



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

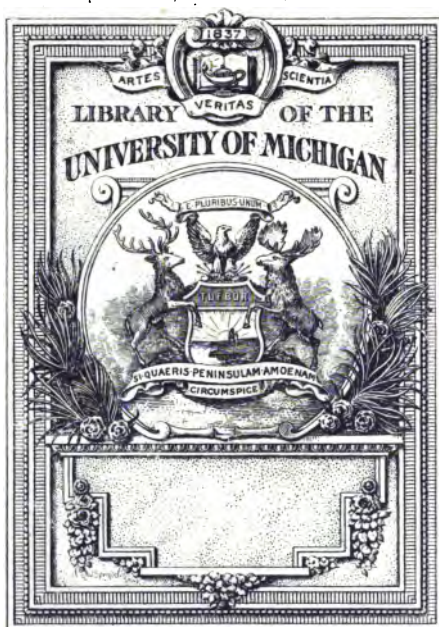
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

**A** 467811



3. 4. 7. 6.

70.5

S 41



GRAMMATIK  
DER  
LATEINISCHEN SPRACHE.

---

BEARBEITET

VON

**DR. HEINRICH SCHWEIZER-SIDLER,**  
ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

UND

**DR. ALFRED SURBER,**  
PROFESSOR AM GYMNASIUM IN ZÜRICH.

---

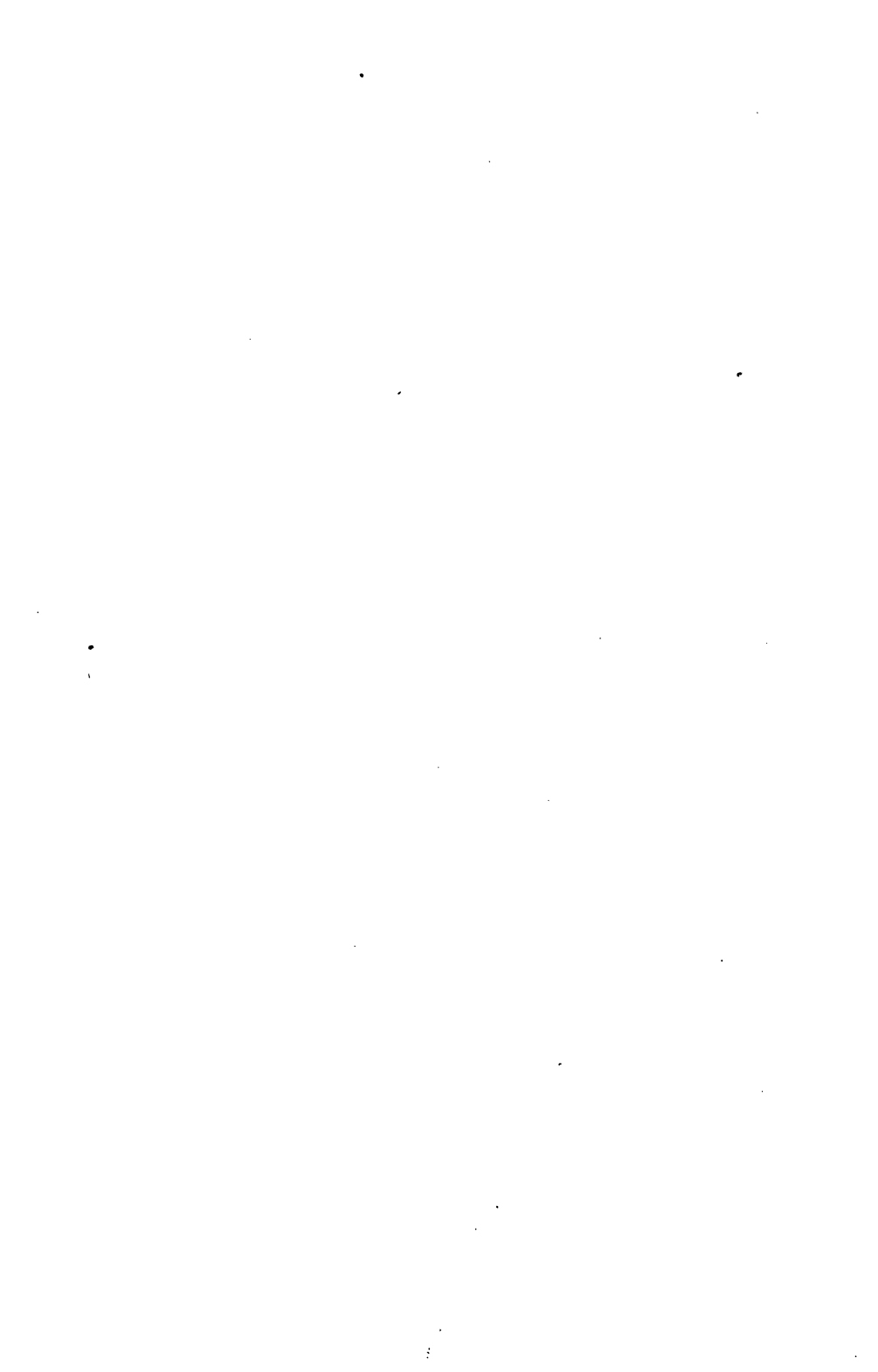
ERSTER THEIL:

ZWEITE, GÄNZLICH UMGEARBEITETE AUFLAGE  
DER IM JAHRE 1869 ERSCHienenEN ELEMENTAR- UND FORMENLEHRE  
VON PROF. DR. H. SCHWEIZER-SIDLER.

---

HALLE A. S.,  
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1888.





## Vorwort zur ersten Auflage.

---

Schon vor längerer Zeit äußerte der verehrte Herr Verleger dieses Büchleins gegen uns den angelegentlichen Wunsch, daß wir für seinen Verlag eine kurze lateinische Grammatik, zunächst wenigstens eine lateinische Elementar- und Formenlehre entwerfen möchten, in welcher die Ergebnisse der historischen Sprachforschung für Schulen verwertet wären. Wenn wir mit der Zusage zögerten, so hatte das seinen Grund nicht etwa in dem Zweifel daran, ob es gut gethan sei, schon beim lateinischen Elementarunterrichte solche Ergebnisse zu verwenden, sofern das nur mit Einsicht und Takt geschieht; denn schon seit zwanzig Jahren kämpfen wir dafür, daß auch hier statt des Truges und Scheines möglichst die Wahrheit Platz greife, und bei langjährigem Unterrichte in den untersten Gymnasialklassen hatten wir ja die bestimmte Erfahrung gemacht, daß überdies auf diesem Wege das der Schule gemeiniglich gesteckte Ziel schneller und sicherer erreicht werde. Das Zögern hatte seinen Grund lediglich darin, daß schon einige Werke, unter denen wir namentlich die lateinische Schulgrammatik unseres verehrten Kollegen Dr. J. Frei hervorheben, existier-

ten, in welchen mindestens ganz wesentliche Resultate einer wissenschaftlichen Sprachforschung Eingang und schulmäßige Darstellung gefunden haben. So mußte es uns vorkommen, daß wir die uns außerordentlich karg zugemessene Mußzeit vielleicht besser ändern noch nicht gethanen Arbeiten zuwenden. Wenn wir schließlich doch ein Jawort abgaben, so lag das an der entschiedenen Erklärung des Herrn Verlegers, jedesfalls ein Werkchen der Art unter seinen Verlagsartikeln haben zu wollen, an der Meinung, daß bei der Allgemeinheit des Lateinlernens wohl auch mehrere Lehrmittel ähnlicher Beschaffenheit nebeneinander bestehen können, an der hoffentlich nicht anmaßenden Ansicht, daß wir nach dem Charakter unserer Studien und unserer Berufstellung immerhin noch etwas Besonderes, was nicht ohne Wert sei, geben könnten. Von ähnlichen Prinzipien ausgehende Lehrbücher, welche während des Druckes des unsrigen erschienen sind, konnten uns nicht mehr abhalten, den Druck fortgehen zu lassen; ob das recht gethan war, wissen wir nicht, da wir erst nach der Herausgabe unserer Schrift jene Arbeiten zur Hand nehmen werden.

Über die methodische Verwendung des hier niedergelegten Stoffes erwarte man für einmal außer den im Drucke liegenden Andeutungen keine weitere Anleitung; jüngere Lehrer mögen aber unsere Bitte, sich darüber bei Grotefend, Mager, Frei und in früher von uns veröffentlichten Abhandlungen umzusehen, freundlich aufnehmen.

Zu wie großem Danke für die Sachen wir Ritschl, Corsen, Bücheler, Neue u. a. verpflichtet sind, das muß jeder Kundige bald sehen; manche Bemerkung verdanken wir auch unserm einstigen Schüler und nunmehrigen lieben Freunde Thomann, welcher nach allen Richtungen innige Teilnahme an diesem Werkchen bekundet hat; endlich dürfen wir der

gefälligen Mithilfe des Herrn Dr. Delbrück in Halle an der Korrektur und durch einzelne gute Winke nicht vergessen. Daß das Büchlein nicht vollkommen ist, wissen wir wohl und werden für Beurteilungen, welche auf die Sache gehen, ein offenes Ohr haben, während wir Rezensionen, welche die Empirie lobpreisen, nicht beachten dürfen. Wir bedauern schon jetzt, Ritschls neueste Schrift und Wehrichs *commentatio de gradibus comparationis* nicht mehr haben benutzen zu können.

Zürich, am 1. Juni 1869.

**Dr. H. Schweizer-Sidler.**

---

## Vorwort zur zweiten Auflage.

---

Daß diese zweite Auflage meiner lateinischen Elementarlehre ein ganz anderes Buch werden mußte, konnte nicht ausbleiben, wenn der Verfasser mit alter Liebe die Fortschritte verfolgte, welche die Sprachwissenschaft im allgemeinen und die lateinische Sprachwissenschaft insbesondere in den letzten Dezennien gemacht hat. Damit ist auch der Zweck des Buches ein anderer geworden. Zumal eine so einläßliche und auf wissenschaftlichem Grunde aufgebaute Lautlehre kann im Gymnasialunterrichte keine unmittelbare Verwendung finden; und weil wir denn vielmehr einen Grundriß für Universitätsvorlesungen entwerfen wollten, der daneben allerdings auch Gym-

nasiallehrern und strebsamen reiferen Schülern willkommen sein dürfte, haben wir auch die Paradigmatabellen grösstenteils weggelassen: wir, sage ich; denn eine zweite Auflage der Elementarlehre dieser Art, welcher ja auch noch Grundzüge einer wissenschaftlichen Syntax folgen sollen, wäre mir, der ich durch ein langjähriges Augenübel empfindlich gehemmt bin, ohne die ausgiebige treffliche Beihilfe eines meiner tüchtigsten einstigen Schüler, des Gymnasialprofessors Dr. A. Surber, wohl geradezu unmöglich geworden. — Gewissenhaft und dankbar haben wir für unsere Elementarlehre manche Arbeit auf dem Gebiete der engeren (lateinischen und überhaupt italischen) historischen Sprachforschung benutzt; wir nennen hier vor allem die schönen Publikationen Büchelers, Deeckes Arbeiten, und mehrere Aufsätze in Wölfflins reichhaltigem Archive. Ganz besonders aber gingen wir solchen Forschungen nach, welche schärfere Bestimmungen und sicherere Erklärungen der Laute und Formen bieten, d. h. Forschungen auf dem Felde der vergleichenden Grammatik. Wie viel verdanken wir Männern, wie Ascoli, Bersu, Bréal, Brugmann, G. Curtius, Danielsson, Fick, Havet, Hübschmann, Mahlow, W. Meyer, Misteli, Osthoff, J. Schmidt, Schulze, Stolz, Thurneysen, Wackernagel u. a., welche teils in Zeitschriften sich über bez. Gegenstände ausgesprochen haben, teils einzelnes oder grössere Partien in besonderen Schriften behandelten. Die lateinische Laut- und Formenlehre von Stolz haben wir oft beraten. Ein Buch von ähnlicher Anlage und ähnlichem Zwecke wie das unsrige, die griechisch-lateinische Elementarlehre von V. Henry, ist uns erst nach vollendetem Drucke des unsrigen zu Gesichte gekommen. Wir wollen daraus nur noch hervorheben, daß H. hier, wie schon in einer frühern kleinern Schrift, dieselbe Ansicht über die lateinischen

Futurformen *leges* etc. äussert, wie Thurneysen, es seien die alten indogermanischen Konjunktive, während die Konjunktive *legam*, *legas* u. s. f. erst lateinische Neubildungen verraten. Diese Ansicht wird neuestens von L. Job in den *Mémoires de la Soc. de Linguist.* VI, 347 ff. mit Scharfsinn verteidigt. Ebenso sind uns erst nach vollendetem Drucke zwei Abhandlungen über die etymologische Begründung des lateinischen adiectivum verbale zugegangen, die eine von Brugmann in *The American Journal of Philology* VII, 441 ff., die andere von A. Doering, Beilage z. Osterprogramme d. kgl. Friedrichs-Kollegiums zu Königsberg, 1888. Brugmann vergleicht diese italischen Verbalnomina mit den altpersischen Infinitiven auf *-tanaij* und mit den litauischen sog. participia necessitatis auf *-tina-s*, so dass *dando* aus *da-tno* entstanden wäre. Er steht also immerhin mit Th. in der lautlichen Erklärung wesentlich auf demselben Standpunkte. Doering meint in dem betreffenden Suffixe griechisches *-νθο-* zu erkennen.

Sehr bedauern wir, dass uns erst in den jüngsten Tagen Zimmers keltische Studien 8 über das lateinisch-keltische Passivum und Deponens (*K. Z.* XXX, 294 ff.) zugekommen sind. Zimmer sucht an einer grossen Masse von Material nachzuweisen, dass das lateinische *-ur* (für sonantisches *r* in tonloser Silbe) Aktivendung der 3. Pers. Pluralis konjunkter Flexion gewesen und dann mit der betreffenden Aktivendung absoluter Flexion kontaminiert worden sei; die Passivbedeutung entspringe aus dem unpersönlichen Gebrauche der 3. Pers. Plur. Das *-ere* (in *loquere* u. s. f.) deutet Zimmer als *-esi*, die alte Form der 2. Pers. absoluter Flexion, und versucht zu zeigen, wie diese durch Analogie zu passiver Bedeutung gelangen konnte. Endlich erklärt Z. Formen wie *spatiarius* u. ähnl. als ursprüngliches Medium konjunkter Flexion mit Annahme des-

selben -s, wie es in *loqueris* vorliegt, aus der gewöhnlichen Form der 2. Pers. Sing.

Herr Prof. Dr. W. Meyer in Jena, den ich wiederum mit Stolz einen meiner ehemaligen Schüler nenne, hatte die Gefälligkeit, die erste Korrektur zu durchgehen. Herrn Prof. Surber haben die Leser die so instruktiven Register zu verdanken. Die Verlagshandlung hat sich, wie gewohnt, eifrig daran gelegen sein lassen, das äußere Gewand nach unseren Wünschen herzustellen.

Zum Schlusse bitten wir, auf folgende Berichtigungen achten zu wollen:

S. 16 streiche: in -*tilis* (für -*tlis*), z. B. in *fertilis*.

S. 25 streiche: -*tūna*.

S. 35 gehört *cottidie* unter α) statt unter β).

S. 58 gehört *tingo* unter 10 b) statt unter 10 a).

Fluntern bei Zürich, zu Ostern 1888.

Prof. Dr. H. Schweizer-Sidler.

---

# I n h a l t.

	Seite
Einleitung . . . . .	1
Einteilung der Grammatik (§ 1) . . . . .	5
<b>I. Lautlehre.</b>	
A. Alphabet. Lautzeichen (§ 2) . . . . .	5
B. Die Laute und ihre Aussprache . . . . .	7
Konsonanten (§§ 3 u. 4) . . . . .	7
Vokale und Diphthonge (§ 5) . . . . .	8
C. Accent . . . . .	8
Wesen des Accents (§ 6) . . . . .	8
Stellung des Accents (§ 7) . . . . .	9
Enklise (§ 8) . . . . .	10
Proklise (§ 9) . . . . .	10
D. Die einzelnen Laute für sich und in ihrem Verhältnis zu einander	11
<b>I. Sonorlaute.</b>	
Übersicht der Sonorlaute: Vokale, Diphthonge, Sonanten (§ 10) . . .	11
1. Vokale: <i>ā, ē, ō, ī, ū</i> (§§ 11—15) . . . . .	11
Entstehung der langen Vokale (§ 16) . . . . .	18
Die langen Vokale <i>ā, ē, ō, ī, ū</i> (§§ 17—21) . . . . .	18
2. Diphthonge: <i>ai, au, ei, eu, oi, ou</i> (§§ 22—27) . . . . .	26
Lange Diphthonge (§ 28) . . . . .	28
3. Sonanten (§ 29) . . . . .	28
Hiatus; Kontraktion, Elision (§§ 30—33) . . . . .	28
Vokalschwächung . . . . .	29
1. Schwächung des Wurzelvokals des zweiten Kompositionsgliedes	29
Schwächung des Wurzelvokals <i>ā</i> (§ 34) . . . . .	29
"          " <i>ē</i> (§ 35) . . . . .	31
"          " <i>ō</i> (§ 36) . . . . .	31
"          langer Vokale (§ 37) . . . . .	31
"          von Diphthongen (§ 38) . . . . .	31
2. Schwächung des Stammvokals in der Kompositionsfuge . . .	32
Schwächung des Stammauslautes <i>ā</i> (§ 39) . . . . .	32
"          " <i>ē</i> ( <i>ē</i> ) (§ 40) . . . . .	32

	Seite
Schwächung des Stammauslautes <i>ũ</i> (§ 41) . . . . .	32
Der Vokal <i>ĩ</i> in der Kompositionsfuge (§ 42) . . . . .	32
3. Schwächung vor und in Suffixen und innerhalb einfacher Wörter (§ 43) . . . . .	33
4. Schwächung im Auslaut einfacher und besonders zusammengesetzter Wörter (§ 44) . . . . .	33
Vokalausstoßung (§ 45) . . . . .	34
Silbenausfall (§ 46) . . . . .	37
Vokaleinschaltung (§ 47) . . . . .	37
Vokalkürzung (§ 48) . . . . .	38
Vokaldehnung (§ 49) . . . . .	39
Metathesis im alten Latein (§ 50) . . . . .	40
Assimilation von Vokalen (§ 51) . . . . .	40
Anderweitige Einflüsse von Vokalen und Konsonanten auf Vokale (§ 52) . . . . .	42
<b>II. Konsonanten.</b>	
1. Verschluss- oder Explosivlaute . . . . .	43
Gutturale (§ 53) . . . . .	43
Dentale (§ 54) . . . . .	45
Labiale (§ 55) . . . . .	46
Aspiraten (§ 56) . . . . .	47
Vorhistorisches <i>gh</i> im Lateinischen (§ 57) . . . . .	47
" <i>dh</i> " " (§ 58) . . . . .	48
" <i>bh</i> " " (§ 59) . . . . .	49
2. Spiranten . . . . .	49
Der Hauchlaut <i>h</i> (§ 60) . . . . .	49
Der Dental-Spirant <i>s</i> (§ 61) . . . . .	49
Der Labial-Spirant <i>f</i> (§ 62) . . . . .	51
Der Palatal-Spirant <i>ʃ</i> (§ 63) . . . . .	51
Der Labial-Spirant <i>v</i> (§ 64) . . . . .	51
3. Nasale . . . . .	52
Der Nasal <i>m</i> (§ 65) . . . . .	52
Der Nasal <i>n</i> (§ 66) . . . . .	52
4. Liquidä . . . . .	53
Die Liquida <i>r</i> (§ 67) . . . . .	53
Die Liquida <i>l</i> (§ 68) . . . . .	53
Konsonantenerweichung (§ 69) . . . . .	54
Konsonantenverhärtung (§ 70) . . . . .	55
Doppelkonsonanten; Konsonantenverdoppelung (§ 71) . . . . .	55
Vereinfachung von Doppelkonsonanten (§ 72) . . . . .	56
Lautwandel in Konsonantengruppen (§ 73) . . . . .	57
Assimilation von Konsonanten (§ 74) . . . . .	59
Dissimilation von Konsonanten (§ 75) . . . . .	62



	Seite
Ausstoßung von Konsonanten (§ 76) . . . . .	62
Einschiebung von Konsonanten (§ 77) . . . . .	68
Abfall von Konsonanten im Anlaut (§ 78) . . . . .	69
„ „ „ „ Auslaut (§ 79) . . . . .	70

## II. Lehre von der Wortbiegung (Flexion).

Vorbemerkung: Wortarten (§ 80) . . . . .	72
Deklination; Kasus (§ 81) . . . . .	72
Numerus (§ 82) . . . . .	73
Genus (§ 83) . . . . .	73
Bestimmung des Geschlechtes von Sachnamen nach der Bedeutung (§ 84) . . . . .	74

### Deklination.

Einteilung der Deklination (§ 85) . . . . .	75
Kasusendungen der Substantiv- und Adjektiv-Deklination (§ 86) . . . . .	76
Erste Deklination (§ 87) . . . . .	76
Geschlecht (§ 88) . . . . .	78
Zweite Deklination (§ 89) . . . . .	78
Geschlecht (§ 90) . . . . .	79
Adjektiva nach der zweiten und ersten Deklination (§ 91) . . . . .	80
Dritte Deklination. Vorbemerkungen (§ 92) . . . . .	80

#### A. Konsonantenstämme.

a) Stämme auf Gutturale (§ 93) . . . . .	80
Geschlecht (§ 94) . . . . .	81
b) Stämme auf Labiale (§ 95) . . . . .	81
c) Stämme auf Dentale (§ 96) . . . . .	81
Geschlecht (§ 97) . . . . .	82
d) Stämme auf -s (§ 98) . . . . .	82
Geschlecht (§ 99) . . . . .	82
e) Stämme auf -v (§ 100) . . . . .	83
f) Stämme auf -m und -n (§ 101) . . . . .	83
Geschlecht (§ 102) . . . . .	83
g) Stämme auf -r und -l (§ 103) . . . . .	83
Geschlecht (§ 104) . . . . .	84

#### B. Vokalisch auslautende Stämme.

a) Stämme auf -i (-ei) (§ 105) . . . . .	84
Geschlecht der i- und der diesen sich anschließenden Stämme (§ 106) . . . . .	85
b) Stämme auf -ū (§ 107) . . . . .	86
c) Stämme auf -ōu und (-eu) -ou (§ 108) . . . . .	87
Bemerkungen zur dritten Deklination . . . . .	87
-im im Acc. Sing. (§ 109) . . . . .	87
-ī im Abl. Sing. (§ 110) . . . . .	87

	Seite
-ia im Nom. Acc. Vok. Plur. Neutr. (§ 111) . . . . .	88
-ium im Gen. Plur. (§ 112) . . . . .	89
-is im Acc. Plur. und andere Besonderheiten (§ 113) . . . . .	90
Unregelmäßige Deklination (§ 114) . . . . .	90
Vierte Deklination (§ 115) . . . . .	91
Zusätze (§ 116) . . . . .	91
Fünfte Deklination (§ 117) . . . . .	92
Zusätze (§ 118) . . . . .	92
Griechische Deklination.	
Vorbemerkung (§ 119) . . . . .	92
Erste Deklination (§ 120) . . . . .	93
Anmerkung (§ 121) . . . . .	94
Zweite Deklination (§ 122) . . . . .	94
Anmerkungen (§ 123) . . . . .	94
Dritte Deklination (§ 124) . . . . .	95
Wesentliche Unregelmäßigkeiten im Gebrauch der Substantiva.	
Indeclinabilia (§ 125) . . . . .	97
Defectiva (§ 126) . . . . .	98
a) Defectiva casibus (§ 127) . . . . .	98
b) Defectiva numero (§ 128) . . . . .	99
Singularia tantum (§ 129) . . . . .	100
Pluralia tantum (§ 130) . . . . .	100
Abundantia (§ 131) . . . . .	101
Wechsel der Deklination ohne Wechsel des Geschlechtes (§ 132)	102
Wechsel des Geschlechtes im Plur. ohne Wechsel der Dekli- nation (§ 133) . . . . .	102
Adjektiva.	
Deklination der Adjektiva und Partizipia (§ 134) . . . . .	103
Adiectiva mobilia und immobilia (§ 135) . . . . .	103
Adjektiva dreier Endungen (§ 136) . . . . .	103
Adjektiva zweier Endungen (§ 137) . . . . .	104
Adjektiva einer Endung (§ 138) . . . . .	105
Bemerkungen über die Deklination der Adjektiva (§ 139) . . . . .	105
Einige wesentliche Unregelmäßigkeiten der Adjektiva.	
Indeclinabilia (§ 140) . . . . .	107
Defectiva (§ 141) . . . . .	107
Abundantia (§ 142) . . . . .	108
Steigerung der Adjectiva und Adverbia.	
Die drei Grade (§ 143) . . . . .	108
Bildung des Komparativs (§ 144) . . . . .	108

	Seite
Bildung des Superlativs (§ 145) . . . . .	109
Steigerung der Adverbia (§ 146) . . . . .	110
Wesentliche Unregelmäßigkeiten der Steigerung (§§ 147—149) . . .	110
Umschreibende Steigerung (§ 150) . . . . .	112
Abundantia (§ 151) . . . . .	112
Völlig fehlende oder nur unvollständige Steigerung (§§ 152—155) .	112
Numeralia.	
a) Cardinalia (§ 156) . . . . .	114
b) Ordinalia (§ 157) . . . . .	116
c) Distributivzahlen (§ 158) . . . . .	116
d) Zahladverbien (§ 159) . . . . .	116
Adiectiva multiplicativa oder proportionalia (§ 160) . . . . .	117
Pronomina.	
Einteilung der Pronomina (§ 161) . . . . .	117
Pronomina personalia substantiva; Pronomen reflexivum (§ 162) . .	119
Pronomina personalia adiectiva (possessiva) (§ 163) . . . . .	120
Pronomina demonstrativa (§ 164) . . . . .	121
Pronomina determinativa (§ 165) . . . . .	122
Pronomina interrogativa (§ 166) . . . . .	123
Pronomina relativa (§ 167) . . . . .	124
Pronomina indefinita (§ 168) . . . . .	125
Korrelativa der Quantität und Qualität (§ 169) . . . . .	127
Konjugation.	
Entstehung der Konjugation. Personen; Numeri (§ 170) . . . . .	127
Genera des Verbums (§ 171) . . . . .	127
Modi (§ 172) . . . . .	128
Tempora (§ 173) . . . . .	128
Verbum finitum (§ 174) . . . . .	128
Verbum infinitum (§ 175) . . . . .	128
Anmerkungen zu § 170 ff. . . . .	129
Einteilung der Konjugation im allgemeinen (§ 176) . . . . .	133
Einteilung der dritten Konjugation im besonderen (§ 177) . . . .	133
Bildungen vom Präsensstamme (§ 178) . . . . .	135
Das Präsens Indik. (§ 179) . . . . .	135
Der Imperativ (§ 180) . . . . .	135
Das Präsens Konjunkt. (§ 181) . . . . .	135
Das Imperfektum Prät. Indik. (§ 182) . . . . .	136
Das Imperfektum Prät. Konjunkt. (§ 183) . . . . .	136
Das Imperf. Futurum Indik. (§ 184) . . . . .	136
Übersicht der Perfektbildungen (§ 185) . . . . .	137
Die Perfekt-Reduplikation (§ 186) . . . . .	137
Wegfall der Perfektreduktion (§ 187) . . . . .	137

	Seite
Schwächung des Stammvokals im Perfektum (§ 188) . . . . .	137
Die Perfektbildung auf <i>-vi</i> und <i>-ui</i> (§ 189) . . . . .	138
Das Aorist-Perfektum auf <i>-si</i> (§ 190) . . . . .	138
Aorist-Perfektum auf <i>-ci</i> (§ 191) . . . . .	138
Bildungen vom <i>S</i> -Aorist (§ 192) . . . . .	138
Flexion des Perfektums. Spuren eines starken Aorists (§ 193) . . . . .	138
Tempora perfecta des Passivums (§ 194) . . . . .	140
Der Inf. Fut. Pass. (§ 195) . . . . .	141
Coniugatio periphrastica activa (§ 196) . . . . .	141
Coniugatio periphrastica passiva (§ 197) . . . . .	141
Grundformen für die Bildung der Konjugation (§ 198) . . . . .	141
Bildung des Part. Perf. Pass. (§ 199) . . . . .	141

Verzeichnis der gebräuchlichsten Verba  
mit Perfektum und Part. Perf., bezw. Part. Fut.

A. Verba mit eigentlichem Perfektum.

a) Verba mit Reduplikation (§ 200) . . . . .	142
b) Verba mit langer Stammsilbe (§ 201) . . . . .	144
c) Perfekta auf <i>-vi</i> (§ 202) . . . . .	146
d) Perfekta auf <i>-ui</i> (§ 203) . . . . .	148
B. Verba mit Aorist-Perfektum auf <i>-si</i> (§ 204) . . . . .	149
C. Verba mit Aorist-Perfektum auf <i>-ci</i> (§ 205) . . . . .	152
Anmerkungen zu § 200 ff. . . . .	152
Passivum intransitiver Verba (§ 206) . . . . .	154
Semideponentia (§ 207) . . . . .	154
Deponentia (§ 208) . . . . .	155
Verba impersonalia (§ 209) . . . . .	155
Defectiva temporibus: <i>coepi</i> , <i>memini</i> , <i>odi</i> (§ 210) . . . . .	156
<i>Aio. fari. salvere; havere. cēdo, cettē. quæso, quæsumus</i> (§ 211) . . . . .	157

Vereinzelte Anomalien.

1) Verba, welche die erste Person Sing. Imperf. Präs. auf <i>-m</i> bilden:	
a) <i>sum</i> . b) <i>possum</i> . c) <i>inquam</i> (§ 212) . . . . .	158
2) <i>fiō</i> (§ 213) . . . . .	161
3) <i>fero</i> (§ 214) . . . . .	162
4) <i>volō; nolo; malo</i> (§ 215) . . . . .	163
5) <i>do</i> (§ 216) . . . . .	165
6) <i>eo</i> (§ 217) . . . . .	165
7) <i>queo, nequeo</i> (§ 218) . . . . .	166
8) <i>ēdo</i> (§ 219) . . . . .	167

Adverbia.

Konjunktionen. Präpositionen.

Vorbemerkung (§ 220) . . . . .	167
Adverbiale Accusative (§§ 221—225) . . . . .	167

	Seite
Adverbiale Ablative, bezw. Instrumentale (§§ 226—231) . . . . .	168
Adverbia auf <i>-tus</i> (§ 232) . . . . .	169
Adverbiale Dative (§ 233) . . . . .	170
„ Lokative (§§ 234—236) . . . . .	170
Adverbia auf <i>-im</i> , <i>-inc</i> u. s. f. (§ 237) . . . . .	170
Zweifelhafte Bildungen (§ 238) . . . . .	171
Zusammengerückte Bildungen (§ 239) . . . . .	171
Verzeichnis der Präpositionen (§ 240) . . . . .	172
Verzeichnis der Konjunktionen (§§ 241 u. 242) . . . . .	173
Verzeichnis der gebräuchlichsten Interjektionen (§ 243) . . . . .	175

### III. Wortbildung.

Begriff der Wortbildung (§ 244) . . . . .	175
Die Wurzel (§§ 245 u. 246) . . . . .	176
Primäre und sekundäre Bildungen (§ 247) . . . . .	176

#### I. Bildung der Verba.

##### A. Abgeleitete Verba.

Begrenzung des Gebietes (§ 248) . . . . .	176
Bildung der abgeleiteten Verba (§ 249) . . . . .	176
Verba causativa (§ 250) . . . . .	177
Verba denominativa (§ 251) . . . . .	177
Verba meditativa (§ 252) . . . . .	177
Verba frequentativa oder intensiva (§ 253) . . . . .	177
Verba desiderativa (§ 254) . . . . .	178
Verba deminutiva (§ 255) . . . . .	178

##### B. Zusammengesetzte Verba.

Uneigentliche und eigentliche Komposita (§ 256) . . . . .	178
-----------------------------------------------------------	-----

##### a) Uneigentliche Komposita.

1. Zusammensetzung von <i>facere</i> und <i>fieri</i> mit andern Verben (§ 257) . . . . .	178
Andere, ähnlich scheinende Bildungen (§ 258) . . . . .	179
2. Zusammenrückung von Verben und Substantiven (§ 259) . . . . .	179
3. Zusammenrückung von Verben mit Adverbien (§ 260) . . . . .	179

##### b) Eigentliche Komposita.

1. Zusammensetzung mit untrennbaren Formpartikeln (§ 261) . . . . .	180
2. Zusammensetzung mit (trennbaren) Präpositionen (§ 262) . . . . .	180

#### II. Bildung der Nomina.

##### A. Ableitung der Nomina.

Nomina ohne Ableitungssuffix (§ 263) . . . . .	182
Ableitungen mit bloßen Vokalen (§ 264) . . . . .	182
Adjektiva und Substantiva mit Suffix <i>-ŏ</i> ( <i>ŭ</i> ), <i>-a</i> (§ 265) . . . . .	182
Masculina auf <i>-a</i> (§ 266) . . . . .	183

	Seite
Masculina und Feminina auf -ě (§ 267) . . . . .	183
Substantiva und zusammengesetzte Adjektiva mit Suffix -ů (§ 268) . . . . .	183
Substantiva und Adjektiva mit Suffix -i (§ 269) . . . . .	184
Adjektiva und Substantiva mit Suffix -iö, -ia (§§ 270 u. 271) . . . . .	184
Adjektiva und Substantiva mit Suffix -vö, -uö (-uu), -vi, -ui (§ 272) . . . . .	185
Suffixe mit Gutturallaut (§§ 273—285): . . . . .	186
-cö (273), -ācö, -āca (274), -ūcö, -ūca (275), -īcö, -īca (276), -inquö (277), -īc (278), -āc, -ōc, -īc, -ēc (279), -āceö, -āciö (280), -īceö, -īciö (281), -īciö (282), -ūceö, -ūciö (283), -cīnö, -cīniö (284), -crö, -cri (285).	
Suffixe mit Dentallaut (§§ 286—310): . . . . .	188
1. Suffixe mit <i>D</i> : -d (286), -dö, -dī (287).	
2. Suffixe mit <i>T</i> : -tö (288—290), -ösö (289), -ta m. (290), -ta f. (290), -ētum (290), -ti (-si) (291), -ensi (291), -t (292), -entö, -olentus, -ulentus (293), -tāt, -tūt (294), -tiö (-tiu), -tia, -tiē (295), -tīcö (296), -ter (297), -tor (-sor), -trīc, -tur (298), -tūrö (-sūrö), -tūra (-sūra) (299), -tōriö (-sōriö) (300), -trö, -tra, -ster, -stra (301), -trīna, -trīnö (302), -tīli (-sīli) (303), -ternö (304), -turnö (305), -trö (-tru) (306), -s-tri (307), -clö, -culö, -crö, -cri (308), -tu (-su) (309), -ātu (310).	
Suffixe mit Labiallaut (§§ 311—314): . . . . .	196
-bö, -ba (311), -brö, -bra (312), -bernö (313), -bulö, -bula, -bīli (314).	
Suffixe mit ursprünglichem <i>S</i> (§§ 315—320): . . . . .	196
-i-s (315), -ös, -us n. (316; 317), -ös (-or) (318), -es (319), -örö, -ōra (320).	
Suffixe mit <i>M</i> (§§ 321—331): . . . . .	198
-mö, -ma (321), -men (322), -mentö, -menta (323), -menti (324), -mēt (325), -mīnö, -mīna, -mnö, -mna (326), -mōn (327), -mōniö, -mōnia (328), -mulö (329), -mör (330), -mec, -mīc (331).	
Suffixe mit <i>N</i> (§§ 332—348): . . . . .	200
-nö, -neö, -na (332 u. 333), -ndö (334), -bundus, -cundus (335), -ni (336), -īnö, -īna (337), -ānö, -āna (338), -āneö, -āniö (339), -ēnö, -ēna, -ēnōn (340), -īnö, -īna (341), -ēn (342), -ōn (-īnis), -ēdōn, -īdōn, -ūdōn, -tūdōn, -ūgōn, -ūgōn, -īgōn (343), -ōn (-ōnis) (344), -iōn, -tiōn (-siōn) (345), -ōnö, -ōna (346), -ōniö, -ōnia (347), -oenö (348).	
Suffixe mit <i>R</i> (§§ 349—358): . . . . .	205
-rö, -ra (349), -ri (350), -r (352), -ārö (353), -āri (354), -āriö, -āria (355), -ērö (356), -ūrī (357), -ercö, -ertö, -erbö, -ervö, -erna, -urnö (358).	

Suffixo mit <i>L</i> (§§ 359—371): . . . . .	207
- <i>lō</i> , - <i>la</i> (359; 361), - <i>li</i> (360 u. 362), - <i>ölō</i> , - <i>ulō</i> , - <i>ula</i> (363 u. 364), - <i>allō</i> , - <i>ellō</i> , - <i>ella</i> , - <i>illō</i> , - <i>illa</i> , - <i>olla</i> , - <i>ullō</i> , - <i>ulla</i> (364), - <i>culō</i> , - <i>cula</i> , - <i>cellō</i> , - <i>cillō</i> (365), - <i>uleus</i> (366), - <i>āli</i> (367), - <i>ēla</i> , - <i>ella</i> (368), - <i>ēli</i> , - <i>ēlō</i> (369), - <i>īli</i> (370), - <i>ūli</i> (371).	

## B. Komposition der Nomina.

Unterschied zwischen bloßer Zusammenrückung und wirklicher Komposition (§§ 372—374) . . . . .	211
Form der Bestandteile eigentlicher Zusammensetzungen (§ 375) . . . . .	212
Die Bestandteile eigentlicher Zusammensetzungen (§ 376) . . . . .	212
Bestandteile der Zusammenrückungen (§ 377) . . . . .	212
Kopulative Zusammensetzungen (§ 378) . . . . .	213
Uneigentliche Zusammensetzungen (§ 379) . . . . .	213
Einteilung der eigentlichen Komposita (§ 380) . . . . .	213
Determinative Komposita (§ 381) . . . . .	213
Possessive oder attributive Komposita (§ 382) . . . . .	214





## Einleitung.

---

1. Lateinisch, eigentlich LatInisch, heisst die in diesem Buche behandelte Sprache als Sprache des Stammes der italienischen *Latini*.

Die *Latini* haben ihren Namen von *Lätium* erhalten, der Ebene, welche zwischen dem linken Ufer des Tiberis, den Vorbergen des Appennin, den Albanerbergen und dem Meere liegt. Nur für die Zeit ihrer höchsten Entwicklung in der Litteratur dürfte diese Sprache die Sprache der Römer oder die römische heissen.

Die nächsten Schwestern des Lateinischen (in welchem selbst einige Mundarten: Pränestinisch, Faliskisch u. s. f. mehr oder minder deutlich hervortreten) und in wesentlichen Eigentümlichkeiten mit ihm übereinstimmend sind die umbrisch-sabellischen Sprachen, d. i. die Sprachen der Umbrer, der Samniten (Oskisch) und der aus denselben abgezweigten kleinern Völker. Diese mittelitalischen und nach Südwesten sich ausbreitenden Stämme stehen, soweit wir es zu erkennen vermögen, in scharfem Gegensatze gegen die im Südosten angesessenen Messapier; und füglich wird zunächst auch noch das Etruskische und das Keltische in Oberitalien von ihnen getrennt. Dunkler Herkunft sind die Ligurer, und wohl am entferntesten stehen die Iberer.

2. Die alten Sprachen Mittelitaliens, eigentlich nur Dialekte einer Sprache, bilden einen Zweig des mächtigen indogermanischen Sprachstammes, dessen äusserste Glieder das (arische) Indische in Asien und das Keltische, nach früherer Kenntnis das Germanische, im Westen Europas sind. Demnach steht das Lateinische in engster Verwandtschaft mit

dem Umbrisch-Sabellischen und gehört in eine Gattung mit dem Arischen in Ostindien (Vedensprache, Sanskrit, arisch-indische Dialekte), dem Persischen oder Iranischen (Baktrisch im Avesta, Altpersisch in den Keilinschriften, iranische Dialekte), dem Armenischen, dem Griechischen, dem Illyrischen (Albanesischen), dem Litauisch-Slawischen, dem Germanischen und dem Keltischen, mit dem es sich am nächsten berührte. Um das Lateinische wissenschaftlich aufzufassen, d. h. um es möglichst in seinem eigensten Wesen zu erkennen, müssen zunächst die Dialekte Mittelitaliens, dann die übrigen indogermanischen Sprachen zu Rate gezogen werden.

3. Für die indogermanischen Sprachen überhaupt ist charakteristisch die durch die Betonung beherrschte, plastische Gestaltung der Worteinheit aus Stoff und Form (aus stofflichen, nennenden Wurzeln und dem Ausdruck der Beziehungen, deutenden Wurzeln), die Scheidung von Nomen und Verbum und eine treffliche Gliederung aller Satzverhältnisse.

4. Gegenüber dem Griechischen, mit welchem die mittelitalischen Sprachen häufig in nähere Beziehung gebracht werden, zeigen dieselben namentlich folgende Eigentümlichkeiten: sie besitzen einen charakteristischen Konsonanten *f*, der nicht mit *φ* zusammenfällt; die eigentlichen *aspiratae* (*affricatae*) sind im Italischen zertrümmert, und an deren Stelle sind die Spiranten *f* oder *h* (besonders im Anlaut) oder die weichen momentanen Laute *g*, *d*, *b* (besonders im Inlaut) getreten. Dagegen haben die Italer die den Griechen nicht genehmen Haucher *s*, *v*, *î* (d. i. konsonantisches *i*) reichlich erhalten, wenn auch nicht ohne einzelne Verluste; ebenso waren in der klassischen Zeit, wenigstens im Lateinischen und Oskischen, die ursprünglich schließenden oder nach Abwerfung von Vokalauslaut auslautend gewordenen Konsonanten weniger gefährdet als im Griechischen. Für die Gestalt der italischen Wörter ist von dem mächtigsten Einfluß die früh erfolgte Zurückziehung des Tones. Die italische Deklination ist reicher als diejenige der Schwestersprache

an lebendigen Kasus, hat aber von den Numeri den poetischen Dualis nur in Spuren erhalten. In der italischen Konjugation fehlt das Augment, und sie ist zu umfangreichen Neubildungen gezwungen; anderseits sind Supinum und Gerundium gegenüber dem Griechischen den italischen Sprachen eigentümlich. — Näher als das Griechische steht dem Lateinischen das Keltische, mit dem es das *r*-Passivum, das *b*-Futurum, den Genetiv auf *-i* und die nasale Erweiterung der *ti*-Stämme gemein hat.

5. Wenn so gegenüber dem Griechischen die italischen Sprachen ein Ganzes ausmachen, so zeigt seinerseits das Lateinische auch wieder gegenüber dem Umbrisch-Sabellischen größere, und zeigen die Mundarten des letztern unter sich kleinere Verschiedenheiten. So erscheint statt des alten *k* (*qu*) im Umbrisch-Sabellischen *p*, besonders im Zahlwort und Pronomen; die Spirans *f* hat hier noch ein größeres Gebiet; die demonstrativen Pronomina sind anders gestaltet, und auch in der Deklination und Konjugation zeigt sich bei im ganzen durchaus gemeinsamem Charakter vereinzelt Abweichendes. Die umbrisch-sabellischen Dialekte unter sich unterscheiden sich wesentlich nur in der lautlichen Form. (Mommsen, Römische Geschichte I.<sup>6</sup> S. 13 ff.)

6. Aber das Lateinische hat auch als solches eine Geschichte, welche sich als besonders wichtig herausstellt auf dem lexikalischen und dem syntaktischen Gebiete. Für die Laute und Formen haben wir zunächst zwei umfassende Zeiträume zu scheiden: den archaischen, dessen Gebilde uns oft die Volkssprache erhalten hat, und den Zeitraum der Klassizität, welcher durch die Thätigkeit von Dichtern, auch in ihrer Eigenschaft als Grammatiker, und unter unverkennbarem Einflusse des Griechischen vorbereitet wird. Den Höhepunkt einer historischen Entwicklung der formalen Seite der Sprache bezeichnet uns etwa Quintilian (Ritschl). Innerhalb des archaischen und klassischen Zeitraums sind bei genauerer Behandlung wieder verschiedene Stufen zu scheiden, und die Klassizität ward bald in mannigfacher Weise durchbrochen. (Vgl. Ritschls akademische Schriften; Corrsen, Aussprache, Vokalismus und

Betonung, 2. Aufl. 1868; Jordan, Kritische Beiträge, 1879; Schuchardt, Vokalismus des Vulgärlateins.)

7. Quellen der lateinischen Grammatik sind: 1) die auf verschiedenartigem festen Materiale oder durch zuverlässige handschriftliche Tradition uns erhaltenen Inschriften; 2) die Nachrichten der Nationalgrammatiker; 3) die schriftlich erhaltenen Zeugen der römischen Litteratur in derjenigen Form, wie sie die ältesten und besten Handschriften uns liefern; 4) die metrische Komposition der verschiedenen Dichtungen, durch welche wir nicht bloß über die Prosodie unterrichtet werden. Diese Quellen sind teilweise erst in neuerer Zeit entdeckt, teilweise erst in den letzten Jahrzehnten genauer untersucht und methodisch ausgebeutet worden. Epochemachend sind hier die Arbeiten von Bergk, Bücheler, Corrsen, Fleckeisen, Halm, Jordan, Keil, Lachmann, Mommsen, Ritschl u. a.

---

# Grammatik.

---

§ 1. Die Grammatik zerfällt in drei Hauptteile: 1) in die Lehre von den Elementen des Wortes (Laute [samt ihren Zeichen] und Silben) — Lautlehre; 2) in die Lehre von den Formen der Wörter — Formenlehre; 3) in die Lehre von der Verwendung der Wörter und Wortformen im Satze — Satzlehre (Syntax).

---

## I.

### Lautlehre.

#### A. Alphabet. Lautzeichen.

§ 2. Die sämtlichen italischen Alphabete sind griechischen Ursprungs. Die verschiedenen Formen des griechischen Alphabets sind verschiedene Fortbildungen des phönikischen.

Dasjenige griechische Alphabet, welches einerseits dem etruskisch-umbrisch-sabellischen, anderseits dem lateinisch-faliskischen zu Grunde liegt, aber den Latinern und den Etruskern gesondert zukam, ist das chalkidische der griechischen Kolonien in Kampanien.

Das lateinische Alphabet besteht von Anfang an aus 21 Buchstaben:

*A B C D E F Z H I K L M N O P Q R S T V X.*

Die Hauchlaute *j* und *v* ermangeln besonderer Zeichen; ihre Zeichen fallen mit denjenigen für die nahe verwandten Vokale *i* und *u* zusammen. Die Media *C* (weicher Gutturallaut) und die Tenuis *K* (harter Gutturallaut) wurden allmählich ungefähr gleichlautend und infolgedessen das zweite dieser Zeichen unnütz. Sehen wir von nicht durchgedrungenen Grammatikersatzungen ab, so hat sich *K* nur in einigen sehr alten Wörtern

und zwar meist in deren abgekürzter Schreibung erhalten, in *KAL(endae)*, *K(aeso)* u. a., während *C* z. B. in *C(aius)*, *(h)a(eus)* noch den weicheren Ton bezeichnet. Nachdem aber die Media im Unterschiede von der Tenuis sich wieder herausgehoben hatte, erforderte sie ein neues Zeichen, welches, ein leicht modifiziertes *C* (*G*), im fünften Jahrhundert an die Stelle des nutzlos gewordenen *Z*\*) gesetzt worden ist. Erst gegen Ende der Republik wurden die griechischen Laute und Lautzeichen *Y* und *Z* am Schlusse des Alphabets aufgenommen und in Fremdwörtern verwendet, während früher in den latinisierten Fremdwörtern griechisches *Y* durch *u*, sehr selten durch *i*, griechisches *Z* durch *s* wiedergegeben worden waren.\*\*\*) Kurze Zeit vorher finden wir die griechischen *aspiratae tenues* als *CH*, *TH*, *PH* in Rom eingeführt und auch jetzt nur selten in lateinischen Wörtern, wie *pulcher*, gebraucht. Die ursprünglich griechischen Zeichen für *aspiratae tenues* dienen in Latium als Zahlzeichen, wie *CIO* d. i.  $\Phi$  für 1000,  $\odot$  d. i.  $\Theta$  für 100 (später *C*), eine zweite Form desselben  $\otimes$  für 10,  $\perp$ ,  $\lrcorner$ ,  $\llcorner$  (im Gegensatze gegen  $\lrcorner$  *l*) d. i. *X* für 50. Das Bedürfnis, die langen Vokale von den gleichartigen kurzen zu unterscheiden, rief verschiedene Versuche hervor, von denen aber keiner nachhaltig ins Leben übergegangen ist. Der Dichter Accius (584 bis ca. 660) setzte dafür die schon von andern italischen Stämmen angewendete Verdoppelung der Zeichen für *a*, *e*, *u* (nicht für *o*) theoretisch fest, schrieb aber für *i* *EI*. Das *EI* für *i* hat der Dichter Lucilius für bestimmte Formen angenommen, während er für andere einfaches *I* vorschrieb. Etwas später diente zur Bezeichnung der Vokaldehnung der sogenannte *apex* ( $\diagup$   $\diagdown$ ) und für *i* aufser und neben *EI* die sogenannte *I longa*. Diese und *II* dienten gegen Ende der Republik auch zum Ausdrucke des halbvokalischen *j* zwischen zwei Vokalen, *I longa* in der Kaiserzeit ebenso für anlautendes *j* (*j*). Die ge-

\*) *Z* hatte im Inlaut weiches *s* bezeichnet, das in jener Zeit aus der Sprache verschwand.

\*\*) *Y* erscheint unter den lateinischen Lautzeichen einige Jahrzehnte früher als das wieder eingeführte *Z*.

schärften (doppelten) Konsonanten wurden bis auf den Dichter Ennius (515—585) nur mit einfachen Buchstaben geschrieben. Der später zur Bezeichnung der Konsonantenverschärfung (-verdoppelung) angewendete, von den Grammatikern erwähnte *sicilicus* (') ist nur ganz vereinzelt durch Inschriften bezeugt (z. B. *OS'A*). Das Zeichen : für ein vor *s* ausgefallenes *n* ist bestritten, und die vom Kaiser Claudius eingeführten, zum Teil nicht unzweckmäßigen Buchstaben sind mit seinem Tode wieder abgekommen.

Neben dem oben dargestellten Alphabete entwickelte sich allmählich die kleinere Kursivschrift, und nun entstand ein klarer Unterschied zwischen Majuskel und Minuskel (große Anfangsbuchstaben und kleine). Die Majuskel brauchen wir jetzt in Eigennamen und den davon abgeleiteten Adjektiven und Adverbien, und außerdem, doch nicht immer, im Anfang eines Satzes nach dem Punktzeichen. — Überdies bezeichnet man oft die Länge der Vokale mit —, die Kürze mit ˘; z. B. *lēx*, *pāter*.

Das heute gebrauchte lateinische Alphabet ist:

*A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V X Y Z*  
*a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v x y z.*

## B. Die Laute und ihre Aussprache.

§ 3. Übersicht der echt lateinischen Konsonanten nach den Organen (Sprachwerkzeugen) und der Qualität (Art).

	Momentane (Explosiv-) Laute.		Dauerlaute.			
	harte ( <i>tenuis</i> )	weiche ( <i>mediae</i> )	harte	weiche	Nasale.	<i>liquidae</i> .
<i>gutturales</i>	<i>c, q, k</i>	<i>g</i>	<i>h</i>	—	<i>ng</i>	
<i>palatales</i>	—	—	—	<i>j</i>	—	
<i>linguales</i>	—	—	—	—	—	<i>r, l</i>
<i>dentales</i>	<i>t</i>	<i>d</i>	<i>s</i>	( <i>s</i> )	<i>n</i>	
<i>labiales</i>	<i>p</i>	<i>b</i>	<i>f</i>	<i>v</i>	<i>m</i>	

(*gutturales* Kehlaute, *palatales* Gaumenlaute, *linguales* Zungenlaute, *dentales* Zahnlaute, *labiales* Lippenlaute.)

§ 4. Von den Gutturalen wurde *c* bis ins siebente Jahrhundert nach Christus auch vor *e*, *i*, *æ*, *œ*, *y* als gutturale Tenuis *k* gesprochen; viel früher muß *ci*, wenn ihm noch ein Vokal folgte, *xi* ähnlich geklungen haben (so in *audacia* u. a.). *qu*\*) ist weder ein Doppelkonsonant noch eine Silbe, sondern lautet wie *c* mit labialem Nachklange (*w*). In derselben Weise ist *ngu* (z. B. in *lingua*) und *su* in *suadeo*, *suesco* und den von diesen abgeleiteten Wörtern aufzufassen. *h* muß anlautend und inlautend in der Regel sehr schwach gelautet haben, da es einzeln ganz verschwindet, z. B. in *anser* vgl. mit *χῆν* und dem deutschen Worte Gans, *nēmo* aus *nē hēmo* (*hemo* die alte Form von *homo*). *t* muß teilweise schon früh vor *i* mit folgendem Vokal in lateinischen Wörtern eine dem deutschen *z* ähnliche Aussprache angenommen haben (so in *iustitia* u. a.), die jedoch nach vorhergehendem *x*, *s*, *t* nicht eintrat (z. B. in *mixtio*, *hostia*, *Mettius*) und auch in der passivischen Infinitivendung *-ier* (z. B. *nitier* = *niti*) sich nicht einstellte. *s* lautete scharf im Anlaut, inlautend vor und nach Konsonanten, seltener zwischen zwei Vokalen (z. B. in *miser*, *causa*), und meistens auch im Auslaute (z. B. in *lupos*). *f* lautet gleich dem deutschen *f*, *v* aber gleich dem deutschen *w*.

§ 5. Für die Aussprache der Vokale (*ā*, *ē*, *ō*, *ī*, *ū*) ist wesentlich die richtige Hervorhebung von Länge und Kürze; z. B. *hōmo bōnus*, *Athēniēnsis*. — Von den Diphthongen hat sich bis in die klassische Zeit hinein fast nur *au* gehalten, während die übrigen (*ai*, *ei*, *oi*, *eu*, *ou*) schon früh nach und nach als solche aus der Sprache verschwunden sind. Für die Diphthonge *ae* und *oe* hat sich bei uns eine Aussprache festgesetzt, durch welche sie einem einlautigen *ä*, *ö* gleichkommen.

### C. Accent.

§ 6. *Accentus* (Zugesang), ein aus der Musik genommener Ausdruck, bezeichnet ursprünglich Höhe und Tiefe des Tones;

---

\*) Auf das vor *u* statt *c* stehende *q* (z. B. in *qura*) ist hier keine Rücksicht genommen.



wir verstehen darunter den starken Ton und nennen die in mehrsilbigen Wörtern nicht mit demselben versehenen Silben unbetonte. Jedes nicht bloß zusammengeschriebene, sondern als Einheit gesprochene Wort kann nur einen Hauptton haben, welcher nach der Überlieferung der Grammatiker entweder ein einfacher, scharfer (*acutus*  $\_$ ) oder ein zusammengesetzter, gebrochener (*circumflexus*  $\_$ ) ist, in der That aber im Lateinischen ein einheitlicher gewesen zu sein scheint.

§ 7. Der Accent war ursprünglich im Indogermanischen hinsichtlich der Stelle im Worte frei. Im Lateinischen darf er nicht mehr auf der Endsilbe stehen und zur Zeit der völlig entwickelten Sprache der klassischen Periode auch nicht über die dritte Silbe vom Ende aus zurückgehen. Also *pēs pēdis* (für urspr. \**pédós*), *dō dāmus* (für urspr. \**dāmós*), *sēmen sātum* (für urspr. \**sātóm*); *optimus* neben altem *ópitumos*, *opiter* für \**ávipater*, *maximus* für \**mág(i)sumos*, *proximus* für \**próq(i)sumos*, *benivulus* neben *benevolus*, *rettuli* (für *rétetuli*) u. a. In mehr als zweisilbigen Wörtern fällt der Ton auf die vorletzte Silbe, sofern sie von Natur oder durch Position lang ist, sonst auf die drittletzte. Aber auch dieser Regel gegenüber weist die Schwächung des Stammlautes in zusammengesetzten Wörtern wie *conscendo*, *concido* u. a. und reduplizierten Formen wie *peperci* auf eine ältere Betonung mit tieftöniger langer Pänultima hin.

Anm. 1. Die Einwirkung des ursprünglichen indogermanischen Accentus zeigt sich in den Ablautsverhältnissen.

Anm. 2. Über Synkope in unbetonter Silbe s. § 45.

Anm. 3. Durch Apokope ergab sich scheinbar eine neue Betonung der Endsilbe: *illie* (für *illice*), *istie*, *tantón* (für *tantóne*), *dixin*, *Arpinás* (für *Arpinātis*), *Quiris*, *Campāns* (für *Campānus*), *disturbāt* (für *disturbāvit*) u. a.

Anm. 4. Eine scheinbare Ausnahme machen auch die Eigennamen auf -*ius* (*Vergilius* u. dgl.), indem sie auch bei Kürze der vorletzten Silbe im Vokativ Sing. den Ton auf dieser behalten; z. B. *Vergilī* (für *Vergilie*). Dasselbe gilt für die Genetivformen auf -*i* von Stämmen auf -*yo*: *Vergilī*, *consilī* u. a.

§ 8. In bedeutendem Umfang besitzt das Lateinische die Enklise gewisser Pronomina, Partikeln, Präpositionen, Adverbien, Nomina, Verba. Z. B. *numquid*, *ne quis*, *alteruter*, *suum cuique*, *uterque*, *neque*, *-que* (und), *quove*, *sive*, *hic*, *hicine*, *tute*, *memet*, *mecum*, *quocum*, *parumper*, *nuper*, *hactenus*, *dextroversum*, *antea*, *posthac*, *alicubi*, *equando*, *equidem*, *siquidem*, *nunquam*, *priusquam*, *quisquam*, *quisnam*, *ubinam*, *etiamnum*, *agedum*, *etenim*, *attamen*, *velut*, *quominus*, *nihilominus*, *extrinsecus*, *denuo*, *profecto*, *propediem*, *invicem*, *ilico* (= *in slōco*), *hodie*, *quomodo*, *huiusmodi*, *Marspater*, *Diespiter*, *Iuppiter*, *decemvirī*, *septentriones*, *quivīs*, *quantumvis*, *quilibet*, *possum* (für *potis sum*), *nescio*, *nolo*, *malo*, und so auch *quid igitur*, *tum igitur* (für *agitur*), u. dgl. m. Ebenso ist die Stellung der an ein vorhergehendes Tonwort sich anlehnenden Konjunktionen und Adverbien *autem*, *enim*, *vero*, *quoque*, *fere*, *potius* u. a. zu beurteilen.

Anm. Beim Antritt der einsilbigen Partikeln *-que*, *-re*, *-ne*, *-dum* fällt der Ton auf die ihnen unmittelbar vorhergehende Silbe; z. B. *magnāque*, *armāre*, *omniāne*, *agitēdum*. Wir dürfen annehmen, daß sich diese Betonung zunächst bei mehr als zweisilbigen Wortformen, in denen die vorletzte Silbe kurz war, ergab, also in Verbindungen wie *scelerāque*, *periculāre*, *omniāne*, und daß in Fällen wie *plerāque*, *utrāque*, *tantāne* der Accent mit den nach der Regel auf der Pänultima betonten Formen wie *plerique*, *uterque*, *tantumne* in Übereinstimmung gebracht worden sei.

§ 9. Umgekehrt haben sich ein- und auch zweisilbige Präpositionen, soweit sie nicht geradezu mit dem folgenden Wort zur Einheit verschmolzen, an ihren Kasus angelehnt; sie wurden in dieser Verbindung schwächer betont und (seit ca. 150 v. Chr.) in Inschriften immer häufiger mit ihrem Nomen zusammengeschrieben; z. B. *inārcem*. Ebenso haben in den Zusammensetzungen *arefacere*, *calefacere*, *liquefieri* u. a. die alten Infinitive *are*, *cale*, *lique* ihren eigenen Hochton verloren; desgleichen etwas später die Bestimmungswörter in den Wortverbindungen *venumdare*, *pessumdare*, *satisdare*, *satisfacere*, *malefacere*, *malefactum*, *malesanus*, *iamdudum*, *iampridem*, *quampridem*, *quamprimum* u. a. Auch relative Pronomina und Adverbia in Verbindung mit *-cumque*, Konjunktionen und

Negationen haben sich an das folgende Wort angeschlossen;  
z. B.: *quicumque, quocumque, ubicumque, quodocumque, tametsi, enimvero, simulatque, dumtaxat, nonnemo, nonnihil, nonnunquam, non potest, nequaquam, nequiquam, haud quaquam, nimirum, nefandus, necopinatus, negotium* u. a.

## D. Die einzelnen Laute

für sich und in ihrem Verhältnis zu einander.

### I. Sonorlaute.

§ 10. Sonorlaute sind Vokale, Diphthonge und sonantische  
d. i. selbsttönende, eine Silbe bildende Liquidä und Nasale.

Das Lateinische besitzt folgende Sonorlaute:

1. Vokale: *ā, ē, ō, ī, ū*.

2. Diphthonge: s. §§ 22—28.

3. Sonanten: a) *l, r, n, ŋ* = lat. (*öl*) *ŭl, ōr (ūr), ĕm (im), ĕn (in)*;

b) *ī, ū, ū* = lat. *lā; ār, rā; ān, nā*.

Zur Veranschaulichung mögen folgende Beispiele von lateinischen Wörtern mit Sonanten dienen:

*occultus* (= -*kltós*), *mors* (= *mrtís*), *decem* (= *dékη*), *tentus* (= *tytós*); *lātus* (= *tltós*), *arduus* (= *rdūs*), *grānum* (= *grnóm*), *antae* (= *ntai*), *gnātus* (= *gntós*).

### 1. Vokale.

#### § 11. *ā*.

1) *ā* ist idg. *ā*: *ānser* (*ā* für *ā*, vor *ns*, s. § 49, 1, a), *āgnus* (*ā* für *ā*, vor *gn*, s. § 49, 1, b), *āvilla* (*agnus recentis partus*; für *\*āgrilla*, s. § 76, 2, 1), *ab, ante, ambo, ambi-, alius, albus, amārus, animus, axis, arare, arēre; cadere, caper, daps, lacrima* u. a.

2) *ā* ist Ablaut zu *ā*: *sēmen, sātus; rēri, rātus, rātio; cēlo, cālim; lassus* (zu W. *lād*); *fācio* (zu *ῥῥα*); *rātis; fātigare, fātiscere, affātim*. So wohl auch *spātium* neben *spēs, saxum* und *sacēna* (Axt des Pontifex) neben *sica* (für *\*sēca*, s. § 20, 9), *laxus* (zu *λήγειν*), *trabs, pātior* (vgl. *πημα*).

3) *ă* ist Ablaut zu *ō*: *dōnum*, *dōs*, *dămus*, *dătus*; *cōs*, *cătus*; *ōvum*, *ăvis*; *căpulus*, *capere* (zu *κῶπη*); *ăcupedius* schnellfüßig (zu *ocior*); *nătes* (zu *νῶτον*).

4) *ă* ist Ablaut zu *ā*: *stăre*, *stătim*, *stătio*, *stăbulum*, *stăbilis*; *năre*, *nătare*; *făma*, *făteri*; *lăbi*, *lăbare*; *ăcer*, *ăcus*, *ăcies*; *măcer*; *sătur*, *sătis*, *săt*; wahrscheinlich auch in *ăgere*, *ăger*.

5) *ăr*, *ăn* im Anlaut ist *ř*, *ņ* in: *arduus*, *armus*, *ars*, *artus* (Gelenk); *antae*, *anas*.

6) *ăn* steht an Stelle von zu erwartendem *en* (= *ņ*) in: *anguis* neben *ἔχis*, *anguilla* neben *ἔγγελus*, *angustus* neben *ἔγγύς*, *măneo* neben *μένω*, *cănis* (für \**cvēnis*), *ianitrices* Schwägerinnen (mit *ņ*? — vgl. *εἰνάτερες*).

Anm. *lăbium* steht für \**lēbium* infolge von Anlehnung an *lambere*.

7) *ă* steht für *ō*: a) vor *v*: *caveo*, *cavus*, *faveo*, *lavere* und *lavare*, und so vielleicht auch in *gravis* (für \**grōvis* — oder *gr-avi-s*?); b) nach *v*: *quartus* (mit nachträglicher Dehnung des *a*, für \**qtvortos*), *suarsum* (*suăsum*) schmutziger, schwarzer Fleck (zu *sordes*), *valvae*.

8) *ă* wechselt mit *ō* (*ŭ*): *arx*, *orcus*; *pars*, *portio*; *hara* kleiner Stall, *cohors* eingezäunter Raum, Hof (besonders für das Vieh), Haufe; *alere*, *adolēscere*; *pallere*, *pullus*; *ancus*, *uncus*; *alces*, wahrscheinlich für \**olces*.

9) *ă* wird in tieftöniger Silbe in der Regel geschwächt (s. §§ 34; 39; 43, 1); in *ălăcer*, *ălăpa*, *barbărus* u. a. ist es durch den assimilierenden Einfluß des benachbarten vorhergehenden *a* unversehrt geblieben. Vgl. § 51, 1, b.

## § 12. ě.

1) *ě* ist idg. *ě*: *ego*, *esse*, *ferre*, *gerere*, *regere*, *serpere*, *tegere*, *tenere*, *mederi*, *genus*, *equus*, *pecu*, *lectus*, *nebula*, *vesper*, *vestis*, *vetus*, *medius*, *dexter*, *celer*, *decem*, *quinque*, *et*, *-que* und, *turbinēs* (?) u. a. .

2) *ě* ist der ursprüngliche Vokal der Perfektreduktion: *peperci*, *cececi* u. a.; so auch noch in altem *memordi*, *pepugi* u. a.

3) *ě* steht im Ablautsverhältnis zu *ō* (*ŭ*): *lupos* *lupe*, *genus* *gener-is* (ausgeglichen zu *-ōris* in *corpus corporis* u. a.),

*scelus scelas-tus, lege legite* (für \**legete*) *legunt legunto, tego toga* u. a. Vgl. § 13, 3.

4) *ě* steht neben *ō*: *fero* neben *fūr* (für \**fōr*), (*hiems*) *hiemis* u. s. f. neben *χίων, pēdis* u. s. f. neben (qualitativ nach den cas. obl. ausgeglichenem) *pēs* (für \**pōs*)\*, *genu* (nach den cas. obl. ausgeglichen für \**gōnu*), *hominis* (für \**hēmēnis*) u. s. f. neben altem *hemo hemōnem, honēs-tus* zu *honōs*.

Anm. Vereinzelt steht *ě* neben *ē*: nur in *iecur* (vgl. ἦπαρ).

5) *ēm, ěn* = *η, η̃* (*ηm, ηn*) in ursprünglich unbetonter Silbe: *semel, semper, decem, pedem, venio, ventum, ingens, iuencus, iuventus, argentum, centum, memento, commentus, tentus, ferent-, unguen, -men* und *-mentum, densus, ěnsis, mēns, triēns, vēnsica* (diese mit *ē* für *ě*, wegen *ns*, s. § 49, 1, a); *hemo*, assimiliert *homo* (für \**hηmo*), *emo* (für \**ηmo, \*ηmo*), *tenuis* (für \**tynuis*). *levis* (für zu erwartendes \**lenguis, \*lin-guis*) ist noch nicht aufgeklärt.

Anm. In einigen Partizipialformen, wie *-sens, ědens, iens*, entspricht *en* ursprünglich betontem und unbetontem *η*.

6) *ēr* entstand aus *rĭ, rō* in unbetonter Silbe: *abstergo* (für \**ábstrĭgo*), *sēcerno* (für \**sérĭno*), *incertus* (für \**íncrĭtos*), — und von da aus übertragen dann auch in den *Simplicia* *tergo, cerno, certus*; ferner in *acerbus* (für \**acrĭbos*), *tertius, testamentum* (für \**terstamentum, \*trĭstamentum*); *ācer* (für \**ācris, \*ācrs*), *celeber, ager* (für *agros, \*agr̃s*), *pulcher, sacerdos, puerpera, alterplicem* (vgl. § 7).

7) *ě* ist tonloser Zwischenvokal in Bildungen wie *genetrix, meretrix, moletrina*.

8) *ě* steht in unbetonter Endsilbe: *inde, aere* (Instrumental), *sequere* (Imperativ); vielleicht auch in *über* Euter (für *-ar*).

9) *ě* steht für *ĭ*:

a) vor *r*: *sero* (für \**siso*); *cineris, pulveris*.

b) im Auslaut:

---

\*) *compos -pōdis* = *compes -pēdis* erwähnt Priscian.

α) im unmittelbaren Auslaut in neutralen *i*-Stämmen und in Lokativen: *cubile*, *mare*, *breve* u. a.; *ante*, *rūre* auf dem L., u. a.

β) vor (s)s und x: *comes*, *iūdex*, *index*, während vor einfachem *s* *i* blieb in *cinis*, *cucumis*, *pulvis*, *vōmis*.

Anm. Vereinzelt erscheint auf Inschriften im Inlaut *ē* statt *ī* in Fällen wie *Calebus*, *Dectuninebus*, *tempestatebus*, pränest. *fileai*.

10) *vē* steht für *vō* (relativ später Übergang): *verbum*, *vermis*.

11) *ē* wird im Inlaut in tieftoniger offenen Silbe in der Regel geschwächt (s. §§ 35; 40 Anm.; 43, 2 u. 5; 44, 3); in altem *geneta*, *mereto*, ferner in *hebetis*, *segetis*, *vegetus* u. a. ist es durch den assimilierenden Einfluß eines benachbarten vorhergehenden *e* erhalten worden. Vgl. § 51, 1, b.

### § 13. *ō*.

1) *ō* ist idg. *ō*: *octō*, *onus*, *ōs*, *ovis*, *potis*, *rota*, *sollus*, *hortus*, *loquor*, *istud* (für *is-to-d*).

2) *ō* ist Ablaut zu *ō*: *bōs* (für *\*bōus*) *bōvis*, *ēmtor* - *tōris* *ēmtūrīre* (mit -*ūr*- für -*ōr*-), *fōdi* *fōdere* *fōdina* *fossa*, *ōdi* *ōdium*, *tripōdare* (zu *\*pōs*), *iōcus*, *abolēre*, *oculus*, *odor*, *olēre*, *opus*, *ulua* (für *\*olua*, vgl. *ὠλένῃ*).

3) *ō* (*ū*) ist Ablaut zu *ē*: *lupe* *lupos*, *legitis* (für *\*legetis*) *legunt*, isoliert *quaesumus* neben *quaerimus*, *potiundi* neben *potiendi* u. dgl., *noceo* neben *necare*, *doceo* neben *disco* (für *di-d(e)c-sco*), *moneo*, *spondeo* *spopondit*, *tondeo* *totondit*, *momordit*, *torreo*, *perculit*, *pepulit*; *fordus* zu *ferre*, *modus* (zu W. *med*, vgl. *medeor*), *modius* (vgl. *μέδιμνος*), *pondus* *pendere*, *procus* *precari*, *rogus* *regere*, *socius* *sequi*, *toga* *tegere*, *tonus* (zu W. *ten*), *ob* neben *ἐπι*.

4) *ōr* (*ūr*), (*öl*) *ül* = *r*, *l*: *morior*, *mors*, *morbus*, *momordinus*, *orior*, *ortus*, *hortor*, alt *horiōr*, *cor*, *cornu*, *cornus*, *cornum*, *fors*, *fortis* (alt *forctis*), *horreo*, *porta*, *portus*, *posco* (für *\*poresco*), *porca* das zwischen zwei Furchen liegende Erdreich, *porrum* Lauch, *sporta* geflochtener Korb, *sors*, *vorsus*

ein Ackermass, *curtus*, *ursus* (für \**orcsos*), *iecur*; *mollis*, *tollo*, *facul*, *facultas*, *difficulus*, *simul*, *mulgeo*, *mulsus*, *mulctus* gemolken, *multa* Strafe, *occultus*, *perculsus*, *pulsus*, *vulsus*, *sepultus*, wahrscheinlich *vultis*.

5) *öl* steht für *el*: *holus* für altes *helus*, *helitores*, *solvo* (für \**selvo*); *oleum* ἔλαιον, *olea oliva* ἑλαιά, — und wahrscheinlich *lō* für *lē* in *elogium* = ἐλεγεῖον.

6) *öv* steht für *ēv*: *novem*, *novus*, *Iovis*, *fovea* (vgl. χείμα), *foveo*, *moveo*, *ovare* (vgl. ἐβάζειν), alt *plovere* (= *pluere*) für \**plevere*.

7) *vō* steht für *vē*: *volvo*, *vomo*, *volupe*, *volo*.

8) *ō* steht zwischen Konsonanten für *vē*: *soror*, *socer*, *socrus*, *sopor*, *somnus*, *sonus*, *sodalis*, *colo*, *incola* (vgl. *inquilinus*), *coquo*, *combrētum* eine Binsenart, *cottidie* (für \**quetitidie*), *coxim* zusammenkauern (vgl. *conquinisco*); wohl auch in *fore*, *forem* (für \**fūere*, \**fūerem*) und in *fores* Flügelthür.

9) *ō* steht für *ū*: wohl nur in Lehnwörtern, wie *storax* = στύραξ ein Gummiharz; nicht in *folium*, *mola* u. ä.

10) *ō* ist assimilierter Laut in der Perfektreduktion: *momordi*, *spopondi*, *totondi*; ferner in *soboles* (für *suboles*) und in vereinzelt (inschriftlich) überliefertem *oppodum*. Vgl. § 51, 1, a u. b.

#### § 14. *ī*.

1) *ī* ist der Vokal der Präsensreduktion: *si-sto*, *gi-g(e)no*, *di-d(e)c-sco* = *disco*, *bi-bo*.

2) *ī* ist Ablaut zu *ei* (ī): *dīcis causa* od. *gratia*, *dicio*, Ableitungen auf *-dīcus*, *-dex*, *-dicare*; *fides*, *perfidus*; *findere*, *lingere*, *vices*, *videre*, *rincere*, *rīr*, *mī-nuo*; — so ferner der Tiefstufenvokal der *ī*-Stämme: *orīs*, *ignīs*, *sementis*, *is*, *id*, *quīs*, *trī*-.

3) *ī* ist Ablaut zu *ai* (ae): *miser* zu *maestus*, *imitor*, *imāgo* zu *aemulus*, *arbiter* zu *bactere*.

4) *ī* ist tonloser Zwischenvokal in Bildungen wie *genitor*, *genitus*, *domitor*, *domitus*, *tacitus*, *gemitus*, *animus* u. a. Vgl. § 43, 1, c u. 2.

5) *ɪ* steht für *ě* vor *n* und zum Teil auch *r* mit folgendem Konsonanten: *indu* für älteres *endo*, *intus*, *pinguis*, *tinguo*, *hirtus*, *Hirtius*, *stirps*, *virga*, *virgo*; dialektisch *irco* (= *hircus*), *stircus* (= *stercus*), *Mircurios*; vor relativ auslautendem *n* in *in*; vor *-m* in *undecim*, *duodecim* u. s. f.; vor auslautendem *s* in der Genetivendung *-is*. Ferner in unbetonter Silbe vor *r* und Nasal: *hirundo*, *lēvir* (angeglichen an *vir*), *Minerva*.

Anm. 1. Über *dignus*, *lignum*, *tignum* s. § 49, 1, b.

Anm. 2. Nicht sicher ist die Erklärung des *i* in den Inkohativen *gemisco*, *tremisco*, *proficiscor* u. a.

6) *ɪ* steht für *ũ* vor Lippenlauten: *liber* (für \**lüber*) Bast, Buch, *libet* neben *lubet*, *clipeus* neben *chupeus* (vgl. *Chupea*), *limpidus*.

7) *ɪ* steht in der Fuge von Kompositen, in zweiten Kompositionsgliedern, vor Verbal- und Kasusendungen, vor und in Suffixen für *ǣ*, *ō* (*ē*), *ū*, *ē*, *ēs*. Vgl. §§ 34—36, 39—44.

8) *ɪ* steht in griechischen Lehnwörtern in innerer unbetonter Silbe für *α*: *māchina*, *trutina* Wage. Vgl. § 43, 1, c.

9) *im*, *in* = *ɲ* (*ɲm*), *ɥ* in ursprünglich unbetonter Silbe: *imber*, *simplex*; *septimus* (aus \**septɲmos*), *decimus*, *intimus*, *optimus*, *finitimus* u. a., *aestimare*; *viginti*; verneinendes *in* (= *un-*), z. B. in *incertus*.

10) *ɪ* ist anaptyktischer Vokal: in den Lehnwörtern *gumnasium*, *mina*, *techina*, und so wohl auch in *sinus*; ferner in *-ginus* für *-gnus*, z. B. in *oleaginus* neben *salignus*; in *-tilis* (für *-tlis*), z. B. in *fertitis*; in *-bilis* u. a. Vgl. § 47.

11) *ɪ* ist aus *i* entstanden: *capio*, *cupio*, *rapio*, *facio*, *venio*, *morior* u. a.; *alius*, *medius*, *socius* u. a.; *etiam*, *nunciam*, *quoniam*, Kompar. *-ior*, Superl. *-is-to-*, Doppelkompar. *-is-ter*.

12) *ɪ* ist assimilierter Laut: *consilium* neben *consul*, *familia* neben *famulus*, osk. *famel*, u. a.; *tibi*, *sibi*, *nihil*, *nisi*. Vgl. § 51, 1, a.

### § 15. *ũ*.

1) *ũ* ist idg. *ū*: *duo*, *musca*, *nudius*, *sub*, *super*.

2) *ũ* ist Ablaut zu idg. *eu*, lat. *ou*, *ū*: *dux*, *fuga*, *fugere*, *fundere*, *futurus*, *imbuere*, *iugum*, *iungere*, *lucerna*, *putus*



Knabe, *ruber*, *rumpere*, *fundere* u. a.; ferner der Tiefstufenvokal der *u*-Stämme; so auch in *minuo*, *sternuo*.

3) *ũ* steht (vor Vokal für *ui*) als Ablaut zu *ū*: *sūs sūis*, *sūbus*, *grūs grūis*.

4) *ũ* = *v* in den griechischen Lehnwörtern *gubernator*, *purpura*, und in altlat. *Bruges*, *Burrus* u. a.

5) *ũ* = *ö*:

a) sehr häufig vor *l*, *r*, *m*, *n* mit folgendem Konsonanten; z. B. *sulcus*, *urbs*, *umbilicus*, *unguis*, *promunturium*. Vgl. § 51, 2.

b) vor *s* mit folgendem Konsonanten und vor *x*: *arbuscula*, *arbustum*; *luxus*.

c) vor einfachem *l*, *r*, *m*, *n* (meist in tonloser Silbe); z. B. *adulescens*, *ēsurire*, *umerus* u. a., vgl. § 51, 2.

d) vor Lippenlauten; z. B. *locuples*, *upupa* (für \**epupa*, \**epopa*), *sacrificare* u. a. Vgl. § 40, a.

e) vor *s*, *m*, *d* im Auslaut von *ö*- und *s*-Stämmen (von ca. 200 an, falls nicht ein *u* oder *v* vorhergeht; nach diesen Lauten erst seit Beginn der Kaiserzeit). Z. B. *bonus*, *bonum*, *tempus* (neben altem, noch belegtem *opos*, *Venos*), *aliud*. So auch in alten Genetiven der dritten Deklination, wie *Castorus*, *Cererus*, *Venerus*, *patrus*, *hominus*, *nominus* u. a., und in der zweiten Pers. Sing. alt überlieferter Deponentialformen, wie *spatiarius*, *utarus* u. a.

6) *ũ* ist geschwächt aus *ǣ* vor *l* und Lippenlauten; z. B. *arula*, *insula*, *occupare* u. a. Vgl. §§ 43, 1, b; 34, c u. f.

7) *ũ* ist tonloser Zwischenvokal vor Lippenlauten in Bildungen wie *columen*, *columna*, *monumentum* neben *monimentum*, *carnufex*, *pontufex*.

8) *ũ* ist anaptyktischer Vokal vor *l* und *m* nach vorhergehendem Konsonanten; z. B. *populus*, *periculum*, *sumus* u. a. Vgl. § 47.

9) *ũ* ist aus *ɹ* hervorgegangen in (*quatuor*) *quattuor*, *genua*, *tenuis*, und in dem Suffix -uos -uus nach Muten und *n*: *arduus*, *assiduus*, *mortuus*, *fatuus*, *perpetuus*, *perspicuus*, *vacuus*, *exiguus*, *ingenuus*. Geschwunden ist *ɹ* in *protinam*. In *larva* und *mīlvus* wechselt *u* mit *v*; erhalten geblieben ist *v* nach *r* und *l* z. B. in *arvum*, *salvus*.

10) *ũ* = (*ěv*) *ōv*, *āv* vor Vokalen in tonloser Silbe: *adnuo*, *impluo* (alt *plovere* für \**plevere*), *clueo* (für \**cloveo*, \**cleveo*); *pediseuos*, *relicuos*, *vidua*, *puer*, *suus*, *tuus*; in Perfekten auf -*ui*, wie *genui*; *abluo* neben *lavo*, *cluācrus* (zum Ausspülen dienend) neben *lavācrum*.

Vor *i* steht *ūv* = *ōv*: *colluvies*, *diluvium*, *Chuvius* (aber *Chuilius*), *pluvia*, *impluvium*.

11) *ũ* steht für *vě*: *ulcus*, *uxor*, *urgere*, *unda*, und vielleicht in *gula*, *concussus*.

Anm. *ũ* = *uō* in *ubi*, *unde*, *uter*, *ūti* ist mit guten Gründen bestritten.

12) *ũ* ist durch Assimilation an folgendes *u* entstanden; z. B. in *cucurri*, *tugurium*. Vgl. § 51, 1, a.

## § 16. Lange Vokale.

Die langen Vokale sind teils ursprünglich, teils aus Diphthongen entwickelt, teils aus kurzen Vokalen durch Ersatzdehnung oder Kontraktion entstanden, teils durch Übertragung weiter verpflanzt.

## § 17. *ā*.

1) *ā* ist idg. *ā*: *mater*, *carus*, *clavis*, *fagus*, *mālum*, *pārēre*, *pascere*, *pastor*, *pabulum*, *lamentum*, *latrare*, *planus*, *rapa* und *rapum*, *sagus*, *sagire*, *sanus*; ferner der Stammauslaut der *ā*-Stämme (im Abl. Sing. mit dem Vokal der Endung kontrahiert), der Verba auf -*āre* (zum großen Teil durch Übertragung), das *ā* des Konjunktivs (z. B. *ferāmus*) und vieler Suffixe, z. B. -*tāt*-.

2) *ā* steht im Ablautsverhältnis zu *ǣ*: *ācer* zu *ǣcies*; *ambāges*, *coagulum* zu *ǣgere*; *fāri*, *fātum*, *fābula*, *fāma* zu *fǣteri*; *lābi* zu *lābare*; *nāre* zu *nātare*; *pāgina*, *compāges* zu *pangere*;

*pāx*, *pācare* zu *pācisci*; *plāga* zu *plangere*; *contāgium* zu *tangere*; *stāre*, *stāmen* zu *stātio* u. a.; *nāres*, *nāsus*, *suādeo*, *suāvis*, *vātes*.

3) *ā* entspricht *ǣ* des Präsens in den Perfekten *cāvi*, *fāvi*, *lāvi*, *pāvi* (zu *pāveo*), *scābi*.

4) *-lā-*, *-rā-*, *-nā-* = *ī*, *ī*, *ī*: *clades*, *clamare*, *lana* (für *\*vlana*), *latus* getragen (für *\*tlatus*); *crabro*, *crates*, *gramen*, *granum*, *gratus*, *radix* (für *\*vradix*), *stratus*, *frater* (?); *natus* (für und) neben *gnatus*, *gnarus*, *ignarus* (neben hochstufigem *ignorare*, *noscere*).

5) *ā* wechselt mit *ē* und *ō*: *cāligo cēlare*, *fāri fētialis*, *ānus* (Gesäfs) neben *īmu* —; *rādere rōdere*, *scāpus* (Stiel, Stengel) *scōpae* (Reiser, Besen), *capitalis Capitōlium*, *hūmānus hemōnem*, *iānua* neben *ōgos*, *ōga*.

6) *āv* steht für *ōv* in *octāvus*.

7) *ā* = *āi* im alten Dat. Sing. der *A*-Deklination; z. B. *Mātūtā* (= *Matutae*).

8) *ā* = *au*, meist vor *u* (besonders im Vulgärlatein): *Asculum* neben *Ausculum*, *Agustus*, *āgurium*, *āscultare*.

9) *ā* ist durch Ersatzdehnung entstanden: *cānus* (für *\*casnus*), *mālus* (für *\*maslus*) Mastbaum, *pāla* Schaufel, *pānis*, *quālum* Spinnkörbchen, *vānus*, *scālae* (für *\*scand-slae*), *suāsum* (für *\*suarsum*) schwarze Farbe, Schmutzfleck, *āla* (für *\*axla*), *māla* Kinnbacken, *pālus* Pfahl, *tālus* Knöchel, *lāma* (für *\*lac-s-ma*) Pfütze; *māior* (für *\*mahīōr*), *āiō* (für *\*ahīō* — oder *\*āhīō*? vgl. *adāgium*).

10) *ā* ist durch Kontraktion entstanden: *lātrina* neben *lavātrina* Bad, *Phrātes* neben *Phraātes*; *mālo* (für *\*māvēlo*, *\*māōlo*); *amāre* (für *\*amāiēse*); *amāte* (für *\*amāiēte*) u. s. f.

11) Durch Übertragung sind zu erklären: *actus*, *cāsus*. Ähnlich *Sāturnus* (für *Saeturnus*) durch Ausgleichung mit *sātor*.

## § 18. ē.

1) *ē* ist idg. *ē*: *lenis*, *lex*, *conlega*, *mensis*, *metiri*, *rex*, *rete*, *semi*, *serius*, *strenuus*, *verus*, *flere*, *plere*, *plenus*; ferner in vielen Verben auf *-ēre*.

2) *ē* ist Ablaut zu *ě* in den Aoristperfekten *dilexi*, *intellexi*, *nēglēxi*, *rēxi*, *tēxi*.

Anm. Von diesen Perfekten her haben *ē* erhalten die Participia *lēctus*, *rēctus*, *tēctus* und die Substantiva *rēgula*, *tēgula*.

3) *ē* ist Hochstufenvokal zu *ā*: *cēlare*, *cālim*; *rēmus* (wenn nicht inschriftlich überliefertes *triēsmiss* dieser Auffassung im Wege steht), *rātis*; *rēri*, *rātus*; *sēmen*, *sēvi*, *sātus*; *spēs*, *spērare*, *spātium*; *fēcī* (vgl. ἔθηκα), *fācio*; *iēcī* (vgl. ἵκα für ἰθήκα), *iācio*.

Anm. 1. Im Anschluß an *fācio fēcī*, *iācio iēcī* wurde gebildet *cāpio cēpi* und — vielleicht zugleich unter Einwirkung von *āgo ēgi*, *pango* (daneben auch *pāgo*) *pēgi* — *frango frēgi*.

Anm. 2. Nach *sēvi* sind gebildet *crēvi* (zu *cerno*), *sprēvi*, und zu diesen Perfekten dann die Partizipien *crētus*, *sprētus*.

4) *iē* ist Hochstufe zu *ī* in der alten Optativbildung *siem*, *siēs*, *siet* — *sīmus*, *sītis*.

5) *ē* ist durch alte Kontraktion entstanden in *facilumēd*, und so in den übrigen Adverbien auf *-ē*, wie *beatē*, *rectē*. Durch alte Kontraktion und weiterhin durch Übertragung entstand es in den Perfekten *ēdi*, *ēmī*, *sēdi*, *vēni*, *lēgi*; *ēgi*; und so dann auch in *sēdēs*.

6) *ē* steht — dem Lateinischen eigentümlich — im Nominativ Sing. der substantivischen *s*-Stämme: *Cerēs*, *plēbēs*, *sēdēs*, *nūbēs*; so wohl auch in *caedēs*, *clādēs* u. s. f.

7) *ē* = *ēi*: *rēs* (für *\*rēis*), *fēlare*, *fēmina*, *nēre*, *nēmen*, *sērus*.

8) *ē* = *ēu*: *dīēs* (für *\*diēus*).

9) Unursprünglich, übrigens noch nicht völlig aufgeklärt, ist auch das *ē* der übrigen Wörter der fünften Deklination auf *-iēs* und *-tiēs*, und wohl nach Analogie solcher sind *abiēs*, *ariēs*, *pariēs* zu erklären; — *pēs* steht (infolge qualitativer Angleichung an die übrigen Kasus) für *\*pōs*; vgl. § 12, 4. — Noch nicht abschließend erklärt ist ferner das *ē* der 3. Pers. Plur. Perf. auf *-ēre* und *-ērunt*.

Anm. Ganz problematisch ist zur Zeit noch die Natur des *e* der Perfektformen *fefaked*, *feced*, *dedet*, *fuet*.

10)  $\bar{e} = ai$ : *lĕvir* (= *δαυήρ*, mit Anlehnung an *vir*), *mĕta*, vielleicht *rĕnari*. Vgl. *Cĕcilius*, *prĕtor* u. a. in der alten Volkssprache. So ferner das  $\bar{e}$  (daneben *-ei*, *-i*) des Dat. Sing. der 3. Deklination und das  $\bar{e}$  der (zwar wenig bezeugten) Dat. Abl. Plur. *nuges*, *vies*, *sues*.

11)  $\bar{e} = ei$ : *cĕteri*, *mĕio* (für *\*meihjo*).

12)  $\bar{e} = (oi) oe$ : außer in *pōmĕrium* nur in unbetonten Schlußsilben. So in den optativischen Futurformen *legĕs*, *audiĕs* u. s. f.; im Nom. Plur. von  $\delta$ -Stämmen (neben *-ei*, *-i*), z. B. *ploirumĕ*, und — freilich wenig bezeugt — im Dat. Abl. Plur. (neben gewöhnlichem *-eis*, *-is*), z. B. *Cavaturines*.

Anm. Die Nom. Plur. *magistres -eis -is* u. dgl. m. sind Analogiebildungen nach den *i*-Stämmen.

13)  $\bar{e}$  ist durch Ersatzdehnung entstanden: *aĕneus* (für *\*aĕsneus*), *cena*, *egĕnus*, *terrĕnus*, *vena*, *suadela*, *loquĕla* und *-ella*, *querĕla* und *-ella*, *prĕlum* (für *\*premslom*), *crĕdo* (für *\*cresdo*), *frīgĕdo* (für *\*frigesdo*), *pĕdo* (für *\*pesdo*), *vĕlum* (für *\*veslum*) Decke, Hülle, *vĕr vĕris* (relativ spät für *\*vesris*);  $\bar{e}$  für *ex* (durch *\*es* hindurch), und so ferner *sĕdecim*, *sĕmestris*, *sĕni* (nach dessen Analogie sind die übrigen Distributiva auf *-ĕni* gebildet), *tĕla* (für *\*texla*), *subtĕmen*, *tĕlum*, *tĕmo*, *vĕlum* (für *\*vexlum*, *\*veh-slom*) Segel.

14)  $\bar{e}$  ist durch Kontraktion entstanden: *trĕs* (aus *\*trejes*), *rĕs* Plur. (aus *\*rĕjĕs*), *nĕmo* (aus *\*nĕhĕmo*), *dĕmo*, *dĕsse*, und in den abgeleiteten Verben, Kausativen u. a. auf *-ĕre*; ferner in *dĕbeo* (aus *\*dehabeo*), *dĕbilis*, *dĕgo* (aus *de-ago*); vielleicht auch in *amem*, *amĕmus* u. s. f. (aus *\*amājoim* u. s. f.), wenn diese Formen nicht vielmehr durch Analogiebildung nach *dem*, *feremus* u. dgl. entstanden sind.

### § 19. $\bar{o}$ .

1)  $\bar{o}$  ist idg.  $\bar{o}$ : *flōs*, *ōs*, *ōra*, *ōstium*; ferner, auf indogermanischer Kontraktion des Stammaslautes mit der Endung beruhend, im Abl. Instr. Sing. der  $\delta$ -Stämme, in der Personalendung *-ō* und im Imperativ auf *-tōd*, gew. *-tō*.

2) *ō* ist Hochstufenvokal zu *ō* — *ē* — Schwund des Vokals: *māior* (für *māiōs*), *māius* (für *māiōs*), *māiēs-tas*, *māgis*; *decor*, *decus*; *persōna*, *sōnare*; *rōx*, *vōcare*; *praestōlari* (vgl. *στόλος*); *rōs*; *honōs* und *honor*, *honēs-tus*; *homo*, alt noch *hemōnem*, aber *homīnis* u. s. f.; *nepōs*, *neptis*; *victor* (-*tōr*-), *victrix*.

3) *ō* ist Hochstufenvokal zu *ā*: *cicōnia*, *cāno*; *cōs*, *cātus*; *dōs*, *dōnum*, *dātum*; *ā-*, *cōgnōscere*, *ā-*, *cōgnītus* (aus *\*ā-* *\*cōgnātus*); *ōcior*, *ācupediūs* schnellfüßig; *ōrum*, *āvis*.

4) *ō* = *ō̄*: *pōtus*, *pōculum*; im Dat. Sing. der *O*-Deklination, z. B. *populō*, alt noch *populoi*; und vielleicht einmal (in der Dvenos-Inschrift) im Dat. Plur.: *deivos*.

5) *ō* = *ōu*: *bōs*, *octō*, *ambō*, *duo*; und, nach Ausstofsung eines auf *v* folgenden Vokals (*ō*), in *prōrsus* (für *\*prōvorsus*), *prōsa*, *retrōrsum*.

6) *ō* = *ou*: *bōbus*, *rōbigo*, *ōpilio*, *nōnus* (für *\*neuyynos*, *\*nov(ē)nos*), alt *nōndinōm* = *nundinūm*, *nōntiare* = *nuntiare*, *glōria* (aus *\*glōvēsia*), *cōntio* (aus *coventio*), *periculōsus* (aus *\*periculoventtos*, *-ōnsos*), *lōsna* (für *\*loucsna*) = *lūna*. Augustus soll den Gen. Sing. der 4. Deklination auf *-ōs* gebildet und also z. B. *domōs* (des Hauses) geschrieben haben. Dagegen haben *mōtum*, *fōtum*, *vōtum* ein aus den Perfekten *mōvi*, *fōvi*, *vōvi* übertragenes *ō*, das seinerseits der Proportion *fōdio* : *fōdi* = *mōveo* : *mōvi* entsprungen ist.

7) Vereinzelt ist *ō* = *au* in *ōpiter* (für *\*avipater*) einer, dem der Vater gestorben und der Großvater Vater ist. Ferner in der Volkssprache: *ōricula*, *ōrum*, *ōrata* Goldforelle, *cōlis* Stengel, *Pōla*. — Sonst vgl. über *ō* neben *au* § 23, 4.

8) *ō* = *oi*: *nōn*, alt *noenom*. Ganz vereinzelt steht *cōra-veront* für *coiraveront* (*ou* in gleichfalls vereinzelt überliefertem *couraverunt* wird = *ū* sein).

9) *ō* = *vē*: *sōdes* (für *\*svēdes*), *sōpire* (für *\*svēpire*).

10) *ō* ist durch Ersatzdehnung entstanden: *cōmis* (für *\*cosmis*), *pōmeridianus*, *pōmērium*, *ōmen*, *vōmis*, *pōno* (für *\*pōsino*), *pōne* (für *\*posne*) hinten, *nōdus* (für *\*nosdus*), *pōdex* (für *\*posdex*), *scrōfa* (für *\*scronfa*) Sau, *cōicere* = *conicere*.

11) *ō* ist vereinzelt vor *r* mit folgendem tönenden Konsonanten durch Dehnung aus *ō* entstanden: *ōrdo*, *ōrnare*, *fōrma*.

12) *ō* ist durch Kontraktion entstanden: *cōpia* (aus \**cō-ōpia*, vgl. *inōpia*), *cōps* reich (vgl. *inōps*), *nōlo* (aus \**nēvēlo*, \**nōvēlo*, \**nōōlo*), *cōgo* (aus \**co-ago*), *cōgito*, *cōpula* (aus \**co-apula*), *sōl* (aus \**sāvel*, \**sāol*), *amo* (aus \**amāō*; — *amant* steht für \**amont*, qualitativ ausgeglichen mit *amat* u. s. f.).

## § 20. *ī*.

(Über die Schreibung *ei* = *ī* s. § 2.)

1) *ī* ist idg. *ī*: *fīgo*, *flīgo*, *inclīno*, *acclīnis*, *scribo*, *frīgus*, *vīmen*, *vītis*, *vīrus*, *vīs*, *vīso* (für \**vītto*); *regīna*, *rādīx*, *vīctrix*.

2) *ī* steht in der Tiefstufe für *īē* in den Optativformen *sīmus*, *sītis*, *velīmus*, *velītis* u. dgl. (*sim*, *sis*, *sit*, *sint*, *velim* u. s. f. sind Analogiebildungen), und so auch in *vīvus* (vgl. ζῆν, δίαίτα); ähnlich in *hibernus* (für \**hiemthēnos*).

3) *ī* ist Tiefstufenvokal zu *ai*: *īdus* neben *aestus*, *aestas*.

4) *ī* ist idg. *ei*: *dīcere*, *fīdere*, *īre*, *quīre*, *lībare*, *cīvīs*, *dīvus*, *dīrus*, alt *fīdus* Bündnis, *rīpa*; so auch (durch idg. Kontraktion) in den Lokativen *domī*, *Corinthī* u. s. f.; ferner in dem Lehnwort *Argīvi* (= Ἀργεῖοι).

Anm. Nicht sicher ist, daß *ī* in *vīcus*, *vīnum*, *vīdi*, *reliqui* gleich *ei* sei, noch weniger, daß es für *oi* stehe.

5) *ī* = *ēī*: *fīlius*.

6) *ī* = *ai*, in unbetonten Silben. So in der Endung des Dat. Sing. der 3.—5. Deklination (*-ī* = *-ai*), im Ausgang des Dat. Abl. Plur. der *A*-Deklination (*-īs* = *-ais*), und auch, wie es scheint, in der 1. Pers. Sing. Perf. auf *-ī*; sodann in Zusammensetzungen, z. B. *concīdo*, *homicīda*; auch in *sī* (für *svai*), und in den Lehnwörtern *Achīvi* (= Ἀχαιοί), *olīva* (= ἐλαία).

7) *ī* = *oi*, in unbetonten Silben: im Gen. Sing., Nom. und Dat. Abl. Plur. der *O*-Deklination, in *invītus*, und so auch (ursprünglich im Zusammenhang der Rede an unbetonter Stelle) zunächst in dem indefiniten *quī*, dann auch in dem relativen *quī*, *quīs* (neben *quībus*) und in *hī*, *hīs*. Vielleicht steht *vīs* (du willst) für *voīs*.

8)  $i = eu.$  *liber* (vgl. ἐλεύθερος).

9)  $i = \bar{e}$ : *formica, sica, convivium, suspicio, subtilis, delinire* (neben *delenire*), in den vier letzten wahrscheinlich unter dem Einfluß des folgenden *i*.

10)  $-ri-$  steht neben  $-\bar{e}r-$ : *cribrum, crimen* neben *cerno*; *trivi, tritus, detrimentum* neben *tero*; *frigo* (für \*fersgo); *trini* neben *terni* ist wohl *bini* nachgebildet.

11)  $i$  ist durch Ersatzdehnung entstanden: *nidus* (für \*nisdos), *sido* (für \*si-s(e)d-o), *quidam, di-* (für dis-) vor Medien, *v*, Liquidēn und Nasalen, *imus* (für \*insmos), *ilico* (für *in sloco*), *pila* oder *pilum* (für \*pinslom) Mörserkeule, *miles* (für \*misdes, vgl. μισθός), *exilis* (für \*exig-slis), *pila* Pfeiler, *limen* (für \*lic-smen), *limus* schräg, *rima, rimari*.

Anm. Über *antiquus, obliquus* vgl. § 49, 1, d, a.

12)  $i$  ist durch Kontraktion entstanden: *tibicen* (für \*tibii-cen), *consili* (für *consiliī*), *bimus* (aus \*bi-himus zweiwinterig) zweijährig, *nīl* = *nihil*, *bīgae* (aus \*bi-iugae, \*bi-iūgae), *finīs* (aus \*finiēs), *finire* (aus \*finiēse), *fīs* (aus \*fuiēs), Vok. *Corneli* (aus \*Corneliē), *auriga* (aus \*aurei-iuga, -iūga), *plīsima* (aus \*ple-isima) = *plurima*.

Anm. In *nōbīs, vōbīs* ist  $i$  nicht durch Kontraktion entstanden (etwa aus \*-biēs), sondern diese Formen sind Analogiebildungen nach *istīs, illīs*; desgleichen *tibī, sibī* nach *istī, illī*.

## § 21. $\bar{u}$ .

1)  $\bar{u}$  ist idg.  $\bar{u}$ : *mūs, sūs, fūmus, cūpa, iūs* Brühe, *mūgire, sūtus, spūtum, tūtus*.

2)  $\bar{u}$  steht für  $vā$  in tieftoniger Silbe: *sūra* Schienbein, *Wade, sūrus* Zweig, *Reis, adūlari* anwedeln, *schmeicheln, ūdus, ūvescere*.

3)  $\bar{u} = (eu)$  *ou*: *dūcere, ērūgere, glūbere, trūdere, ūrere, flūmen, lūmen, nūmen, Iūpiter, lūbricus, Lūcius, Lūcullus, Pollūx* (alt *Polouces*), *meddix tūticus* der oberste Magistrat in *Kapua, scūtum*; mit  $\bar{u}$  wechselnd: *rūbidus, rūber, rūbere, rūbor; pūtīdus, pūtēre, pūtescere, pūtor, pūter, pūtrescere*;



*iūbere* nach inschriftlich bezeugtem *ioubeatīs* (über die Kürzung des *ū* s. § 48, e); ferner nach Ausstofsung eines nachfolgenden Vokals: *nūndinum*, *nūntius*, *rūrsus* (für *revorsus*), *brūma* (für \**brevima*), und so wohl auch *iūs* Recht (für \**iēves*) und *pūs* für \**pēves*), *rūs*.

4) *ū* = *ou*: in dem Lokativ *noctū*, und in den Lokativ-Dativen *ūsū*, *cornū* u. s. f.

5) *ū* = *ou*: *fūdi*, *fūgi*, *būbus*, -*ūs* im Gen. Sing. der 4. Deklination; *lūna* (für \**loucsna*), *clūnis*, *rūfus*, *pūmilio* (alt *poumilio*); *nūdus* (für \**nōguēdos*), *prūdēns* neben *providens*.

6) *ū* steht neben *au* und *ō*: *elūtus* neben *elōtus*, *lautus*; *raudus*, *rōdus*, *rūdus* formloses Erzstück als Münze; *über* neben *Oufens*, *Aufidus*; sodann als Schwächung von *au* in zusammengesetzten und abgeleiteten Wörtern: *con-*, *ex-*, *inclūdere*, *accūsare*, *Clūsium*, *frūstra*.

7) *ū* steht für *ō*: *fūr*, *cūr* (für \**quō-r*), *hūc* (älter *hōc*), *ūra*, *ūpilio* neben *ōpilio*; ferner in den Bildungen —*tūna*, -*tūro*, -*tūra*.

8) *ū* = *oi*, in betonter Silbe: *lūdus*, *lūgere*, *mūrus*, *mūnīre*, *mūnus*, *mūnia*, *immūnis*, *commūnis*, *Pūnicus*, *pūnīre*, *ūnus*, *brūtus*, *sūbulo* (für \**svoibulo*) Flötenspieler, *ūti* (alt *oitier*), *sūdo* (für \**svoido*).

9) *ū* ist nach Ausstofsung eines nachfolgenden Vokals aus *uu* entstanden in *iūnior*, *sūrsum* (für \**suvorsum*).

10) *ū* ist durch Ersatzdehnung entstanden: *dūmus* (für \**dušmos*), *glūma* (für \**glub-sma*) Hülse, *iūmentum* (für \**iug-smentum*), *rūmentum* (für \**rup-smentum*), *tūber* (für \**tumber*) Buckel, Geschwulst.

11) *ū* ist durch Kontraktion entstanden: *cūnctus* (für \**coiunctus*), *indūtiae* (für \**indo-itiae*), *plūs* (für \**pleus*, \**plous*), und so auch *plūres* (nach *plus*, statt *pleōres*); ferner *tūs*, ein griechisches Lehnwort (θύς), das sich in der Deklination an *rūs* angeschlossen hat.

## 2. Diphthonge.

§ 22. *ai*.

Seit der Gracchenzeit ist die Trübung von *ai* zu *ae* durchgedrungen, und in der Aussprache des Landvolkes hatte sich zur Zeit des Lucilius *ae* zu *ē* verdichtet: *Cecilius*, *Mēnius*, *prētor*, *ēdus* (für *haedus*). Anderseits trat in griechischen Lehnwörtern (z. B. *scaena*, *Thraex*) und dann auch in lateinischen Wörtern, wie *saeculum* Generation, *saepes*, *Saeturnus* (was andere aus einem alten *Saviturnus* erklären), *ae* für *η*, *ē* ein. Im Vulgärlatein wurde endlich *ae* auch für *ě* geschrieben. Auffallend steht *ai* oder *ae* = *ā* in *Aesculāpius* und *Painiscos*. Im übrigen ist

1) *ae* = *ai*: *aedes*, *aedilis*, *aestas*, *aestus*, *aevum*, *aetas*, *saeta*, *aequus*, *laevus*, *scaevus*; ferner in *aeger*, *aerumna*, *baetere*, *caedere*, *laedere*, *taedet*.

2) *ae* ist durch Kontraktion entstanden: *caelum* Himmel (für *\*cōvilum*, *\*cāvillum*; vgl. § 11, 7, a), was andere mit *caesius* in Verbindung bringen, *aes* (wenn es nicht, wie *iūs*, *pūs*, *rūs*, als kürzeste Abstufungsform anzusehen ist), *aestumare*; ferner im Nom. Plur. und im Dativ (Lokativ) und Gen. Sing. der *A*-Declination, in *haec*, *quae* u. s. f.

§ 23. *au*.

1) *au* ist idg. *au*: *autem*, *augere*, *auris*, *auscultare*, *audire*, *auster*, *paucus*, *paulum*, *pauper*, *fraus*, *laus*.

2) *au* = *āu*: *aurora*, *claudere* neben *clāvis*, *gaudere* neben *gāvisus*, *naufragus* neben *nāvis*.

3) *au* = *av*: *au*- in *aufërre*, *aufugere*; ferner in *cautus*, *fautus*, *lautus* neben *cavère*, *favère*, *lavere*, *audere* neben *avere*, *aucella* Vögelein, *auceps*, *auspex*, *caulator* (aus *cavillator*), *cauneas* (aus *cave ne eas*).

4) *au* = *ō*: *aureae* = *ōrae* Gebiß, *auriga* (für *\*ōrei-iuga*) Wagenlenker, *austia* = *ōstia*, *ausculum*, *ausculari* = *ōsculum*, *ōsculari*; *Plautus*, in seiner Heimat Umbrien *Plōtus* genannt. So wahrscheinlich auch in folgenden Wörtern, in denen man

bisher umgekehrt Entwicklung von *ō* aus *au* angenommen hat: *cautes* spitziger Fels, Klippe neben *cōs* scharfer Stein, Wetzstein, *cōtes* Klippen, *Claudius* neben *Clōdius*, *claudus*, *claudicare*, *plaudere* neben *plōdere*, *haurire* neben *dehōrire* und *hōstus* Ertrag der Ölernte, *plaustrum* neben *plōstrum*, *fauces* neben *fōcale* Halsbinde, *aula* neben *ōlla* Topf, *cauda* neben *cōda*, *caudex* neben *cōdex*, *caulae* Höhlungen neben *cōlum* Seihsieb, *caupo* neben *cōpo*. Vgl. § 19, 7. Volksetymologisch entstand *aurichalcum* aus *ἀρείχαιλος* Bergerz, Messing.

#### § 24. *ei*.

*ei* ist als Diphthong in der ältesten uns erreichbaren Zeit vielleicht noch gesprochen worden in Wörtern wie *deivos*, *deicere*, *ceivis*, *leiber*; aber seit dem Zeitalter der Gracchen bezeichnet es nur noch den Mittellaut zwischen *ē* und *ī*. Vereinzelt wurden durch *ei* die Laute *ē* und *ī* ausgedrückt: *pleibes*, *decreivit*, *leigibus*; *audeire*, *occeisus* u. a.; ja sogar *ē*: *inpeirator*. Ganz vereinzelt steht ferner *ei* = *ū* in *Creisida* = *Xqῶσις* (-*īda*).

#### § 25. *eu*.

Der Diphthong *eu* ist alt einzig in dem sehr angezweifelten *Leucesie*, und wohl auch in den Interjektionen *eu*, *heu*, *heus*; sonst ist ursprüngliches *eu* im Lateinischen regelmäfsig in *ou*, *ū* übergegangen (vgl. § 21, 3), vereinzelt in *ī* in *līber* (§ 20, 8). In *ceu*, *neu*, *seu* ist *eu* durch Kontraktion entstanden; *neuter* und *neutiquam* wurden als Tribachys gelesen: *nē uter*, *nūti-quam*. Wie sehr überhaupt dieser Diphthong dem Lateiner zuwider war, zeigt sich insbesondere auch darin, daß er selbst in den mit der griechischen Form aufgenommenen Wörtern, wie *Orpheus* u. a., nach und nach in *e-u* zerlegt wurde, was man dann sogar auch in der Schrift durch die Schreibung *aeu* auszudrücken suchte.

#### § 26. *oi*.

Der Diphthong *oi* herrscht vor bis zur Gracchenzeit (z. B. *moincipiom*, *comoinem*, *moiros*, *oinvorsei*); von da an erscheint

dafür *oe*, das z. B. in *foedus*, *poena*, *Poeni* geblieben ist, meist aber *ū*: s. § 21, 8. Vgl. auch §§ 18, 12; 20, 7.

*oi* oder *oe* = *ou*: *plorume*, *Cloulius Cloelius*.

*oe* steht für zu erwartendes *ū* in *oboedire*.

*oe* = *v*: *Antamoenides*, *Cloetemestra*, *Moesia*, *sdephoerus* (= ζέφυρος).

*oe* ist durch Kontraktion entstanden: *coeptus*, *coepi*, *coetus*.

§ 27. Über *ou* vgl. *eu*, *oi*, *ō*, *ū*. Vereinzelt erscheint *ou* in der Schrift zur Bezeichnung des zwischen *o* und *u* liegenden kurzen Mittellautes; so in *proboum*, *vivous*.

§ 28. Die langen Diphthonge *āi*, *āu*, *ēi*, *ēu*, *ōi*, *ōu* sind als solche im Lateinischen alle untergegangen.

### 3. Sonanten.

§ 29. Die Sonanten sind, da sie als solche im Lateinischen nicht mehr vorkommen, mit den Vokalen zusammen behandelt worden. S. §§ 12, 5; 13, 4; 14, 9. 11, 5; 17, 4.

#### Hiatus; Kontraktion, Elision.

§ 30. Die Ursprache duldete überhaupt keinen Hiatus; zwei zusammentreffende Vokale wurden regelmäÙig zur einfachen Länge oder zum Diphthongen zusammengezogen. Wo in der späteren Sprache der Hiatus sich findet, da ist er nachträglich durch Konsonantenschwund (z. B. *aureus*, *boum*) oder durch Vokalisierung von Konsonanten (z. B. *mortuus*) oder Neubildung (z. B. *cōalescere* neben altem *cōlescere*, *prōhibere* neben altem *prōbet*) oder überhaupt junge Zusammensetzung (z. B. *coitus*, *cohaerere*) entstanden.

§ 31. Durch Kontraktion werden gleichartige Vokale in die entsprechende einfache Länge zusammengezogen: *lātrina* (aus *lāvātrina*); *trēs* (aus *\*trēzēs*), *rēs* Plur. (aus *\*rēzēs*), *nēmo* (aus *\*nēhēmo*), *dēmere*, *dēsse*, *dērrasse*, Infinitive der abgeleiteten Verba, Kausativa u. a. auf *-ēre*; *cōpertus*, *cōpia*, *cōram*, *cōrs* aus *cohors*, *prōles*; *fīnis*, *fīnitis*, *fīs*, *dī*, *dīs*, *īdem* (Plur.), *īsdem*, *ingenī* (Gen.), *gratis*, *tībīcen* (für *\*tībīicen*), *nīl*, *bīmus* (für *\*bīhimus*), *trīmus*, *bīgae* (für *\*bī-iugae*, *\*bīiigae*).

§ 32. Ungleiche Vokale werden, wenn der zweite kurz ist, zur Länge des ersten zusammengezogen:  $a + \check{e} = \bar{a}$ : *amā*, *amāre*;  $a + \check{o} = \bar{a}$ : *mālo* (aus \**mavelo*, \**maōlo*);  $e + \check{a} = \bar{e}$ : *dēgere*, *dēbere* (aus \**de-habere*);  $o + \check{a} = \bar{o}$ : *cōgere*, *cōgitare*, *cōlescere*, *cōpula*, *prōbet*, *prōbeat*;  $o + \check{e} = \bar{o}$ : *cōmere*, *prōmere*;  $i + \check{e} = \bar{i}$ : *fīli*, *fīnī*, *āi*. Dagegen  $a + \check{o} = \bar{o}$ : *stō* (aus \**stāiō*), *amō*;  $a + \check{e} = \bar{e}$ : *amēmus* (doch vgl. hierzu § 18, 14).

Anm. *Coepi* (für \**coēpi*) ist wahrscheinlich in Verbindung mit den veralteten Präsensformen *coepio*, *coepiam* aus Formen mit vorgerücktem Accent, wie *coepisti*, *coepisse*, *coepissemus* hervorgegangen.

§ 33. Durch Elision ist der Hiatus beseitigt in: *noenum*, *nōn* (für \**nēoinom*), *nullus*, *nutiquam* (vgl. § 25), *semanimis* neben *semianimis*, *ambiegnus* und *ambegnus*, *bes bessis*, *tres tressis*, *quadrussis*, *semissis*.

#### Vokalschwächung.

##### 1. Schwächung des Wurzelvokals des zweiten Kompositionsgliedes.

§ 34. In der Zusammensetzung und hinter der Reduplikation wird der Wurzelvokal  $\check{a}$  zu  $\check{e}$  geschwächt, das in offener Silbe gewöhnlich in  $i$ , vor  $l$  und Lippenlauten zum Teil in  $ū$  übergeht. So wird  $\check{a}$

a) in geschlossener Silbe und im Auslaut zu  $\check{e}$ : *condemnare*, *coercere*, *conscendere*, *consecrare*, *impetrare*, *imperitare*, *repercere* neben *reparcere*, *confectus*, *confessus*, *correptus*, *dispessus* (von *dispendere*), *sublestus* (*lastus* = *lassus*); *ambiegnus*, *biennis*, *expers*, *imberbis*, *inermis*, *iners*, *particeps*, *obstetrix*, *peregre*, *accentus*, *coniectura*, *artifex*, *obex*, *rēmex*, *tibicen*; *fefelli*, *peperci*.

b) in geschlossener Silbe vor *ng* zu  $i$ : *attingere*, *confringere*, *compingere*. Vereinzelt vor *sc* in *praelescini* oder *praelescine* unberufen.

c) in geschlossener Silbe vor  $l$  (nicht vor  $ll$ ) und in älterer Zeit zum Teil auch vor Lippenlauten zu  $u$ : *ex-*, *de-*, *insultum*, *ex-*, *de-*, *insultare*, *in-*, *conculcare*, *insulsus*; *condemnari*

(inschr.) neben *condemnari*, *enubro* = *inhibenti* (Fest.), *subruptus* (für \**subraptus*), *surrupiticius* neben *subrepticius* — die letzten beiden wahrscheinlich Analogiebildungen nach *surrupere* (vgl. f).

d) in offener Silbe (durch *ē* hindurch) zu *ī*: -*cīdere*, -*cīnere*, -*cīpere*, -*fīcere*, -*fītēri*, -*hībēre*, -*icere* (alt noch -*iēcere*), -*igere*, -*licere*, -*plicēre*, -*ticēre*, -*sīlire*, -*stituere*; -*dītus*, *agnitus*, *cognitus*, *inficētus*, *praefica* Klageweib, *irritus*, *inimicus*, *Iuppiter*, *sinciput* (aus \**semicaput*), *superficies*; *pepigi*, *tetigi*. So auch *quid igitur*, *tum igitur* u. s. f.

e) in offener Silbe zu *ē* in: *defetisci*, *inlecebrae*, *interpretis*, *interpretari*, *perpēti*, -*grēdi*, wahrscheinlich gehalten durch die benachbarten Laute; so regelmässig vor *r*: -*dēre*, *aequipere*, *imperare*, *vituperare*, *reperire*; *peperi*.

f) in offener Silbe vor Lippenlauten und *l*, zum Teil nur in älterer Zeit, zu *ū*: *occupare*, *nuncupare*, *aucupari*, *aucupium*, *aucupis*, *mancupium* neben *mancipium*, *dissipare* neben *dissipare*, *derupere*, *surrupere*, *contubernium*, *contubernalis* und *contibernalis*, *Hecuba*, *praesul*, -*sulire* neben -*sīlire*, *insula*.

Anm. In vielen Fällen, besonders in Verben der ersten und zweiten Konjugation, ist die Schwächung unterblieben, und zwar nicht nur in Wörtern wie *antecapere*, *posthabere*, *circumiacēre*, *circumdare*, *venumdare*, *pessumdare*, *satisdare*, *satisfacere*, *cale-*, *tepe-*, *ole-*, *assuefacere* u. a., *perplacet*, *perfacilis*, *perfacetus*, *hosticapas*, deren Bestandteile noch selbständig gefühlt wurden, sondern auch in festen Zusammensetzungen; so jederzeit: *adiacēre*, *convalescere*, -*manēre*, *prae-*, *rē-*, *separare*, *illacrimari*, *labefactare*, -*trahere*, *exanimis*, *semianimis*, *ab-*, *at-*, *tritavus*, *impar-is*, *invalidus*, *naufra-gus*, *propatulus*, *propalam*, *subvādes* neben *praevīdes* (*praedes*). Einige schwanken: *anteparta* und *anteperta* das Vorerworbene, *depacisci* und *depecisci*, *defatigare* und *defetigare*, *redarguere* und *rederguisse*, *con-*, *detractare* und *con-*, *detretractare* (aber immer *obtretractare*), zum Teil mit dem Unterschied, daß die ungeschwächte Form die Grundbedeutung bewahrt, die geschwächte hingegen eine übertragene Bedeutung angenommen

hat. In etlichen Fällen sollten ersichtlich Verwechslungen vermieden werden, wie in *depangere* (einsetzen) gegenüber *depingere* (abmalen), *expandere* (ausbreiten) gegenüber *expendere* (auf-, abwägen).

§ 35. a) *ē* bleibt in geschlossener Silbe und immer vor *r* erhalten: -*flectere*, -*nectere*, -*vertere*, -*gestus*, -*spectus*, -*pressus*, -*sessus*, *auspex*; -*gerere*, -*terere*, -*fero* u. a.

b) *ē* wird in offener Silbe in der Regel zu *i* geschwächt: *colligere*, *deligere*, *dimidius*, -*imere*, -*sidere*, *assiduus*, *insidiae*, *praesid-is*, *praesidium*, *subsidium*, *prosciaie* zum Opfer abgeschnittene Fleischteile, -*tinēre*, *inquilinus* (für \**inquēlinus*), *oppidum*, *compitum* (Kreuzweg) neben -*petere*, u. a.

Anm. Häufig ist *ē* auch in offener Silbe unverseht geblieben: -*ēdere*, -*gemere*, -*petere*, -*tegere*, -*vehere*, -*sequi*, -*crepare*, -*necare*, -*secare*, *expedire*, *impedire*, *intelligere*, *neglegere*, *perlegere* (alt auch *perligere*, *pelligere*), *praelegere*, *sacrilegus*, *florilegium*, *elegans*, *remedium*, alt *posedet* (= *posidet*), *indigena*, *Asiagenus*, *ingenium*, meist -*tenus*. — Betreffend den Grund dieser Erscheinung ist man in vielen Fällen noch nicht über unsichere Vermutungen hinausgekommen.

§ 36. *ō* ist in der Regel unverseht geblieben; in *i* geschwächt erscheint es in *ilico* (für *in sloco*) auf der Stelle, *hospit-is* (für \**hosti-pot-is*), *ōpilio* oder *ūpilio*.

§ 37. Die langen Vokale werden gewöhnlich von der Schwächung nicht betroffen. Doch erscheint

1. *ā* zu *ē* geschwächt in *subtēl* (vgl. *tālus*) Fußhöhle, während hingegen *anhēlare*, *anhēlitus* nicht aus *hālare*, *hālitus*, sondern aus ursprünglichem \**anslare* \*-*enslare* zu erklären sind.

2. *ē* zu *i* geschwächt in *subtilis* und *delinire* neben *de-lenire*; und so auch in *conviciūm*, *suspicio*. Vgl. § 20, 9.

§ 38. Diphthonge. 1. *ae* ist in der Regel zu *i* geschwächt worden: -*cidere*, -*lidere*, -*quirere* (alt auch -*quaerere*), *existimare*, *iniquus*, *pertisum* neben -*taesum*. Oft aber ist keine Schwächung erfolgt: -*haerere*, *exaequare*, *obaequare*, *exaedificare*, *defaecare*, *exaestuarē*, *pertaedet*.

2. *au* blieb meist erhalten; geschwächt wurde es zu *ū*:  
-*cludere*, *accūsare*, *defrūdare* neben *defraudare*.

3. *oi* ist zu *ē* geschwächt worden in *pōmērīum*.

## 2. Schwächung des Stammvokals in der Kompositionsfuge.

§ 39. Der Stammauslaut *ā* wird in der Kompositionsfuge

a) vereinzelt zu *ō*: *viocūrus* Wegaufseher;

b) mehrfach zu *ū*: *Trōiugena*, *Māiugena*, und in einigen andern mehr oder weniger zweifelhaften;

c) gewöhnlich zu *ī*: *aquilifer*, *āliger*, *aquigenus*, *causidicus*, *lanificium*, *stillicidium*, *tībīcen*, *tībīcen* (aus \**tībīcen*).

§ 40. Der Stammauslaut *ō* blieb erhalten in *Ahenobarbus*, *Gallograeci*, *Augustonemetum*, *Dumnorix* und andern keltischen Namen. Sonst wurde er: a) vor Lippenlauten zu *ū*: *locuples*, *quintuplus*, *sacruficare* neben *sacrificare*, *aurufex* neben *aurifex* u. a.; nach *m* in *formucapes* Feuerzangen.

b) gewöhnlich zu *ī*: *agricola*, *aurifex*, *magnificus*, *signifer*, *veridicus*, *armiger*, *sacrificare*, *lātifundium* u. a.

Anm. Es kann indessen dieses *ī* auch für *ē* stehen, da dem *ō*-Stamm ein *ē*-Stamm zur Seite geht.

§ 41. Der Stammauslaut *ū* blieb vor Lippenlauten in einigen Wörtern erhalten; so in *manifestus* neben *manifestus*, *manuplaris* neben *maniplaris* (zu einem Manipel gehörig), *manupretium* und *manipretium*, *manuballista*, *acupediū* schnellfüßig. Gewöhnlich aber wurde er zu *ī* geschwächt: *manifestus*, *manipularis*, *cornicen*, *corniger*, *fructifer*, *arcitenens* u. a.

§ 42. Die *i*-Stämme zeigen regelmäfsig ihr *ī*; z. B. *breviloquus*, *turrifer*.

Anm. 1. Nach dem obigen erscheint in der Kompositionsfuge in der Regel der Vokal *ī*, und es ist nun leicht begründlich, daß dieses *ī* immer mehr als eigentlicher Kompositionsvokal gefühlt wurde, den dann auch ursprünglich konsonantische Stämme, zum Teil im Wechsel mit *u*, erhielten: *pontufex* und *pontifex*, *carnufex* und *carnifex*, *pacuficari* und *pacificare*;



*carnivorus, matricida, iuridicus, ruricola, honorificus, frugifer* u. a.

Anm. 2. In Wörtern wie *municeps, munificus, foedifragus, vulnificus, opifex, horrifer, horrificus, horrisonus, terrificus* steht *ī* in tonloser Silbe für *-ēs-*.

Anm. 3. *Sonipes, tremipes* u. dgl. sind als Analogiebildungen zu betrachten.

### 3. Schwächung vor und in Suffixen und innerhalb einfacher Wörter.

§ 43. 1. *ā* wird a) vor *r* und in geschlossener Silbe zu *ē*: *carcer, phalerae; Tarentum, talentum, Alixentrom* — in diesen griechischen Wörtern, als nach der altlateinischen Betonung (vgl. § 7) noch die erste Silbe den Ton hatte.

b) vor *l* zu *ū*: *ārula, guttula*.

c) gewöhnlich zu *ī*: *domitus, domitor, cubitum* u. a., *anites* neben *anātes* und *aneticula, anetinus*; ferner in den Lehnwörtern *māchina, trutina* Wage, *balineae* (§ 7).

2. *ē* wird zu *ī*: *genitus, genitor, gemitus, tacitus, animus, miles -itis, caput -itis* (für *\*-ētis*), *-men -mēnis, -mīno -mina, -timo (-simo), legītis* u. a.

3. *ō* wird zu *ī*: *amicitia, planities, aequitas, servitus, servitium, magnitudo, bellicus, funditus, antiquitus* u. a.

Anm. Dieses *ī* kann aber auch (vgl. § 40, Anm.) für *ē* stehen; so ist z. B. *Aecetiai* d. i. *Aequitiae* überliefert.

4. *ū* wird *ī*: *lacrima, cornibus*.

5. *-ēs-* wird in tonloser Silbe zu *ī*: *timidus*, alt noch *timēdos* (für *\*timesdos*), *sedibus* u. a.

### 4. Schwächung im Auslaut einfacher und besonders zusammengesetzter Wörter.

§ 44. 1. *ō* zu *ī*: a) in einfachen Wörtern: *gracilis* und *gracilus, hilaris* und *hilarus, sterilis* und *sterila, sacrem* neben *sacrum, sacres* neben *sacri, sequestris* neben *sequestrum* und *sequestra, futilis* neben *futilum* u. a.

b) in Zusammensetzungen: *ex-*, *in-*, *semianimis* und *-us*, *imberbis* und *-us*, *infamis* und *-us*, *bilinguis*, *deformis*, *enormis*; *sublimis* und *-us*, *inermis* und *-us*, *enervis* und *-us*, *proclivis* und *-us*, *imbecillis* und *-us*, *concinnis* und *-us*, *biennis*, *trirēmis*, *insignis* u. a.

2. ů zu ě: *bicornis* neben *capricornus*.

3. ě zu ě: *undecim*, *duodecim* u. s. f.; *gener-is*.

4. ě zu ě: *mare*, *breve*, *ante* u. a.

#### Vokalausstoßung.

§ 45. 1. Im Innern: a) einfacher Wörter: *altra*, *altrum*, *altris*, *altrius* neben *altera*, *alterum* u. s. f., *dextra* neben *dextera*, *sinistra*, *contra*, *intra*, *extra* (alt auch *extera*), *infra* (alt auch *infera*), *supra* (alt auch *supera*), *magister -tri*, inschriftlich *magisteres*, *minister -tri* neben *ministerium*, *dedro* und *dedrot* neben *dedērunt*, *-ērunt*, *cerritus* (für \**cereritus*) wahn-sinnig, *Cerrinius*, *Licnia*, *Turpleio* (für *Turpilio*), *cupressus*, *viglias*, *striglibus*, *balneum*, *malva*, *Manlius*, *ardum* das Trockene, *lardum* neben *laridum* Speck, *puertia*, *libertas*, *hortari* (aus \**horitari*), *valde*, *caldus*, *soldum*, *facultas*, *simultas*, *Numtoriai*, *nuntius* (aus \**noventios*), *periculosus* (aus \**periculoventtos*), *iūnior* (aus *iuvenior*), *nōnus* (aus \**novenus*, von \**noven* Grdf. von *novem*), *glōria* (aus \**glōvesia*), *brūma* (für \**brevima*); *nūdus* (für \**nōquēdos*), *audere*, *gaudere*, *Orcevis* neben *Orcevis* und *Orchivius*, *honestas* (für \**honestitas*), *rephictus*, *propter*, *optumus* (alt *opitumos*), *maximus* (für \**magisumos*), *proximus* (für \**proqisumos*), *oxime* (für \**ocisume*), *anxius* (für \**angesius*), *facillimus* (für \**facilisumos*), *pigerri-mus* (für \**pigrisumos*), *vicesma*; *narrare* (?); *Messalla*, *corolla*, *persolla*, *catella* (*catēna*), *puella*, *ampulla* (*ampōra*, *amphora*), *satullus* (*satur-us*), *vallus* (*vannus*) Futterschwinge, *villum* (*vinum*), *catillus* (*catinus*) Napf, *pulvillus* (*pulvinus*), *pistrilla* (*pistrīna*), *Faustillus*, *Telesilla*, *hilla* (*hira*) kleiner Darm, *stilla* (*stiria*); *scabellum* (*scamnum* aus \**scabnom*), *pugillus* (*pugnus*), *sigillum* (*signum*), *tigillum* (*tignum*); *pistillum* (*pistrum*) Mörserkeule, *transtillum* (*transtrum*) kleiner Querbalken, *agel-*

*lus* (*ager* für \**agros*), *libellus*, *castellum* (*castrum*), *sacellum*; *columella* (*columna*); *femella* (*femina*), *asellus*, *gemellus*; *cattellus* (*catulus*), *ocellus*, *tabella*, *capitellum*, *pupillus* (*pupulus*), *bacillum*, *oscillum*, *furcilla*, *Procilla*; *axilla*, *taxillus* cet.

Anm. Verschiedene Bildungen scheinen zu sein *cāricetum* und *cārectum* mit Riedgras bewachsener Platz, *dūmicetum* und *dūmectum*, *fruticetum* und *frutectum*, *salicetum* und *salietum*.

b) zusammengesetzter Wörter, deren Bestandteile noch deutlich hervortreten:

α) im ersten Kompositionsglied: *princeps*, *nuncupare*, *ven-dere*, *vindemia*, *nundinum*, *Benventod*, *beneficium*, *mal-*, *cal-*, *ol-*, *arfacere*, *quindecim*, *malo* (aus \**mage-volo*); *Pollux* (für \**Poluluces*); *pauper*, *nūper*, *undecim*, *oinvorsei*, *iurgare*, *purgare*, *sacerdos*, *ōpiter* (für \**avipater*), *prūgnum* („pro privi-gnum“); *auceps*, *augur*, *auspex*, *naufragus*, *ōpilio* und *ūpilio*, *amplecti* (für \**ambiplecti*, vgl. *ambidens*), *amputare*, *anceps*, *hospes* (für \**hosti-potis*), *possum*, *menceps* (*mente captus*), *officina* (für \**opificina*), *sinciput* (für \**semicaput*), *sestertius* (für \**semistertius*), *sesqui* (für \**semisequi*), *sescuncia* (für \**semi-sequiuncia*) 1½ Zwölftteile, *lapscidius*, *Marpor* (für *Marci puer*), *Naepor* (für *Naevi puer*). ^

β) im zweiten Kompositionsglied: *pergo* (für \**perrego*), *ex-pergiscor*, *porgite*, *surgo*, *sortus* (alt für *surrectus*), *reppuli*, *rettuli*, *rettudi*, *repperi*, *reccidi* neben *recidi* (daher *decidi*, *attigi*, *occurri*, *compuli* u. s. f.), *reddo* (wie es nach den übrigen altitalischen Dialekten scheint, für \**re-dido*), *surpui*, *surpuisse*; *privignus*, *benignus*, *malignus*, *corgo* (der Bedeutung nach gleich *profecto*), *ergo*, *cette* (für \**cē-dāte*, \**cēdite*), (*cottidie* (für \**quetitidie*)), *praes* (für \**praeves*), *prūdens* (für \**providens*), *prōrus* (für \**provorsus*), *prosa*, *retrorsum*, *rursus*, *sursum*, *contio* (für *coventio*), *pōno* (für \**pōsino*), *postus*, *compostus*, *compostura*, *impostor*, *mepte* (für \**mepote*), *mihipte*, *vopte*, *meopte*, *tuopte*, *suopte* (aber *utpote*), *bicessis* (für \**bidecessis*) zwanzig Afs, *dextans* (für \**desextans*), *dodrans* (für \**dequadrans*), *altertra* (für *alterutra*, Fest.).

2. Im Auslaut: a) einfacher Wörter: *ab* (vgl. ἀπό), *sub* (vgl. ὑπό), *per*, *post* (für \**poste*, vgl. *ante*), *tot*, *quot* (für \**tote*, \**quote* aus \**toti*, \**quoti*, vgl. *totidem*), *aut*, *et* (vgl. ἐτι), *ut* für *uti*, *utī* (vgl. *utinam*, *utique*), *cochlear* neben *cocleare*, *exemplar* neben *exemplare*, *pulvinar* neben *pulvinare*, *tribunal* neben *tribunale*, *vectigal* neben *vectigale* u. a. und nach deren Analogie *piper* für πέπερι; *facul* neben *facile*, *simul* neben *simile*, *volup*; vielleicht in den Personalendungen -*m*, -*s*, -*t*, -*nt*; ferner in *puer*, *gener*, *socer* u. s. f., *liber*, *miser* u. a., *liber* u. a., *pulcher* u. a., *celer* u. a., *celeber* u. a., *vir*, *satur*, *vultur* (alt *volturus*), *praeter*, *propter*, wahrscheinlich in *breviter*, *humiliter*, *pariter*, *firmiter*, *humaniter* u. s. f., *famul* neben *famulus*, *pugil* neben *pugilis*; *Campanus*, *Herculanus*, *damnas* (aus *damnatus*), *Arpinas*, *optimas*, *Caeres*, *Samnis*, *Quiris*, *Tiburs*; *lens* neben *lentis*, *mens* neben *mentis*, *gens*, *pons*, *sors* neben *sortis*, *mors*, *fors*, *cohors*, *ars*, *pars*; *plebs*, *trabs*, *stirps*, *stips*, *scobs*, *scrobs*, *adepts*, *calx*, *merx* und wahrscheinlich auch in *mordex*, *imbrex*, *senex*.

b) zusammengesetzter Wörter, deren Bestandteile noch deutlich hervortreten: *neu* neben *neve*, *ceu*, *seu* neben *sive* (*seive*), *hic* (vgl. *hicine*), *haec*, *hoc*, *istic*, *illic*, *sic* (in Gloss. auch *soc*), *ac* neben *atque*, *nec* neben *neque*, *quin*, *sin*, *ain*, *viden*, *novistin*, *tanton*, *satin* u. a., *siremps* neben *sirempse* (desgleichen); *frugifer*, *armiger*, *pauper*, *integer*, *Nicepor* oder *Nicephor* (gebildet nach *Publipor* u. dgl.), *non* (alt *noenum*), *nihil*, *donec* für *donicum*; wahrscheinlich in *cornicen*, *fidicen* u. a. neben *Cornicinus*, *fidicinus*, ebenso in *praecox*, *opifex*, *auspex*, *remex*, *iudex*, *coniux*; ferner in *anceps* (alt *ancipes*), *praeceps* (alt *praecipēs*), *particeps*, *princeps*, *mansues* neben *mansuetus*, *locuples*, *indiges*; *hospes* (für \**hostipotis*); *quincunx* (für \**quincuncios*).

3. Aphäresis erlitten *sumus* (und nach ihm *sum*) und *dens*; ferner nach vorausgehendem vokalischem Auslaut und darnach auch nach *m* (und *s*) *est*.

Anm. In den meisten Fällen ist die Ausstofsung im Lateinischen nach dem Hochtton erfolgt, während sie indogermanisch in der Regel vor

dem Accent eintrat; so in *neptis* neben *nepōs*, *socrus* neben *socer*, *quintus* (für \**quinquetōs*), *gigno* neben *geno*, -*trum*, -*trīna*, -*trix* neben -*tor*, -*mna*, -*mnus* u. a.

### Silbenausfall.

§ 46. Eine ganze Silbe ist infolge des Gleichklangs ausgefallen in: *consuetudo* (für \**consuetitudo*), *hebetudo*, *inquietudo*, *mansuetudo*, *sollicitudo*, *valetudo* und *validudo*, *veneficium*, *vīpera* (für \**vīvīpera*), *luscīnia* (für \**luscicīnia*), *portorium* (für \**portitorium*), *stipendium* (für \**stīpipendium*), *arcubī* (= *qui in arce excubant*), *selibra* (für \**semīlibra* nach *semodius*), *semodius*, *vestibulum* (für \**restistibulum*), *trucidare* (für \**truci-cicare*), *debilitare* (für \**debilitātare*), *nobilitare*, *hereditarius* (für \**hereditātarius*), *voluptarius*, *voluntarius* (für \**voluntātarius*), *ferentarius*, *calamitosus* (für \**calamitatosus*), *nactus* du hast erlangt (für \**nactus-es-s(i)*), *sēvistis* (für \**sēves-es-tis*, \**sēvestis*, *sēvistis*), *sēvissem* (für \**sēves-es-sem*, \**sēvessem*), *sēvisse* (für \**sēves-es-se*, \**sēvesse*). Ebenso ist für den Nominativ Plur. -*eses* als ursprüngliche Endung angenommen worden.

### Vokaleinschaltung.

§ 47. Vokaleinschaltung ist besonders in Fremdwörtern in alter Zeit gern eingetreten. So in *Patricoles*, *Hercules* (auch *Hercele*), *Aesculapius*, *trichilinium*, *Alcumena*, *Alcumaeo*, *Tecumessa*, *drachuma*, *acume*, *Ariadine*, *Agamemino*, *Clutaemīnestra*, *Daphine*, *Daphinus*, *Procina*, *cucinus*, *lychīnus*, *agripinus* (= ἄγριππος), *guminasium*, *mina*, *techina*. Allgemein lateinisch in *ager*, *pulcher*, *sacerdos*, *ācer*, *celeber*, *Terebonio* neben *Trebonio*, *Calvenetius* neben *Calventius*; *populus*, *extempulo* neben *extemplo*, *discipulina* neben *disciplina*, *figlina* und *figulina*, *tabula* (auch *tabla*), -*bulum* (für -*blum*), -*culum* (für und neben -*clum*; verschieden von dem Deminutivsuffix -*culus* -*cula* -*culum*) in *periculum* neben *perichum*, *vinculum* neben *rinchum* u. a., *singuli*, *ritulus*; *sumus*, *sum*, *volup*, wahrscheinlich auch in *humus*, *volumus*; ferner in *agellus*, *castellum*, *transtillum*, *tigillum*, *sigillum*, *pugillus* u. a., in

-*ginus* für -*gnus*, z. B. in *oleaginus* neben *salignus*, in -*bilis* u. a.

### § 48. Vokalkürzung.

Vokale (Diphthonge) werden verkürzt

a) vor Vokal oder *h*: *tacĕo*, *tacĕam*, *finĭo*, *finĭunt*, *finĭemus*; *acĭo* (für \**acĭio*), *arguo*, *metuo*, *delĭbuo*, *statuo*, *tribuo*, *suo*, *spuo*; *fieri*, *fierem* (alt *fiere*, *fieri* und immer *fĭo*, *fĭunt*, *fĭebat* u. s. f.); *āis*, *āit*; *fūi*, *lui*, *nui*, *plui*, *rui*, *sui* neben *fuit*, *lui*, *adnuit*, *pluvi*, *plui*, *erui*; *praeire*, *prehendere*, *prōhibere*, *dēhinc*, *dēorsum* u. a.; *deus*; *ei*; *rei*, *spei*, *fidei* — in diesen Formen nur nach vorhergehendem Konsonanten; *illius*, *istius*, *ipsius*, *alterius*, *utriusque*, *unius*, *nullius*, *sollus* neben häufigerer Länge; alt in griechischen Lehnwörtern, wie *balineum*, *chorĕa*, *gunaecĕum*, *platĕa*, *Epĕus*, *Seleucia* u. a., während später *Dareus* oder *Darius*, *Antiochĕa* oder *Antiochia* u. a. gesprochen wurde.

b) in mehrsilbigen Wörtern allmählich vor sämtlichen auslautenden Konsonanten außer vor -*s* und in *liĕn*.

c) in jambischen Wortformen und Wortverbindungen zunächst in der alten Volkssprache; z. B.: *bōnĭ*, *dōmĭ*, *fōrĕs*, *vĭdĕn*, *vĭrōs* u. s. f., und so auch *cālĕ-*, *mādĕ-*, *pātĕ-* u. a. -*facere* oder -*fieri* gegenüber *pallefacere*, *perterrĕfacere* u. a.; ferner *quis hĭc*, *sed hĭs* u. s. f. So jederzeit *bĕnĕ*, *mālĕ*, *cāvĕ*, *pūtā*, *nĕsĕ*, *quāsi* (nach diesen in der klassischen Zeit auch *siquidem*). Von da aus wurde dann die Kürze auch auf andere Formen übertragen: *ambō*, *frustrā* u. a. (Plaut.).

d) wohl infolge der Tonlosigkeit in *ancōra* (ἄγκυρα), *conscribillent*.

e) Quantitätswechsel zeigen: *ācer* *ācerbus*, *mūto* *mūtoniatus*, *pōlentarius* *pōlenta*, *pūsus*, *pūsio* (Knäbchen) *pusillus* winzig, *glōmus* (?) *glōmerare*; *sōlutus*, *solvo*, *sōcors* neben *sĕcedere*, *sĕponere*, *sĕcurus* u. a.; *strigibus* (Plaut.) und *strĭgibus* (Ov.), *cōturnix* und *cōturnix*, *cūculus* und (gewöhnlich) *cūculus*, *vācillare* und *vācillare*, *indūsĭatam* und *indūsĭarii* neben *indūsium* (?); *iūbere* für *iūbere* (wohl nach *iussimus*, *iussus*); ferner

*prō* und *prō*: *prōferre*, *prōficere*, *prōfligare* u. a., dagegen *prōficisci*, *prōfiteri*, *prōfugere*, *prōfugus*, *prōfundus*, *prōfanus*, *prōfestus* u. a.

f) vor *nt* und *nd*, hauptsächlich in Partizipien und partizipartigen Bildungen: *amant*, *docent*, *flentes*, *silentium* u. a., *tuendus* u. dgl. m. So auch *vindex* (für \**vēnumdex*).

g) infolge von Konsonantenschärfung, meist in relativ später Zeit. Die Beispiele s. § 71.

### § 49. Vokaldehnung.

Vokale werden gedehnt

#### 1. Vor Konsonantengruppen.

a) Vor *nf* und *ns* ist jeder Vokal lang: *infelix*, *cōficere*, *insanus*, *cōnsuescere*, *legēs* u. s. f. Oft ist der Nasal geschwunden: *īferos* neben *īferus*, *filios*, *manūs* (acc.), *pedēs* (acc.), in den Adjektiven auf *-ōsus*, in den Zahlwörtern auf *-ēsimus*, in *quotiēs* neben *quotiēns*, alt *cōsol* neben *cōsul* u. a.

b) Vor *gn* ist jeder Vokal lang (eigentlich nasaliert; vgl. inschriftl. *ingnomīniae* und z. B. *ignis* für \**engnis*). So in *regnum*, *signum*, *stagnum*, *benignus*, *malignus*, *privignus*; daher *ignarus*, *ignoscere*, *cognoscere* u. a. Hiernach erklärt sich in Verbindung mit § 14, 5 das *ī* von *dignus* (zu *dēcus*), *lignum* (wahrscheinlich von *legere* sammeln), *tignum* (zu W. *tek*).

c) Auch vor *gm* wurde ein kurzer Vokal gedehnt; so in *pīgmentum*, *sēgmentum*, und in *āgmen*, wenn in diesem der Wurzelsvokal nicht schon von Natur lang war.

d) Vereinzelt erscheint gedehnter Vokal

α) vor *nqu*, *uct* in *quīnque*, *quīnctus* (*quintus*), *Quīnctius* u. s. f., *defūnctus*, *ūnctus*, *ūnctus*, und mit Schwund des Nasals in *obliquus*, *antiquus*; ferner in *vācillare*.

β) vor *rd*, *rt*, *rm*, *rn* in *ōrdo*, *quārtus*, *fōrma*, *fīrmus*, *ōrnamētum*.

γ) vor *gl* in *nēglego*.

δ) vor *bl* in *pūblicus*.

Anm. 1. Wenn bei Plautus auch *ōrnatus* gemessen ist, so hat dies besondere metrische Gründe.

Anm. 2. In Formen wie *lēctus*, *rēctus*, *tēctus*, *ēmpus*, *āctus*, *strūctus* u. a. ist die Länge durch Übertragung zu erklären. Vgl. §§ 18, 2 Anm.; 17, 11.

2. Nach Ausfall gewisser Konsonanten (sog. Ersatzdehnung):

a) nach Ausfall von *n*: *totiēs* neben *totiēns*, *pīso* neben *pīnso*, *pīsum* und *pīsa* Erbse, *vēsica*, *scrōfa* u. a. (vgl. oben 1, a); ferner *cōicere* neben *conicere*, *cōiectura* neben *coniectura*, *cōiux* neben *coniunx*; *cōnectere*, *cōnivere*, *cōniti*, *cōnubium*. Ver-einzelt *Didia* neben *Dindia*.

b) nach Ausfall von tönendem *s*: *dilabi*, *dimittere*, *dinumerare*, *diripere*, *diducere*, *digerere*, *driudicare* neben *disicere*, *divellere*; *quālum* Spinnkörbchen, *vēlum* Hülle, Substantiva auf -ēla wie *suādēla*, *querēla*, *pōmerium*, *pōmeridianus*, *aēneus*, *cānus* (vgl. *casnar*), *cēna*, *pēnis*, *pōne* (hinten), *pōno*; *crēdo* (für \**cresdo*), *sīdo* (für \**sis(e)do*), *īdem*, *nōdus*, *pēdere*, *pōdex*.

c) nach Ausfall von *s* nebst andern Konsonanten: *ālum* (für \**anslom*) wilder Knoblauch, *īlico* (für *in slōco*), *pīlum* (für \**pinslum*) Mörserkeule, *prēlum* (für \**premslom*), *scāla* (für \**scand-sla*), *āmittere* (für \**absmitttere*); meist *x* (*cs*): *āla*, *māla*, *pālus*, *tālus*, *tēla*, *tēlum*, *subtilis*, *vēlum* Segel, *exīlis*, *mōles*; *līmus* schräg, *līmen*, *līmes*, *rīma*, *sēmestris*, *tēmo*, *subtēmen*, *vōmis*, *frūmentum*, *iūmentum*, *ūmidus*, *ūmor*; *arānea*, *lūna*, *sēni*, *sēnarius*; *sēdecim*, *Sēdigitus*; *ēlicere*, *ēmittere*, *ēnumerare* u. s. f.

d) nach Ausfall von *h* vor *i*: *māior*, *āio* (für \**ahio* — oder \**āhio*?).

e) nach Ausfall von *d*: *rēicere*, *rēligio* neben *relligio* und *rēligio*.

## § 50. Metathesis im alten Latein.

Beispiele: *Cortona*, *corcodilus*, *Tarsumennus*, *Tharsymachus*, *tarpeixita*, *bardus* (= βραδύς).

## § 51. Assimilation von Vokalen.

1. Assimilation von Vokal an Vokal.

a) regressive (besonders bei zwischenstehendem *l*): *Pro-cilius* neben *Proculus* und *Proculeius*, *Sicilia* neben *Siculus*,



*consilium* neben *consul*, *exsilium* neben *exsul*, *familia* (wenn nicht für \**famelia*, vgl. *famel*) neben *famulus*, *facilis* neben *facul*, *facultas*, *supercilium* neben *occulere*, *similis* (in welchem die Assimilation sich bis auf die erste Silbe ausdehnte und von dem dann auch *simul* sein *i* erhielt) neben altem *semol* und *semel*, *Vergilius* neben *Verguleius*, *Minicius* neben *Minucius*, *redivīa* neben *reduvia*, *redivivus* (für \**reduvivirus*), *mantilia* neben *mantēle*, *vīlis* (für \**veslis*, \**vēlis*), *subtilis* (für \**subtexlis* - \**tēlis*), *suspicio*, *convīcium*, *delinire* neben *delenire*, *mihi*, *tibi*, *sibi* (für \**mehi*, \**trebi*, \**svebi*), *nilil*, *nimis*, *nisi*, *illecebrae*, *bene*, *soboles* neben *suboles*, *cotonia*, *homo*, *homonem* neben *hemonem*, *momordi*, *spopondi*, *totondi*, *cucurri*, *tutudi*, *tugurium*, *upupa*, *rutundus*, *turunda* Nudel, *tubulustrium*, *peduculus* neben *pediculus*, *lucuna* neben *lacuna*.

b) progressive: *alacer*, *alapa*, *anates*, *calamus*, *calanitas*, *barbarus*, *elementum*, *elephantus*, *Seneca*, *celeber*, *vegetus*, *venetus* bläulich, *hebetis*, *teretis*, *segetis*, *tegetis*, *semel*, *sepelire*, *perlegere*, *intellegere*, *nēglegere*, *sibilus*, vereinzelt (inschriftlich) *oppodum*.

2. Assimilation von Vokalen an Konsonanten: *adulescens* neben *adolescere*, *epistula*, *paenula*, *Pseudulus*, *Siculus*, *sco-pulus*, *nebula*, *famulus* (vgl. osk. *famel*), *catulus*, *occulere*, *insulire*, *pessulus*, *facul*, *simul* neben älterem *semol*, *periculum*, *pabulum*, *fabula*, *fraterculus*, *hortulus*, *lectulus*, *guttula*, *bibulus*, *credulus*, *sēdulus*, *pepuli*, *perculi*, *tuli* (für \**tetoli*), *ululare*, *gula*; *bulbus* Zwiebel, *pulcher*, *sulcus*, *ampulla*, *culpa*, *ulna*, *stultus* neben *stolidus*, *puls* neben *πόλτος*, *ultimus* (vgl. *ollus*), *pulvis* (vgl. *pollen*), *multa*, *fulvus*, *fulgere*, *fulmen*, *fulcire*, *culmen*, *mulgere*, *vulgus*, *vulnus*, *vultur*, *vult*, *cultus*, *sepultus*, *pulsus*, *perculus*, *adultus*, *catapulta*, *inculcare*, *insulsus*, *exsultare*; *decumus*, *septumus*, *optumus*, *aestumare*, *autumare* mit der Analogiebildung *negumare*, *maxumus*, *tegumen* neben *tegimen*, *tegumentum*, *monumentum*, *contumax*, *contumelia*; *alumnus*, *umbo*, *umbilicus*, *triumphus*; *Numa*, *numerus*, *umerus*; *contubernium*, *utrubi* neben *utrobi*, *Hecuba*, *aucupari*, *aucupis*, *nuncupare*, *occupare*, *octuplus*, *locuples*,

*quincuplex; malluviae, pelluviae; hunc, homunculus, homuncio, avunculus, ratiuncula, nuncupare, uncus, unguis, fungus, aprugnus* (von *aper*, St. *aprö-*), *hirundo, iucundus, faciundus, potiundus, eundum, sunt* (auch *sont*), *eunt, legunt, euntes, voluntas, promunturium; tunica; iecur, ebur, robur, vultur, esurire, empturire, urbs, amurca* Ölhefe, *furca, surdus, turdus, turgere, gurges, furnus* neben *fornax, nocturnus, turpis, currere, ursus, curtus, curvus; ancora, corporis, temporis* u. s. f.; *confero, peperit* u. s. f.; *quinque, tinguere, at-, contingere* (für *-\*tengere*).

## § 52. Anderweitige Einflüsse von Vokalen und Konsonanten auf Vokale.

1. Nach *u* und *v* bleibt *o* bis in die erste Kaiserzeit herein erhalten. Z. B. *mortuos, perpetuom, arduom, relicuos, perpluont* u. a.; *equos, aequom, quom* u. a., *volnus, volt, Volcanus, salvos, servolus, parvola* u. a.

2. Nach *i* und *e* bleibt *o*, das sonst in *u* übergang. Z. B. *filiohus, malleolus, aureolus, balneolum*; vereinzelt auch nach zwischenstehendem *n* in *vinolentus, sanguinolentus*.

3. Nach *i* wird *o* bloß zu *e* geschwächt, nicht zu *i*. Z. B. *pietas, societas, varietas* (vgl. übrigens § 43, 3 Anm.). Ebenso verdanken *abietes, arietes, parietes, hietare, variegare, adiese* (alt für *adiisse*) ihr *e* dem vorhergehenden *i*.

4. Nach *i* erscheint *ě*, nicht *i* in *eiēcit, traiēcere, con- iēciant, deiēcit, deiecerentur, obiciemus*.

Anm. Gewöhnlich wurde die Lautfolge *īě, īi* zu *ī* vereinfacht. — Einem ähnlichen Zwecke scheint die Zusammenziehung von *iī* in *ī* im Gen. Sing. der substantivischen *io*-Stämme gedient zu haben, während im Lokativ Sing. derselben Stämme und in den Perfektformen *petiī, petiit* u. ä. wohl wegen der besondern Beschaffenheit des *ī* (*ei*) kein Bedürfnis darnach empfunden wurde.

5. *-ēnus* scheint wegen des vorausgehenden *i* geblieben zu sein in *alienus, laniena, Avienus, Aufidienus, Labienus* u. a. gegenüber *vicinus, Laevinus* u. a.

## II. Konsonanten.

## 1. Verschluss- oder Explosivlaute.

§ 53. Gutturale. Die lateinischen Gutturalen beruhen auf zwei ursprünglich verschiedenen, wenn auch unter sich verwandten Lautreihen, welche in den arischen Sprachen und im Slavischen fast durchgehend durch besondere Zeichen vertreten sind. Aus der einen, der palatal-spirantischen Reihe gingen lateinisch wieder reine Gutturale hervor; aus der andern entwickelten sich im Lateinischen häufig Gutturale mit labialem Nachklang (velare Gutturale).

a) Reine tonlose Gutturale enthalten: *cacula, cadere, cedere, caerimonia, calere, calx* Stein, Kalk, *Camena, canis, caries, castus, castigare, catus, cos, ceteri, cēdo, hīce, sic, cis, citra, celare, cella, cilium, color, censere, centum, cerebrum, cervus, ciconia, cicur, citare, civis, congius, cor, cornu, culmus, cumulus, cunae, cunctari, cuneus, clemens, cliens, clinare, clitellae, clivus, cloaca, Cloelius, Chuilius, cluere, clunis, crabro, credere, crus, queo, queri* (mit *qu = cv*); *acer, acere, acies, acuere, acus* Nadel, *acus* Spreu, *occa, ocior, ocissimus, ocris* Bergspitze, *alces, equus* (mit *qu = cv*), *octo, decem, decet, decus, dicere, dicio, dicis* (causa), *didicisse, docere, lacrima, mulcere, nancisci, necare, nocere, pacisci, pacis, pecus, peculium, pecunia, pecten, pectere, plicare, porcus, precari, procus, socer, socrus, specio, vacca, vicus; axis, sex, ex* (?). Selten in Suffixen: *iuvencus, noscere, poscere*.

b) Velare tonlose Gutturale enthalten: α) vor *a*: St. *quā*, *quaerere, qualum* Spinnkörbchen, *quartus, quattuor, quatio, squalere, squama, inquam, aqua, nequam*; β) vor *e* (*i*): St. *quē*, *quercus, querquedula* Krickente, *triquetrus, conquexi, quinque, quiris, quisquiliae, inquilinus, arguitenens, coinquere* Bäume verschneiden, *coquere, frequens, laquear, laqueus, linguere, liquere, insequere, sequi, sterquilinum, torquere*; γ) vor *i*: St. *quī*, *quies, inquinare, aquila, aquilo, torquis*; δ) vor *o*: St. *quō*, *quot, tesquos*.

c) Der Labial ist geschwunden: α) vor *u*: *arcus*, *lacunar*, *lacus*, *quincunx*; β) vor *o* (*u*): *colo*, *colus*, *coluber*, *cumwann*, *curtus*, *graculus*, *iecur*, *praeco*, *trico* Ränkeschmied, *hircus*, *secundus*, *stercus*, — wiederhergestellt aus Formen, in welchen kein *o* folgte, in *aequus*, *antiquus*, *coquus*, *longinquus*, *propinquus*, *obliquus*, -*loquus*, *aequor*, *liquor*, *coquo*, *linquo*, *loquor*, *sequor*; γ) vor Konsonanten: *crocire*, *crena* Einschnitt, *ac*, *coctus*, *delictum*, *relictus*, *prolixus* überfließend, *proximus* (für \**proquisumos*), *Quinctius*, *secta*, *assecla*, *unctus*.

d) Überhaupt nicht entwickelt wurde der Labial in: *cachinus*, *cacumen*, *caecus*, *caedere*, *caelare*, *caesaries*, *caesius*, *cala* Stück Holz, *calare*, *caligo*, *callere*, *callis*, *calo*, *calvi* Ränke schmieden, täuschen, *calumniā*, *calvus*, *calx* Ferse, *campus*, *camurus* gewölbt, *canalis*, *cancer* Gitter, Krebs, *candere*, *canere*, *canus*, *cascus*, *caper*, *capere*, *capis* -*idis*, *cāpus* Kapaun, *carbo*, *cardo*, *carere*, *carmen*, *caro*, *carpere*, *carus*, *casa*, *cassis* Helm, Netz, *catena*, *caterva*, *catinus*, *cauda*, *caulis*, *caupo*, *cavere*, *cavillari*, *cavus*, *celeber*, *celer*, *percellere*, *procella*, *cena*, *cento*, *Ceres*, *cernere*, *certus*, *cibus*, *cicer*, *cinis*, *scabere*, *scaevus*, *scala*, *scandere*, *scāpus* Schaft, Stengel, *scatere*, *scelus*, *scindere*, *scipio*, *scire*, *scirpus*, *excellere*, *celsus*, *collis*, *columna*, *columis* unversehr, *incolumis*, *culmen*, *columbus* -*a*, *cōlum* Seiher, *com* - *co* -, *corbis*, *corium*, *cornix*, *corona*, *corvus*, *coxa*, *scopa*, *scortum*, *culleus*, *culter*, *curare*, *curia*, *custos*, *curvus*, *scurra*, *cuniculus*, *cubare*, *cupa*, *cutis*, *scutum*; *clades*, *clangere*, *clarus*, *clava*, *clavis*, *claudere*, *cluere* reinigen, *crassus* hart, *cratis*, *creare*, *creber*, *crepusculum*, *crescere*, *cribrum*, *crimen*, *crispus*, *scribere*, *cruor*, *crusta*; *ancus*, *arca*, *arcanus*, *arcere*, *bacca*, *bucca*, *būcina*, *calx* Kalk, *cancer* Gitter, Krebs, *carcer*, *cicer*, *lacertus*, *macer*, *mācerare*, *marcēre*, *placare*, *plancus*, *secare*, *vincere*, *Volcanus*, *uncus*.

Anm. Über den Abfall des anlautenden *s* s. § 78, 7, 1.

e) Zweifelhaft ist, ob reiner Guttural oder velarer Guttural ohne entwickelten Labial vorliegt in: *baculum*, *ducere*, *dulcis*, *facere*, *tacere*, *ulcus*, *vices* u. a.

f) Reinen tönenden Guttural enthalten: *gena, genu, geno, gigno, genus, gingīva* Zahnfleisch, *gustare, degunere, gnarus, (g)noscere, granum, gloria (cluēre), glos, gliscere; ager, agere, argentum, arguere, fulgere, fulgur, frigēre* rösten, *ligare, margo, mulgere, regere, rogos, rēg-, urgere, vagina, vegetus, vigere, vigil, virga, virgo.*

g) Velaren tönenden Guttural enthalten: *inguen, sanguen, languere, stinguere, tinguere, unguere.*

h) Der Labial ist geschwunden: α) vor u (o): *gula* (für \**gvela*), *gurdus* stumpfsinnig, *gurges, gurgulio*; β) vor Konsonanten: *glans, gleba, globus, glocīre, glomus, glutire, graculus, gracillare, grōcare, grandis* (?), *gravis, gremium, migrare, agnus, segnis.*

i) Überhaupt nicht entwickelt wurde der Labial in: *galbus, gilvus, galea, galerus, gallus, gannire, garrire, gerrae, gerro, gelu, gibber, glaber, glacies, glubere, gluere, gluma, gluten, gramiae, grex, grus; augere, augustus, clangere, clingere* umgeben, *frangere, iungere, iugum, iūgerum, legere, legio, ligare, mergere, rugire, erugere, stega, toga, tegere, stringere, tangere, tergere, tongēre* denken, wissen, *vergere.*

k) Nicht sicher zu bestimmen sind: *gaudeo, gemo, gero, gemma, ganea, ganeo; grex, algor, diligere, neglegere, religio, longus, fragum, frigus, frigere, turgere.*

§ 54. Dentale. a) Tonlose Dentale enthalten: α) im Anlaut: *tabula, tacere, tam, temere, tenebrae, temo, templum, tempus, tendere, tenere, tenuis, tepere, terebra, terere, terminus, terrere, testa, texere, tolerare, tollere, tondere, tongere, torquere, torrere, torvus, tot, trabs, trahere, tranquillus, trepidus, tres, tristis, trudere, tu, tumere, tumultus, turpis*; häufig in Verbindung mit s: *stare, sternere, stringere* u. a.

Anm. Über den Abfall des anlautenden s s. § 78, 7, 1.

β) im Anlaut von Suffixen: *inclutus, lātus, nōtus, hortus, frūstum, scūtum, crusta, iuventa, senecta, maiestas, virtus, cutis, mentis, pater, victor, victrix, vultur, aratrum, equester, terrester, illustris, dexter, noster, uter, contra, interior, inti-*

*mus, breviter, difficulter, funditus, intus, at, et, ante, post, iste, ista, istud, septem, centum* u. s. f.;  $\gamma$ ) im Wurzelauslaut: *latere, metere, metiri, pati, patere, petere, potis, potens, quater, quattuor, rutilus, vetus, vertere, vitulus, dent-, lact-, mont-,* Partizipien auf *-nt* u. s. f.

b) Tönenden Dental enthalten:  $\alpha$ ) im Anlaut: *daps, dare, de, demum, decem, decet, decus, dignus, dens, densus, dexter, dicere, discere, docere, digitus, dis-, dirus, deus, divus, dies, Diana, nundinum, domare, domus, dormire, dolare, dolus, ducere, durare, duo, alt dyellum, dyonus*;  $\beta$ ) im Anlaut von Suffixen: *endo, indu, -dis, -dus, -d;*  $\gamma$ ) im Wurzelauslaut: *cadere, cedere, edere, -cendere, fundere, madere, pendere, pedere, prehendere, scandere, scindere, splendere, spondere, studere, sedere, suadere, sudare, tondere, videre, cardo, clades, cord-, fides Saite, funda, grando, hirundo, modius, modus, mendum, odor, ped-, pedica, compedes, impedire, oppidum, radius, radix, scandula, sedes, unda.*

Anm. Über Entstehung von *d* aus andern Lauten s. § 58, 2,  $\beta$ , 1.

§ 55. Labiale. a) Tonlosen Labial enthalten:  $\alpha$ ) im Anlaut: *pabulum, pascere, pacisci, pax, palari, pallidus, pullus, palma, pālus, palūs, pangere, pannus, parere, parare, pārere, pars, portio, paries, pater, patere, pati, patrare, impetrare, paucus, paulum, pavere, pavire, pecten, pectere, pectus, pecus, pes, oppidum, pedere, pellere, pellis, pelvis, penitus, penuria, per, porro, prae, pro, periculum, perna, pestis, petere, com-pitum, opilio, piger, piget, pinguis, pilleus, pingere, pinsere, pinus, piscis, pisum, pituita, pix, poculum, potus, pollen, pulvis, pons, populus, plebs, plenus, plere, plus, porcus, porrum, porta, portus, portare, poscere, postulare, precari, post, pone, potens, potis, potiri, pubes, puer, pugil, pugnus, pugna, pulmo, pulpa* das derbe Fleisch ohne Fett, *puls, pumilio, purus, putus, putare, pus, puter, putere, placare, placere, plāga, plāga* Fläche, *plāga* Netz, *plangere, plānus, planta, plectere, pluere, simplus, duplus, privare, prope, pruina, pruna, prunus, spargere, spatium, splendere, sporta, spuere, spuma*;  $\beta$ ) im Wurzelauslaut: *aper, apis, apisci, campus, caper,*

*capere, carpere, clepere, crepusculum, cupa, daps, lapis, lepor, limpidus, nepos, neptis, opimus, opinari, opes, optimus, optare, opus, pulpa, rapere, rapum, ripa, sarpere, scalpere, sculpere, scipio, septem, serpere, simpulum* Schöpflöffel, *simpuvium* ein Opfergeschirr, *sopire, sopor, stipes, stupa, stupere, super, tepere, trepit (torquet), upupa, vapor, vesper, volup.*

Anm. Über den Abfall von anlautendem *s* und anderweitige Entstehung von *p* s. § 78, 7, 1 und § 77.

b) Tönenden Labial enthalten: α) im Anlaut: *baculum, balare, balbus, batuere, baubari, blacterare, blaterare, brachium, brevis, bubo, bulla*; β) im Wurzelauslaut: *abies, columba, cubare, cucubare, faba, globus, labes, lambere, liber* Bast, *libare, limbus* Saum, *lubricus, subare, verber.*

Anm. Über anderweitige Entstehung von *b* s. §§ 57, a, α, 4; b, β, 2; c, β, 2; 58, β, 2; 59, β und Anm. 2; 64, 3; 69, 1, b; 69, 2, c; 69, 3, b; 73, 2, 3, 4 und 11.

### Aspiraten.

§ 56. Eigentliche Aspiraten giebt es im Lateinischen gar nicht. Erst von der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts d. St. an hat sich, hervorgerufen durch griechische Lehnwörter, die Neigung ausgebildet, auch gewisse lateinische Wörter zu aspirieren (z. B. *Achāia, pulcher, Corinthius, Cethegus, Philippus, triumphus*), während im alten Latein sogar die Aspiraten griechischer Wörter durch die Tenuis wiedergegeben wurden; z. B. *Aciles, Antiocus, Agato, Corintus, Aprodisius, Pilipus*. Vorauszusetzen sind für das Lateinische harte Aspiraten, wie sie im Griechischen, aus weichen Aspiraten entwickelt, thatsächlich vorliegen. Aus diesen gingen im Lateinischen einerseits harte Spiranten, anderseits, besonders im Inlaut, durch weiche Spiranten hindurch Medien hervor.

§ 57. a) Rein gutturales (s. § 53) *kh*, vorhistorisches *gh*, erscheint im Lateinischen: α) im Anlaut: 1) als *h*: *hariolus* (dialektisch *fariolus*), *haruspex, hira, helvus, hekus, hohus* (dial. *folus*), *hemo, homo, humus, heres, heri, hesternus, hiare, hiscere, hiems, hibernus, hirundo, horrere, hortus, cohors*;

mit abgefallenem *h* *anser*; 2) als *g*, vor *r*: *gramen* (*germen*), *grando*, *con-*, *ingruere*; 3) als *f*, mit eigentümlichem, lautphysiologischem Übergang: *fames*, *fovea*, *fel*, *fundere*, *futis* Wassergeschirr, *futillis*; 4) als *b*, vor *l*: *blandus*, *blandiri*, und in *bilis*; β) im Inlaut: 1) als *g*: *adagium*, *prodigium*, *negare*, *ego*, *muger*, *angere*, *ingere*, *lingere*, *ligurio*, *lingua*, *mingere*, *magnus*, *spargere*, *fortis* (mit *c* für *g* wegen des folgenden *t*) = *fortis*; 2) als *h*: *vehere*, *trahere*, *mihi*, *incohare*.

b) Labialisierte velare gutturale Aspiraten sind α) anlautend im Lateinischen nicht sicher nachzuweisen; vielleicht enthalten solche: *haerere*, *hebes*, *hirnea*, *hirnula*, *harrere*, *hiorior*, *hortari*, *hostis* (altlat. *foctis*), *filum*, *nihil*, *ferus*; β) inlautend erscheinen sie: 1) als *gu*, nach Nasal: *anguis*, *anguilla*, *unguis*, *ninguit*; 2) als *b*, nach *r*: *herba*, *forbea*, — und mit (vor *o/u*) verdrängtem Labial als *g* in *tergus -oris*; vor *r*: *nebrundines* Nieren.

c) In den Wörtern, in welchen der Labial überhaupt nicht entwickelt wurde, erscheint velares *kh*, vorhistorisches *gh*, im Lateinischen α) anlautend: 1) als *h*: *habere*, *prehendere*, *hic*, vielleicht auch in *haedus* (altlat. *faedus*), *hamus*, *hasta*, *her* Igel, *hordeum* (altlat. *fordeum*); 2) als *g*, vor Liquiden: *glarea*, *gradi*, *grandis* (?); 3) als *f*: *formus*, *fornax*, *fornus*, *furnus*, *fremo*, *frendo*, *friare*, *frivulus*; β) im Wurzelauslaut: 1) als *g*: *frigere* quicksen, *fugere*, *congius*, *sugere*, *valgus*, vielleicht auch in *ligo* Hacke, *rigare*, *rigere*, *vulgus*; 2) als *b*: *sibilus*, *sübulo* Flötenspieler.

§ 58. *th*, vorhistorisches *dh*, erscheint lateinisch α) im Anlaut: 1) als *f*: *faber*, *facere*, *famulus*, *felare*, *femina*, *filius*, *ingere*, *suffire*, *frenum*, *fretus*, *fere*, *ferme*, *firmus*, *fortis*, *fortis*, *fores*, *forma*, *forum*, *fulcire*, *fulcrum*, *fumus*; 2) vereinzelt als *h*: altlat. *horctum* und *forctum* („pro bono dicebant“), vielleicht *herna*, *Hernici*; β) inlautend: 1) als *d*: *aedes*, *arduus* (nicht *b*, weil *u* folgte), *condere*, *credere*, *fides*, -*fendere*, *fundus*, *inde*, *medius*, *raudus*, *sodalis*, *vidua*; 2) als *b*, vor oder nach *r*, vor *l* und nach *u* (*y*): *arbor*, *urbs*, *barba*, *verbum*, *combrētum* eine Binsenart, *cribrum*, *vertebra*, *ruber*, *liber*,



*stabulum*, über, *röbur*, *iubere*, *lumbus* (?); 3) als *f*: *rufus* (umbrisch-samnitisch), *Aufidus* und *Ufens* (oskisch), und ebenso wohl auch dialektisch *mufrus* Schwindler. Noch nicht aufgeklärt sind *inferus*, *infimus*.

§ 59. *ph*, vorhistorisches *bh*, erscheint lateinisch  $\alpha$ ) im Anlaut: 1) als *f*: *facies*, *fax*, *focus*, *fenestra*, *fama*, *fari*, *fagus*, *far*, *farcire*, -*fendere*, *ferre*, *fur*, *fiber*, *findere*, *flos*, *folium*, *fovere*, *frangere*, *frater*, *fruges*, *fructus*, *frui*, *fugere*, *fulgere*, *fundus*, *fui*; 2) als *h* im Wechsel mit *f*: *harena* neben älterem *fasena*, *hanulum* neben *fanum*, *haba* neben *faba*, *hebris* neben *febris*, *herba* neben *forbea*, *horreum* neben *farreum*, *hordus* neben *fordus*;  $\beta$ ) inlautend als *b*: *albus*, *ambo*, *ambitus*, *fiber*, *libet*, *libet*, *labor*, *nebula*, *nimbus*, *nubes*, *orbis*, *probus*, *sorbere*, *umbo*, *umbilicus*, -*bam*, -*bo*, -*bi* in *tibi*, *sibi*, *ibi*, *ubi*.

Anm. 1. Unsicher ist die Natur des *f* in *anfractus*, wohl dialektisch in *scrofa* und *tofus*.

Anm. 2. Aus noch unbekanntem Grunde steht anlautend *b* in *barba* (durch Assimilation?), *bullā*, *belua*; vgl. *balaena* neben *qālauna*.

## 2. Spiranten.

Der Hauchlaut *h*.

§ 60. *h* ist 1. im Anlaut:  $\alpha$ ) = *kh* (vorhist. *gh*):  $\alpha$ ) rein guttural: § 57,  $\alpha$ ,  $\alpha$ , 1;  $\beta$ ) velar guttural: § 57,  $\beta$ ,  $\alpha$ ;  $\gamma$ ,  $\alpha$ , 1. —  $\beta$ ) = *th* (vorhist. *dh*), abwechselnd mit *f*: § 58,  $\alpha$ , 2. —  $\gamma$ ) = *ph* (vorhist. *bh*), abwechselnd mit *f*: § 59,  $\alpha$ , 2. — 2. im Inlaut: rein guttural: § 57,  $\alpha$ ,  $\beta$ , 2.

Etymologisch nicht begründet ist *h* in *halare*, *halica*, *haliarius*, zudem erst später bezeugt in *herus*, *honera*, *honustum*, *humerus*, *humor* (vgl. Catulls *hinsidiae* cet.); ferner in Fremdwörtern wie *Hinnad*, *Herucina*, *Hilluricus*, *Hillyrici*, *Histri* u. a., *helops*, *hebenum*.

Der Dental-Spirant *s*.

§ 61. *s* ist 1. Anlaut:  $\alpha$ ) absoluter Anlaut: *sacer*, *sancire*, *sagax*, *sagire*, *sal*, *salire*, *salix*, *salvus*, *sapere*, *sapiens*, *secare*, *securis*, *sedere*, *semel*, *similis*, *semi*, *senex*, *sentire*, *septem*, *inseque*,

*sequi, serere, satus, serere* strecken, reihen, *sors, serpere, serus, servus, servare, silere, silva, sinus, situs, sol, sospes, sugere, sus, sum (= eum), sam (= eam), sos, sas (= cos, eas), suus, soror, suavis* und häufig vor *c, t, p*, z. B. *scindere, scribere, stare, stringere, spargere, splendere*; b) Anlaut des zweiten Gliedes von Kompositen: *antesignanus, desiderium, desidia, posivi, positus, praesagium, prosecare, reses, verisimilis, vesanus, trisulcus, semisenex, aerisonus, nisi, sese* u. a. 2. Inlaut: a) vor Stummlauten, hartem *s* und in seiner Verdoppelung: *fascinum, fascis, piscis, lascivus, musca, flosculus, masculus, musculus, corpusculum, crepusculum, miscere*, Incohativa auf *-scere, aestimare, gestare, gustare, haustus, questus, ustus, quaestus, quaestio, fastus, fastigium, frustum, castus, festus, maestus, tristis, crusta, hostis, vestis, hesternus, nefastus, iustus, onustus, robustus, honestus, modestus, sceleratus, Ligusticus, iste, post, est, estis, hospes, sospes (scispes), vespa, vesper, quisquilliae, esse, ossa, assir, -isse, -issem* (bis in die letzte Zeit der Republik mit einfachem *s* geschrieben), *caussa, accussasse* u. a. b) nach vorausgehendem Konsonanten: *anser, censor, densus, ensis, mensis, pinsere, sumpsi, scripsi, accersere, gessi, ussi, texi, axis, coxa, dexter, luxus, texere* u. a. c) zwischen Vokalen, noch nicht aufgeklärt: *caesaries, caesius, Kaeso, casa, miser, peestas (pestis), indusium, basium, caseus, agaso, equiso, pusus, pusillus*; ferner oft in Lehnwörtern: *asinus, cerasus, musivum, nausea, pausa, pausea, phaselus, sepladium, cisium* (gallisch), *gaesum* (gallisch) und — zunächst aus dem Griechischen — wohl dialektisch beeinflusst *rosa* (für \**rodia*?), *resina ῥήτινῃ*. 3. Auslaut: *flos, mos, ros, arbos, honos, decus, genus, pulvis, vas, fas, ōs, mus, fraus, ars, urbs, lex, nox, hortus, hortōs* u. s. f.

Anm. 1. Über altes tönendes *s* im Inlaut s. § 67, 2.

Anm. 2. Den Substantiven *nasus, vasum* liegen wahrscheinlich ursprünglich auf *s* auslautende Stämme zu Grunde.

Anm. 3. Vereinzelt entspricht anlautendes *s* griechischem ζ: *Saguntum, sōna* (Plaut. merc. 925), und nach Priscian war *Sethus* die alte Form für *Zethus*.

Der Labial-Spirant *f*.

§ 62. *f* ist 1. im Anlaut: a) = *ph* (vorhist. *bh*): § 59, α, 1; b) = *th* (vorhist. *dh*): § 58, α, 1; c) = *kh* (vorhist. *gh*): § 57, α, α, 3 u. 1; b, α; c, α, 3. — 2. im Inlaut: a) = *th* (vorhist. *dh*): § 58, β, 3; b) nicht sicher bestimmt in *anfractus*, *scrofa*, *tofus*. 3. *f* steht im relativen Auslaut, wohl mundartlich, auf Inschriften seit 132 v. Chr. bis in die Kaiserzeit hinein, vor *c*, *l*, *m*, *s*, *sp*, *v*: *af Capua*, *af Lyco*, *af muro*, *af solo*, *af speculu*, *af vobeis*.

Anm. Über anlautendes *fr* aus *sr* s. § 73, 2.

Der Palatal-Spirant *i*.

§ 63. 1. *i* ist idg. *j*, *i*: *iugum*, *iungere*, *ius* Brüche, *ius* Recht, *iuvenis*, *iecur*, *iocus*, *ianitrix*, *iugere* schreien, *iubere*. 2. *i* ist im Inlaut entstanden aus *i*: *eius*, *huius*, *cuius*, *cuius* -a -um, *plebeius*, *leguleius*, *eiulare*, *Pompeius*, *Velleius*, *Appuleius*, *Gaius*, *Aiax*, *Troia*; im Anlaut in *Iulius* neben dreisilbigem *Iulus*.

Anm. In den Komparativen *maior*, *peior* und in *aio*, *meio* mag ursprüngliches *i* vorliegen; ebenso in *puleium* Flöhkraut.

Der Labial-Spirant *v*.

§ 64. 1. *v* ist idg. *v*: *vos*, *vis*, *vir*, *virago*, *virus*, *vitis*, *vinum*, *vicus*, *vices*, *venum*, *ventus*, *vox*, *ver*, *vena*, *venia*, *venus*, *vellus*, *verres*, *velum*, *vallis*, *volup*, *vacca*, *vates*, *vas vadis*, *vadum*, *vespa*, *verbum*, *vulgus*, *Vesta*, *vegetus*, *vetus*, *verus*, *vocare*, *vagire*, *velare*, *vertere*, *verrere*, *vergere*, *velle*, *volvere*, *vomere*, *vereri*, *vehere*, *dividere*, *videre*, *vigere*, *vincire*, *vacillare*, -ve; *avis*, *ovum*, *avus*, *avere*, *aevum*, *ovis*, *novus*, *novem*, *iuvenis*, *iuvencus*, *oliva*, *cavus*, *pavire*, *pavere*, *vivus*, *vivere*, *levir*, *fovea*, *Iovis*, *divus*, *divinus*, *scaevus*, *laevus*, *lëvis*, *clivus*, *Laverna*, *arvum*, *fervere*, *helvus*, *salvus*.

2. *v* wechselt im Inlaut mit *u*: *bōs* (für \**bōus*) *bōvis*, *navis* (neben *naŕŕis*), *cavere cautus*, *lavere lautus*, *favor faustus*, *fovere*, *movere*, *clavis claudere*, *octavus*, *vocivus vacuus*, *larva larua*, *milvus mihvus*, *solvo*.

3. *v* wechselt mit *b*: *fervere ferbui*; *bubile, bubulus, bubulus* nach *bubus*.

4. Über *r* als Überrest von *qu, gu* s. §§ 78, 1, 1 u. 4, 3. 76, 2, 1.

### 3. Nasale.

Über die Nasale als Sonanten vgl. §§ 12, 5; 14, 9; 11, 5; 17, 4.

§ 65. *m* ist idg. *m*: *me, mihi, magnus, malus Mast, mandere, mederi, meus, mensis, metiri, medius, meminisse, miscere, mingere, monere, mugire, emungere, mus* u. a.; *homo, humus, humilis, hiems, domus, famulus, familia, unerus, formica, nemus, vermis, amarus, simul, similis, semel, semi-, sumus, sum, domare, emere, fremere, imitari, aemulus, vomere* und in den Suffixen *-ma, -mus, -mina, -mna, -minus, -mnus, -mo, -men*; *istum, serrum, famam, vim, istarum, hominum, olim, ferebam, eram, audiam, sim*.

§ 66. *n*. 1. *n* ist idg. *n*: *nē* nicht, *nē* wahrlich, traun, *nunc, nos, nox, nebula, naris, nares, nepos, neptis, nex, nemus, nomen, nidus, nudus, novus, novem, necare, nere, nuere*; *inermis, iners, inrictus, animus, canis, cinis, clunis, genus, gens, gena, genu, mens, meminisse, senex, unus, tener, tenuis, tenere, tendere, canere, cernere, sinere, linere, inclinare, minuere, lana, sinus, linum, vinum, venum, magnus, sanus, vanus*; *-men, pecten, ren, lien, sanguen, turben*; — *dein, exin* haben ihr *n* wohl nach *deinde, exinde*.

2. *n* steht für *m*: *tenebrae* (für *\*temsrae*), *venio* (für *\*guemjo*), und wahrscheinlich *gener* (für *\*genros*).

3. *n* steht infolge von Dissimilation für *r* in *cancer* Krebs, *gingire* schnattern, *venter*.

4. Vereinzelt ist *n = l* in *nymphaticus* neben *lymphaticus*, einer gräzisierungsförmigen Form für *lumpaticus*.

5. Eigentümlich und nur vereinzelt erscheint *n* zum Ausdruck der Naturlänge in *tensaurus* und *thensaurus*, *Cherrensis*, *Scaptensula*, *Onensimus*; *Atlans*, *Athamans* hingegen haben ihr *n* aus den cas. obl.

Anm. Gutturales *n* (*ng*) kommt nur vor Gutturalen vor.

## 4. Liquidä.

Über die Liquidä als Sonanten vgl. §§ 13, 4; 11, 5; 17, 4.

§ 67. *r*. 1. *r* ist idg. *r*: *rex, rego, remus, radius, ramus, rapum* oder *rapa* u. a.; *fero, inferus, aro, arduus, armus, ars, artus, caro, argentum, mori, mors, orior, ursus, cruor* u. a.; *ager, alter, pater, orator* u. a.

2. *r* steht für (tönendes) *s* im Inlaut — entschieden nur zwischen Vokalen: *meliozem* neben altem *meliosez*, *lares* neben altem *lases*, *harena* für *fasena*, *feriae* für *fesia*, *ara* für *asa*, *funus funeris* neben *funestus*, *tempus temporis* neben *tempestas*, *nefarius* von *nefas*, ebenso *honus honoris* (dazu *honestus*), *arboz arboris*, *foedus foederis*, *pignus -oris, vetus -eris, pubes -eris, cinis -eris, vis vires, nares, aes aeris, flos floris, ius iuris, crus cruris, lira, heri, eram, ero, gero, sero* (für *\*sio*), *haereo, haurio, quaero, queror, uro, areo, diribeo* u. a.

Anm. Das im Nominativ Sing. scheinbar im Auslaut für *s* stehende *r* ist dahin aus den cas. obl. eingedrungen.

3. *r* steht für *d* (fast nur vor Labialen und sehr wahrscheinlich dialektisch): *arbiter, arvorsus, arvenas, arvectum, arfines, arfuisse*; vereinzelt *Larinum* (vielleicht oskisch) neben *Ladinum*, *meridies, peres* (Consentius) = *pedes, maredus* (= *madidus*, Gloss.), *maderatus* (= *madidatus*, Gloss.), *marcerus, marcerat* (= *marcidus, marcidat*, Gloss.), *solerare* (= *solidare*, Gloss.), *proret* (= *prodeit, -it*, Gloss.), und *arcessere* neben *accersere*; auslautend sicher nur in *apor*. — *quirquir* ist noch nicht befriedigend erklärt.

4. *r* = *ν* in dem Lehnwort *groma* = γρῶμα (für γρῶμων) Feldmefsinstrument.

5. *r* = λ in dem Lehnwort *gramiae* (γλάμη) Augenbutter.

§ 68. *l*. 1. *l* ist idg. *l*: *lubet, labi, lascivus, levis, celer, caligo, pallidus, phuit, tollere, tuli, solvere*.

2. *l* ist europ. *l* (indogermanisch meist als *r* erscheinend): *lucere, lingere, loqui, latrare, chueo und chuo, clepo, clinare, plecto, calare, fulgeo, mulgeo, pleo, plenus* (schon altindisch

*pulu* neben *puru*); *lacer*, *clemens*, *clavis*, *chunis*, *glos*, *calamus*, *helus*, *salix*, *collis*.

3. *l* = *ρ*: *lilium* (λείριον), *balbus* (βάρβαρος), *gurgulio* (γαργαρεύων) — in den beiden letzten infolge von Dissimilation.

4. *l* wechselt mit *r* innerhalb des Lateinischen: *formix fulcio*, *gracillare glocire*, *vorare gula*, *remures lemures*, *servare salvus*, *vergere valgus*; so auch in den Suffixen *-ari -ali* (vgl. *singularis*, *pluralis*), *-ro -lo*, *-bro -b(u)lo*, *-cro -clo*.

5. *l* steht für *d*: *lacrima*, *limpidus*, *lingua*, *levir*, *lautia* Botengeschenke, *olere*, *olfacere*, *solum*, *impelimenta*, *delicata*, *Melica*, *Novensiles*, *Polluces* (aus \**Poluluces* für \**Poluduces*), *uligo* neben *udus*, *solum* (?), *solea* (?), *mel mellis* (wahrscheinlich für \**melvis*, \**meduis*). Unsicher ist, auf welchem Wege das *l* in *Telis* (= *Thetis*) entstand.

6. *l* = *n* in *lendes* (für \**nendes*, \**cnendes*), *leptis*, *vespertilio* (von *vesperstinus*), *sterquilinium* (für \**sterquininium*).

7. Wechsel von *r* und *l* in demselben Worte zeigen *colurnus* und *corulnus* haseln, *clustrum* = *crustrum* eine Art Backwerk u. a. In *aplustum* = ἀφλαστον ist *r* eingedrungen im Anschluß an die zahlreichen lateinischen Substantiva auf *-trum*.

## § 69. Konsonantenerweichung.

1. Im Anlaut ist a) *g* = *c*, *α*) vor Vokal, nur in griechischen Lehnwörtern: *gubernare*, *gummi*, *gobius*; β) vor *l* und *r*: *gladius*, *glocire*, *gloria* neben *clueo*, *gracilis* neben *cracentes*, *graculus*, *gracillare*. b) *b* = *p*, *α*) vor Vokal, in griechischen Lehnwörtern: *Burrus*, *burrus*, *buxum*, *buxus*, *Buxentum*, *buxis* — *balatium* (nach Ter. Scaur.) und in *bibo*, assimiliert aus \**pibo*, wie *Boblicola* aus *Poblicola*; β) vor *r*: *Bruges* (statt \**Pruges* = Φρύγες).

2. Im Inlaut ist a) *g* = *c*, *α*) zwischen Vokalen in *negotium*; — *viginti*, *triginta* u. s. f. kamen zu ihrem *g* durch analogischen Einfluß von *septingenti*, *nongenti* (über diese, sowie über *angulus*, *ninguli*, *singuli* vgl. § 73, 10, d); β) vor *l* in *neglegere*, nach *l* in *promulgare*, vielleicht unter dem Einfluß von *vulgare*, vor *r* in dem Lehnwort *Agrigéntum*. b) *d* = *t*,

vor *r* in *quadru-*, *quadri-*, *quadraginta*; später auch in Fällen wie *quodannis*. c) *b* = *p*, α) zwischen Vokalen in *persibus* neben *sapio*, — zweifelhaft in *bibere*; β) vor *r* in *scaber* (*p* in dem alten *scapres*), nach *r* in dem Lehnwort *carbasus*, vor *l* in *publicus*.

3. Im Auslaut ist a) *d* = *t* in *quod* = *quot* und auferdem in ältern Inschriften (vielleicht dialektisch) in *fefaked*, *feced*, *fecid*, *sied*, *asted*; b) *b* = *p*, im relativen Auslaut, vor tönenden Lauten entstanden, in den Präpositionen *ab*, *ob*, *sub*.

Anm. Über die Erweichung der Aspiraten (Spiranten) s. § 57, α, α, 2 u. 4; β, 1; b, β, 1 u. 2; c, α, 2; β, 1 u. 2. § 58, β, 1 u. 2. § 59, β u. Anm. 2.

### § 70. Konsonantenverhärtung.

Der weiche Guttural *g* erscheint zu *c* verhärtet in *clucidatus* neben *glucidatus*, in *amurca*, *spelunca*; *d* zu *t* in den Lehnwörtern *citrus*, *cotonea* und in etruskisierenden Schreibungen von Eigennamen wie *Alixente*, *Alexanter*, *Casenter*, *Cassantra*, *Catamitus*, *Euretice*, ferner in einer Inschrift aus Capua in dem Namen *Hortionius*, und im Auslaut in *aput* neben *apud*, *haut* neben *haud*, *quot* neben *quod* u. a.; *b* zu *p* in griechischen Lehnwörtern: *Canopus*, *triumpe*.

### § 71. Doppelkonsonanten; Konsonantenverdoppelung.

Doppelte Tenuis kommt vor: 1. in Fremdwörtern: *baccar*, *beccus*, *coccum*, *saccus*, *bracca* neben *braca*, *cottana*, *matta*, *mattea*, *mattici*, *mappa*, *struppus*, *supparus* (?); 2. in onomatopoetischen Wörtern wie *atta*, *pappa*, *stloppus* oder *scloppus*; 3. in Eigennamen: *Acca*, *Attus*, *Cotta*, *Mettius*, *Appius*; 4. nach Ausstofsung eines Vokals in *cette*, *mattus* u. a.; vgl. § 73, 5, b Anm. Sodann im Wechsel mit einfachem Konsonanten in lateinischen Wörtern, in denen der scharfe Accent die Verdoppelung des Konsonanten verbunden mit Kürzung des langen Vokals bewirkte: *bacca* neben besser bezeugtem *bāca*, *bucca* neben *būca*, *buccina* neben besserem *būcina*, *groccio* neben *grōcio*, *muccus* neben *mūcus*, *succus* neben besser bezeugtem *sūcus*, *vaccillare* neben *vācillare*, *vacca*, *accipiter* aus

\**ācupiter* durch Einwirkung von *accipere*, *acceptor*; *blattio* neben *blätio*, *gluttus* neben *glütus* klebrig, zäh, *gluttus*, *gluttire* neben *glütus*, *glütire*, *guttus* (*gutta*, *guttur*) neben *gütus*, *littera* neben *litera* (?), *littus* neben *litus*, *muttio* neben *mütio*, *vitta*; *cippus* neben *cipus*, *cuppa* neben *cūpa*, *Iuppiter* neben *Iūpiter*, *sappinus* (wenn dieses nicht für \**sap(i)pinus* steht) neben *sāpinus*, *stuppa* neben *stūpa*, *Appulus* neben *Āpulus*; — nach kurzem Vokal in: *eccere*, *succerdae*, *catta*, *lippus*, *suppus* und vielleicht einigen andern.

Liquidā und Nasale erscheinen verdoppelt: 1. *r*: *ligurrio* neben *ligurio*, *narrare* aus \**gnārare* (?), *parricida* neben *pāricida*, *Varro* neben *Vārus*. 2. *l*: *allium* neben *ālium*, *allucinari* neben *ālucinari*, *callidus* weißstirnig (Gloss.), *cucullus* neben älterem *cuculus* Kuckuck, *cucullus* Hülse, *fellare* neben besser bezeugtem *fēlare*, *olla* (für \**ōla*, vgl. *aula*), *pilleus*, *pilleum* neben *pīleus*, *pīleum*, Suffix *-ella* aus *-ēla* in *querella*, *medella* u. a. (nach kurzer Stammsilbe), vielleicht auch in *tranquillus*. In andern Wörtern wie *milia* und *millia* und in Eigennamen wie *Aquilius* und *Aquillius*, *Popilius* und *Popillius* u. a. ist es unsicher, ob *l* oder *ll* das ursprüngliche ist. Ebenso verhält es sich 3. mit *n* und *nn* in *Porsena* und *Porsenna*, *Porsina* und *Porsinna*, *Caecina* und *Caecinna*, *Caesenius* und *Caesennius*, *Vinius* und *Vinnius* u. a. 4. In dem Lehnwort *nummus* steht *nn*, wie es scheint, nach kurzem Vokal für *m*; *flamma* ist wahrscheinlich aus \**flāma*, \**flagsma* hervorgegangen (vgl. *exāmen*).

Anm. Unklar ist *bb* in *gibber*, *gibbus*, sowie *ff* in *offa*.

## § 72. Vereinfachung von Doppelkonsonanten.

1. *ss* wurde nach langer Silbe und im Auslaut zu *s* vereinfacht: *haesi*, *hausi*, *quaeso*, *misi*, *casus*, *lusus*, *plausus*, *census*, *pes* u. a.

2. *ll* wurde zu *l* a) nach langem Vokal oder Diphthong: *Messalina* neben *Messālla*, *Paulina*, *paulisper*, *paulatim* neben *Paullus*, *Paulla*, *Polio* neben besser bezeugtem *Pollio*, *vilicus* neben *villa*, *mustela* aus *mustella* (\**mustedla*), *nitela* aus *ni-*



*tella*; b) nach kurzem Vokal mit Dehnung desselben: *Duilius* neben *Duillius*, alt *Duellius*, *pēlex* (*paelex*) aus *pellex*.

3. Infolge Verschiebung des Hochtons trat Vereinfachung des Doppelkonsonanten ohne Dehnung des vorhergehenden kurzen Vokals ein in: *curulis* neben *currus*, *farina* neben *farris*, *mamilla* neben *mamma*, *ofella* neben *offa*, *vācillare* neben *vaccillare*.

### § 73. Lautwandel in Konsonantengruppen.

1. *cl* ist entstanden aus *tl* in: *periculum* - *culum*, *piaculum* - *culum*, *saeculum* - *culum* u. a., in *exanclare*, vereinzelt in *scletarius* neben *stletarius* (von *stlata*, eine Art breiter Schiffe), *schis* neben *stlis* (alte Form von *lis*), *scloppus* neben *stloppus* Klapps, ferner in der ersten Kaiserzeit in *Basculus* aus *Bast(u)-lus*, *Visculus* neben *Vistla* Weichsel. Dissimiliert zu *cr* erscheint es in: *involutrum*, *lavacrum*, *lucrum*, *simulacrum*, *sepulcrum*, *volucris* u. a.

2. *fr* im Anlaut, inlautend *br*, ist aus *sr* entstanden in: *fragum*, *frigus*; *consobrinus* (für *\*svesr-*), *cerebrum*, *tenebrae*, *membrum*, *fēnebris* (für *\*fēnesris*), *funebri*, *lugubri*, *muliebris*, *celebris*, *februus* reinigend.

3. *br* im Inlaut in den Suffixen *-bro*, *-bra* ist aus *thr* entstanden, das mehrere Forscher, nicht ganz überzeugend, auf *tr* zurückgeführt haben: *Velabrum*, *cribrum*, *pollubrum*, *creber* (St. *crebro-*), (*curia*) *Calabra*, *dolabra*, *illecebrae*, *latebra*, *palpebrae*, *terebra*, *vertebra* Gelenk, *ludibrium*.

4. In gleicher Weise ist *bl* im Inlaut in den Suffixen *-blo*, *-bla*, *-bli*, gew. *-bulo*, *-bula*, *-bili* aus *thl* entstanden: *pabulum*, *stabulum*, *tribulum* Dreschmaschine, *mandibulum*, *latibulum*, *patibulum*, *conciliabulum*, *tintinnabulum*, *venabulum*, *vocabulum*, *fabula*, *fibula*, *subula*, *tabula*, *stabilis*, *flebilis*, *nobilis*, *ignobilis*, *mobilis*, *volubilis*, *affabilis*, *amabilis*, *irreparabilis*, *probabilis*, *horribilis*, *terribilis*, *flexibilis*, *sensibilis* u. a.

Anm. Über den anaptyktischen Vokal *u* und *i* s. § 47.

5. *ss* ist a) ursprünglich: *esse, essem, gessi, ussi*.

Anm. In *assir, ossa* mag *ss* bloß schriftlicher Ausdruck für scharfes *s* sein.

b) = *tt*: *cessum, crassus, fassus, fessus, fissus, fossus, gressus, lassus, missus, passus* (zu *patior* und zu *pando*), *pessimus, pessum, quassus, scissus, sessum, spissus, cassis* Helm, Järgergarn, *classis* (?), *messis, tussis*; nach langer Silbe zu *s* vereinfacht: *ausus, caesus, clausus, risus, incensus, percultus, prehensus, mensus, salsus, tusus* und *tunsus, versus, vicesimus, -ōsus* u. a. *Censor, census, cursus, haesum, hausurus* (neben *haustum*), *pinsum, versum* (zu *verro*) u. a., *assus* (zu *arere*), *-issimus* sind Analogiebildungen.

Anm. In *cette* (für \**cēdite*), *cottidie* (für \**quetitidie*), *altlat. egrettus, adgrettus, exfutti* (= *effusi*), *futtilis* (?), *gnittus, mattus* (für \**maditus*) ist *tt* erst durch Synkope entstanden.

c) = (*d, dh*) *t + s*; s. § 74, 5, a.

d) = *rs*; s. § 74, 5, b.

e) in *pressi, pressus* noch nicht aufgeklärt.

f) = *ζ*: *Messentius, massa, obrussa*, und besonders in Verben wie *comissari, mussare, atticissare, malacissare* u. a.

6. *str* im Inlaut ist aus (*dtr*) *ttr* entstanden in: *castrum, calamistrum, claustrum, frustra, paluster, plaustrum, rastrum, rostrum, equester, pedester, defenstrix, tonstrix, tonstrina*.

7. *st* im Inlaut ist = *sth* (aus *ddh*): *custos, aestas, aestus, hasta, costa*.

8. *st* im Anlaut steht vereinzelt für *sp* in *studere*, für *sc* in *stercus*.

9. *nd* im Inlaut ist a) = *dn* (*dhn*): *unda, fundus, findo, scindo, tundo*.

b) = *tn*: *pando* (für \**patno, \*pantno, \*pandno*), *mando* (?), *tendo* (?).

c) = *ntn*: in den Gerundien und Gerundiven, wie *aman-dum* (für \**amantnom*), *gerundum* (für \**gerontnom*), *gerendum* (für \**gerentnom*).

10. *ng* im Inlaut ist a) = *gn*: *tingo, fungor, iungo, clango, frango, plango*.

b) = *ghn*: *lingo*, *mingo*, *ninguit*, *ango*.

c) = *cn*: *mungo*, *pango*, *pingo*, *pungo*.

d) = *nc* vor Nasal oder Liquida (eig. *ṇkl*, *ṇkl*, *ṇkṣ*, *ṇkṣ*) in *singuli*, *ninguli*, *angulus*, *ungulus*, *septingenti*, *nongenti*.

11. *b* im Anlaut ist = *dv*: *duellum bellum*, *Bellius* neben *Duellius*, *duis bis*, *duidens bidens*, *duonos bonus*, *bimus* (nach Gloss. auch *dimus*), *biennium* (nach Gloss. auch *diennium*), *bes* (nach Varro auch *des*).

Anm. Nicht lateinisch, sondern aus italischem Sprachgut entlehnt ist anlautendes *b* = *gv* in *bös* Rind, *baetere* gehen.

12. *rg* = *sg*, wie es scheint, in *mergo*, *mergus*.

## § 74. Assimilation von Konsonanten.

### 1. Vollständige Assimilation.

1) *cc* ist a) = *dc*: *accedere*, *accipere*, *peccare*, *floccus*, *hoc* (für \**hodce*).

b) = *tc*: *siccus* (zu *sitis* gehörig).

c) = *pc*: *occidere*, *occurrere*, *succedere* u. a.

d) *cq* = *dq*: *acquirere* neben *adquirere*, *quicquam* (*quidquam* etymologisch erneuert).

2) *gg* ist a) = *dq*: *agger*, *aggerere*, *aggredi*.

b) = *pg*: *oggerere*, *suggerere*, *suggestus*.

3) *tt* ist a) = *dt*: *attingere*, *attuli* u. a. Zusammensetzungen im Gegensatz zu ursprünglichem *tt* (vgl. § 73, 5, b).

b) = *tv*, wahrscheinlich in *quattor*, aus dem durch Vermischung mit dem danebenstehenden *quatuor quattuor* hervorging.

4) *pp* = *dp*: *appellere*, *apponere*, *apportare*, *topper* (alt) sofort, vielleicht.

Anm. In *opponere*, *supprimere* braucht *pp* nicht erst aus *bp* assimiliert zu sein (vgl. *operire*, *super*).

5) *ss* ist a) = (*d*, *dh*) *t* + *s*: *assequi*, *assiduus*, *iussi*, *concussi*, *messui*, *posse*; nach langer Silbe und im Auslaut vereinfacht zu *s*: *clausi*, *divisi*, *misi*, *suasi*, *aequitas*, *servitus*, *miles*, *pes*, *ars*, *legens* u. a.

b) = *rs* (sekundäres *s*): *prossum*, *russum* und *prosum*, *rusum*, *quassum* (für \**quarsum*, \**quavorsum*), *suasum*, und in *possidere*, wohl für \**port-sidere*.

Anm. *dissicere* neben *disicere* ist durch Anlehnung dieses Verbums an *dissicere* = *dissecare* zu erklären.

6) *ff* ist a) = *cf*: *effodere* und *ecfodere*, *effugere*, *efferre*, *efficere*.

b) = *df*: *afferre*, *afficere*.

c) = *pf*: *officium*, *officina*, *offerre*, *officere*, *sufferre*, *suffire*, *suffocare*, *suffragium*.

d) = *sf*: *differre*, *difficilis*.

7) *ll* ist a) = *dl*: *sella*, *rallum*, *pelluvium*, *lapillus*, *grallae*, *alligare*, *allicere*; nach langer Silbe vereinfacht zu *l*: *caelum* Meißel.

b) = *tl*: *capillus*.

c) = *nl*: *aselus*, *corolla*, *sigillum*, *bellus*, *collega* neben *conlega*, *colloquium*, *illudere*, *illotus*, *illustris*.

d) = *rl*: *puella*, *libellus*, *satullus*, *ampulla*, *hilla*, *stella*, *stillia*, *gallus*, *tellus*, *intelligere*, *pellegere* neben *perlegere*, *pellicere*, *polliceri*, *supellex*.

e) = *ld*: *sallere* einsalzen, *percellere* (vgl. *clades*), *mollis*.

f) = *ln*: *bullia*, *callus*, *calum*, *cella*, *collis*, *fellis*, *folis*, *fullo* (für \**fulo*, \**fulnis*), *malleus*, *pellis*, *pollen* (für \**polen*, \**polnis*, vgl. *polenta*), *pollere* (oder aus *lv*?), *pullus* jung, Junges, *pullus* dunkelfarbig, *vellus*, *villus*, *vallus*, *vallum*, *callis*, *valis* (?), *cello* in *excello*, *fallo*, *pello*, *tollo*, *vello*.

Anm. In *pōpulus*, *ulna*, *vulnus* kann ein Vokal ausgefallen sein.

g) = *ls*: *collum*, *facillimus*, *simillimus*, *velle*.

h) = *lv*: *sollus* und seine Zusammensetzungen, *pallere*, *culleus*, *mullus*.

8) *rr* ist a) = *rs*: *currere*, *errare*, *farreus*, *ferre*, *garrere*, *gerae*, *horrere*, *terrere*, *torrere*, *verrere*, *porro*, *porrum*, *horreum*, *verres*, *acerrimus*, *miserrimus*.

b) = *dr*: *arripere*.

c) = *nr*: *irrigare*, *irruere*, *irritus*, *corrumpere*.

d) = *pr*: *surripere*.

9) *mm* ist a) = *nm*: *immunis, immitis, immolare, immittere*.

b) = *pm*: *lammina, summus, summovere* neben *submovere*.

10) *nn* ist a) = *dn*: *annuere* neben *adnuere, annumere* neben *adnumerare*, u. a.

b) = *tsn*: *penna*, vielleicht auch *pinna*.

c) = *ndn*: vielleicht in *cachinnus, vannus, vinnus*.

d) = *ngn*: vielleicht in *gannire, cincinnus*.

e) = *nd*: in der Volkssprache: *grunnire* neben *altem grundire, dispennite, distennite, Verecunnus, Secunnus*.

f) = *rn*: vereinzelt in *Perpenna* (durch Dissimilation?).

## 2. Teilweise Assimilation.

1) Tönende Verschlusslaute werden vor tonlosen Lauten tonlos: *rex, rexi, texi, finxi, iunxi, rectum, tectum, iunctum, fructus; scripsi, nupsi, scriptum, nuptum*. In *absolvere, abstinere, obsecrare, obsequi, obtinere, subsequi, subtrahere, subter* wird nach falscher Analogie, ebenso in *caelebs, plebs, scrobs, urbs* nach der überwiegenden Zahl der Formen, denen *b* zukommt, *b* statt *p* geschrieben.

Anm. In *traxi, tractum, vixi, vectum* gehen *x* und *ct* auf spirantisches *h* zurück, in *fluxi, fluctus, fructus, struxi, structum, vixi, victum* auf *gv*.

2) Tonlose Verschlusslaute werden vor tönenden tönend: *abduco, obduco, subduco*; wohl auch *abluere, obligare, sublimis* u. dgl. m. Von hier aus hat sich *b* durch Analogiebildungen weiter verbreitet.

3) *gn* (gesprochen *ngn*) = *cn*: *dignus* (zu *decus*), *tignum, ilignus, agna* Achel.

4) *gm* (gesprochen *ngm*) = *cm*: *segmentum*.

5) *mn* ist a) = *pn*: *somnus, omnis* (zu *opes*).

b) = *bn*: *scamnum*.

c) = *bhn*: *Samnium, amnis*.

6) *nc, nq* = *mc, mq*: *concedere, concidere, anceps, princeps* (für *\*prim(i)ceps*), *hinc, illinc, nunc, tunc; singulus*

(für \**semclos*, vgl. § 73, 10, d); *conquirere*, *anquirere*, *nunquam*, -*cunque* neben etymologisch erneuertem -*cumque*.

7) *ng* = *mg*: *congerere*, *conglobare*, *congrēdi*.

8) *nd* = *md*: *tondere* (zu *τέμνειν*), *condere*, *conducere*, *pessumdare* neben etym. erneuertem *pessumdare*, *venundare* neben *venumdare* (ebenso), *eundem*, *eandem*, *eorundem*, *earundem*, *quendam*, *quandam*, *quorundam*, *quondam*, *septendecim*, *quandiu* neben etym. erneuertem *quamdiu*, ebenso *quande* neben *quamde*, *iandudum* neben *iamdudum*, *tandem*.

9) *nt* = *mt*: *centum*, *ventum*, *contra*, *septentriones*, *pedetentim* und *pedetemptim*, *contemnere*, *contendere*, *continere*, *veruntamen* neben etym. erneuertem *veruntamen*.

10) *ns* = *ms*: *tenebrae* (für \**temsrae*, \**tensrae*, \**tenfrae*), *conservare*, *considerare*, *conspirare*.

11) *nf* = *mf*: *conferre*, *conficere*, *configere*.

12) *nī* = *mī*: *venio* (aus \**gvemio*), *quoniam* (aus *quomiam*), *coniungere*, *coniunx*, *coniurare*.

13) Über *nv* s. § 76, 10.

14) *nr* = *mr*: wahrscheinlich in *gener* (aus \**gemros*, \**genros*).

### § 75. Dissimilation von Konsonanten.

1. Über den Wechsel von *r* und *l* s. § 67, 5; 68, 3, 4 u. 7.
2. Über -*crum* aus -*clum* s. § 73, 1; 68, 4; über -*ari* aus -*ali* s. § 68, 4.
3. Über *l* aus *n* s. § 68, 6.
4. Über *n* aus *r* s. § 66, 3.
5. Über Ausstossung von *r* durch Dissimilation s. § 76, 12, 2.

### § 76. Ausstossung von Konsonanten.

1. *c* wird ausgestossen:

1) vor *sc*: *miscere*, *discere* (für \**did(c)scere*), *sescenti*; samt vorhergehendem *r* in *poscere*, *compescere*.

2) vor *st*: *illustris*, *mistus* neben *mixtus*, *Sestius* neben *Sextius*.

Anm. *exta*, *iuxta* mögen, ähnlich wie *extuli*, *extorquere* u. a., spätere Zusammensetzungen sein und daher *x* behalten haben.

3) zwischen *s* und *t*: *pastor* (zu *pascere*), *postulare* (zu *poscere*), *restis*.

4) in der Verbindung mit *s* (*x* = *cs*, *gs*) vor *l*, *m*, *n*: *āla*, *exālis*, *māla*, *mōles*, *mōliri*, *pālus*, *subtilis*, *tēla*, *tāhus*, *tēlum*, *vēlum* Segel, in unbetonter Silbe ohne Dehnung in *cūlina* (für \**cocslina*), *mōlestus*; *lāma* (zu *lacus*), *līma*, *līmen*, *līmes*, *līmus* Binde, *lūmen*, *rīma*, *sēmestris*, *tēmo*, *vōmis*, vielleicht auch in *contāminare*, *exāmen*, *frūmentum*, *iūmentum*, in dem hernikischen *sāmentum* und in *ūmor*; ferner in *sēni*, *lūna*, *lēna*, *arāneu*, *rāna*.

Das *x* der Präposition *ex* fällt aus vor *b*, *d*, *g*, *i*, *l*, *m*, *n*, *r*, *sc*, *v*: *ēbibere*, *ēdere*, *ēgredi*, *ēcere*, *ēlidere*, *ēmendare*, *ēnarrare*, *ēradere*, *escendere*, *evanescere*; das von *sex* in *sēdecim*, *Sēdigitus*, *sēinges* Sechsspänner, *sēmestris*, *sēviri*.

5) zwischen *l s*, *r s*, *l t*, *r t*, *l m*, *r m*, *r n*: *mulsi*, *fulsi*, *torsi*, *ursus*, *alsi*, *fulsi* (von *fulgere*), *sparsi*, *ursi*; *fultus*, *ultus*, *fortis* (alt *fortis*), *refertus*, *sartus*, *tortus*, so auch in *mertare* neben gew. *mersare*; *fulmentum*, *tortmentum*; *quernus*, *urna*.

6) zwischen *n t* nur in *quintus* neben inschriftlich bezeugtem *Quinctus*; *functus*, *iunctus*, *unctus* mögen ihr *c* der nahen Beziehung zu *fungor*, *iungo*, *iunxi*, *ungo*, *unxi* verdanken.

2. *g* fällt aus:

1) in der Verbindung *gv*: *avilla* (vgl. *agnus*), *fivere* neben *figere*, *fluere* (inschr. *conflovont*), *fluvius*, *frui*, *convivere*, *malva*, *nūdus* (für \**noguēdos*), *severus*, *uva*, *uvere*, *vovere*.

2) vor *i* (durch *i* hindurch) in *puleium* (aus *pulegium*).

3) vor *l* in *stilus* und vor *m* in *stimulus*, in beiden ohne Dehnung des vorhergehenden Vokals.

Anm. Fraglich ist der Ausfall von *g* vor *b* in *tēba* (*tēbenna*), *tābia*, *stribligo*.

3. *p* fällt aus vor *sc*, *st*, *sp*, *sm* in: *Oscus*, *suscensere*, *suscipere*, *suscitare*, *ostendere*, *sustinere*, *sustentare*, *sustuli*, *suspendere*, *suspiciere*, *suspirare*, *aspernari*, *asportare*; *āmittere*, *omittere*.

Anm. Erhalten blieb *p* (*b*) in *abscedere*, *abscidere*, *abscindere*, *abscondere*, *absque*, *abstare*, *abstergere*, *absterrere*, *abstinere*, *abstrahere*, *abstrudere*, *obscoenus*, *obscurare*, *obstare*, *obstetrix*, *obstinatus*, *obstrepere*, *obstringere*, *obstruere*, *obstrudere* neben *obtrudere*, *subscribere*, *substringere*, *substruere* u. e. a.

4. *b* ist ausgestoßen:

1) zwischen *m* und *p*: *amplecti*, *amputare*, *ampendices* (Gloss.).

2) zwischen *m* und *t*: *amtermini* (Gloss.).

3) zwischen *m* und *s*: *amsedentes*, *amsegetes* (Gloss.).

Anm. Zweifelhaft ist der Ausfall von *b* in *glomus* neben *globus* und *gleba*, in *gluma* neben *glubere*, in *gremium*.

5. *d* fällt aus:

1) vor *sc*, *st*, *sp*; z. B. *ascendere*, *astare*, *aspicere*.

2) vor *m*: *caementum*, *rāmentum*; wahrscheinlich auch in *flāmen*, vielleicht in *cacūmen*.

3) vor *v*: in *suavis*.

6. *h* ist ausgefallen:

1) vor *i*: *āio*, *māior*.

2) zwischen Vokalen: *bimus*, *lien*, *mēio*, *nemo*, *nīl*, *prendo*, *praeberē*, *probeat*, *cōrs* (für *cohors*).

7. *s* ist ausgestoßen:

1) vor *d*: a) mit Dehnung eines vorhergehenden kurzen Vokals: *audire*, *crēdere*, *pēdere*, *sīdere* (aus *\*sis(e)dere*), *sēdimus* (aus *\*ses(e)dīmus*), *dīdere*, *dīducere*, *īdem*, *iūdex*, *nīdus*, *nōdus*, *quīdam*, *trēdecim*; in *eiusdem*, *cuiusdam* ist *s* nach Analogie des Simplex erhalten; b) in tonloser Silbe spurlos: *calidus* (für *\*cālesdos*), *frigidus*, *virīdis* u. a.

2) vor *b*: a) mit Dehnung eines vorhergehenden kurzen Vokals: *dībalare* und *nōbis*, *vōbis*, wofern diesen beiden nicht die Stammform *nōs-*, *vōs-* zu Grunde liegt; b) in tonloser Silbe ohne Ersatz: *sedibus* (für *\*sēdesbos*).

3) vor *g*: *dīgerere*, *dīgladiari*, *dīgredi*.

4) vor *s*: in unbetonter Silbe in dem isolierten *disertus*.

5) vor *ps* in *ipse*, vor *pt* in *vopte*.



6) vor *i*: immer in *dīiudicare* und *dīiugare*; dagegen ist *disiungere* häufiger als *dīiungere*. Über *dissicere* s. § 74, 1, 5 Anm.

7) vor *v*: *dīvellere*, *dīvendere*, *dividere*, *dīvulgare*; ohne Dehnung in unbetonter Silbe: *pruīna* (für \**prusvīna*), *Laverna* (für \**Lasverna*).

8) vor *m*: *dūmus*, *pōmerium*, *pōmeridianus*, *prīmus*, *dīmicare*, *dīminuere*, *dīmittere*, *dīmovere*, *āmittere* (für \**absmittere*, \**asmittere*); in tonloser Silbe ohne Ersatz: *Camena*, *Camillus*, *omittere*, *vidimus* (für \**vīdesmos*), *quom* (für \**quosme*), *tum* (für \**tosme*).

9) vor *n*: *aēneus*, *cānus*, *egēnus*, *degūnere*, *dīnumerare*, *pēnis*, *pōne* hinten, *pōnere*, *vēna*; in den jambischen Wörtern *satīn*, *potīn*, *abīn*, *vidēn*, *rogān* mit Verkürzung.

10) vor *l*: *filūm*, *mālus* Mast, *quālus* neben *quasillū*, *querēla*, *vēlūm* Hülle, *vīlis* (für \**veslīs*, \**vēlīs*), *ālūm* (für \**anslom*), *pīlūm* (zu *pinso*), *dīlabi*, *dīlacerare*, *diligere* u. a.; in tonloser Silbe ohne Ersatz in *corpulentus*.

11) vor *r*: *dīrigere*, *dīrumpere*, *dīruere* und so wohl auch in *vērīs*, *vērī*.

Anm. Diese Behandlung von *sr* gehört einer späteren Zeit an als die in § 73, 2 besprochene, oder es sind dies Analogiebildungen nach *dīligere*, *dīluere*, *dīminuere* u. dgl.

12) zwischen *l n*, *r n*, *r d*: *alnus*, *cernuus*, *perna*, *hordeum*, *turdus*, *turdela*.

Anm. Über den Ausfall von *x* (= *cs*, *gs*) s. 1, 4.

8. *i* ist ausgestoßen:

1) zwischen Vokalen: *amo* (für \**amāio*), *fleo*, *moneo*, *finio*, *eo*, *queo*, *spuo*, *suo*, *metuo*, *statuo*, *meare*, *cives*, *res* (Pl.), *aureus*, *pleores*, *plerique* (von \**plerus* für \**plēiēsos*), *eum*, *eam*, *eos*, *ea*, *tres*, vielleicht auch in *aes aeris*, *cluo*, *congruo*; ferner in *bigae*, *cuncti*.

2) vor Konsonanten, voritalisch: *res* (Sing.), *felare*, *potus*, *poculum*.

3) nach Konsonanten: *heri*; *capis*, *facit*, *iacimus*, *obicis*, *obici* u. s. f. (danach *obex*), ebenso *obicio*, *obicis*, neben welchem dann auch wieder *obiicis* aufkam (nach *obieci*, *obiectus*); *divus*,

*ovum*; und voritalisch, wahrscheinlich durch Dissimilation, *spuo*, *suo* (für \**spiuio*, \**siuio*).

9. *v* ist ausgestoßen:

1) zwischen Vokalen: *dis* neben *dives*, *ditis*, *diti*, *ditia*, *ditium*, *ditior*, *ditissimus*, *oblisci* neben *oblivisci*, *sis* (für *si vis*), *latrina*, *seorsum*, *deorsum*, *Gnaeus*, *deus*; mit *o* (*ov* aus *eu*, *au*) zu *u* zusammengefloßen: *denuo*, *impluo*, *induo*, *vidua*, *abluo*, *eluacrus*.

2) vor *u* (zweifelhaft ist, ob in vorhistorischem Latein auch vor *o*): a) im Wurzelauslaut: *arcus*, *lacus*, *quercus*, *quincuplex*, *locutus*, *secutus*; b) wahrscheinlich auch im Wurzelanlaut: *cubare*, *cucubare*, *cuculus*, *culus*, *cupa*, *cutis*. Sodann seit Beginn des 8. Jahrhunderts der Stadt auch vor dem aus *o* entstandenen *u*: *secuntur*, *cum*, *-cumque*, *quincunx*, *stercus*; ferner in *cocus*, *ecus*, *anticus*, *aecus*, *-locus* u. a., *stingunt*, *tingunt*, *ungunt*, in denen später *u* nach den Formen, welche es immer beibehielten, wieder eingesetzt wurde.

3) vor Konsonanten, voritalisch: *bos* (für \**bōs*), *dies* (für \**diēs*).

4) zwischen Konsonanten: *conixi*, *fixi* neben *fivere*, *fluxi*, *fluctus*, *fructus*, *nix*, *agnus* neben *avilla*, *coxi*, *coctus*, *secta*, *assecla*, *relictus*, *delictum*, *insectiones* neben *inseque*, *proximus*, *stinxi*, *stinctus*, *tinxi*, *tinctus*, *unxi*, *unctus*; so auch *socius* (für \**soquios*), *colliciae* (für \**colliquiae*) Wassergraben, *coculum* (für \**coqulom*), *torculus* (für \**torquulos*).

5) nach Konsonanten: a) nach anlautendem *s* in *serenus*, *sex*, *si*, altlat. *sis* (= *suis*), *savium*, *saviatio* neben *suavium*, *absurdus*, und (durch Dissimilation) in *sudor*, *sudare* (für \**syoid-*, \**syūd-*), während in *suavis*, *suadeo*, *suasum*, *suesco* *u* beibehalten wurde. In *sibi*, *se* fehlt wie in *tibi*, *te* das *u* im Anschluß an enklitische Formen, die schon in indogermanischer Zeit *u* eingebüßt haben. b) nach anlautendem *c* in *canis*. c) nach anlautendem *f* (aus Spirans *th*) in *suffire*. d) nach inlautendem *b* (aus Spirans *ph*) in *dubius*, *-bam*, *-bo*. e) nach inlautendem *d* in *suadere*.

10. *m* wurde in alter Zeit ausgestoßen vor Vokalen, *h*, *ġ* und *ȳ*: *coire*, *coercere*, *cōgere* (für \**coagere*), *coēgi*, *coāctum*, *cōmere* (für \**coemere*), *cōpia*, *circuitus*, *cohaerere*, *cohibere*, *cohoneſtare*, *cohortari*, *coheres*, *coicere*, *coiux*, *cunctus*, *contio* (alt *coventionid*). Dagegen haben *m* beibehalten *comedere*, *comes*, *comitum*, und *circumire* neben *circuire* hat es wieder erhalten. Desgleichen wurde in *conieci*, *coniectus*, *conicere*, *coniunx* der Nasal wiederhergestellt, und so steht er in manchen andern Wörtern nach Analogie solcher, welche ihn lautgesetzlich nie verloren; also: *circumagere*, *circumequitare*, *coniectare*, *coniungere*, *coniurare*, *convenire*, *convincere* u. a.

In *hibernus* ist *m* vor *b* (*br* = *thr*) weggefallen, ebenso in *tüber*.

Anm. 1. In *cognatus* und *cognoscere* ist der Nasal vor *gn* nur in der Schrift nicht ausgedrückt; gesprochen wurde *congnatus*, *congnoſcere* (*ng* = nasales *n*). In *conivere* ist der Guttural geschwunden.

Anm. 2. Noch unklar sind *cōniti*, *cōnectere*, *cōnubium*.

Anm. 3. In *quāsi* ist *m* ohne Ersatz geschwunden, weil *si* den Ton hatte.

11. *n* ist ausgestoßen:

1) schon vorhistorisch vor auslautendem *s*: *equas*, *equos*, *ovis*, *fructus*, *pedes* (Acc.). So dann auch in der Neubildung *sanguis* aus dem alten Neutrum *sanguen*, und in den Zahladverbien auf *-ies*.

2) gleichfalls schon vorhistorisch vor innerem *sl*: *ālum*, *hālare* (für \**anslare*), *anhēlare* (für \**an-enslare*), *pīlum* (zu *pinso*), *prēlum* (durch \**prenslum* hindurch), *scāla* (für \**scand-sla*), *ūlico* (für *in sloco*).

3) vor inlautendem *s*, in alter Zeit oft: *cosol*, *cosentient*, *cesor*, *pisum*, *pisere* neben *pinsere*, *vesica* und *vensica*.

4) vor inlautendem sekundären *s* (= *tt*): *periculosus* (für \**oventtos*), *vicesimus*, *tusus* neben *tunsus*, und so wohl auch in *Pisaurese* (= *-enses*), *Mahuginesis*, *Hortesium*, ganz allgemein in *Megalesia*.

5) vor auslautendem *s* = *ts*: *praegnās* (-*ātis*, -*ātem*) neben *praegnāns* -*antis*, und so öfter in älteren Handschriften und auf Inschriften.

Anm. Aus solchen Doppelgängern erklärt sich der Nasal in Wortformen wie *thensaurus*, *Onensimus*, *Cherronensus*, *Athamans*, denen er eigentlich nicht zukommt.

6) vor *st*, *str*: *pistor*, *pistrina*, *semestris*.

7) vor *f*: vereinzelt in dem inschriftlich bezeugten *īferos*, und in *scrōfa*.

8) vor Gutturalen: a) vorhistorisch mit Ersatzdehnung: *vācillare*, *obliquus*, *antiquus* neben *longinquus*, *propinquus*; b) historisch ohne Ersatz in *līgula* neben *lingula*, *quadrīgenti* neben *quadringenti*, *cicinni* neben *cincinni*, *pollicitor* neben *pollinctor*.

Anm. 1. In *ignoscere* und *ignis* ist *n* bloß in der Schrift nicht ausgedrückt; vgl. 10, Anm. 1.

Anm. 2. Unklar ist *levis* für zu erwartendes *\*lenguis*, *\*linguis*.

9) vor *t*: *dedrot* (alt = *dederont*), *Taretinus* (Plaut.).

10) vereinzelt vor *d* in *Didius*.

12. *r* ist ausgestoßen:

1) vor Konsonantengruppen: *poscere* (für *\*porcscere*), *postulare*, *tesca -orum* Haide, *Tuscus*, *Maspiter*, *fastus*, *fastigium*, *testa*, *testis*, *testamentum*, *tostus*; vereinzelt steht *sempiternus*.

2) durch Dissimilation: *praestigiae* (für *\*praestrigiae*), *crebesco* neben *crebresco*, *fragare* neben *fragrare*, *agrestis* (für *\*agrestris*, vgl. *silvestris*).

## § 77. Einschiegung von Konsonanten.

In relativ später Zeit hat sich im Lateinischen zwischen *m l*, *m s*, *m t* ein *p* entwickelt: *exemplum*, *templum*, *simp-ludiarea* (*funera*), *plumbum* (?); *contempsī*, *contemptus*, *compsī*, *comptus*, *dempsī*, *demptus*, *prompsī*, *promptus*, *sumpsī*, *sumptus*, *emptus*. In *templare* scheint *p* ursprünglich zu sein.

## § 78. Abfall von Konsonanten im Anlaut.

1. *c* ist abgefallen:

1) vor *v* (vielleicht nach vorausgegangener Erweichung zu *g*): *vapor*, *vellere*, *vermis*, *verrere*, *invitus*.

2) vor *n*: *nictare*, *convivere*, *lendes* (für \**nendes*, \**cnendes*). In spätern Glossen erscheinendes *cogniveo* scheint, wie das ebendasselbst stehende *cognecto*, auf falscher Analogie zu beruhen.

Anm. 1. In *uter*, *ubi*, *unde* scheint ein ursprünglich vokalisch anlautender Stamm zu Grunde zu liegen.

Anm. 2. Das *s* von *sub* und *super* ist möglicherweise der Rest von (*e*)*x*.

2. *t* ist vor *l* abgefallen in *lätus* (zu *ferre*).

3. *p* ist abgefallen:

1) vor *l*: sicher nur in dem Lehnwort *lunter*, *linter* = *πλυντήρ*, das freilich in der Bedeutung „Nachen“ nicht mehr nachweisbar ist. *Lätus* und *Lätium*, die gewöhnlich so erklärt wurden, sind noch dunkel; *lätus* kann nicht mehr in direkte Verbindung mit *πλάτεις* gebracht werden.

2) vor *s*: *sabulum* (für \**psaflom*; vgl. *ψάμμος* für \**ψαφ-μμος*); vor *st*: nicht unwahrscheinlich in *sternuere*, *consternare*.

3) vor *t*: in dem Fremdwort *tisana* neben *ptisana*; vielleicht auch in *tília*.

4. *g* ist abgefallen:

1) vor *l*: *lac*; *liquiritia*, volksetymologisch aus *γλυκίστις*.

2) vor *n* (durch *ngn* [*ng* = gutturales *n*] hindurch): *gnatus* *natus*, *natura*, *nasci*, *gnavus* *navus*, *navare*, *Gnaeus* *Naevius*, *gnarus* *narrare*, *gnoscer* *noscere*, *gnixus* *nixus*.

3) vor *v*: *valere*, *volare*, *volucris*, *vorare*, *venire*, *vadium*, *venter*, *veru*, *vivere*, *vivus*, *vita*.

5. *d* ist vor *i* abgefallen in *Iuppiter* neben *Diespiter*, *Iuturna* neben *Diuturna*, *Ianus* neben *Diana*, *Iuno*.

6. *h* (für ursprüngliches *gh*) ist abgefallen:

1) vor *l*: *lutum*, *luridus*, und in dem Lehnwort *laena*.

2) vor *r*: *rāvus*, *rāvistellus* neben *gravastellus* und *grävistellus*.

3) vor Vokal: *anser*.

7. *s* ist (größtenteils indogermanisch) abgefallen:

1) vor Verschlusslauten: *cavere*, *cāpus* Schöps, *castrum*, *cena* neben *scenas*, *cernere*, *caedere* neben *scindere*, *corium* neben *scortum*, *coruscus* neben vulgärlat. *scoruscus*, *curtus*, *cutis* neben *scutum*, *capisterium* (wenn richtig überliefert, für *σκαπιστήριον*); *tegere*, *toga*, *tonare*, *tonus*, *turbare*, *tundere*, *turdus* neben *sturnus*, *trio* neben *stella*, *tergere* neben *strigilis*, *tibia*, wahrscheinlich auch *talpa* (für *\*stalpa* aus *\*scalpa*), unsicherer *turgere* (zu *σπαργᾶν*); *pumex* neben *spuma*, *parcus*, *picus*. — Samt folgendem *t* ist *s* geschwunden in *lātus* breit (altlat. *stlatus*), *lis* (altlat. *stlis*), *locus* (altlat. *stlocus*); samt folgendem *p* in *lien*.

2) vor *f*: sicher nur in *fungus* (aus *σφόγγος*, *σπόγγος*), sehr zweifelhaft in *fūcus* Drohne, was zu *σφήξ* gestellt worden ist. Dagegen sind *fallo*, *funda*, *fides* Saiten, *figere* anders zu erklären.

3) vor *m*: *mīca*, *mirus*, *memor*, *merda*, *mordere*, *merere* -i, *moles*, *molestus*; ob auch in *mittere*, ist zweifelhaft trotz des von Paulus überlieferten *cosmittere*.

4) vor *n*: *nare*, *nervus*, *nix*, *nurus*, *napurae* Strohseile, vielleicht auch in *nutrix*.

5) vor *l*: *languere*, *limus* Schleim, *lubricus*, und so wohl auch in *labi*, *Laberius*, *Labienus*.

8. *v* ist abgefallen:

1) vor *l*: *lana* neben *vellus*, *lacer* neben *volnus*, *lorum*.

2) vor *r*: *radix*; unsicher ist diese Annahme bei *repere*.

9. *m* ist vor *r* abgefallen: wahrscheinlich in *rigare*.

## § 79. Abfall von Konsonanten im Auslaut

1. Statt eines Doppelkonsonanten steht der einfache Laut: *as*, *es*, *ac*; *far* (Gen. *farris*), *fel* (Gen. *fellis*), *mel* (Gen. *mellis*). Ebenso *s* für *ss* aus *ts* (*ds*): *aetas*, *senectus*, *quies*, *lis*, *dos*,

*anas, seges, miles, pes, lapis, pecus -udis, ars, pars, fons, frons* u. a.

2. Von auslautenden Konsonantengruppen fällt der Endkonsonant weg: *cor, lac, os* (für \**ost*), *topper(t), parumper, paulisper, semper, vigil* (für \**vigils*), *acer* (für \**acrs*), *ager* (für \**ags*), *vir* (für \**virs*), *quattuor* (für *quattuor(ē)s*). In *fers* wurde *s* nach Analogie der übrigen 2. Pers. Sing. wieder angefügt.

Anm. Erhalten blieb *x* (z. B. in *pax, lex, nox*), auch nach *l* und *r* (z. B. in *calx, arx* — gegenüber *mulsi, torsi* u. dgl. m.; vgl. § 76, 1, 5); ebenso *ps (bs)*: *ops, urbs, plebs* u. a. Vereinzelt steht *hiems*.

3. Nach langem Vokal ist *d* abgefallen (ungefähr seit 200 v. Chr. allgemein): a) im Ablativ Sing.: *praedā, sententiā* — alt *praidad, sententiad*; *Benevento, merito* — alt *Benventod, meritod*; *magistratu* — alt *magistratud*; bei Plautus noch *med, ted*; und so wohl auch in den Adverbien auf *-ē* (alt noch *facilumed, oskisch amprufid*), während dagegen die alten Ablative *airid, coventionid, nominid* durch Analogie zu der Endung *-id* gekommen sind. b) in den Imperativformen auf *-to*; vgl. *estod, licetod* auf einer Inschrift von Luceria.

Anm. 1. Nach vorhergehendem Vokal wurden auslautendes *d* und *t* ziemlich gleich gesprochen; daraus erklären sich Schwankungen in der Schrift, wie *illut* für *illud*, *quot* für *quod*, *at* für *ad*, *haut* für *haud* u. a. Die Form *hau* wird aus Verbindungen wie *hau scio* hervorgegangen sein.

Anm. 2. Auslautendes *m* hat vor folgendem vokalischem Anlaut sehr schwach getönt und wurde daher in alter Zeit oft nicht geschrieben. Noch bei Lucilius und Lucretius begegnet *noenu* für *noenum* (= *non*).

Anm. 3. Auch auslautendes *s* fehlt auf den alten lateinischen Inschriften nicht selten: *Cornelio* = *Cornelius* u. dgl. m., und in den archaischen Dichtern finden sich Messungen wie *flūctibu(s) māndet*. Bleibend ist *s* weggefallen in *hercle, mehercle*, wo doch wohl *Hercles (Hercules)* zu Grunde liegt. Man hat als Ursache dieser Erscheinung vermutet, *s* sei einst

auch im Auslaut, wie im Inlaut, vor *l*, *m*, *n* u. a. geschwunden, und dann seien die Formen mit und ohne *s* eine Zeitlang ohne Unterschied gebraucht worden, bis die klassischen Schriftsteller das *s* überall wiederherstellten.

## II.

### Lehre von der Wortbiegung (Flexion).

§ 80. Vorbemerkung. Im indogermanischen Sprachstamm finden sich neun Wortarten:

1) Substantivum, welches einen Gegenstand bezeichnet; 2) Adjektivum, welches eine Beschaffenheit eines Gegenstandes angiebt; 3) Pronomen, welches auf einen Gegenstand hindeutet ohne weitere Bezeichnung desselben; 4) Numerale, welches die Zahl der Gegenstände angiebt. (Substantivum, Adjektivum, Pronomen und adjektivisches Numerale heißen als ein Ganzes Nomina.) 5) Verbum, welches eine Thätigkeit oder ein Leiden als Prädikat ausdrückt; 6) Adverbium, welches Art und Weise oder Zeit oder Ort der Handlung oder des Seins angiebt; 7) Präposition, welche die in den Kasus liegenden Verhältnisse von Raum, Zeit, Ursache näher bestimmt; 8) Konjunktion, welche die Beziehungen ausdrückt, in welchen Wörter oder Sätze zu einander stehen; 9) die weder einen Begriff noch eine Beziehung ausdrückende Interjektion, Ausdruck der Empfindung.

Anm. Adverbien, Konjunktionen, oft auch Präpositionen, lassen sich als erstarrte Kasus nachweisen. Die Präpositionen sind Exponenten von Kasusverhältnissen.

§ 81. Aus der sog. Wurzel (über diese vgl. den Abschnitt „Wortbildung“), welche ursprünglich in den indogermanischen Sprachen einsilbig war, entwickelt sich der Stamm (Thema), welcher durch die Art der Flexion (der bis zu einem



bestimmten Grade veränderlichen Abbeugung, welche durch innige Zusammensetzung des Stammes mit Beziehungsausdrücken bewirkt wird) sich zum Verbum oder Nomen gestaltet.

Die Abbeugung des Nomens in ihrer Ganzheit (als vollständiges System) heisst jetzt **Deklination** (mit Beschränkung des ursprünglichen Wortsinns). Die einzelnen Flexionen bezeichnen einzelne verschiedene Kasus (Fälle) des Wortes, da der mit diesem angedeutete Gegenstand durch jene als in gewissen in der Syntax näher zu bestimmenden Stellungen oder Lagen sich befindend dargestellt wird. Das System der lateinischen Deklination umfaßt sechs Kasus, welche mit teilweise höchst verkehrten und unübersetzbaren Namen heissen: *Nominativus*, *Genetivus*, *Dativus*, *Accusativus*, *Vocativus*, *Ablativus*. Ausserdem zeigen sich bestimmte Spuren von reinen *locativi* (orts- und zeitbestimmenden Kasus) und einem alten *Instrumentalis* zum Ausdruck der Begleitung und des Mittels. Der *Nominativus* und *Vocativus* heissen mit übertragenen Namen: *cāsūs rēcti*, die übrigen: *cāsūs obliqui*.

§ 82. Aber die Flexion hat nicht nur die Verhältnisse der Beziehungen von Gegenständen im Satze darzustellen, sondern an ihr haftet auch die Bezeichnung der Zahl (Numerus). Die italischen Sprachen begnügen sich in ihrer logischen Strenge mit dem Ausdrücke der Einzahl (*n. singularis*) und der Mehrzahl (*n. pluralis*), zeigen aber von dem der Zweizahl (*n. dualis*) nur vereinzelte tote Spuren. Wir erhalten demnach bei vollständiger Deklination zweimal sechs Kasus, wenn auch niemals zweimal sechs verschiedene Kasusformen.

§ 83. Die Indogermanen legen kraft ihrer schaffenden Phantasie auch den an und für sich ungeschlechtigen Gegenständen und Begriffen oft ein Geschlecht bei, so daß die ganze Masse dieser unter dem Gesichtspunkte des Geschlechtes in drei Arten zerfällt. Sie sind entweder *masculina* (männlich) oder *feminina* (weiblich) oder *neutra*, d. h. sie fallen weder unter den Begriff des männlichen noch unter denjenigen des weiblichen Geschlechtes, sind ungeschlechtig. Unterarten bilden diejenigen Wörter, welche männlich und ungeschlechtig

oder männlich und weiblich zugleich sind u. s. f. Diejenigen Wörter, welche männlich und weiblich zugleich sind, heißen *communia* (gemeinsame), bei lebenden Wesen aber nur dann, wenn sie als *masculina* auf männliche, als *feminina* auf weibliche gehen. Die Ungeschlechtigkeit wird durch die Flexion insofern bezeichnet, als die Neutra den Nominativ und den Accusativ gleich bilden, im Nom. Sing. aber niemals das nur den geschlechtigen Wörtern zukommende *s* annehmen (außer mißbräuchlich bei Adjektiven und Partizipien), sondern, wo sie im Nom. Sing. ein Flexionszeichen aufweisen, mit *-m* (im Pronomen auch mit *-d*) erscheinen, im Nom. Plur. immer auf *-a* (im Pronomen auch auf *-i*) ausgehen. Außer den durch die Bedeutung bestimmten Geschlechtsregeln können wir auch solche, welche auf der Stammbildung beruhen, aufstellen, indem gewisse Stammbildungen allein oder vorzugsweise dem einen oder andern Geschlechte angehören. Die Partizipia, Adjektiva, adjektivischen Pronomina und Numeralia sind in ihrem Geschlecht mobil, d. h. dasselbe wird durch die Substantiva, auf welche sie sich beziehen, bestimmt, ist also veränderlich.

Anm. *Epicoena* oder *promiscua* nennt die Grammatik solche Tiernamen, welche ohne Rücksicht auf das natürliche Geschlecht grammatisch bestimmt männlich oder weiblich sind, wie *aquila*, der Adler, Männchen und Weibchen. Wird es notwendig, das natürliche Geschlecht hervorzuheben, so geschieht das durch Hinzufügung von *mas* oder *masculus* und *femina*. Einzelne Tiernamen sind ohne Rücksicht auf das natürliche Geschlecht bald männlich, bald weiblich (*incerta*), wie *anguis*, *serpens*.

§ 84. Bestimmung des Geschlechtes von Sachnamen nach der Bedeutung.

*Masculina* sind überwiegend die Namen der Flüsse, Winde und, jedoch mit zahlreichen Ausnahmen, diejenigen der Berge (*fluvius*, *amnis*; *ventus*; *mons*): *Albula* (m. u. f.), *Tiberis*; *Auster*; *Lucretilis*.

Anm. Bei den Flufsnamen auf *-a* existieren daneben oft oder dürfen angenommen werden Formen auf *-as*.

*Feminina* sind überwiegend, wo die Bildung nicht entschieden Einsprache thut:

1) die Namen der Städte (*urbs*), Länder (*terra*), Inseln (*insula*), Halbinseln (*paeninsula*).

Anm. Vom Anfange des 7. Jahrhunderts d. St. an sehen wir einzeln Städtenamen, welche sonst als *feminina* gelten, auch als *neutra* gebraucht, so *Saguntum* neben *Saguntus*.

2) sind überwiegend *feminina* die Namen der Bäume (*arbor*): *mālus* (Apfelbaum), *ilex*, *ābiēs*, *quercus*, *vītis*. *Masculina* sind die Stämme auf *-trō (-ter)*: *pīnaster* u. ä., und die meisten Gesträuchnamen: *dūmus* u. s. f. *Neutra*: *ācer*, Ahorn; *sūber*, Korneiche.

*Neutra* sind: unveränderliche Substantiva: *fās*, *nēfās*; Wörter und Wortverbindungen, Lautbezeichnungen u. s. f., welche, ohne dekliniert werden zu können, zu Substantivbegriffen erhoben werden, wie *meum philosophari*, *ultimum vale*, *longum a* u. dgl. Diejenigen *Neutra*, welche sich durch ihre Flexion als solche ausweisen, sind hier nicht aufgeführt.

### Deklinatlon.

§ 85. Sie teilt sich in die Deklinatlon der Substantiva und Adjektiva und in die Pronominaldeklinatlon, welche besondere Eigentümlichkeiten hat.

Wie § 81 bemerkt ist, beruht die Deklinatlon auf der Verschmelzung gewisser meist sich gleich bleibender Kasusendungen mit bestimmten Wortstämmen, und wissenschaftlich dürfte man die Arten der einen Deklinatlon nur nach den Wortstämmen aufstellen. Die überlieferte Grammatik nimmt deren fünf an und stellt sie wenig zutreffend in die bekannte Reihenfolge. In die erste fallen die *ā*-Stämme, in die zweite die *ō*-Stämme, in die dritte die Konsonantenstämme, die *i*-Stämme und zwei Stämme auf *-ū*, in die vierte die *ū*-Stämme, in die fünfte die *ē*-Stämme.

## § 86. Kasusendungen der Substantiv- und Adjektiv-Deklination.

	Singular.	Plural.
Nom. (wenn überhaupt eine Endung antritt)		
	m. u. f. -s; n. -m	-ēs (-ēs); -ī; n. -a
Gen. -īs (alt -ōs, -ūs; und -ēs); -ī		-um (alt -om); -rum (alt -som)
Dat. -ī (alt -ē, -ei)		-bus; -īs
Acc. -m, -em		-s (mit vorhergeh. Länge, für -ns); n. -a
Abl. -*ad, -ē.		-bus; -īs.

Die alte Endung des eigentlichen Ablativs war *-ad* mit unbestimmter Qualität des *a*. Ursprünglich auf die *O*-Deklination beschränkt, verbreitete sie sich von da — zunächst wohl bei den Adjektiven — auf die *ā*-Stämme und trat dann weiterhin auch in den übrigen Deklinationen auf, bei den *i*-Stämmen in dem Ausgang *-ēd* und *-īd*, bei den Konsonantenstämmen nach Analogie der *i*-Stämme in der Form *-īd*. Vielfach haben aber im Lateinischen der Instrumentalis und der Lokativ die Stelle des Ablativs eingenommen, der Instrumentalis mit der Endung *-ā* (lat. *-ē*), der Lokativ mit der Endung *-ī* (lat. *-ē*). — Der Vokativ hat seiner Natur nach keine eigene Endung; im Lateinischen erscheint der Vok. Sing. nur in den *ō*-Stämmen in anderer Form als der Nominativ, indem als Vokativ für die geschlechtigen Wörter die Stammform auf *-ē* gebraucht wird.

## § 87. Erste Deklination.

Stämme auf *-ā*, welches im Nom. Sing. allmählich *ā* wird.

1. Die Nominativendung *-s* fehlt in den Femininstämmen auf ursprüngliches *-ā* in allen indogermanischen Sprachen und ist im Lateinischen regelmässig auch von den Masculina auf *-a* nicht angenommen worden: *collēga*, *agricola*, *poēta* u. a., neben denen altlat. *paricidas*, *hosticapas* ganz vereinzelt dastehen; in diesen ist das *s* nach Analogie der *ō*-Stämme angetreten.

2. Der Gen. Sing. hatte ursprünglich den Ausgang -ās, der selbst noch im klassischen Latein erhalten ist in *paterfamilias*, *māterfamilias*, *filiusfamilias*. Neben diesem wurde nach Analogie der ō-Stämme ein zweiter auf -āi gebildet, der in feierlichem Stile und parodisch noch später in Femininstämmen gebräuchlich ist und in älterer Zeit auch in griechischen Eigennamen erscheint: *magnāi*, *aulāi*, *Calliclāi*. Aus -āi entwickelte sich die gewöhnliche Form -ai, -ae.

3. Der älteste Ausgang des Dat. Sing. -āi scheint vorzuliegen in inschriftlich überlieferten Beispielen wie *Menervai*, *Loucinai*; daraus entstand -ā: *Mātūtā*, *Loucinā*, *Dianā* u. a. Später trat an die Stelle dieses Dativs der Lokativ auf -ai, -ae.

4. In dem Ausgang -ae des Nom. Plur. scheint ein alter Dual vorzuliegen; vgl. *ambae*, *duae*.

5. Im Gen. Plur. ist die gewöhnliche, wie im Griechischen und in den übrigen altitalischen Dialekten dem Pronomen entnommene Endung -rum (ursprünglich -som). Daneben her geht der dem griechischen -ων entsprechende Ausgang -um in einigen ursprünglich griechischen Maß- und Münzbestimmungen: *drachmum*, sehr selten, *amphorum*, nur mit dem Zusatz *duo milia* u. s. f., dagegen regelrecht *amphorārum septēnum* (für *septenarum*); in griechischen und barbarischen Völkernamen wie *Metropolitum* (heteroklitisch); nur dichterisch und später prosaisch in den griechischen Patronymika auf -des, -da: *Aenēādum*, und in den Zusammensetzungen mit -gēna, -cōla: *Troiugenum*, *caelicolum*.

6. Der Dat. Abl. Plur. auf -is ist nach Analogie der ō-Stämme gebildet. Inschriftlich erscheint eine alte Dativform auf -ās in *devas Corniscas*. Außerdem findet sich im Dat. Abl. Plur. statt -is die Form -ābus, wenn der Zusammenhang der Rede und die bestimmte Formel eine unterscheidende Bildung verlangen: *filiabus* neben *filiis*, *deis deabusque*, *libertis libertabusque* u. a.; so vor dem 6. Jahrhundert d. St. und dann wieder, in größerm Umfang, nachklassisch. — Einige Forscher erklären -bus im Dat. Plur. aus -\*bōs.

§ 88. Geschlecht. Die *a*-Stämme sind Feminina, zum Teil aber auch aus ursprünglichen weiblichen Abstrakten entwickelte konkrete Masculina, wie *scriba* u. a. Einige Personennamen sind Communia, wie *incola*. Incerta sind: *damma*, *talpa*.

### § 89. Zweite Deklination.

Stämme auf -*ō*, das sich oft in *ū* schwächt.

1. Der Stammauslaut ist bis gegen das 6. Jahrhundert Roms vorherrschend *ō*, von da an *ū*, außer nach *v* und *u*, wo sich *ō* bis ins 1. Jahrhundert nach Chr. erhalten hat. — In Inschriften findet sich von Nomina gentilia statt der gewöhnlichen Endung -*ius* öfters -*is*; z. B. *Clodis*.

2. Die Neutra dieser Deklination haben im Nominativ, Vokativ und Accusativ Sing. in Übereinstimmung mit den verwandten Sprachen ein Flexionszeichen, und zwar -*m*.

3. Als Genetivendung bieten gerade die ältesten Denkmäler -*i* dar, nicht -*ei*. Die Substantivstämme auf -*iō* bilden bis über die Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. den Genetiv Sing. vorwiegend auf -*i*: *Vergili* neben *Vergiliī*.

4. Auf einer wahrscheinlich noch dem 6. Jahrhundert v. Chr. angehörenden pränestinischen Inschrift erscheint die alte Dativform *Numasioi* (= *Numerio*); ebenso überliefert ein Grammatiker den Dativ *populoi Romanoī*. Daraus ging die gewöhnliche Dativform auf -*o* hervor.

5. Der Vok. Sing. der Wörter auf -*us* ist ohne Flexion von der Stammform auf -*ē* gebildet. Die lateinischen Eigennamen auf -*ius*, -*ēius*, -*āius* und die Wörter *filius* und *genius* nebst *meus* (alt *mius*) bilden den Vok. auf -*i* (für -*ē*): *Vergilī*, *Pompēī*, *Gāī*; *filī*, *genī*, *mī*. *Deus* bleibt im Vokativ unverändert.

6. In *pilumnoe poploe*, *Fesceninoe*, *plorume*, *oloes* (d. i. *illis*) sind uns noch alte Formen des Nom. Plur. und des Dat. Abl. Plur. erhalten.

7. Auf Inschriften des 6. und 7. Jahrhunderts, bei Plautus und sonst vereinzelt, zeigt sich im Nom. Plur. die Endung

-ēs, -eis, -īs: *magistrēs* = *magistri*, *vīreis* = *viri*, *ocūlis* = *oculi* u. s. f., besonders in den Pronominalstämmen: *hīs* = *hi*. Diese Endung ist nach Analogie des Nom. Plur. der *i*-Stämme gebildet.

8. Der substantivische Gen. Plur. auf -um (alt -om) ist besonders erhalten in Ausdrücken, welche auf Geschäftsverkehr, amtliche Stellungen u. s. f. gehen: *nummum* der Sestertien, *mōdium*, *dīgītum* (von *dīgītus*, der Finger als Maß), *decemvīrum*, *praefectus fabrum*, *liberum*, *deum*; dichterisch besonders in Völkernamen: *Argīvum*. Sonst ist, abweichend von den übrigen altitalischen Dialekten und vom Griechischen, die pronominale Endung -rum auch in die ganze zweite Deklination eingedrungen.

9. Der Dat. Abl. Plur. auf -is ist ursprünglich ein Instrumentalis, mit dem der Lokativ Plur. verschmolz. Vereinzelt erscheint schon in älterer Zeit die Endung -bus in *generibus* (für *generīs*) und *pannibus*, nach Analogie der *i*-Stämme.

10. Viele Stämme, welche vor dem Stammauslaut -ō ein *r* haben, werfen in Übereinstimmung mit den übrigen italischen Dialekten -ōs (-us), -ē ab und schieben, wenn dem -r unmittelbar Konsonanten vorhergehen, im Nominativ und Vokativ den Vokal ē ein: *sōcer*, *soceri*; *puēr*, *pueri*; *vīr*, *viri*; *lēvir*, *lēviri*; *āper*, *apri* u. a.; aber *ērūs*, *nūmērus*, *ūmērus*, *ūtērus*. Ähnliches bei den Adjektivstämmen siehe unten.

11. *Dēus* kann durch die ganze Deklination ē behalten; aber neben *dēi*, *dēis* kommen *dī*, *dīs* und *dīi*, *dīs* vor.

§ 90. Geschlecht. Die Stämme auf -ō sind vorwiegend, wie in den verwandten Sprachen, männlichen Geschlechtes oder ungeschlechtig. Außer den § 84 bestimmten Ausnahmen sind hier als Feminina zu nennen: *alvus*, *cōlus*, *humus*, *vannus*. Dazu kommen eine Anzahl griechischer Wörter, welche erst in späterer Zeit herübergenommen sind: *ātōmus*, *dialectus*, *diphthongus*, *mēthōdus*, *paragrāphus*, *periōdus*.

Neutra auf -us, d. h. mit stammhaftem *s*, aber in den casibus obliquis mit Ausnahme des Accusativs der *O*-Dekli-

nation folgend, sind die Singulare *vīrus* und *vulgus* (dieses selten Mascul.), ferner das griechische *pelagus*.

§ 91. Nach der zweiten und ersten Deklination werden die Adjektiva auf *-us* (*-er*), *-a*, *-um* abgewandelt.

### § 92. Dritte Deklination.

Die dritte Deklination umfaßt die Stämme auf *-ī*, zwei einsilbige auf *-ū* und die konsonantisch auslautenden.

Vorbemerkungen. 1) Der Stamm erscheint auch in den casibus obliquis häufig nicht ganz rein. Im Nom. Sing. sind infolge der Laut- und Bildungsgesetze mancherlei Veränderungen vor sich gegangen. Eine Media *g*, *b* muß vor der Nominativendung *-s* zur Tenuis, also *gs* zu *x* (= *cs*), *bs* zu *ps* werden; letzteres wird jedoch meist etymologisch *bs* geschrieben. Die Dentale *t*, *d* assimilieren sich der Endung *-s*, worauf dann Vereinfachung von *-ss* zu *-s* eintritt; so z. B. in *eques*, *laus*. Die Stämme auf *-l*, *-n*, *-r*, *-s* (z. B. *sol*, *flamen*, *pater*, *honōs*) zeigen kein Nominativzeichen *-s*; die starken Stämme auf *-on* bilden den Nom. Sing. seit ältester Zeit ohne *n*, auf *-ō*; z. B. *homo*. *Cerēs* hat voritalisch gedehnten Vokal, ebenso wohl *sāl*, *lār*, *pār*, *mās*.

2) Es scheinen viele Stämme konsonantisch auszulauten, welche sich teils durch ältere noch daneben stehende Formen, teils durch den Gen. Plur. als entweder ursprünglich vokalische oder früh vokalisiert gewordene ausweisen, und einige wenige ursprünglich konsonantisch auslautende haben im Nom. Sing. *i* angenommen. — So ist der Stamm von *mors* nicht *mort-*, sondern *morti-*, von *iūvenis* nicht *iūveni-*, sondern *iūven-*.

### § 93. A. Konsonantenstämme.

#### a) Stämme auf Gutturale: *-c*, *-g*.

*dux dūcis*, *auspex auspicis*, *iūdex iudicis*, *caudex caudicis*, *ālēc* n. und *ālēc* c. *ālēcis* Fischlake, *vox vocis*, *rēmex remigis*, *lex legis*, *rex regis*; *iūnīx iūnīcis*, abgeleitet wie die Feminina auf *-trīx*. Im Nom. Sing. verbindet sich *c*, *g* in



den geschlechtigen mit -s zu x: *dux*, *remex*. Ein *t* senkt sich vor *x* in *ē* in *index*, *iudex*, *vindex*, aber nicht in *calix* -*icis*, *fornix* -*icis*, *pia* *picis*, *nix* *nivis* (für \**nigvis*).

#### § 94. Zusatz über das Geschlecht.

Feminina sind alle einsilbigen d. h. als unabgeleitet erscheinenden ausser *grex grēgis* m., selten fem., und dem zusammengesetzten *trādux tradūcis* m., Weingesenk. Die auf -*ex* -*icis* und auf -*ix* -*icis* sind meist Masculina, Communia *cortex*, *imbrex*, *obex*, *silex*, *vārix* Krampfader, selten Feminina *frūtex*, *lātex*, häufiger fem. *forfex*. Feminina sind *fornāx* und die Wörter auf -*ix*; Commune *cēlōx*.

#### § 95. b) Labialstämme: -p, -b.

*daps dāpis* f., *princeps* -*cipis*, *auceps aucupis*, *caelebs caelibis*. Die Feminina wie *plebs*, *stirps*, *trabs* u. a. sind verkürzte -es-Stämme.

#### § 96. c) Dentalstämme: -t, -d.

*ānās anātis* (veralteter Nom. Plur. *anites*) f., *interprēs interpretis*, *hospēs hospitis*, *abiēs abiētis*, *ariēs ariētis*, *pariēs pariētis* m., *caput capitis* n., *sacerdōs sacerdotis* c., *vas vādīs*, *pēs pēdis* m., *lāpis lāpīdis* m., *hērēs hērēdis*, *mercēs mercēdis* f., *custōs custōdis* c., *pēcūs pēcūdis* f., *pālūs palūdis* f.

Es hält schwer, die zu reinen Dentalstämmen gewordenen Stämme von solchen mit ursprünglichem und oft nachwirkendem -i zu trennen. Die geschlechtigen Dentalstämme assimilieren im Nom. Sing. den Zahnlaut dem -s der Nominativendung und vereinfachen dann -ss zu -s; in *pēs* liegt alte, in *abiēs*, *ariēs*, *pariēs* unursprüngliche Länge vor (vgl. §§ 12, 4; 18, 9). Die casus obliqui von *caput* werden vom schwachen Stamm *capēt*- gebildet. Die Nom. Sing. *pēdēs*, *mīlēs*, *ālēs* entsprechen den Stämmen *pēdēt*-, *mīlēt*-, *ālēt*-, deren *ē* in den übrigen Kasus in *ī* geschwächt wurde; in *cōmēs* steht umgekehrt *ē* für *ī*. Der Neutralstamm *cord*- wirft im Nom. Sing. sein *d*

ab: *cōr cordis*, der Stamm *ost-* sein *t:* *ös*. Neben *lac* (für \**lact*) erscheint nicht selten eine alte Form *lacte*.

### § 97. Zusatz über das Geschlecht.

Masculina sind nur folgende mit kurzem Vokale vor dem thematischen Zahnlaut: *pes*, *lapis* und alle auf *-ēs -itis*, auch *pariēs*, ausser *merges* Garbe. Die übrigen ausser den genannten Neutra *caput*, *ös* und *cor* sind Feminina.

### § 98. d) Stämme auf *-s*.

Die *s*-Stämme verwandeln im Inlaut zwischen zwei Vokalen *s* in *r*: *mōs mōris*, *onus oneris*. In den mehrsilbigen Masculina auf *-ōs* wird allmählich auch im Auslaut des Nom. Sing. *-s* nach Analogie der casus obliqui durch *r* verdrängt: *flōs* — allezeit, aber *honōs*, später *honor*, *arbōs*, später *arbor*; das *-ō-* ist dann nach und nach vor auslautendem *r* kurz geworden. Ausserdem bleibt im Nom. Sing. *-s* in *cinis cineris* m., *vōmis vōmeris* (neben *vōmer*) m., *cucumis cucumeris* m., *Venus Veneris*, *lepus lepōris* m., *Cerēs Cerēris*, *tellūs tellūris* f. Die ungeschlechtigen auf *-us -ēris* oder *-ōris* behalten ausser *rōbur* (vgl. *rōbustus*) im Auslaute das stammhafte *s*; *-us* lautete einst *-ōs*: *ōpōs*, *Vēnōs*.

Eine große Anzahl Feminina auf *-es* (Nom. Sing. *-ēs*) haben das stammhafte *-s* in den cas. obl. ganz aufgegeben und sind meist in die *I*-Deklination übergetreten, welche zuweilen schon in den Nom. gedrungen ist: *clādēs*, *sēdēs*, *fidēs* und *fidis* Saite; ausserdem das Commune *vātēs* und das Masc. *verrēs -is*. Manche sind im Nom. Sing. allmählich verkürzt worden: *mercēs*, *mercīs*, *merx*; *plēbēs*, *plēbīs*, *plēbs*. Der Neutralstamm *farr-* (Nom. Sing. *fār*) hat aus *rs* assimiliertes *rr*.

### § 99. Zusatz über das Geschlecht.

Neutra sind auch die einsilbigen:

*fās*, *nēfās*, *vās vāsīs*, *aes aeris*, *ōs ōris*, *crūs crūris*, *iūs* Recht, Brühe, *rūs*, *tūs*.

§ 100. e) Stämme auf *-v*.

Stämme auf *-v* sind *fel fellis* (für \**felvis*) n. und wahrscheinlich *mel mellis* (für \**melvis*) n.

§ 101. f) Stämme auf *-m* und *-n*.

α) auf *-m*: nur *hiem-s*.

β) auf *-n*: sehr zahlreich. Die meisten Masculina und alle Feminina bilden den Nom. Sing. vom starken Stamm auf *-on*, also (vgl. Vorbem. 1) auf *-ō*, das dann allmählich, zunächst in jambischen Wörtern wie *homo*, verkürzt worden ist. In den cas. obl. wurde teils der starke Stamm durchgeführt, so in den Masculina: *leō leōnis*, *ligo -ōnis*, *pugio -ōnis*, *scipio -ōnis*, *sermo -ōnis*, *aquilo -ōnis*, *centurio -ōnis* u. a. und in den Feminina auf *-ion*, *-tion*: *legio -ōnis*, *opinio -ōnis*, *ratio -ōnis* u. a., teils der schwache, so in den Masculina *homo hominis* (alt noch *hemōnem*), *turbo turbinis*, *cardo cardinis*, *ordo ordinis*, *margo marginis*, in den einfach abgeleiteten Feminina auf *-do* und *-go*: *libido libidinis*, *origo originis*, *virgo virginis* u. a. und in den mehrfach abgeleiteten auf *-tudo*: *consuetudo -tudinis* (für \**consuetitudo*) u. a. In dem Femininum *caro carnis* tritt die schwächste Stammform zu Tage. Den schwachen Stamm auch im Nom. zeigen *flāmen*, *pecten* — *liēn* mit *ē*, das dann auch in die casus obliqui eingedrungen ist, *rēn(es)*, *Aniēn*, neben welchem *Aniō* die gewöhnliche Form ist; ferner Neutra wie *carmen*. Unregelmäßig haben *sanguis sanguinis* und *pollis pollinis* die Nominativendung *-s* angenommen.

§ 102. Zusatz über das Geschlecht der *n*-Stämme.

Dem obigen ist nur beizufügen, daß von Substantiven auf *-iōn* bloß die Konkreta Masculina sind.

§ 103. g) Stämme auf *-r* und *-l*.

α) Stämme auf *-r*. Die Masculina auf *-tor* bilden ihre Kasus durchweg vom starken Stamm, dessen *ō* vor auslautendem *r* allmählich verkürzt worden ist. In den einsilbigen

Wörtern *fūr*, *lār*, *pār* hingegen und in den griechischen *āēr*, *aethēr*, *spintēr* ist die Kürzung des Vokals unterblieben. Vor dem Stammauslaut *r* steht *ō* in den Neutra *aequor*, *ador* und *marmor*, *ū* in den reduplizierten Masculina *furfur* und *turtur*, ferner in *voltur* m., in dem Plural *lemures* m., in dem Neutrum *fulgur*, *ē* in den Verwandtschaftsnamen *pāter*, *māter*, *frāter*, in *accipiter* m., *anser* m., *passer* m., *mulier*, *papāver* n. (alt auch m.), *über* n. u. a., *ē* — infolge von in den cas. obl. eingetretener Ersatzdehnung — in *vēr vēris* (für \**vēsris*), *ā* in dem Neutrum *iubar*, *ī* in dem seltenen *assir* n. Blut. — In den cas. obl. der Stämme auf *-ter* bezeugt der Wegfall des *e* noch die alte Stammabstufung; in der alten Volkssprache scheint die schwache Stammform *patr*- vielfach auch den Nom. Sing. beeinflusst zu haben.

β) Stämme auf *-l*: *consul*, *exsul*, *sōl*, *sāl*, *vigil*, *pugil*.

#### § 104. Geschlecht der *r*- und *l*-Stämme.

Masculina:	Neutra:
auf <i>-ur</i> , <i>-tur</i> :	die übrigen Wörter auf <i>-ur -ōris</i>
<i>furfur</i> ,	und <i>-or -ōris</i> , <i>femur</i> mit doppelten
<i>turtur</i> , <i>vultur</i> .	cas. obl.: <i>femīnis</i> und <i>femōris</i> ,
auf <i>-ēr -ēris</i> :	und auf <i>-er -ēris</i> :
<i>agger</i> , <i>asser</i> ,	<i>cadāver</i> , <i>über</i> , <i>verber</i> ;
<i>carcer</i> , <i>later</i> .	Baum- und Gewächsnamen auf <i>-er</i> :
auf <i>-ēr -ēris</i> :	<i>ācer</i> , <i>süber</i> , <i>papāver</i> ;
die griechischen	ferner:
<i>āēr āēris</i> , <i>aethēr -ēris</i> .	<i>iter itineris</i>
	und <i>spintēr</i> (griech.) Armband.

Die Stämme auf *-l* sind männlich und können als Personenbezeichnungen *Communia* sein; *sāl* ist selten Neutrum.

#### § 105. B. Vokalisch auslautende Stämme.

a) Stämme auf *-i* (*-ei*).

Stämme auf *-i* (*-ei*), welche dieses im Nom. Sing. aufweisen, sind reichlich erhalten, seien sie nun scheinbar einfach mit *i*

abgeleitet oder alte Bildungen auf *-ti*, *-ni*, *-ri* u. s. f.: *fustis*, *vectis*, *crinis*, *civis*; aber die Femininbildungen auf *-ti*, wie *mors mortis-um*, *ars artis-um* u. a. und die Bildungen auf *-āti*, *-īti*, wie *Arpinās Arpināti-um*, *Quiris Quiriti-um*, stoßen *i* im Nom. Sing. in der klassischen Sprache aus. Ein übrig bleibender Zahnlaut wird mit der Nominativendung *-s*, durch *-ss* hindurch, zu *-s*: *ars*, *Quiris* u. s. f. Der Stamm *assi-* oder *ass-* bildet den Nom. Sing. *as*. In gewissen Fällen steht *i* für altes *ī*; so in *neptis*, *auris*, *clavis*, *dulcis*, *suavis*, *tenuis* u. a. Die Neutralstämme auf *-i* verwandeln dasselbe auslautend in *-ē*: *marē*, *lactē*, alt für *lac*; in den Bildungen auf *-āli*, *-āri* aber (z. B. *animāl animāli-um*, *calcār calcārī-um*) und in *lacte* fällt *i* (*e*) im Nom. Sing. gewöhnlich ab, in letzterm samt *t*. — Unursprüngliches *-ium* im Gen. Plur. haben: *imber* (für *\*embrōs*, *\*imbros*), *linter* (griechisches Lehnwort), *uter*, *venter*, die Wörter auf *-tās*, wie *civitās* (*civitati-um* neben *civitatum*), auf *-tūs*, wie *virtūs* (selten *virtuti-um* neben *virtutum*), ferner *laus* (*laudi-um* neben *laudum*), *fraus* (*fraudi-um* und *fraudum*), *glans*, *frons* (*frondi-um*). Nach Art der Partizipien haben im Gen. Plur. *-ium*: *dens*, *fons*, *frons* (*frontium*), *mons*, *pons*.

§ 106. Geschlecht der *i*- und der diesen sich anschließenden Stämme. Die im Nom. Sing. auf *-is* ausgehenden Stämme sind Feminina außer folgenden Masculina:

<i>axis</i> ,	<i>follis</i> ,	<i>postis</i> ,	Die meisten auf <i>-nis</i> :
<i>būris</i> ,	<i>fustis</i> ,	<i>torris</i> ,	<i>amnis</i> ,
<i>caulis</i> ,	<i>mensis</i> ,	<i>unguis</i> ,	<i>crinis</i> ,
<i>collis</i> ,	<i>mūgīlis</i> ,	<i>vectis</i> ,	<i>fūnis</i> ,
<i>ensis</i> ,	<i>orbis</i> ,	<i>vermis</i> .	<i>ignis</i> ,
<i>fascis</i> ,	<i>piscis</i> ,		<i>pānis</i> .

Masculina sind ferner die Wörter auf *-er* (Gen. *-ris*) außer *linter*, das meist Femininum ist; dann die pluralia tantum: *antes antium* Reihen, *casses cassium* Jägersgarn, *mānes mānium*; ebenso ist Masc. *as assis*.

Mehrere auf *-is* sind Communia:

<i>callis</i> ,	<i>torquis</i> (neben <i>torques</i> ),
<i>cānālis</i> ,	
<i>corbis</i> ,	und die meist nur im Plural vor-
<i>clūnis</i> ,	kommenden:
<i>finis</i> ,	<i>sentēs</i> Dornen,
<i>rētis</i> (neben <i>rēte</i> n.),	<i>tōlēs</i> Kropf,
<i>scrōbis</i> ,	<i>vēprēs</i> Dornen.

Neutra sind die Stämme auf *-āri* (Nom. *-ār*) und *-ālī* (Nom. *-āl*), und *lacte*, gewöhnlich *lac*, nebst einigen andern auf *-i*, die im Nom. auf *-ē* auslauten, wie *mārē*, *rētē*.

Eigentlich Adjektiva, sind dem zu ergänzenden Substantivum nach männlich:

*annalis* (*liber*) Jahrbuch,  
*iūgālis* (*equus*), Pl. *iugales*: Gespann,  
*mōlāris* (*lapis* oder *dens*) Mühlstein, Backenzahn,  
*nātālis* (*dies*) Geburtstag,  
*pūgillāres* (*codices*) Schreibtafeln.

Fem. ist *nōvālis* (*terra*) Neubruch.

Die Substantiva auf *-nti* (Nom. *-ns*) sind Masculina außer (Fem.) *gens*, *mens* und (im klassischen Latein immer) *lens* Linse und *frons* Stirne.

Feminina sind die Stämme auf *-ti* (Nom. *-s*) mit vorhergehendem *r*, auf *-tāt* (Nom. *-tās*) und *-tūt* (Nom. *-tūs*): *ars*, *veritās*, *virtūs*.

Eigentlich Partizipia, sind den zu ergänzenden Substantiven nach männlich: *oriens* (*sol*) Osten, *occidens* (*sol*) Westen. *torrens* (*amnis*) Waldbach, *confluens* (*fluvius*) Zusammenfluß. *sāliens*, Pl. *salientes* (*fons*, *fontes*) Springbrunnen.

Meist Femininum ist *contīnens* (*terra*) Festland.

Feminina sind: *frons* Laub, *glans*, *fraus*, *laus*.

#### § 107. b) Stämme auf *-ū*.

Nur zwei Tiernamen, welche Communia sind:

*grū-s* (auch *gruis*), *sū-s*.

§ 108. c) Stämme auf -*ōy* und (-*eu*) -*ou*.

*bōs* (für \**bōys*) *bōvis* c.; *Iuppiter* (für \**Ieu-pater*, \**Iou-piter*), *Iōvis*.

### Bemerkungen zur dritten Deklination.

§ 109. Im Acc. Sing. hat sich -*i-m* erhalten:

a) 1. immer in folgenden einzelnen Substantiven auf -*is*:

<i>amussis</i> (ad <i>amussim</i> nach der Richtschnur),		
<i>būris</i> ,	<i>cucumis</i> (Acc. <i>cucumim</i> ),	
<i>fūtis</i> ,	<i>rūvis</i> ,	<i>rūmis</i> Brust,
<i>sitis</i> ,	<i>tussis</i> ,	<i>vis</i> ,

und im später nur adverbialen *partim*.

2. meistens, wechselnd mit -*em*, in

<i>febris</i> ,	<i>pelvis</i> ,	<i>puppis</i> ,
<i>restis</i> ,	<i>secūris</i> ,	<i>turris</i> .

3. vereinzelt neben -*em* in

<i>bipennis</i> ,	<i>clavis</i> ,	<i>cratis</i> ,	<i>cutis</i> ,
<i>lentis</i> ( <i>lens</i> ),	<i>messis</i> ,	<i>navis</i> ,	<i>neptis</i> ,
<i>praesaepis</i> ,	<i>sementis</i> ,	<i>strigilis</i> .	

b) in solchen aus dem Griechischen aufgenommenen Nominibus, welche dort den Acc. auf -*iv*, oder auf -*ida* und -*iv* bilden, besonders in Orts- und Flußnamen, ebenso in barbarischen und lateinischen Flußnamen auf -*is*: *ībi-m*, *Īsim*, *Phālārim*, *Nēāpōlim*, *Albim* Elbe, *Tībērim* u. a.

§ 110. Im Abl. Sing. haben -*ī* behalten: a) die Substantivstämme auf -*i*, welche im Acc. Sing. -*im* haben (*restī* ist zweifelhaft). Außerdem erscheint *nāvī* häufiger als *nāvim*, ferner *bipennī*; besonders in bestimmten Formeln *fīnī*, *ignī*; und nicht selten zeigen -*ī*:

<i>amnis</i> ,	<i>avis</i> ,	<i>canālis</i> ,	<i>civis</i> ,	<i>classis</i> ,	<i>fustis</i> ,
<i>imber</i> ,	<i>orbis</i> ,	<i>sementis</i> ,	<i>strigilis</i> ,	<i>unguis</i> .	

Vereinzelt haben -*ī*:

<i>anguis</i> ,	<i>bilis</i> ,	<i>clavis</i> ,	<i>collis</i> ,
<i>convallis</i> ,	<i>corbis</i> ,	<i>messis</i> ,	<i>neptis</i> .

b) Die Neutralstämme auf *-ĭ* (ĕ), *-ăl* für *-ăle*, *-ăr* für *-ăre*. Ausgenommen sind *rētĕ* (vom Nom. *rētis*), die Städtenamen auf *-ĕ*: *Caerĕ*, *Praenestĕ*, und die Wörter auf *-ar* *-ăris*: *iūbărĕ* (von *iubar* Lichtglanz des Morgensterns), *baccărĕ* (von *baccar*, ein griech. Pflanzennamen), *nectărĕ* (von *nectar*, griech. Göttertrank).

c) Von andern Substantivstämmen auf *-i* findet sich in der klassischen Sprache der Ablativ auf *-ī* selten und fast nur in bestimmten formelhaften Verbindungen; z. B. *sortī* neben *sortĕ* vom Nom. *sors* (*sortis*).

d) Die meisten Adjektiva auf *-is* behalten *-ī*, auch wenn sie substantivisch gebraucht sind; so die Monatsnamen auf *-er*, *-is*: *November*, *Aprilis*; dann *aequalis*, *familiaris*, *affinis*, *contubernalis*, *annālis* u. a., aber meist *aedilĕ* von *aedilis*, *volucrĕ* von *volucris*; ĕ herrscht in den als Eigennamen gebrauchten: *Civilis*, Abl. *Civīle*; *Iūvenālis*, Abl. *Iuvenāle* u. s. f.; immer *iuvene* von *iuenis* (vgl. § 92, 2).

e) Die Adjektivstämme auf *-nti*, *-r-ti*, *-ā-ti* haben im substantivischen Gebrauch zum Teil vorherrschend *-ĕ*; so *innocens* Unschuldiger, *sapiens* Weiser, *consors* Teilnehmer, *Arpīnās* Arpinate, auch *supplex* Schutzflehender.

Anm. Von diesen Ablativen sind auszuscheiden die ursprünglichen Lokative auf *-ī*: *orbī* auf dem Erdkreise (neben *in orbe*, *in orbi*, *ab orbi*), *rurī* auf dem Lande, *Lacedaemonī*, *Tiburī* u. a. Dieses *-ī* steht für *-ē* (eigentlich *-ēĭ*), wie ursprünglich die *i*-Stämme den Lokativ Sing. bildeten. Daneben kommen, aber seltener, noch die alten Lokativformen vom Konsonantenstamm vor: *rūrĕ* auf dem Lande, *Lacedaemonĕ* zu L., *Tiburĕ* zu T. Ebenso ist das Schwanken der Formen *tempori temperi tempore*, *pereгри peregre* (in gleicher Bedeutung), *vespere vesperi*, *mane mani* aufzufassen.

§ 111. Im Nom. und Acc. Plur. Neutr. behalten *i*:

a) Die Neutra der Substantiva mit ursprünglich auslautendem *i* (die Neutra auf *-ĕ*, *-ăl*, *-ăr*).

b) Die Neutra der meisten Adjektiva und Partizipia dieser Deklination.



§ 112. Im Gen. Plur. haben *-ium*:

a) Die Neutra auf *-ĕ*, *-āl*, *-ār* *-āris*.

b) Die Parisyllaba auf *-is* und *-ēs*, ausgenommen:  
*canis*, *mensis*, *iūvenis*, *sedes*, *vates*, seltener *apis*.

Anm. Ebenso haben *-ium*: *imber*, *linter*, *uter*, *venter*, *sequester* (Mittelsperson bei Bestechungen), *Insuber*.

c) Die ursprünglichen *ti*-Stämme:

1) Die Gentilia auf *-ās* (für *-ātis*) und *-īs* (für *-ītis*):  
*Arpinās*, *Quīris*; aber nicht die männlichen Zunamen, wie  
*Asprēnātum*, *Maecēnātum*.

2) Die auf *-ti* (Nom. Sing. *-s*) mit vorausgehendem langen Vokale: *dōs*, *līs*.

Ausnahmen. Keine *i*-Stämme sind *nepōs*, *sacerdōs* (Gen. Plur. *nepotum*, *sacerdotum*), und die Abstrakta auf *-tās* und *-tūs*.

3) Die auf *-ti* mit vorhergehendem Konsonanten:

*ars artium*, *mors mortium*, *sors sortium*, *nox noctium*,  
*puls pultium*.

d) Die einsilbigen Substantiva auf *-x* mit vorhergehendem Konsonanten oder Diphthonge: *arx*, *fals*, *merx*, (*faux*) *fauces*.

e) Die einsilbigen Substantiva auf *-ps*, *-bs* (neben denen oft Stammformen auf *-es* vorkommen): *stirps*, *urbs*; doch (*ops*) *opes opum*.

Die mehrsilbigen auf *-ps*, wie *princeps*, haben regelmäßig *-um*.

f) Einzelne Substantiva: *nix nivium*, *glīs glīrium*, *vīres virium*, *mās mārium*, *mūs mūrimum* neben *mūrimum*, *lār lārium*, *liēn lenium* und *lienum*, *rēnes rēnium* und *renum*; *frons frondium*, *glans glandium*, *fraus fraudium* und *fraudum*, *laus laudium* neben *laudum*, *dens dentium* (ursprüngliches Partizip), *as assium*, *sēmis sēmissium*, *ōs ossium*; *palūs* selten *paludium*, *compēdes compedium* und *compedum*, aber *pēs pēdum*.

g) Die meisten Adjektiva (auch *locupletium*, *teretium* u. dgl. von Konsonantenstämmen) und die Partizipia dieser Deklination,

letztere in der Regel, selbst wenn sie Substantiva geworden sind: *parentum* und *parentium* (der Eltern), *sapientum* und *sapientium* (der Weisen). Dagegen haben, wo sie entschieden Substantiva sind, -um: *celer* in *tribunus celerum*, *compar* Kamerad, und vorherrschend *volucris*.

§ 113. Im Acc. Plur. weisen diejenigen Wörter, welche im Gen. Plur. -ium haben, selten andere, neben -ēs in der Zeit der Klassiker auch -īs auf.

Anm. Ein -e des Dativs ist noch in der klassischen Zeit in einzelnen Formeln erhalten in *iure*, *aere*. — Im Nom. Plur. erscheint -īs in der alten Zeit nur ganz vereinzelt und tritt erst im Vulgärlatein häufiger auf. — Für *mensum* findet sich *mensuum*, für *alitum* *alituum*, für *ossium* *ossuum*, und neben diesem auch *ossua*, *ossu*. — Eigentümliche Neubildungen sind Genetive Plur. der dritten Deklination wie *boverum*, *loverum*, *lapiderum*, *nucerum*, *regerum*, während im Singular *sueris*, *suere* nur ganz vereinzelt vorkommen.

#### § 114. Unregelmäßige Deklination.

*Bōs* (für \**bōus*) *bōvis* c. — mit Stammabstufung; Gen. Plur.

*bōum*; Dat. Abl. Plur. *bōbus* und *būbus* (für \**boubus*).

*sūs* *sūis* c. Dat. Abl. Plur. *suibus*, *sūbus*, *sūbus*.

*vīs* f., mit seltenem Gen., noch seltenerem Dat. Sing.: (Gen. *vīs*,

Dat. *vī*); *vim*, *vī*; *vīres* (vom erweiterten Stamm), *virium* u. s. f.

*Iuppiter* (*Iūpiter* aus \**Ieu-pater*, \**Ioupiter*); die übrigen Kasus

vom Stamm *Iōv* -: *Iōvis* u. s. f. Altertümlich steht auch im

Nom. *Iovis*.

*supellex* f. (singulare tantum, eigentlich Adjektiv), Gen. *supellectilis*; Abl. *supellectili* und *supellectile*.

*fēmur* n., Gen. *fēmōris* und *feminis* (vom Stamm *fēmēn*-) u. s. f.

*iēcūr* n., Gen. *iēcōris* und *iecinōris* (*iecinēris*, *iocinōris*), eine

Mischform aus \**iecinis* und *iecōris*.

*iter* n., Gen. *itinēris* (eine Mischform aus \**itinis* und *iteris*);

altertümlicher Nom. Sing. *itiner* und Gen. *itēris*.

## § 115. Vierte Deklination.

(ũ-Stämme.)

Die Neutra haben im Nom. Acc. Vok. Sing. -*ũ*, das in verschiedener Weise erklärt worden ist.

Die meisten geschlechtigen *u*-Stämme sind Masculina; immer Feminina sind *dõmus* (analog *aedes*), *idũs* (plurale tantum), *manus*, *porticus*, *quinquatrũs* (plurale tantum), *tribus*, gewöhnlich auch *acus*; Commune *pẽnus*.

## § 116. Zusätze.

1) Der Gen. Sing. endigt ursprünglich auf -*\*ous*, -*ũs* (auch später noch -*uus* geschrieben). Daneben erscheint -*uos* und -*uis*, letztere Form bis in die Zeit der Klassiker hinein; auch -*ũ*, im geschlechtigen Nomen nur ganz vereinzelt, im ungeschlechtigen häufiger. Der Ausgang -*ĩ*, der einzeln, wie in *senatĩ*, *tumultĩ* u. a., lange haften geblieben, ist eine Analogiebildung nach der zweiten Deklination.

2) Der Dat. Sing. auf -*\*ẽu*, -*\*eu*, -*\*ou*, -*ũ* ist ein alter Lokativ ohne besondere Endung.

3) Im Dat. und Abl. Plur. ist das stammhafte *ũ* in *ĩ* geschwächt bei allen deutlichen Verbalsubstantiven; und überall sonst geht -*ibus* neben -*ubus* her außer in *arcus*, *acus*, *quercus*, *tribus*. Also *artũbus* und *artibus* von *artũs*, *gẽnubus* und *genibus* von *genu*, *lãcubus* und *lacibus* von *lacus*, *portubus* und *portibus* von *portus*, *spẽcubus* und *specibus* von *specus*, *tonitrubus* und *tonitribus* von *tonitru*, *vẽrubus* und *veribus* von *veru*; von *porticus* ist zufällig nur *porticibus* erhalten, und von *partus* ist *partubus* die klassische Form.

4) *Dõmus* hat in der klassischen Sprache aus der zweiten Deklination, der es ursprünglich angehört hat, noch den Abl. Sing. *dõmo*; *domi* (auch *domui*) ist Lokativ (alt aber auch noch Gen.). Neben *domuum* kommt *domorum*, neben *domũs* im Acc. Plur. häufiger *domõs* vor.

In ähnlicher Weise schwanken zwischen der zweiten und vierten Deklination eine Reihe Baumnamen auf -*us*, wie *cornus*, *figus*, *laurus*, *pinus*, *cupressus*. Vgl. § 132.

## § 117. Fünfte Deklination.

(Ausgang des Nom. Sing. -*ēs*.)

Die Substantiva dieser Deklination sind Feminina, außer *diēs* und *merīdiēs*; jedoch ist *dies* besonders in der Bedeutung „Frist“ zuweilen Femininum.

## § 118. Zusätze.

1) Häufig wechseln unter sich Formen auf -*iā* und -*iēs*: *luxuria* und *luxuriēs*, *materia* und *materies*, *mollitia* und *mollitiēs* u. a., und die auf -*ia* sind im Gen. und Dat. Sing. und im Plur. vorherrschend. Überhaupt sind in der fünften Deklination Gen. und Dat. Plur. nur für *dies* und *res* gebräuchlich.

2) In *diēs* (für \**diēys*) ist *y*, in *rēs* (für \**rēis*) *i* lautgesetzlich geschwunden; *plēbēs* und *spēs* (vgl. die Pluralformen *spēres*, *spēribus*) sind eigentlich *es*-Stämme, und so auch *fāmēs*, *fidēs*.

3) Gen. und Dat. Sing. behalten *ē* bei vorausgehendem *i*, sonst verkürzen sie frühzeitig *ē* in *ē*; also *fidēi*, alt *fidēi*.

4) Eine alte Endung des Gen. ist -*ēs* (*rābies*, *dies*), und neben -*ei*, -*ei* finden sich auch folgende Formen: *diē*, *fāmē*, *fidē*; *diī*, *fāmī*, *fidī*; häufig ist besonders der Gen. *plēbei*, *plēbī*; z. B. *plēbiscitum* Volksentscheidung.

5) *Fāmēs* und *plēbēs* (*plēbs*) gehen gewöhnlich in die dritte oder *I*-Deklination über, aber im Abl. Sing. heisst es in der klassischen Zeit immer *famē*.

## Griechische Deklination.

§ 119. Vorbemerkung. Wir haben in der Hinübernahme von griechischen Wörtern (vorzüglich Eigennamen) ins Lateinische zunächst zwei Perioden, dann in der zweiten Periode Prosa und Poesie, endlich die verschiedenen Gattungen der Poesie zu unterscheiden. In älterer Zeit wird auch dem Fremden lateinische Form gegeben, welche, einmal eingebürgert, teilweise immer geblieben ist. Selbst noch die

klassische Prosa liebt es zu latinisieren, und dasselbe geschieht in den römischen Leben näher stehenden Gattungen der Poesie, der Satire und poetischen Epistel. Griechische Sklavennamen nehmen immer lateinische Form an, als *Achilla*, *Apella* u. a., und als längst für den mythischen *Marsyas* diese Form galt, hieß das römische Standbild fortwährend *Marsya*.

### § 120. Erste Deklination.

#### 1. Masculinum.

Singularis.

a.

N. *Anchīsēs*

G. *Anchīsae*

D. *Anchīsae*

Ac. *Anchīsēn*

V. *Anchīsē*

Ab. *Anchīsē*

b.

*Aenēas*

*Aenēae*

*Aenēae*

*Aenēan*

*Aenēā*

*Aenēā*

#### 2. Femininum.

Singularis.

*crambē* Kohl

*crambēs*

*crambae* (-ē)

*crambēn*

*crambē*

*crambē*

Nach 1a. gehen die meisten Wörter und Namen auf -ēs, besonders diejenigen auf -tēs: *Olympionices*, *tetrarches*, *anagnōstes*, *comētes*, *pyrites* Feuerstein, *sophistes*, (*Ōrestes* und *Thyestes* zeigen früh Übergang in die dritte Deklination); ferner die wirklichen Patronymika auf -dēs, wie *Atrīdēs*, *Pēlīdēs* u. s. f., während die mit patronymischen Endungen gebildeten Individualnamen in der klassischen Zeit im Sing. nach der dritten Deklination flektiert werden, so *Alcibiādes*, *Euripīdes*. Doch lautet der Acc. Sing. auch bei letzteren (neben -ēm) auf -ēn.

Nach 1b. gehen z. B. *Gorgias*, *Borēas*, *Anaxāgōras*, *tiāras*, *Callicrātīdās*.

*Sātrāpēs*, griech. Form für \**ksatrapes*, Vorsteher einer persischen Provinz, hat den Genetiv *satrapēs*, geht übrigens meist nach der ersten griechischen oder lateinischen Deklination.

Nach 2. gehen eine Masse griechischer Eigennamen auf -ē, dann *alōē*, *epitōmē*, neben *epitōmā*, u. s. f. Neben ihnen stehen griechische Namen auf -ā wie *Electrā* u. s. f., Acc. *Electrān*.

§ 121. Anmerkung. Die völlig latinisierten Wörter erster Deklination, wie *schēma schemae*, *crātēra crātērae*, *Salamīna -ae*, bleiben hier noch unberücksichtigt (vgl. § 124, 12). Es tritt aber oft Mischung der griechischen und lateinischen Deklination ein, wie sie schon die Paradigmata aufweisen. Überdies wird der Plur. durchweg lateinisch gebildet. Häufig findet sich der Acc. auf *-am* neben den Nominativen auf *-ās* und *-ēs*, der Vok. auf *-ā*, besonders in Wörtern auf *-tēs*: *Polydectā*, *Orestā*, zuweilen derjenige auf *-ā*: *Anchisā*, und in den Patronymicis: *Acacidā*. Von den Gentilia auf *-ātes*, *-itēs*, *-otēs* darf der Acc. heteroklitisch nach der dritten Deklination auf *-em* ausgehen: *Spartiātem*, *Stagīritem*, *Hēraclēotem*. Von Femininen auf *-ē* kommt im Ablativ neben übrigens griechischen Kasusformen *-ā* vor: *Leucātā*.

### § 122. Zweite Deklination.

	Masc. und Fem.	Masc. und Fem.
N.	<i>Arctōs</i> ein Sternbild.	<i>Athōs</i>
G.	<i>Arctī</i>	<i>Athō</i>
D.	<i>Arctō</i>	<i>Athō</i>
Ac.	<i>Arctōn</i>	<i>Athō</i> und <i>Athōn</i>
V.	<i>Arctē</i>	
Ab.	<i>Arctō</i>	<i>Athō</i> .

### § 123. Anmerkungen.

1) Die Namen auf *-ōs* und *-ōn* werden in der gebildeten Prosa meistens lateinisch dekliniert: *Aegyptus*, *Aegyptum*; *Arctus*, *Arctum*; *Rēgium*.

2) Die griechische Endung *-oeo* erscheint in dem Ennianschen *Metioeo* *Fufetioeo*, häufiger die griechische Endung *-ū* in geographischen Namen und in den Didaskalien der alten Komiker: *Gordiū tichos*, *turris Eudierū*; *Graeca Menandrū*. Selten ist im Nom. Plur. *-oe*: *canēphōroe*, *Adelfoe*, im Gen. *-ōn* in Heimatsnamen und Büchertiteln: *Thēraeōn*, *būcolicōn*, *geōrgicōn*, *epōdōn*. Das kontrahierte *Panthūs* lautet im Vok. *Panthū*.

3) Von *Androgēōs* ist der Gen. *Androgeō* oder lateinisch *Androgēi*, von *Teōs* der Acc. auch *Teum*. Von *Cōs* sind die gewöhnlichen Formen *Cōōs* und *Cōus*.

4) Die Nomina auf *-eus* gehen gewöhnlich, mit Ausnahme des Nominativs auf *-eus* und des Vokativs, der regelmäfsig *-ēu* hat, in die lateinische zweite Deklination über: Gen. *Orphēi* (*Orphēi*, *Orphēi*), Dat. *Orpheō* (*Orpheō*), Acc. *Orpheum*; werden aber von Dichtern auch ganz griechisch dekliniert: *Orpheus*, *Orpheōs*, *Orphēi*, *Orpheū*, *Orpheū*.

### § 124. Dritte Deklination.

Dahin gehören Stämme auf *-i*, *-ō*, *-y*, *-eu*, *-āt*, *-ēt*, *-ān*, *-īn*, *-ōn*, *-yn*, *-ēr*, *-yr*, *-ant*, *-ang* cet. Wir stellen keine Paradigmata auf und beschränken uns auf einige wesentliche Bemerkungen.

1) Der griechische Gen. Sing. auf *-ōs* ist, mit Ausnahme weiblicher Patronymika auf *-īs*, *-ās* (*Perseīdōs*), selbst bei den Dichtern der klassischen Zeit nicht häufig. Der griechische Genetiv von Femininen auf *-ō* (*Didō*) lautet auf *-ūs*. Noch seltener ist der griechische Dat. auf *-i* (*Mīnōidi*), und äusserst selten der Dat. auf *-ō* von Femininen auf *-ō* (*Ērātō*) und auf *-y* von Wörtern auf *-ys* (*Īty*).

2) Am häufigsten ist der Acc. auf *-ā*, welcher sich nicht nur in der Poesie, sondern auch in der weniger klassischen Prosa, zumal in geographischen Namen (*Helicōna*), und in *āera* und *aethera* selbst bei Cicero geltend macht. Die Endungen *-īn*, *-yn* (*poēsīn*, *Īty*) sind vorzugsweise dichterisch. Von den Stämmen auf *-ō* lautet der griechische Acc. auf *-ō*, sehr selten auf *-ōn*. Oft gebraucht und durchaus nicht auf Dichter und spätere Prosa beschränkt ist die Accusativendung *-ēn* in Masculinis auf *-ēs*: *Socrātēn*, *Dēmōsthēnēn*, *Ūlixēn*.

3) Der Vokativ der Wörter auf *-is*, *-ys*, *-ēus* ist ohne *-s*: *Daphni*, *Tēthy*, *Orpheū*. Die Feminina auf *-ō* haben *-ō*: *Didō*; die männlichen Namen auf *-ās* *-antis* lauten im Vok. auf *-ā*: *Atlā*, diejenigen auf *-ēs* (Gen. *-is*) auf *-ē*: *Achillē*.

4) Der Abl. von Wörtern auf *-ys* lautet auf *-ŷě*, *-ȳ*, von Femininen auf *-ō* auf *-ō*, von Wörtern auf *-ēs* *-īs* auf *-ě*.

#### Plural.

5) Gar nicht selten sind Nominative auf *-ēs* (*lampādēs* u. a.) und Accusative auf *-ās* (diese auch in der historischen Prosa), seltener Nominative und Accusative auf *-ē* von Stämmen auf *-ōs* (*mēlē*) und Genetive auf *-ōn*, z. B. in Büchertiteln wie in *metamorphōsēōn*, selten und bloß dichterisch die Dative auf *-ī*, *-īn*, wie *Trōasīn*.

6) Wie schon oben bemerkt, gehen mehrere Namen, welche im Griechischen der ersten Dekl. folgen, im Lateinischen in der gebildeten Sprache nach der dritten, so aber, daß sie in einzelnen Formen auch die erste zulassen, und im Plur. ist die erste Dekl. Regel: *Thūcydīdās* (Acc.), *Hyperīdae*. Im Singular der dritten Deklination folgend, sind im Plural schon im Griechischen in die erste übergetreten und wurden so dann auch im Lateinischen dekliniert: Eigennamen auf *-crates*, wie *Socratae*, *Hippocratae*, *Naucratae*; ebenso *Antisthenae*, *Cleanthās* (Acc.), *Hermeraclās*.

7) Die gewöhnliche Deklination der Namen auf *-eus* ist § 123, 4 angegeben. *Piraeus* kann in *Piraeus*, Acc. *Piraeum* verkürzt werden. *Perseus*, Name des maked. Königs, schwankt bei einigen der besten Autoren in die Dekl. derer auf *-ēs* hinüber: Nom. *Persēs*, Gen. *Persae* (*Persis*), Dat. *Persī*, Acc. *Persēn* (*Persem*, *Persam*), Abl. *Perse* (*Persā*). Die im Griechischen auf *-ευς* auslautenden *Achilles* und *Ulixes* gestatten den Gen. auf *-ēī*, *-ēū*, *-ī*. Derselbe Gen. auf *-ī* findet sich nach falscher Analogie in den besten Quellen auch bei andern Namen auf *-ēs*: *Periclī*, *Miltiādī*, *Archimēdī* u. a.

8) Mehrere griechische Namen auf *-ης* *-εος* und *-ητος* haben im Lateinischen ebenfalls doppelte Formen, nehmen aber solche vereinzelt auch ohne entsprechende griechische an: *Chrēmes*, *Chrēmīs* (*Chremi*) *Chremētis*, Acc. *Chremem* und *Chremētem*, Vok. *Chremē* (*Chremēs*); ebenso *Thāles*, im Acc. auch *Thalēn*.



9) Die Feminina auf *-ō* gehen in der ältern Poesie und bei Spätern oft nach Analogie der Stämme auf *-on*: *Didō*, *Didōnis*; auch *Atho*, *Athōnis*.

10) Die griechischen Namen auf *-ont* bilden mit etwaiger Ausnahme derjenigen auf *-phont* den Nom. in der klassischen Prosa auf *-ōn*, die Namen auf *-on* (*-ōnis* und *-ōnis*) regelmäßig, doch mit vielen Ausnahmen besonders in der Bezeichnung von Städten, Bergen und Flüssen, auf *-o*: *Leōn* *Leontis*, *Xenophōn* *Xenophontis*, *Calliphōn* *Calliphontis* und *Callipho* *Calliphōnis*, *Plātō*, *Sōlō*, *Amphō* und *Amphōn*, *Marathōn*.

11) Die griechischen Neutra auf *-mā* (St. *-māt*) bilden in der guten Prosa den Plural häufig nach der zweiten Deklination: *poēmata*, *-orum*, *-is*.

12) Sehr viele Wörter dieser Deklination haben sich so in lateinische umgestaltet, daß sie vokalisch auslautenden Stamm angenommen haben: *crātēra* und *crētērra*, *stātēra*, *crēpida*, *Ancōna*, *Crōtōna*, in älterer Zeit *schēma* *-ae* cet.; *abacus*, *delphīnus*, *elephantus* (neben seltenerm *elephas* *-antis*), *pelagus*, *Erebus*, *Eryx* neben *Eryx*, *Tarentus* und *Tarentum* für *Tāqas*, *Agrirentum* für *Ἀγρίργας*, *Sipontum* für *Σίπωνς*.

### Wesentliche Unregelmäßigkeiten im Gebrauch der Substantiva.

#### § 125.

I. Einigen wenigen Substantiven fehlen die Deklinationsformen, nicht aber die Verwendung in allen Kasus (Indeclinabilia). So den Namen der Buchstaben (zuweilen *hoc e*, *huius e* cet.) und übrigens deklinationsfähigen Wörtern, wo sie in grammatischer Beziehung gebraucht werden, wie *legimus Pelia*, *Cinnatus* etc., obgleich auch *ab Romulo Roma* u. dgl. vorkommt. Die fremden *cummi* oder *gummi*, *misys* können im Genetiv *gummi* oder *gummi*, *misys* oder *misys* bilden, und *git*, *gith*, wie zumal bei spätern Schriftstellern manche barbarische, besonders biblische Namen sind völlig indeklinabel. *Pondo* heisst bei *libra*, *as*, *uncia* „an Gewicht“; wo bei einer Mehrzahl der Ausdruck *libra* oder

ein ähnlicher fehlt, kann *pondo* mit „Pfund“ übersetzt werden, wie *argenti pondo XX milia*. *Sēmis* ( $1\frac{1}{2}$ ) finden wir zuweilen undekliniert dem Ganzen beigelegt: *sestertios singulos sēmis*.

§ 126. II. Defectiva heißen solche Wörter, welchen eine grammatische Form fehlt. Es giebt

- a) defectiva casibus und
- b) defectiva numero.

§ 127. a) Defectiva casibus.

Aus diesen, die schon die alte Grammatik weiter in solche einteilt, welche nur in einem, in zwei Kasus u. s. w. vorkommen, heben wir hervor:

*astu* (ἄστυ) Stadt (nur Acc. Sing.).

*astus* List (meist nur Abl. Sing.).

*dīcis* (*causa*, *gratia*, *ergo*) des Zeigens, des Scheines wegen.

*fās*; *nēfās* (Nom. und Acc. Sing.).

*fors* Zufall, *forte* durch Zufall; aber *Fors* *Fortuna*, *Fortis* *Fortunae* u. s. f.

*instar*, selten im Nom. Sing., meist als Acc., Gröfse, Wert; wie (= in der Gröfse von).

*infītiās* (*ire*) leugnen, nur Acc. Plur.

*pessum* (*dāre*, *ire*), nur Acc. Sing., zu Grunde.

*sēcus* Geschlecht, nur Acc. Sing. und meist absolut.

*sponte* aus freiem Willen, eigenem Antriebe, selten Gen. Sing. *spontis*.

*suppetiae* und *suppetias* (*ire*) Hilfe, Beistand.

Neben *tābi* (des Eiters) nur noch *tābō*.

*vēnum* (*dāre*, *ire*), selten *vēno* (spät *vēnuī*), zum Verkauf.

*nēmo* ersetzt in der klassischen Sprache Gen. und Abl. durch *nullius*, *nullō*.

Dem Singulare tantum *dīcionis* der Weisung, Botmäßigkeit fehlt der Nom. Sing. Zu *ōpis*, *opem*, *ope*; *opes*, *opum*, *opibus* fehlen der Nom. und Dat. Sing. (aber gebräuchlich ist *Ops* *Opis*, der Name der Göttin), zu *vīcis*, *vicem*, *vice*; *vices*, *vicibus* ausserdem der Gen. Plur.

Sehr viele Verbalia auf *-tu(s)*, *-su(s)* kommen nur im Abl. Sing. vor: *mandātu*, *permissu* u. s. f.; andere bloß im Acc. und Abl. Sing. (oder einem von beiden), wie die Supina.

Manchen Substantiven fehlen alle Kasus des Sing. außer dem Abl., während sie vollen Plural haben: *ambāgē*, *compēdē*, *faucē*, *verberē* (selten Gen. *verberis*), doch diese nur poetisch und in der Prosa der silbernen Latinität, *prēcē*.

In manchen Wörtern sind Gen., Dat. und Abl. Sing. nicht belegt, in andern fehlt der eine oder andere dieser Kasus. Von *ōs* finden sich in der gebildeten Prosa vom Plur. nur Nom. und Acc., von *calx*, *dāps*, *faex*, *fāx*, *pāx* u. a. ist kein Gen. dieses Numerus nachgewiesen, von *mētus* erscheinen im Plur. wieder nur Nom. und Acc., und so von den meisten Wörtern der fünften Deklination.

#### § 128. b) Defectiva numero.

Streng genommen dürfen wir hierher solche Ausdrücke nicht rechnen, welche Gegenstände bezeichnen, die nur in der Einzahl oder Mehrzahl gedacht werden können. Im ganzen gestalten die alten Sprachen den Plural häufiger als die neuern von einem Nomen proprium, welches als Appellativum verwendet wird: *Sōcrātae*, *Cātōnes*, Leute von den Eigenschaften eines Sokrates, Kato, *Iōves* Jupiterbilder; von Länder- und Städtenamen: *Galliae* (in seinen verschiedenen Teilen), *Germaniae*, *Delphi*, *Athenae*, *Circēi* etc. nach der Lage, dem Zusammenziehen mehrerer Örtlichkeiten, den Bewohnern u. s. w.; von Ausdrücken für flüssige und trockene Dinge, welche gemessen oder gewogen, nicht gezählt werden, sobald einzelne Stücke, Arten gemeint sind: *frumenta* Getreidearten, *nīves* Schneegestöber; von Abstrakten, wo mehrfache Äußerungen des Seins hervorgehoben werden: *mortes* Todesarten, Tod mehrerer einzelner u. s. w.

Selten ist der umgekehrte Fall, daß im Lateinischen Gegenstände, die vielfach vorkommen, im Gegensatze gegen unsere Sprachen als sich gleichbleibende Einheit zusammengefaßt werden, wie *vēr*, *vesper*, Namen von Pflanzen und Tieren, wenn

dieselben kollektiv als Stoffe aufgefaßt werden, wie *cicer*, *faba*, *rosa*, *anser*, *haedus*, *lepus*.

§ 129. I. Singularia tantum d. h. Substantiva, die nur im Singular vorkommen, sind z. B. *aes alienum*, *salus*, *specimen*, *vesper*, *ver*, in guter Zeit *prosūpia*, *proles*, *suboles*, *ius iurandum*, *indoles*, *plebs* (erst spät auch Plur.).

§ 130. II. Pluralia tantum d. h. Substantiva, die nur im Plur. vorkommen, sind z. B.:

*exta* Eingeweide, *praecordia* Zwerchfell;

*excūbiae* Wache, *arma* Schutz Waffen, *exūviae* erbeutete Kriegsrüstung, *mānūbiae* oder *manibiae* (d. i. \**manuhibiae*) Feldherrnbeute, *insīdiae* Hinterhalt, *indūtiae* Waffenstillstand;

*moenia* Ringmauer, *pāriētinae* Gemäuer, Ruinen, *cancelli* Gitter;

*ūtensilia* Geräte, *crēpundia* Klapper, *clitellae* Saumsattel, *scōpae* Besen, *divitiae* Reichtum, *phālērae* Brustschmuck von Menschen und Pferden;

*nūptiae* Hochzeit; *liberi* Kinder;

*prīmītiae* Erstlinge, *infēriae* Totenopfer;

*rēlīquiae* Überbleibsel, *dūmēta* Dorngebüsch, *rūbēta* Brombeergebüsch;

*salinae* Salzgrube, *tēnēbrae* Finsternis, *nūgae* Possen, *praestigiae* Blendwerk, Ränke; die Namen der ersten Monattage: *Kalendae* (*Calendae* Rufetag, erster Monattag), *Nonae* die neunten von den Iden aus, also der fünfte oder siebente, *Idus* der 13. oder 15. Monattag, *nūndinae* (für \**novendinae*, *noun-dinae*) die neun Tage, Markttag; eine große Anzahl von Festnamen, von Namen für Städte (*Delphi*, *Pompei* u. a.), von Inselgruppen u. s. f.

Anm. Manche Substantiva haben im Plur. eine etwas andere, meist mehr konkrete Bedeutung als im Sing. und können in dieser letztern als Pluralia tantum aufgeführt werden.

*aedes* (Feuerstätte) Tempel. *aedes* - *ium* Haus (oder mehrere Tempel).

*auxilium* Hilfe.

*auxilia* Hilfstruppen.

<i>castrum</i> Deckung, Burg.	<i>castra</i> Lager.
<i>cōpia</i> Fülle, Vorrat.	<i>cōpiae</i> Vorräte, Truppen.
<i>facultās</i> Vermögen, abstr.	<i>facultātes</i> Besitztümer.
<i>fnis</i> Ende.	<i>finēs</i> Grenzen, Gebiet.
<i>fortūna</i> Glück.	<i>fortūnae</i> Glücksgüter.
<i>littera</i> Buchstabe.	<i>litterae</i> Buchstaben, Brief, Schriften, Wissenschaften.
<i>ōpera</i> Mühe.	<i>operae</i> Arbeitskräfte, Arbeiter.
<i>pars</i> Teil.	<i>partes</i> Partei, Rolle.

§ 131. III. *Abundantia* nennen wir solche Wörter, welche mehrfache Form und Geschlecht haben oder mehrfacher Deklination folgen können. So finden wir:

*angiportum* und *angiportus* -ūs Enggasse.

*bācūlus* „ *bācūlum* Stock.

*clīpeus* „ *clīpeum* Schild.

*cylīsus* „ *cytisum* Klee.

*fīmus* „ *fimum* Dünger.

*frētum* „ *frētus* -ūs, Abl. -ū, Meerenge.

*mendum* „ *menda* -ae Fehler.

*cornū*, selten *cornum* und *cornus* -ūs m., Horn.

*mūnia*, im Nom. und Acc. Plur. neben *munera*: Amtsverrichtungen.

*pālātus* -i und *palatum* Gaumen.

*pēnus* -ūs, häufig *pēnus* -ōris, seltener *pēnus* -i c. und *pēnum*, Vorrat.

*vesper*, *vesperis*, *vespere*, Acc. *vesperum* und *vesperam*, Abend.

Nicht selten ist, wie sich schon in den obigen Beispielen zeigt, die Mischung mehrerer Deklinationen und dieselbe oft mit Wechsel des Geschlechtes verbunden:

*Argos* n. nur im Nom. Acc. Sing. neben *Argi* -orum. *Abdēra* -ae und *Abdēra* -orum; ebenso *Ostia*, *Hierosōlŷma*, *Mēgāra* (Abl. auch *Megaribus*).

*balneum* (*balnēum*): *balneae* -arum Bad.

*ēpūlum* und *epulae* -arum Schmaus.

§ 132. Wechsel der Deklination ohne Wechsel des Geschlechtes.

Zunächst in einer Reihe von Baumnamen der zweiten Deklination, welche einzelne Kasus nach der vierten Deklination bilden; nie aber finden wir hier den Gen. und Dat. Plur. nach der vierten Deklination gebildet, selten den Dat. Sing., also *cornus* Kornelkirschbaum, Gen. *corni* und *cornūs*, Dat. *corno*, Abl. *corno* und *cornu*. Nom. Acc. Plur. *cornūs* neben den Formen der zweiten Deklination. Ebenso *ficus*, *laurus*, *pinus*, *cypressus*; *fāgūs* im Nom. Acc. Plur. ist seltener; auch *myrtūs* findet sich in denselben Kasus. Demselben Gesetze mit diesen Namen folgt *cōlus*. *Domus* dekliniert (vgl. § 116, 4):

Sing.	Plur.
N. V. <i>dōmūs</i>	N. V. <i>dōmūs</i>
G. <i>dōmūs</i>	G. <i>dōmuum</i> und <i>dōmōrum</i>
D. <i>dōmūī</i>	D. Abl. <i>dōmībūs</i>
Acc. <i>dōmum</i>	Acc. <i>dōmōs</i> , selten <i>dōmūs</i> .
Abl. <i>dōmō</i> , selten <i>dōmū</i>	
Loc. <i>dōmī</i> , auch <i>dōmūī</i> .	

*Quiēs* lautete im Abl. Sing. selten *quiē* neben *quiēte*, *requiēs* dekliniert sowohl nach der dritten Deklination *requiētis* als nach der fünften *requiēī* u. s. f. *vās*, *vāsīs* bildet den Plur. zu dem seltenern Sing. *vāsum*: *vāsa*, *vāsōrum* cet. Zu dem gebräuchlichen Sing. *iūgerum* lautet der Plur. nach der dritten Deklination: *iūgera*, *iūgerum*, *iūgeribūs*.

Der Genetiv von Festnamen auf *-ālia* wird sehr häufig nach der zweiten Deklination gebildet: *Sāturnaliorum* u. a.

§ 133. Eine Anzahl von Substantiven hat ohne Wechsel der Deklination im Plur. anderes Geschlecht als im gewöhnlichen Sing. So gestalten einige Namen von Örtlichkeiten, welche im Sing. *-ūs* haben, daneben einen Plur. auf *-ā*: *Tartārus*: *Tartāra*, *Maenālus*: *Maenala* u. a.

Im Sing. Neutr., im Plur. Masc.: *Thūrium*: *Thuriī*.

Im Sing. Fem., selten Masc., im Plur. Neutr.:

*carbāsus* Leinwand, *carbasa* Segel.

Doppelter Plur. findet sich in:

*cālāmistrum* Brenneisen: *calamistri* und *-a*.

*frēnum* Zügel: *frēni* und *frēna*.

*iōcus* Scherz: *iōci* und *iōca*.

*lōcus* Ort: *lōci* Punkte in geistiger Beziehung, Bücherstellen;

*lōca* Örter, Örtlichkeiten.

*rāstrum* Karst: *rastri* und *rastra*.

*tignum* Balken: *tigni* und *tigna*.

### Adjektiva.

§ 134. Die Adjektiva und Partizipia der alten Sprachen werden im allgemeinen wie die Substantiva dekliniert; aber das Lateinische hat nur vereinzelte Spuren von Adjektivstämmen auf *-u*, keine auf *-ē*, so daß die 4. und 5. Deklination hier wegfällt. Das durchgehende Gesetz der Kongruenz gestaltet im Adjektiv dreifaches Geschlecht, welches je nach der Natur der Stämme bald vollständig, bald nur sehr unvollständig bezeichnet ist.

Anm. Ein einzelner Rest der *U*-Dekl. sind die Komposita mit *mānus*, wie *anguīmanus*, *centīmanus*, *ūnīmānus*, welche im Nom. Acc. Sing. u. Plur. männlich und weiblich erscheinen. Die in den verwandten Sprachen als *u*-Stämme erscheinenden Adjektivstämme endigen im Lateinischen (durch Verallgemeinerung des alten Femininums auf *-i*) auf *-vi*, *-ui* und gehen als solche nach der dritten Dekl.: sanskr. *svādu*, *īdūś*, lat. *suāvis*; sanskr. *tanu*, lat. *tenuis*.

§ 135. Nach dem Geschlechtsausdrucke im Nom. Sing. teilen sich die Adjektiva in *mobilia* (veränderliche) und *immobilia* (unveränderliche).

Die *mobilia* zerfallen in

a) Adjektiva dreier Endungen.

b) Adjektiva zweier Endungen.

§ 136. Dreier Endungen sind:

I. Die *ō*-Stämme (Nom. Sing. *-ūs*, nach *r* häufig abgeworfen, *-ā*, *-um*), als:

*bōnus*, *bōnā*, *bōnum*.

*mērus*, *mērā*, *mērum*.

*sācer*, *sācrā*, *sācrum*.

*doctus*, *doctā*, *doctum*.

*mīser*, *mīserā*, *mīserum*.

*sātūr*, *sātūrā*, *sātūrum*.

Anm. 1. Die Adjektiva auf *-ro*, *-ëro* werfen im Nom. Sing. den Stammvokal mit wenigen Ausnahmen, wie *pröpërus*, *praepropërus*, *praepostërus* und (gewöhnlich) *prosperus*, weg. Verkürzt aus *-ëro* sind:

<i>asper</i> -ëra -ërum.	<i>gibber</i> -ëra -ërum.
<i>läcer</i> -ëra -ërum.	<i>liber</i> -ëra -ërum.
<i>miser</i> -ëra -ërum.	<i>tëner</i> -ëra -ërum.

und die mit den Stämmen *-fëro*, *-gëro* zusammengesetzten *pestifer* -fera -ferum, *corniger* -gera -gerum u. a. aufser *mörigerus* willfährig. In der Deklination von *dexter*, besonders in den Formen mit *-a*, wird *ë* bald behalten, bald ausgeworfen:

*dextera* und *dextra*; die ältere Sprache behält *ë*.

Anm. 2. Die Adjektiva auf *-ro* setzen im Nom. Sing. Masc. und vor dem Superlativzeichen *e* ein; z. B. vom St. *crëbro* - creber, *creberrimus*.

II. Die Stämme auf *-ri*, welche im Nom. Sing. den Stammvokal abwerfen, wie

*äcer* (*äcri*-), *äcris*, *äcre*.  
*cëläber* (*celebri*-), *cëler* (*celeri*-).

Anm. 1. Nur *celer* behält sein *ë* durch die ganze Deklination zur Trennung der Liquidä *l* und *r*.

Anm. 2. Neben dem Nominativ auf *-er* geht die volle Form auf *-ris* her, die in den meisten Fällen veraltet oder dichterisch ist; doch sind *püttris* und *sälübris* auch in der guten Prosa gebraucht. Veraltet aber ist das Fem. auf *-er*, wie *äläcer* für *alacris*.

Anm. 3. Nicht alle Stämme auf *-ri* werfen im Nom. Sing. den Stammaslaut ab; nicht:

*inlūstris*, *lūgubris*, *mediocris*, *muliebris*, *sēmëstris*.

§ 137. Zweier Endungen sind die adjektivischen *i*-Stämme: *lëvis* -e leicht, *lëvis* -e glatt, und die mobilen Substantiva auf *-us* -a, *-ter* -tera und *-tra*, *-tor* -trix: *nuntius* -a, *magister* -tra, *victor* -trix; ferner *hospes*, *hospita*; *rëx*, *rëgina* u. a.



§ 138. Alle übrigen Adjektiva sind einer Endung (Immobilia) und gehen nach der dritten Deklination.

Neben *mēmōr* hat sich noch *mēmōris*, neben *pār* noch *pāris*, neben dem Neutr. *divēs* ein *dīte*, neben *Arpinās* *Arpinātis* u. s. f. erhalten.

In den Stämmen, welche im Nom. Masc. und Fem. ein -s annehmen, ist dasselbe unorganisch auch im Neutrum geblieben: *divēs*, *anceps*, *docens* u. a.

Solche Immobilia sind:

*praeceps* (St. *praecipēt*-, alter Nom. *praecipēs*).

*princeps*, Gen. *principis*.

*caelebs*, Gen. *caelibis*.

*Arpinās* (St. *Arpināti*-).

*āmāns* (St. *amant[i]*-).

*divēs* (St. *divēt*-).

*hēbēs* (St. *hēbēt*-).

*iners* (St. *inerti*-).

*Samnīs* (St. *Samniti*-).

*bīpēs* (St. *bipēd*-).

*dēsēs* (St. *dēsēd*-).

*concors* (St. *concord[i]*-).

*audax* (St. *audāc[i]*-).

*ātrox* (St. *atrōc[i]*-).

*pernix* (St. *pernāc[i]*-)

und die adjektivisch gebrauchten Substantiva wie *artifex* (St. *artific[i]*-) künstlerisch.

*exōs* (St. *exoss[i]*-) knochenlos; *vētūs*; *paupēr*.

*dēgēnēr* (nach den casus obliqui für \**dēgēnēs*), *bīcōlōr*, *vīgīl*.

### § 139. Bemerkungen über die Deklination der Adjektiva.

a) Die Adjektivstämme auf -iō bilden den Gen. Sing. in der klassischen Litteratur auf -ii, den Vok. Masc. auf -ie: *egregii*, *egregie*. Der Gen. Plur. von ō-Stämmen lautet archaisch und poetisch wie bei Substantiven oft auf -um: *magnanimum*.

b) Im allgemeinen bilden die Adjektiva mobilia der dritten Deklination als i-Stämme den Abl. auf -i, das Neutrum Nom. und Acc. Plur. auf -ia, den Gen. Plur. auf -ium.

Zusatz 1. Aber weder in der Prosa noch besonders in der Poesie ist die Ablativendung -e unerhört. Außer den schon beim Substantiv bemerkten Fällen des -ē ist dieses mehr oder minder gebräuchlich, wo Adjektiva als Substantiva aufgefaßt werden können, wie *de Calliphana Veliensē* (die eine Velienserin ist), *a Lätērensē* (*Laterensis*, ein Cognomen), *Mälūgīnensē*. Immer heißt es von einem unbelegten Nominativ \**cognominis*, gleichnamig, im Ablativ *cognomine*.

Im Ablativ der Komparative herrscht -*ē* weit vor.

Zusatz 2. Dichter bilden oft und gar nicht nur bei substantivischem Gebrauche den Gen. Plur. ohne *i*: *agrestum*, *caelestum*; während in der Prosa auch substantivisch *agrestium*, *caelestium*, aber *volucrum* neben *volucrium* gesagt wird.

c) Von den Adjektiven einer Endung haben -*ī* im Abl. Sing. die meisten mit deutlich vorhandenen Nominalstämmen zusammengesetzten, als *āmens*, *concors*, *consors* (selten und substantivisch *consorte*), *anceps*, *praeceps*, *discolor* (Ausn. dichter.), *dēgener*, *iners* (Ausn. dichter.) u. a.; doch meistens *quadrupēde*, und immer *compōte*.

1) Von den mit Verbalstämmen zusammengesetzten Adjektiven haben die mit *plīc-* (*-plex*) zusammengesetzten in guter Prosa -*ī*, mehr partizipial oder substantivisch findet sich aber auch *supplīce*; *locuplēs* hat -*ē* oder -*ī*, ebenso *praepēs* und *perpēs*; *redūx* hat -*ī*, in partizipialer Verwendung -*ē*. Sehr selten bilden die Adjektiva auf -*ceps* (von *cāpio*) den Abl. auf -*ī*; immer haben -*ē*: *pauper*, *dēsēs*, *superstēs*.

2) Die Stämme auf -*āc*, -*ōc*, -*ūc*, -*īc* (oder -*āc-i* u. s. f.) haben als reine Adjektiva im Abl. -*ī*, ebenso die Stämme auf -*ēt*; *dives* hat *divite*, selten *diviti*, aber immer *ditī*; die Stämme auf -*ātī* (Nom. -*ās*), -*ītī* (Nom. -*īs*), wie *Arpīnās*, *Samnās* u. ä. bilden in rein adjektivischem Gebrauch den Abl. auf -*ī* (aber immer *Caerīte* oder *Caerētē* von *Caeres*); -*ī* im Abl. haben ebenso die Stämme auf -*nt* (*-nti*), wie *Veīens* und die Partizipia, sofern dieselben rein adjektivisch, d. h. nicht partizipial (besonders im Abl. abs.) oder substantivisch, verwendet werden: *praesenti*, *prudenti*, aber stets *me libente*, *me imprudente* u. dgl. *caelebs* hat den Abl. *caelībe*. Von den Stämmen auf -*r* (*-ri*) haben wir *pārī*, *imparī*, *mēmōrī*, *immemorī*, *uberī*; von dem doppelt gesteigerten *primoris* (Gen.): *primore* oder *primorī*; *vētus* lautet im Abl. *vētēre*, *pūbēs* und *impubes*: *pubere*, *im-pubere*.

3) Die noch adjektivisch gebrauchten Substantiva haben in der Regel im Abl. -*ī*: *artīfici mānu* mit kunstreicher Hand, *ālīti curru* mit dahinfliegendem Wagen, *vītrīce* und *vītrīci*

*manu* mit siegreicher Schar; aber nur *sēne* (von *senex*) und *sospīte*, *hospīte*; ebenso *vindice* (*poena*, *flamma*).

d) Der Acc. Plur. kann von den Adjektiven, die im Gen. Plur. -ium haben, auf -eis, -is auslauten.

e) Der Nom. Acc. Plur. Neutr. wird auf -ia gebildet mit Ausnahme von *vētēra* und *ūbera*. Dabei ist zu bemerken, daß von sehr vielen Adjektiven diese Kasus gar nicht vorkommen. Für *dīves* gilt *ditia*, neben dem Abl. *quadrupede quadrupedia*; die Komparative haben -a; doch für *plūra* sagten die Frühern *plūria*, und *complūria* kommt vereinzelt neben *complūra* vor.

f) Von der Bildung des Gen. Plur. auf -ium kommen als Ausnahmen in unsern Texten vor:

1) von Zusammensetzungen mit deutlich vorhandenen Substantiven diejenigen mit -pes, wie *quadrupedum*; *inōpum* von *inops*.

2) von den mit Adjektiven zusammengesetzten *compōtum* von *compōs*; doch *locuplēs* hat *locuplētium* und *locuplētum*.

3) von den mit Verbalstämmen zusammengesetzten die substantivisch gebrauchten: *supplīcum* von *supplex*, *artificum* von *artifex*. *vigil* hat *vigilum*; *sospes* *sospitum*.

4) außerdem diejenigen, welche im Abl. Sing. -ē haben; auch *memor*, *immemor*. Von den Komparativen haben nur *plures* und *complures* den Genetiv auf -ium.

Ferner ist zu merken, daß neben dem -ium der *t (ti)*-Stämme die Formen auf -um nicht ganz selten sind: *amantum* neben *amantium* u. a.

#### Einige wesentliche Unregelmäßigkeiten der Adjektiva.

§ 140. Indeclinabilia, d. h. eigentlich kasuelle Adverbia sind der Acc. *nēquam* nichtswürdig, der Dat. *frūgī* (von *frux*) wacker, der Lok. *peregrī*, *peregrē* fort, auswärts, *damnas* für *damnatus* und *damnati*, *volupe* und *volup* (Nom. oder Acc.) erwünscht, und die verschieden erklärten Formen *necessus*, *necessis*, *necesse*, *necessum* notwendig.

§ 141. Auch unter den Adjektiven giebt es Defektiva, namentlich mehrere, von denen sich kein Nom. Sing. Masc.,

und solche, in denen sich nur der Nom. Sing. findet. Es findet sich z. B. kein *ceterus*, *posterus*, *ludicer*, *sons*; anderseits nur *exspes*.

§ 142. Abundantia entstehen hier wesentlich durch Schwächung der Endsilbe, wie wenn die Stammformen auf -*ō* in solche auf -*i* übergehen; z. B.

*hīlārus*, *hilaris*.

*imberbus*, *imberbis*.

*inermus*, *inermis*.

*exānimus*, *exānimis* u. s. f.

In mehreren Fällen reicht diese Kürzung noch weiter, wie z. B. neben *praecōquus praecox*, neben *inquiētus inquiēs*, neben *ōpulentus opulens* erscheint.

Sehr nahe stehen sich oft in ihrer Bedeutung Formen auf -*āris* und -*ārius*, wie *auxiliāris* und *auxiliārius*, *ālāris* und *ālārius*.

#### Steigerung der Adjektiva und Adverbia.

§ 143. Die indogermanischen Sprachen unterscheiden drei Stufen, in welchen die Eigenschaft einem Gegenstand beigelegt werden kann:

grādus positīvus (in welchem die Eigenschaft schlechthin gesetzt wird),

grādus comparatīvus (in welchem Vergleichung unter zweien angezeigt ist),

grādus superlatīvus (in welchem Vergleichung mit allen übrigen und Erhebung über dieselben angezeigt ist).

§ 144. Der Komparativ wird in der klassischen Sprache mit -*iōs* gebildet, welches im Nom. Sing. Masc. und Fem. nach Analogie der casus obliqui zu -*iōr*, in den cas. obl. zu -*iōr* wird; im Neutrum des Nom. Sing. aber erscheint -*iūs* (für \*-*iōs*). Diese Endungen treten in den ursprünglichsten Bildungen wie *māior*, *melior* u. a. an die Wurzel an und weiterhin dann an den Adjektivstamm, der davor einen auslautenden Vokal verliert: *alto* - *alt-ior*, *gravi* - *grav-ior*, *pigro* - (Nom. *piger*) *pigr-ior*, *ācri* - (Nom. *ācer*) *ācr-ior*, *divēt* - *divit-ior* oder *ditior*; ähnlich *nēquam*: *nēquior*. Für das veraltete *veterior* ist *vetustior* gebräuchlich.

Anm. 1. Archaisch, ist die Form *-iōs*, erhalten in *meliosum* u. a., und vereinzelt finden wir in älterer Zeit auch im Nom. Acc. Sing. Neutr. die Form *-ior*. In sehr alten Inschriften lesen wir *maiō* und *minō* mit Verlust von *-s*. In *magis*, *magis-ter* und in den Superlativen auf *-is-simus* liegt die schwächste Stufe dieser Komparativbildung vor; *minor* scheint eine Analogiebildung zu *minus*, einem ursprünglichen Substantiv (Minderheit), zu sein.

Anm. 2. Eine zweite Bildung des Komparativs im indogermanischen Sprachstamm ist diejenige mit *-ro*, *-tero*, welche das Lateinische und die übrigen mittellitalischen Dialekte vorzüglich in ortsbestimmenden, Ort von Ort scheidenden Adjektiven und Adverbien verwenden: *superi*, *inferi*, *alter*, *dexter*, *sinister*. In *magister* — vielleicht auch in *sinister* — und in umgekehrter Folge in *exterior* u. s. f. ist doppeltes Komparativzeichen enthalten.

§ 145. Die Endungen des Superlativs sind *-mo* (*-umo*, *-imo*) und *-tumo*, gewöhnlich *-timo* (Nom. *-tumus*, *-timus*), in den Ordinalzahlwörtern auch bloßes *-to*. Beide, *-mo* und (*-tumo*) *-timo* treten an den Komparativstamm auf *-is* an, und zwar

1) *-mo*

a) bei den Adjektiven, die im Nom. Sing. Masc. des Positivs auf *-er* ausgehen, und außerdem bei *vetus veter-is*:

Z. B.	<i>piger</i>	<i>pigerrimus</i>	(aus * <i>pigr(i)s(u)mos</i> ),
	<i>acer</i>	<i>acerrimus</i>	( „ * <i>acr(i)s(u)mos</i> ),
	<i>miser</i>	<i>miserrimus</i>	( „ * <i>miser(i)s(u)mos</i> ),
	<i>celer</i>	<i>celerrimus</i>	( „ * <i>celer(i)s(u)mos</i> ),
	<i>vetus</i>	<i>veterrimus</i>	( „ * <i>veter(i)s(u)mos</i> ).

Anm. Neben *maturissimus* kommt auch *maturrimus* vor.

b) bei den sechs Adjektiven

*facilis*: *facillimus* (aus \**facil(i)s(u)mos*); *difficilis*;  
*similis*: *simillimus* (aus \**simil(i)s(u)mos*); *dissimilis*;  
*gracilis*: *gracillimus*; *humilis*: *humillimus*.

Anm. Ebenso in *maximus*, *plurimus* (s. § 149), *proximus*, *primus* (s. § 148). Über *summus*, *infimus*, *supremus*, *postremus*, *extremus* s. § 148.

2) (-*tumo*) -*timo* bei den meisten übrigen Adjektiven, gewöhnlich in der in bestimmten Fällen (s. § 73, 5, b) entwickelten Form (-*sumus*) -*simus*:

Z. B. *altus altis-simus*, *gravis gravis-simus*,  
*divitis-simus* oder *ditis-simus*.

§ 146. Die von Adjektiven stammenden Adverbia bilden ihren Komparativ auf -*iūs* (Acc. Sing. Neutr.), ihren Superlativ auf -*ē* (für -*ed*, Abl. Sing. Neutr.): *doctē*, *doctius*, *doctissime* u. s. f., und nach deren Analogie

<i>saepe</i>	<i>saepius</i>	<i>saepissime.</i>
<i>nūper</i>	—	<i>nūperrime.</i>
<i>sat, satis</i>	<i>satius</i>	—.

Einen Komparativ mit -*tius* bilden

<i>diū</i>	<i>diūtius</i>	<i>diūtissime.</i>
—	<i>sētius.</i>	

#### Wesentliche Unregelmäßigkeiten der Steigerung.

§ 147. Die Adjektiva auf -*vōlus*, *maledicus* und nach deren Analogie die auf -*ficus* bilden ihre Grade gewöhnlich auf -*entior*, -*entissimus*; also:

*benevolus benevolentior benevolentissimus.*

So *malevolus*, *magnificus*, *mūnificus* (nicht im Komparativ) u. a.

§ 148. Die lokalen, eigentlich schon komparativischen Adjektiva *exterus* (im Nom. Sing. Masc. selten), *inferus* und *infer* (im Nom. Sing. Masc. nur archaisch), *superus* und *super* (Nom. Sing. Masc. archaisch) und \**posterus* (kommt im Nom. Sing. Masc. nicht vor) bilden einen nochmaligen Komparativ auf -*ior*, daneben *exterus*, *superus*, *posterus* einen Superlativ auf -*mus* aus ihren entsprechenden Lokativen; außerdem besteht bei *exterus* und *posterus* ein Superlativ auf -*tīmus*, -*tumus*, bei *superus* ein Superlativ auf -*mus* von den reinen Stämmen. *infimus* gilt als Superlativ von *inferus*; daneben steht in

gleicher Bedeutung *imus* (für \**insmus*?). *citer* (archaisch und nur im Nom. Sing. Masc. vorkommend) bildet einen Komparativ *citerior* und einen Superlativ *ci-timus*; desgleichen *dexter*: *dexterior*, *dextimus* und *sinister*: *sinisterior*, *sinistimus*. Also:

*citer*: *citerior*, *citimus*.

*dexter*: *dexterior*, *dextimus*.

*sinister*: *sinisterior*, *sinistimus*.

*exterus*: *exterior*, *extrēmus* und *extimus*.

*inferus*: *inferior*, *infimus* und *imus*.

*superus*: *superior*, *suprēmus* und *summus*.

*posterus*: *posterior*, *postrēmus* und *postumus*.

Ein adjektivischer Positiv findet sich nicht, wohl aber ein adverbialer Abl. Sing. Fem. zu den Komparativen *interior* und *ulterior*, welche ihre Superlative auf *-timus* vom reinen Stamm bilden:

*intrā* (alt *intērā*), *interior*, *intimus*; *ūltra*, *ulterior*, *ultimus*.

Ihnen reihen sich an mit der Endung *-mus* und *-simus* im Superlativ:

*prōpe*, *propior*, *proximus* (aus \**proqu(i)s(u)mos*).

*pro*, *prior*, *prīmus* (alt *prīsmos*).

*dē*, *dēterior*, *dēterrīmus*; daneben *dēmum*.

Das defektive *anterior* *-ius* ist erst in der sinkenden Latinität aufgekommen.

§ 149. Eine in vielen der verwandten Sprachen wieder erscheinende Unregelmäßigkeit der Steigerung zeigen die Wörter mit den Begriffen: gut, schlecht; groß, klein; viel, wenig. Der Grund dieser Unregelmäßigkeit liegt in der Steigerung von *magnus* einfach darin, daß die Komparativ- und Superlativendung nicht an den Partizipialstamm *magno-*, sondern an die Wurzel *mah*, *mag* antritt und dann aus \**mahior māior*, aus \**mag(i)sumos maximus* entsteht; in den übrigen Fällen tritt in beiden Steigerungsstufen ein aus anderer Wurzel gebildeter Stamm, für *bonus* sogar in jeder derselben ein besonderer und natürlich ursprünglich auch eine verschiedene Anschauung derselben Eigenschaft gewährender ein:

<i>bōnus</i> (alt <i>dyōnus</i> ),	<i>mēlior</i> , <i>optimus</i> (alt <i>optumus</i> ).
<i>mālus</i> ,	<i>pēior</i> , <i>pessimus</i> .
<i>māgnus</i> ,	<i>māior</i> , <i>māximus</i> .
<i>parvus</i> ,	<i>mēnor</i> , <i>minimus</i> .
<i>multus</i> ,	<i>plūs</i> (ein Mehreres; Gen. <i>plūris</i> höhern Wertes); <i>plūres</i> mehrere; <i>plūrimus</i> .

Anm. Ältere Form neben *plures* ist *pleōres* (für *\*pleiōses*), für *plūs* *\*pleus*, *plous*. Dem alten *plīsima* liegt die schwache Komparativform *\*pleis*, *\*plīs* zu Grunde. In dem alten *plorume* erscheint *oi* an Stelle von *ou*.

Das Adverb zu *bonus* lautet *bēnē* (assimiliert aus *\*bōnē*), zu *māior* *māgis*.

§ 150. In der Regel haben umschreibende Steigerung (im Komparativ mit *māgis*, im Superl. mit *maxime*) die Adjektiva auf *-ēus*, *-ūs*, *-iūs* (nicht die auf *-quus*); also:

*idōneus*, *magis idōneus*, *maxime idōneus* u. a.;

jedoch finden sich namentlich von Adjektiven auf *-uus* (*assiduus*, *arduus*, *strēnuus*), seltener von denjenigen auf *-ēus*, *-ūs* auch die einfachen Steigerungsformen.

§ 151. Ausser den Wörtern auf *-rus*, *-terus*, welche verschiedene Komparativform (*-tero*, *-ior*) zugleich annehmen, giebt es noch andere Abundantia im Lateinischen. Unter diesen heben wir für das klassische Latein besonders *primores* hervor, wo an den Superlativstamm nach *minor* noch die Komparativendung *-or* angetreten ist.

§ 152. Während eine große Anzahl von Partizipien in adjektivischer Bedeutung die Steigerung annimmt, giebt es viele Adjektiva, welche dieselbe gar nicht oder nur unvollständig zulassen. Der Grund davon, daß Kompar. und Superl. fehlen, liegt teils in der Bedeutung der Adjektiva, teils sind sie bei gewissen Bildungsformen unbeliebt, oder sie fehlen zufällig. So gehen die Steigerungsformen ab:

a) wegen der Bedeutung:

- 1) den Stoffadjektiven: *ferrēus* u. a.;
- 2) den meisten zeitbestimmenden: *sempiternus* u. a.;



- 3) einigen Farbenbezeichnungen: *albus, flāvus, fulvus, furvus*;  
 4) solchen, die eine Beziehung zu lebenden Wesen ausdrücken: *āvītus, cānīnus* u. a.

Im übrigen b) den meisten Komposita, deren zweiter Teil ein Nominal- oder ein Verbalstamm ist, wie *anceps, compōs, degener, inops, particeps, versicolor* u. s. f., aber nicht den Zusammensetzungen mit *-annus (perennis)*, *-ars (sollers)*, *-cor (concors)*, *-forma (deformis)*, *-mānis*, erhalten in *Manes, (im)mānis*, *-mens (āmens)*, *-signum (insignis)*.

- c) Vielen Adjektiven auf *-ālis*, *-āris*, *-īlis*, *-īcus*, *-īvus*, *-ōrus*, *-ūlus*, *-bundus* und einigen auf *-īdus*:

*naturālis*, aber *liberalior* u. s. f.

*pecūliāris*, aber *familiarior* u. s. f., auch *vulgarissimus*.

*servīlis*, aber *puerīlior* u. s. f.

*bellīcus*, *mōdicus*.

*furtivus*, aber *festivior*.

*sonōrus*, *crēdūlus*.

*cunctabundus*.

*trēpidus* u. s. f.

d) Einzelnen, als *almus, cādūcus, calvus, cānus, cicūr, claudus, curvus, ēgēnus, fērus, gnārus, lācer, lassus, mancus, mēdiōcris* (wozu ein archaischer Superlat. *mediocrimus*), *mēmōr* und *immemor, mērus, mīrus, pār, impar* und *dispar, pārīlis, praepostērus, prōpērus, rūdis, trux, vāgus*.

§ 153. Zu einigen Komparativen und Superlativen fehlt ein adjektivischer Positiv (vgl. § 148). Zu *frūgi* gehört *frūgālior, frugalissimus*. Ohne Positiv ist *ōcior, ōcissimus*.

§ 154. Keinen Komparativ haben: *bellus, bellissimus; diversus, diversissimus; falsus, falsissimus; inclūtus, inclūtissimus; invictus, invictissimus; invītus, invītissimus* (doch Adv. *invītius*); *mēritus, meritissimus; nōvus, novissimus; pius, piussimus; sācer, sacerrimus*.

§ 155. In der guten Latinität fehlt der Superlativ bei mehreren Adjektiven auf *-īlis* und *-bīlis*, als *āgilis, dōcilis,*

*admīrabilis, flēbilis, laudābilis, mīserābilis, optābilis, probābilis, tōlērābilis, venditibilis*; ferner bei: *actīōsus, adūlescens, ālācer, arcānus* (wenigstens komparat. Adverbium *arcanius*), *diūturnus, exilis, iēūnus, iūvēnis* jung, Komp. *iūnior*, später *iuvēnior*, *longinquus, propinquus, optimus, pronus, salutaris, senex* alt (*senior*), *satur, sēgnis, sērus, sūpīnus, tūcīturnus, tempestivus, vicīnus*.

### Numeralia.

#### § 156. a) Cardinalia.

1. Die ursprüngliche Bedeutung der Zahlwörter, welche mit Ausnahme von 1 und 1000 u. s. f. in allen indogermanischen Sprachen dieselben sind, ist grōßtenteils dunkel, und infolge dieser Dunkelheit hat die Analogiebildung um so freier um sich gegriffen. So hat z. B. *viginti*, das selber — für *\*vicenti* — sein *g* nach Analogie von Formen wie *septingenti* erhalten hat, seinerseits die Bildung der folgenden Zehner (*trīgintā* u. s. f. für *\*triā-contā* u. s. f.) beeinflusst. Nach *septingenti* sind *octingenti* und *quadringenti* gebildet, und ebendaher hat *quīngenti* sein *g*. Dafs übrigens den Zehnern und den Hundertern dasselbe Element (stark *cont-*, schwach *cent-*) zu Grunde liegt, ist leicht ersichtlich. Das Wort für 1 ist ein altes Pronomen *oinos* (got. *ains*).

2. Deklination. Adjektivisch dekliniert werden unter den Einern nur 1—3, ursprünglich auch noch 4 (*quattuor* für *quatuorēs*), dann die Hunderter, substantivisch der Plural von *mille* (*milia* oder *millia*, *milium* u. s. f.). *Unus* folgt, wie sein Deminutivum *ūllus* (für *\*ūnulus*) und das in der Bedeutung ihm nahestehende *sōlus* „allein“, der Pronominaldeklinations; also:

N.	<i>ūnus,</i>	<i>ūna,</i>	<i>ūnum</i>
G.	<i>ūnius,</i>	<i>ūnūs,</i>	<i>ūnūs</i>
D.	<i>ūnī,</i>	<i>ūnī,</i>	<i>ūnī,</i>

im übrigen der adjektivischen Flexion.

Der Plur. *uni* u. s. f. steht bei den Pluralia tantum: *unae litterae* ein Brief u. s. f.; im Gegensatze zu *alteri* die andern,

und in der Bedeutung „allein“: *uni Suebi* die Schwaben allein u. s. f.

Das Zahlwort *duo* und nebst ihm *ambo* haben im Nominativ noch die Dualform erhalten (wahrscheinlich sind auch *ambae* und *duae* so aufzufassen), die in der klassischen Sprache meist auch im Acc. Masc. sich behauptet hat; also:

N.	<i>duo,</i>	<i>duae,</i>	<i>duo</i>
G.	<i>duōrum (duum),</i>	<i>duārum,</i>	<i>duōrum (duum)</i>
D.	<i>duōbus,</i>	<i>duābus,</i>	<i>duōbus</i>
A.	<i>duo (duos),</i>	<i>duas,</i>	<i>duo.</i>

Das Zahlwort *trēs* dekliniert regelmäfsig als *i*-Stamm:

N.	<i>trēs,</i>	<i>trēs,</i>	<i>tria</i>
G.	<i>trium,</i>	<i>trium,</i>	<i>trium</i>
D.	<i>tribus,</i>	<i>tribus,</i>	<i>tribus</i>
Acc.	<i>tres (trīs),</i>	<i>tres,</i>	<i>tria</i>
Abl.	<i>tribus,</i>	<i>tribus,</i>	<i>tribus.</i>

Regelmäfsig adjektivisch ist die Deklination der Hunderter; selten kommt bei Geld- und Gewichtangaben ein Acc. Sing. Neutr. substantivisch vor, wie *mille quingentum aeris* u. s. f. Erstarrte Deklination herrscht in den Zehnern, von denen *viginti* ein Dualis, die folgenden plurale Neutra (im Nom. oder Acc.) zu sein scheinen; aber auch *ducenti* wird ursprünglich ein Dual gewesen sein, der dann, als Masc. Plur. gefühlt, die andern Geschlechter nach sich gezogen hat.

3. Zusammensetzung der Zahlen. 11—19 werden in der Regel durch Vorsetzung der Einer gebildet; von 20—100 geht in der Verbindung mit Einern entweder der Einer voran mit *et*, oder er folgt ohne *et* nach (doch auch *viginti et septem*, *viginti et duo*). In Verbindung der Hunderter mit kleinern Zahlen gehen meist die erstern voran, und die kleinern folgen mit *et* oder *ac*, oder ohne Bindewort. Dieselbe Regel, dafs die gröfsere Zahl vorangeht, herrscht bei noch umfangreichern Reihen vor.

## § 157. b) Ordinalia.

Mit Ausnahme von 1. (*primus*; *prior*), 2. (*secundus* von *sequi* der folgende, oder *alter* der andere), 3. (*tertius*), 7. (*septimus* von *septem*), 8. (*octavus* von *octo*), 9. (*nonus* für \**novenus* von \**noven*, der ursprünglichen Form von *novem*), 10. (*decimus* von *decem*), *undecimus* u. s. f. sind alle Ordinalia Superlative mit der einfachern Endung *-tus* oder der vollern *-timus*. *Vicēsimus* und die folgenden haben *-cēsimus* oder *-gēsimum* (aus *cent-tinus*, *censimus*), und *-ēsimum* wurde dann unverstanden in die Bildung der Hunderter und Tausender hinübergenommen.

## § 158. c) Distributivzahlen.

1. Bildung. Mit Ausnahme von *singuli* (einem Deminutivum für *sin-culi*, desselben Stammes wie *semel*) sind die Distributivzahlen von den Cardinalia mit *-no* abgeleitet, nur daß *terni*, *trīni*, *quaterni* sich näher an die Zahladverbien anschließen. So am deutlichsten *octoni*; *quīni* steht für \**quīncni* (vielleicht nach Analogie von *bini*), *sēni* für \**sexni*, und an *sēni* haben sich die folgenden auf *-ēni* in ganz äußerlicher Weise angeschlossen.

2. Zusammensetzung. Bis 19 gehen die kleineren Zahlen ohne *et* voraus, von *viceni* an können die kleineren Zahlen mit oder ohne *et* vorangehen oder folgen.

3. Vereinzelt kommen Distributiva (in Prosa besonders *trinum nundinum*) im Sinne von Multiplikativen auch im Sing. vor. Der Genetiv Plur. geht gewöhnlich auf *-um* aus.

4. Bei den Pluralia tantum stehen die Distributiva auch statt der gewöhnlichen Cardinalia; dann aber findet sich hier *uni* statt *singuli*, und *trīni* statt *terni*, welches letztere als eigentliches Distributivum gilt; also *unae litterae*, *trīna castra*.

## § 159. d) Zahladverbien.

1. Bildung. Auch hier steht die Bildung für 1 von derjenigen der übrigen Wörter ab; sie ist ein verstümmeltes

Neutr. Sing. von *similis* (alt *semolis*). In *ter* (nach diesem *quater*) für *\*tris* (vgl. *bis* für *\*duis*) ist auslautendes *s* geschwunden. Die Endung *-iēs* (alt *-iens*) wird an die Zahlwörterstämme mit verschiedenem Grade der Verstümmelung jener angesetzt; am stärksten ist dieselbe bei den Zehnern. Dieselbe Bildung findet sich noch in *quotiens*, *totiens* (*multotiens*, *pauciens*), *pluries*.

2. Zusammensetzung. Bis 19 geht die kleinere Zahl der größern ohne *et* voran, von da an folgt die kleinere mit oder ohne *et* (*ac*), oder die kleinere geht mit *et* (*que*) voraus. *Bis viciēs* heisst vierzigmal u. s. f.

3. Die Zahladverbien werden oft mit Distributivzahlen verbunden: *septenos octies*, besonders bei höhern Summen: *viciēs centena milia*, aber auch *viciēs centum milia*; dagegen sind *bis duo* u. s. f. bis auf *bis mille*, *ter mille* nur dichterisch.

#### § 160. Adiectiva multiplicativa oder proportionalia.

1. <i>simplex</i> einfältig, einfach	<i>simpplus</i> einfach
2. <i>dūplex</i> zweifältig, doppelt	<i>dupplus</i> doppelt so groß
3. <i>triplex</i>	<i>tripplus</i>
4. <i>quadrūplex</i>	<i>quadrūplus</i>
5. <i>quincūplex</i>	<i>quincūplus</i>
7. <i>septemplex</i>	<i>septūplus</i>
10. <i>decemplex</i>	8. <i>octūplus</i> .
100. <i>centūplex</i> , und <i>mūltiplex</i> .	

Die Adiectiva auf *-plex* sind Ableitungen von dem Stamme derjenigen auf *-plus*.

#### Pronomina.

§ 161. Die Pronomina oder Pronominalia vertreten nach dem Namen gewissermaßen die Nomina, aber nicht nach ihrem stofflichen Inhalt, sondern nur durch Bezeichnung der Anschauungsverhältnisse: sie sind Verhältniswörter oder Deutewörter. So ergibt sich natürlich, daß

ihrer wenige sind. Ihre gewöhnliche Einteilung, welche freilich wissenschaftlich kaum zu rechtfertigen ist, ist folgende:

I. Pronomina personalia substantiva (persönliche): *ego* ich u. s. f. Das Verhältnis ist ein dreifaches: der Gegenstand, auf welchen hingedeutet wird, ist entweder der Redende selbst oder der Angeredete oder ein dritter, von beiden verschiedener.

II. Pronomina personalia adiectiva oder possessiva (besitzanzeigende): *meus* mein u. a. Sie bezeichnen das Verhältnis der Angehörigkeit als eine Art von Attribut eines Gegenstandes.

III. Pronomina demonstrativa (zeigende): *hic* dieser u. a.

IV. Pronomina determinativa (bestimmende): *is* derjenige, *idem* derselbe, *ipse* (er) selbst. Ahermalige Bezeichnung eines Gegenstandes oder einer Handlung, Hervorhebung, daß eben der in Rede stehende Gegenstand oder die in Rede stehende Handlung gemeint ist.

V. Pronomina interrogativa (fragende): *quis* wer? *quid* was? Ausdruck des Verlangens nach näherer Bezeichnung eines Gegenstandes oder einer Handlung.

VI. Pronomina relativa (bezügliche): *qui* der, welcher. Unbestimmte Hindeutung auf einen Gegenstand, welcher in einem damit in Verbindung stehenden Satze näher bezeichnet wird.

VII. Pronomina indefinita (unbestimmte): *quis*, *aliquis*, irgend einer.

Anm. 1. Als besondere Pronominalia können diejenigen Wörter aufgeführt werden, welche die Beschaffenheiten, d. h. die Qualität und Quantität im allgemeinen andeuten: *qualis* wie beschaffen? *quantus* wie groß? u. s. f.

Anm. 2. Die Deklinationsformen der Pronomina weichen mehrfach von denjenigen der Nomina ab und erscheinen besonders in den Pronomina personalia sehr eigentümlich.

## § 162. Pronomina personalia substantiva.

(Diejenigen der beiden ersten Personen sind ohne Geschlechtsunterscheidung.)

a. *ěgŏ*. b. *tū*.

1. Der Nom. *ěgŏ*, nur in ältester Zeit mit *-ŏ*, ist ohne Kasuszeichen; er ist aus zwei Pronominaelementen zusammengesetzt, deren keines mit dem Stamme der cas. obl. zusammenhängt. — Der Nom. *tū* ist ebenfalls endungslos, der Stamm der cas. obl. (*tvě*) *tě*.

2. Die Genetive *mei* und *tui* sind Genetive von *meum* und *tuum*; übrigens steht *meum* für *\*mejom*, für welches sich alt auch *mium* findet.

Neben diesem Genetiv bestand eine andere, noch bei Plautus vorkommende Form *mīs*, deren *ī* der Einwirkung des Dativs *mī* zuzuschreiben sein wird.

3. Der Dativ *mihī* hat *-ī* nach Analogie der Nominaldeklinaton; *mī* ist die ursprünglich enklitische Dativform, vgl. griech. *μοί*.

4. Die Accusativform *mēd*, die bei Plautus neben *mē* vorkommt, scheint ihr *d* erhalten zu haben, als die eigentliche Bedeutung desselben bereits vergessen war und im Ablativ *mēd* und *mē* nebeneinander gebraucht wurden.

5. Der Nominativ und Accusativ Plur. *nōs* enthalten keine grammatische Endung.

6. Der Genetiv *nostrī* (in welchem der Stamm *nos-* auftritt) ist Gen. Sing. von *nostrum*; *nostrum* Gen. Plur. desselben Wortes neben *nostrorum*, *nostrarum*, *nostrorum*, welche in älterer Sprache oft auch substantivisch vorkommen.

7. Der Dativ und Ablativ Plur. *nōbīs* ist zu zerlegen in *nos-bīs* oder *nōs-bīs* (*-bīs* nach *-bī* in *tībī*; über dieses s. unten).

Die Kasusbildung ist dieselbe in dem Pronomen der zweiten Person *tū*; Dat. *tibi* für *\*tvebi* (mit *-ī* nach *isti*). Der Plur. hat den Stamm *vos-*. Neben dem Genetiv *tui* erscheint auch hier ein älteres *tis*.

## c.

Als persönliches Pronomen der dritten Person dienen die casus obliqui des Pronomen determinativum *is*, *ea*, *id*.

1. Archaisch lautete der Nom. Sing. Masc. *eis* (für \**eios*), *is*. Das Femininum *ea* steht für \**eia*.

2. Nom. und Acc. Sing. Neutr. haben in den geschlechtigen Pronomina vorherrschend die Endung *-d*, also vom Stamm *i-* *id*.

3. Im Gen. Sing. *eius* liegt eine Doppelbildung vor, indem an den Gen. \**eii* (vom Stamm *eio-*) nachträglich noch die Genetivendung *-us* angetreten ist.

4. Der Dat. Sing. ist ein Lokativ *eiei* (vom Stamm *eio-*, *eie-*); daraus gingen die Formen *ēi*, *ēi* (*ēei*, *iei*), *ēi* hervor.

5. Im Nom. Plur. lautet das Masc. alt *eeis* (vom Stamm *eio-*, wie z. B. *leibereis* vom Stamm *libero-*), *ieis*, *eis*, *iei*, gewöhnlich *ēi*, *īi*, *i*. Dat. Abl. Plur.: alt *eieis*, *eeis*; klassisch *ēis*, *īs*, *is*.

6. Als alte Formen erwähnen wir noch: Acc. Sing. *im* und *em* (vom einfachen Stamm *i-*) = *eum*, redupliziert *emem* = *eundem*; ebenso Dat. Plur. *ibus*, während *ibus* für \**eibus* steht. Von einem Stamme gleicher Bedeutung *so-* (*svo-*?) sind nur einzelne Kasus übrig: *sāpsa* = *ipsa*, *sam* = *eam*, *sōs* = *eos*. Der in der Verbindung mit *nec* überlieferte Acc. *erim* (*nec erim* = *nec eum*) wird für *i-si-m* oder *e-si-m* stehen. Nach Festus sagten die Alten auch und finden wir wirklich noch in einer alten Formel *eum* für *eorum*.

### Pronomen reflexivum der dritten Person.

Der eigentliche Stamm ist *sve-*, von *sui sevo-*, *sovo-*; die Deklination dieselbe wie die von *tū*. Singular und Plural lauten gleich.

### § 163. Pronomina personalia adiectiva (possessiva).

#### a) Der ersten Person Sing.:

*mēus* (alt *mius*), *měā*, *měum*.



- b) der ersten Person Plur.:  
*noster, nostra, nostrum.*
- c) der zweiten Pers. Sing.:  
*tuus, tua, tuum.*
- d) der zweiten Person Plur.:  
*vester, vestra, vestrum, auch voster.*
- e) der dritten Person Sing. (reflexiv):  
*suus, sua, suum* { sein, seine, sein.  
                           ihr, ihre, ihr.
- f) der dritten Person Plur. (reflexiv):  
*suus, sua, suum* ihr, ihre, ihr.

Das nicht reflexive Pronomen wird durch den Gen. Sing. oder Plur. von *is, ea, id* ausgedrückt.

Anm. 1. Die Deklination ist die regelmässige adjektivische. *Meus* hat im Vok. Sing. *mī*, von dem alten *mius*.

Anm. 2. Die beiden Possessiva *noster* und *vester* sind mit dem Komparativsuffixe *-ter* (*-τερος*) gebildet. *Tuus* und *suus* lauteten alt *tōvos, sōvos* (von den Stämmen *tēvo-*, *sēvo-*). Neben den vollen Formen finden sich in der alten Sprache auch *sōs, sās, sīs* statt *\*suōs* u. s. f.

Anm. 3. An den Pronomina personalia finden wir verschiedene Verstärkungen. Die einfachste ist die Verdoppelung der Kasus, die nur in *sese* ganz gebräuchlich ist. Häufig wird an *tu* noch *-te* angefügt (*tute*). Oft erscheint der Zusatz *-met*, eigentlich wohl *\*smet* (eben), doch nicht *tumet* allein statt *tutemet* oder *tute*, nicht *vestrimet, nostrimet*.

Bei den Pronomina possessiva fügt sich *-met* besonders gern an *suō, suā, suōs, meā* und *suā* (Neutr. Plur.), *suīs*.

Eine fernere Verstärkung ist *-pte* (eigentlich *pote*); so alt *mepte, mihipte, vopte* für *\*vospte*, und im Possessivum zunächst an den Ablativen des Sing. Vereinzelt steht *sepse* = *sese*.

#### § 164. Pronomina demonstrativa.

- 1) *hic, haec, hoc.*
- 2) *istē, istā, istūd.*
- 3) *ille, illa, illud.*

1. Der Zusatz *-c*, nur im Nom. Dat. Acc. Abl. Sing. und Nom. Acc. Plur. Neutr. zum integrierenden Bestandteile des Pronomens geworden, lautet in seiner vollen, in der Gesetzes-sprache auch in *hic* u. s. f. bis gegen die Mitte des 7. Jahrhunderts oft verbliebenen Form *-ce*. In der klassischen Sprache hat sich die volle Form *-ce* nur bei auslautendem *s* erhalten: *huiusce*, *hosce* u. s. f., und wenn fragendes *-ne* angehängt wurde: *hicne*. Die ältere Sprache hat nicht nur *horunce*, *harunce* und *horunc* u. s. f., sondern auch im Nom. Plur. *hisce*, *hice*, *hic*, im Femininum *haec*, welche letztern, namentlich *haec*, vereinzelt bis in die klassische Zeit sich hineinerstrecken. *Hoc* steht für *hod-ce*; *hunc*, *hanc* für *hum-ce*, *ham-ce*.

2. Für die Deklination ist noch besonders zu merken, daß hier schon im Nom. Sing. *hic* und *haec*, d. i. *ho-i-c*, *ha-i-c*, ein demonstratives *i* angetreten ist; dagegen dürfte *i* im Nom. Plur. Neutr. *haec* (für *ha-i-c*) Neutralendung sein. Der Stamm ist *ho-*, *hā-*. Der Dat. Plur. konnte archaisch *hibus* lauten (wohl nach *ibus*).

3. Der erste Teil von *is-te* ist ein aus zwei Stämmen (*i + so*) verschmolzener Stamm; *-te* (für *-\*se*, *-\*so*) ist nach dem Neutrum und den übrigen Kasus ins Masculinum und Femininum des Nom. Sing. eingedrungen.

4. Eine alte Nebenform von *ille* ist *ollus*, *olle* (wohl für *\*ōlos*, *\*ōle*, vgl. *ōlim*); aus *olle* entstand *ille* wahrscheinlich nach *iste*.

5. Auch an *iste* und *ille* kann *-ce* (vgl. *hic*) angefügt werden, verkürzt in *-c* in denselben Fällen wie in *hic*; aber nur *illisce* u. s. f. Das demonstrative *i* findet sich in denselben Fällen vor *-c*, wie in *hic*. *Istuc* und *illuc* sind aus *istoc* und *illoc* entstanden, wie *istud*, *illud* aus *istod*, *illod*.

### § 165. Pronomina determinativa.

*is*, *ea*, *id*. *īdem*, *ēdem*, *idem*. *ipse*, *ipsa*, *ipsum*.

1. Über *is* s. § 162, c.

2. Die älteste Form für *īdem* war *ēisdem*, *īsdem*, und für *īdem* findet sich *ēidem*, *īdem*. Der Nom. Plur. lautete einst

auch *eisdem*, *isdem* (vgl. *eis*). *Eidem* im Nom. Plur. und *eisdem* im Dat. Plur. werden häufig in *eidem*, *eisdem*, *idem*, *isdem* zusammengezogen.

3. *Ipsē* dekliniert im klassischen Latein wie *ille*, nur daß sein Neutr. Sing. auf *-m* endigt: *ipsum*. Ein alter Nominativ ist *ipsus*. *Ipsē* ist zusammengesetzt aus *is* und *pse* für *pte* (?), und wird in älterer Zeit häufig in seinem ersten Teile dekliniert: *eumpse* u. s. f. Daher *reāpse*, d. h. *re eapse* in Wirklichkeit. Auch an *ipse* tritt zuweilen *-met* an.

Zusatz. Auf allgemeine Quantitäts- und Qualitätsbestimmungen gehen *tantus -a -um* so groß (*tantum* so viel), *tōt*, *tālis*; den Gegensatz von *idem* bilden *ālius* und *alter*.

### § 166. Pronomina interrogativa.

- 1) *quis? quid?* wer? was? (substantivisch).
- 2) *quī? quae? quod?* welcher? welche? welches? (adjektivisch).
- 3) *ūter? ūtrā? ūtrum?* wer (welcher) von beiden?

1)	Masc. und Fem.	Neutr.
Sing. N.	<i>quis?</i> wer?	<i>quid?</i> was?
G.	<i>cuius?</i> wessen?	— —
D.	<i>cui?</i> wem?	— —
Ac.	<i>quem?</i> wen?	<i>quid?</i> was?
Ab.	<i>quō?</i>	<i>quō?</i> (wodurch?)

Anm. 1. In der Deklination dieses Pronomens sind drei Stämme verbunden. Der Nom. und Acc. Sing. *quis*, *quem*, *quid* sind vom Stamme *quī-* gebildet, der Gen. und Dat. Sing. vom Stamme *quoio-* (wie *eius*, *ei* vom Stamm *eio-*), die übrigen Formen vom Stamme *quō-*.

Anm. 2. Neben *quō?* kommt ein alter Abl. Instr. *quī* vor (auch *quicūq?*); ferner findet sich ein alter Nom. Plur. *quēs?*

Wie *quis* geht *quisnam*, *quidnam*?

2)	Sing.	Plur.
N.	<i>qui? quae? quod?</i>	<i>quī, quae, quae?</i>
G.	<i>cuius, cuius, cuius?</i>	<i>quōrum, quārum, quōrum?</i>
D.	<i>cui, cui, cui?</i>	<i>quībus, quībus, quībus?</i>
Ac.	<i>quem, quam, quod?</i>	<i>quōs, quās, quae?</i>
Ab.	<i>quō, quā, quō?</i>	<i>quībus, quībus, quībus?</i>

Anm. Der Acc. Sing. Masc. ist vom Stamme *qui-* gebildet, ebenso Dat. und Abl. Plur.; der Gen. und Dat. Sing. wie beim substantivischen Pronomen, die übrigen Formen vom Stamme *quō-*, entsprechend denen vom Stamme *hō-* (s. *hic*).

Ebenso *quinam, quāenam, quodnam?*

3)	Sing.	Plur.
	<i>ūter? ūtra? ūtrum?</i>	<i>utrī, utrae, utrā?</i>
	<i>utrīus, utrīus, utrīus?</i>	<i>utrōrum, utrārum, utrōrum?</i>
	<i>utrī, utrī, utrī?</i>	<i>utrīs, utrīs, utrīs?</i>
	<i>utrum, utram, utrum?</i>	<i>utrōs, utrās, utrā?</i>
	<i>utrō, utrā, utrō?</i>	<i>utrīs, utrīs, utrīs?</i>

Anm. Über den Stamm von *uter* s. § 78, 1, 2, Anm. 1. *Utrius* = *utrī-us*; der Dativ *utri* ist ein Lokativ wie *ei*.

Zusatz. Auf allgemeine Quantität und Qualität gehen *quantus? quot? qualis?*

### § 167. Pronomina relativa.

*quī, quae, quod* welcher u. s. f.

*quicumque, quaecumque, quodcumque* jeder welcher, welcher immer.

*quisquis, quidquid (quicquid)* wer immer; was immer, alles was. *quiqui, quaequae, quodquod* welcher immer.

*ūter, ūtra, ūtrum* welcher von beiden.

1. *Quicumque* ist = *\*quiquomque* wer wann auch immer. Von *quisquis* sind nur wenige Formen gebräuchlich: *quisquis, quidquid (quicquid)*, in älterer Zeit *quemquem*; von *quiqui* häufig *cuiuscūmodi* (*cui* ist der einfache Genetiv vom Stamme *quoio-*), selten Nom. Plur. *quiqui*, Abl. Sing. *quoquo*, m. und n., später *quaqua*, schon bei Livius *quibusquibus*.

2. Die Deklination ist dieselbe wie bei den Fragepronomina. Archaische Formen sind *quōius*, *quoiei*, *quōi*, Nom. Plur. *quēs*. In alter Zeit findet sich auch *quis* als substantivisches Relativum gebraucht und ebenso *quid* in *quid volet* = *quod volet*. Nicht selten ist ein Abl. *quī* vom Stamme *quī-*, besonders in *quicum*, und dieses in der klassischen Sprache vorzüglich in allgemeinem Sinne. Im Relativum wird der Dat. Abl. Plur. häufig vom Stamme *quō-* gebildet: *quīs*.

3. In der ältern Sprache findet sich oft *quisque*, *quaeque* u. s. f. für *quisquis* oder *quicumque*, und umgekehrt *quisquis* für *quisque*.

4. Vom Relativum wird, wie vom Interrogativum, ein Possessivum *quōius*, *cūius* (von wem, welchem) gebildet.

Zusatz. Auf allgemeine Quantität oder Qualität gehen *quantus*, *quot*, *qualis*.

#### § 168. Pronomina indefinita.

*quis* oder *quī*, *quā* oder *quae*, *quid* oder *quod*: jemand, etwas; ein, eine (enklitisch).

*aliquis* oder *aliquī*, *aliquā* oder *aliquae*, *aliquid* oder *aliquod*: jemand, etwas; irgend ein.

*quisquam*, *quidquam* (*quicquam*): irgend jemand, irgend etwas; irgend ein.

*quispiam*, *quaepiam*, *quidpiam* oder *quodpiam*: etwa jemand, etwas; etwa ein.

Fragend: *ecquis* oder *ecquī*, *ecquā* oder *ecquae*, *ecquid* oder *ecquod*? irgend jemand? irgend etwas? irgend ein?

*quidam*, *quaedam*, *quiddam* oder *quoddam* ein gewisser.

*quisque*, *quaeque*, *quidque* oder *quodque* jeder.

*quīvis*, *quaevis*, *quidvis* oder *quodvis* jeder beliebige.

*quīlibet*, *quaelibet*, *quidlibet* oder *quodlibet* jeder beliebige.

*ūllus*, *ūlla*, *ūllum* irgend ein einziger.

*nūllus*, *nūlla*, *nūllum* kein.

*nonnūllus*, *nonnūlla*, *nonnūllum* mancher.

*ālius*, *alia*, *aliud* ein anderer.

*alter, altera, alterum* der eine oder andere (von zweien).  
*alteruter, alterautra, alterumutrum* der eine oder andere (von zweien).

*ūterque, ūtrāque, ūtrumque* jeder von beiden.

*ūtervīs, ūtrāvīs, utrumvīs* jeder (beliebige) von zweien.

*ūterklbet, ūtrāklbet, ūtrumklbet* jeder (beliebige) von zweien.

*neuter, neuträ, neutrum* keiner von beiden.

Anmerkungen. 1) Die Formen auf *-is*, neben welchen solche auf *-ī* existieren, werden vorherrschend substantivisch gebraucht, während die letztern vorherrschend adjektivisch verwendet werden. Beinahe ausschließlich adjektivisch sind die Formen auf *-od*, substantivisch diejenigen auf *-id*. Die Femininformen werden fast nur in adjektivischer Fügung gebraucht, und in vorklassischer Zeit gelten die Formen *quis, quisquam* auch für weibliches Geschlecht. Neben der Femininform *qua* findet sich auch *quae*, d. i. *qua-i*, im Neutr. Plur. von *aliqui* nur das einfache *aliquā*.

2) Archaisch ist die Ablativform auf *-ī* statt derjenigen auf *-ō* in *quīquam, quīpiam, aliquī, hercle quī, edepol quī, ecquī, numquī* u. ä.

3) Die Deklination aller dieser Wörter ist die pronominale, d. h. der Genetiv endigt auf *-ī-us*, der Dativ auf *-ī*.

In *alius* (verkürzte Formen sind *ālis, ālid*) verschmilzt mit dem *ī* der Endung *-ius* stammhaftes *ī*, gewöhnlich jedoch wird *ālius* durch *alterius* ersetzt; *alterius* verkürzt sein *ī* im Verse häufiger als die übrigen Genetive derselben Art. Aber neben den pronominalen Formen zeigen sich bei einzelnen, namentlich im Femininum, auch die gewöhnlichen, wie Dat. *alio, nullo*, Gen. und Dat. *aliae, solae, alterae*, im grammatischen Sinne vorherrschend *generis neutri*. Von *alteruter* können beide Teile oder nur der zweite flektiert werden.

4) Die Pronomina indefinita *quis, qui* sind derselben Form, wie die interrogativa und relativa. Ausser ihnen findet sich auch dem relativen und fragenden *ūter* entsprechend ein indefinites *ūter*, jedoch nur nach *si* und in *ne-uter* nicht irgend

einer von zweien. *Aliquis* ist mit *ali-* zusammengesetzt und heisst eigentlich: anders wer („irgend ein anderer“ heisst *alius quis* oder *alius aliquis*). Das Singulare tantum *quisquam* heisst wer irgend wie, in irgend welchem Grade. *Quidam* ist aus *quis-dam* oder *quī-dam* gebildet, *quisque* aus *quis-que* wer auch. *Quivis* und *quilibet* sind aus *quī* mit *vis* (du willst) und *libet* zusammengesetzt. *Ullus* ist = *\*unulus*, *nullus* = *ne ullus*. Über *neuter* vgl. § 25.

§ 169. Daran schliessen wir die Korrelativa der Quantität und Qualität, welche ebenfalls Pronominalia sind:

*quōt* (für *\*quōtī*) wie viele? (*quōtus* der wie viele?)

*tōt* (für *\*tōtī*) so viele; *tōtīdem* ebenso viele.

*aliquōt* irgend wie viele, etliche.

*quantus* wie groß? *tantus* so groß.

*aliquantus* irgend wie groß.

*quālis* (d. i. *qu'ālis*) wie beschaffen? *tālis* so beschaffen.

*quālis* irgend wie beschaffen (nur in philosophischer Sprache).

Die Interrogativa sind zugleich die Relativa und können als solche auch verdoppelt werden oder *-cumque* ansetzen: *quotquot*, *quotcumque*.

Vgl. oben unter den Determinativa, Interrogativa, Relativa.

### Konjugation.

§ 170. Die Konjugation entsteht durch Ansetzung von Personalendungen an einen Verbalstamm.

Das Lateinische bezeichnet drei Personen (*personae*) ohne Geschlechtsunterschied und dieselben in zwei Zahlen (*numeri*).

§ 171. Durch die Endungen wird zugleich der Zustand des Subjektes bezeichnet, d. h. ob es sich thätig oder leidend oder thätig und leidend verhalte. Diesen Zustand (respektive seine Ausdrucksform) nennen die Grammatiker mit einem nach falscher Analogie vom Nomen genommenen Ausdrucke *genus*. Nach der Form unterscheiden wir im Lateinischen zwei *genera*,

das *genus activum* und das *genus passivum*: thätige und leidende Zustandsform.

§ 172. Zwischen Verbalstamm und Endung tritt die Bezeichnung des *modus*, d. h. der Aussageart, wenn derselbe überhaupt ausdrücklich bezeichnet wird. Der *modi* unterscheidet das Lateinische drei: den *indicativus*, d. h. die anzeigende Aussageart, durch welche eine Handlung als wirkliche dargestellt wird (es fehlt jedes Moduszeichen); den *imperativus*, die befehlende Aussageart, durch welche eine Handlung von einem zweiten gefordert wird (er hat ebenfalls kein Moduszeichen, aber besondere, ihm eigentümliche Endungen); den *coniunctivus*, d. h. die verbundene Aussageart (ausgedrückt durch bestimmte Moduszeichen).

Was lateinisch *coniunctivus* heisst, ist nur zum kleinern Teil formell ein eigentlicher Konjunktiv, zum grösseren ein Optativ. Dementsprechend bezeichnet der lateinische Konjunktiv teils eine bestimmt erwartete, teils eine gewünschte oder blofs gedachte Handlung.

§ 173. Der Zeiten (*tempora*), in welche eine Handlung oder ein Zustand versetzt wird, bezeichnet das Lateinische zweimal drei:

- 1) *imperfecta*: *praesens*, *praeteritum*, *futurum*;
- 2) *perfecta*: *praesens*, *praeteritum*, *futurum*.

Anm. Mit dem eigentlichen Perfektum hat sich ein S-Aorist (Perf. auf *-si*) vereinigt.

Der wesentliche Ausdruck der Tempora liegt in den Tempusstämmen. Eine Reihe von Formen werden mittelst Umschreibung durch Verbalnomina und das Verbum *esse* (auch *iri*) gebildet.

§ 174. Die durch Personalendungen bestimmten Formen heissen *verbum finitum*.

§ 175. Als *verbum infinitum*, d. h. als nominale Teile der Konjugation, erscheinen im Lateinischen: *infinitivus*, *participium*, *gerundium*, *supinum*.



Es giebt im Lateinischen  
 einen *infinitivus imperfecti activi* und *passivi*,  
 ein *participium imperfecti activi*,  
 einen *infinitivus perfecti activi*,  
 ein *participium perfecti passivi*  
 und einen aus diesem mit *esse* gebildeten  
*infinitivus perfecti passivi*,  
 ein *participium futuri activi*  
 und einen aus diesem mit *esse* gebildeten  
*infinitivus futuri activi*,  
 ein Verbaladjektivum, das sog. *gerundivum*,  
 und ein von dessen substantiviertem Neutrum ausgehendes  
*gerundium*,  
 ein Verbalsubstantivum, das sog. *supinum*, auf *-tum* (*-sum*)  
 und *-tū* (*-sū*) und einen aus dem erstern mit *iri* ge-  
 bildeten  
*infinitivus futuri passivi*.

#### Anmerkungen zu § 170 ff.

1. Die Endungen des Aktivums sind nicht identisch mit den selbständig gebrauchten Personalpronomina, sondern höchstens zum Teil mit ihnen verwandt. Primäre und sekundäre Endungen sind im Lateinischen nicht mehr geschieden, wenn nicht in Formen wie *fefaked*, *feced*, *asted*, *cosied* sekundäre Endungen zu erkennen sind. — Die Endungen sind:

im Sing. 1. Pers. *-m* oder ein Vokal, der mit dem Stamm-  
 auslaut zu dessen Länge verschmolzen ist;  
 im Perf. *-ī*;

„ „ 2. Pers. *-s*, Perf. *-tī* (*-s-tī*); Imper. *-tō(d)*, oder  
 die Endung fehlt;

„ „ 3. Pers. *-t*, Imper. *-tō(d)*.

im Plur. 1. Pers. *-mūs*;

„ „ 2. Pers. *-tīs*, Imper. *-tē* oder *-tōtē*;

„ „ 3. Pers. *-nt*, Imper. *-ntō[d]*.

Eine erste Person des Imperativs ist nicht vorhanden. In der Endung *-tōd* liegt wahrscheinlich der Ablativ von dem

Stamme *tō-* vor; in *-tōtē* ist die Pluralendung *-tē* an die Endung des Singulars angefügt.

Eigentümlich ist dem Lateinischen außerhalb des Imperativs die Endung *-tis*, welche die alte Dualendung sein kann oder eine Neubildung aus *-tē*, etwa nach der Gleichung *legitis: legis = legite: lege*.

Bei der Endung *-nt* der dritten Person Plur. hat man an Zusammenhang mit dem Partizipium Imperf. gedacht.

2. Der Form des lateinischen Passivums liegt ursprünglich im wesentlichen eine Medialform zu Grunde, an welche das für das italische (wie für das keltische) Passivum charakteristische *r* angesetzt worden ist: *legitu-r*, *leguntu-r*. Von diesen dritten Personen des Präsens aus hat sich diese Bildung weiter verbreitet.

In der zweiten Person Sing. liegt einerseits die bloße Medialform vor ohne *r*, z. B. in *utere*, *confiteare*, *videbare* u. dgl., in denen *-re*\*) = *-sō* nach §§ 67, 2 und 12, 8; andererseits dieselbe Form mit angefügtem *-s* der entsprechenden Person des Aktivums, und zwar z. T. auf *-rus* (aus *-\*rōs*), wie *spatiarius*, *utarus*, *figarus* u. a., gewöhnlich auf *-ris* (aus *-\*rēs*): *vidēris*, *videbaris* u. s. f.

Die zweite Person Plur. scheint der versteinerte Nom. Plur. eines medial-passiven Partizipiums zu sein; z. B. *legimini* (= *λεγόμενοι*\*\*) „gelesen werdende“ (näml. seid ihr). Für die zweite und dritte Person des Imperativs bestand in alter Zeit auch eine Singularform dieser Art, z. B. *progređimino*, mit *-o*, wie es scheint, nach Analogie der Aktivform auf *-to*.

\*) Nach einer neuern Erklärung soll auch dieses *r* nicht für *s* stehen, sondern dasselbe *r* sein wie auch nach unserer Auffassung das der übrigen Personen: *sequeris*, *sequere* seien zunächst von den Aktivformen ausgegangen (*\*sequir*, *\*sequer* wie *agor*, *agimur*) und hätten dann nochmals hinter dem *r* die aktiven Endungen *-is* und *-e* angenommen; ebenso in der Form *-rus* = *-\*ro-s*. Hiernach wäre die Endung *-re* vom Imperativ auf die übrigen Formen übertragen worden.

\*\*) Nach der neuesten Erklärung wäre *legimini* ein medial-passiver Infinitiv (= *λεγέμεναι*) und hätte sich durch den Imperativ hindurch auf die übrigen Formen ausgebreitet.

In der ersten Person Sing. und Plur. ist das *r* an die aktive Form angesetzt worden: *lego-r*, *legimu-r*; ebenso in den Imperativformen auf *-tor* und *-ntor*.

Diesen Präsensformen sind die übrigen einfachen Tempora und Modi ganz äußerlich durch Anfügung von

-*r*, -*ris*, -*tur*; -*mur*, -*mini*, -*ntur*

an die betreffenden Stämme nachgebildet.

3. Der Modusbezeichnungen sind zwei, die eine, eigentlich konjunktivische, bestehend in einem dem Lateinischen eigentümlichen, durch Verschmelzung des Moduszeichens mit dem Stammauslaut entstandenen *ā*, die zweite, eigentlich optativische, bestehend in *iē* und *ī*; die letztere wiegt im Lateinischen vor.

4. Über die Tempusstämme s. §§ 177 und 185.

5. Der Infinitivus imperfecti activi ist ursprünglich ein Kasus (Dat. oder Lok. Sing.) eines unmittelbar vom Verbalstamm gebildeten ungeschlechtigen Nomen actionis auf *-ōs*, *-ēs*, *-s* und lautete in der ältern Sprache auf *-s-e* aus. Nach der Regel (§ 67, 2) ging dann *s* in *r* über; erhalten ist es in *esse* (sein) und *ēsse* (essen), einem vorhergehenden *r* assimiliert in *ferre*, einem *l* in *velle*.

6. Neben der gewöhnlichen Form des Infinitivus imperfecti passivi: *amari*, *doceri*, *audiri*, *legi* erscheint in älterer Zeit noch eine andere: *amarier*, *docerier*, *audirier*, *legier*, die auf irgend eine Weise infolge einer Verquickung des aktiven und passiven Infinitivs entstanden sein dürfte.

Anm. Der Infinitiv *legi* steht nicht etwa für *\*legeri*, sondern ist unmittelbar vom Stamm *leg-* herzuleiten.

7. Das Participium imperfecti activi ist gebildet mit *-nt* (*-nti*), das an den Präsensstamm antritt: *ama-nt-*, *doce-nt-*, *lege-nt-*; Nom. Sing. *amans* (für *\*amant-s*), Ntr. Plur. *amanti-a*, Gen. Plur. *amanti-um* (daneben *amant-um*) u. s. f. In den unabgeleiteten Verben ist die schwache Stammform herrschend geworden: *ferens*, *ferentem* nach *ferentis* u. s. f.; in (*iens*) *euntis* u. s. f. hingegen geht die starke Stammform durch.

Von einem Participium imperfecti passivi auf *-mino*, *-mno* sind, abgesehen von den Passivformen auf *-mini* und (alt) *-mino*, nur in Substantiven wie *terminus*, *alumnus*, *columna* u. dgl. vereinzelte Spuren vorhanden.

8. Der Infinitivus perfecti activi ist eine von einer Aoristform ausgegangene Neubildung: *vidisse* (*vidistis*), *dixisse* (*dixistis*), *dixisse* (*dixistis*).

9. Das Participium perfecti passivi ist gebildet mit *-tō* (Nom. *-tus -ta -tum*). Statt *-tus* findet sich (nach § 73, 5, b) nicht selten *-sus*.

Eine zweite Bildung auf *-nō* wird nur adjektivisch verwendet: *magnus* gewachsen, groß; *plenus* gefüllt, voll.

10. Das Participium futuri activi ist die Adjektivform zu einem Nomen agentis auf *-tōr*, *-sōr*, das unmittelbar vom Stamm gebildet ist: *amator amatūrus*, *doctor doctūrus*, *lector lectūrus*, *auditor auditūrus*. Über das *ū* s. § 21, 7.

11. Fälschlich wird zuweilen Participium futuri passivi oder praes. pass. genannt die Adjektivform, welche durch Ansetzung von *-ndo*\*) (Nom. *-ndus -nda -ndum*) an den Präsensstamm gebildet wird (das sog. Gerundivum). Durch sie wird eine Handlung oder ein Zustand in Form eines Adjektivums meist prädikativ einem Gegenstande beigelegt: *amandus* ein zum Lieben gehöriger, ein zu liebender.

Das Gerundium besteht aus den casus obliqui sing. des substantivischen Neutrums dieses Verbaladjektivums: *-ndi*, *-ndo* u. s. f. und dient zur Bildung der Deklination des Infinitivus imperfecti activi.

12. Das Supinum auf *-tum (-sum)*, welches keinen integrierenden Teil der Konjugation ausmacht und nur mißbräuchlich als dritte Stammform (statt des Part. Perf. Pass., bezw. Part. Fut.) neben Präsens, Perfektum und Infinitivus Imperf. aufgeführt wird, ist der Acc. eines Subst. actionis auf

\*) Vgl. § 73, 9, c.

-tū (-sū). Neben diesem besteht ein zweites Supinum, ein Abl. (oder Dat.), auf -tū (-sū).

§ 176. Die Konjugation zerfällt in eine solche mit durch die Stamm- oder Themavokale *ō* und *ē* gebildetem Imperfektthema und in eine athematische. (Über letztere vgl. die Anomala.) Weil die erstere in abgeleiteten oder abgeleiteten ähnlich gestalteten Stämmen durch Kontraktion der Vokale im Präsens verschiedene Formen angenommen hat, so werden nach diesen Präsensformen vier Hauptkonjugationen aufgestellt: die erste mit dem Kennlaute *ā* (aus *āiē*), die zweite mit dem Kennlaute *ē* (im allgemeinen aus *ēiē*), die dritte mit dem Kennlaut *ē*, die vierte mit dem Kennlaut *i* (aus *iē*).

§ 177. Die dritte Konjugation, welche meist unabgeleitete Verba umfaßt, teilt sich nach der Stammgestaltung im Präsens in mehrere Unterarten. Der Präsensstamm ist nicht der einfache, bloße Verbalstamm (Wurzel), sondern immer schon mindestens durch die Themavokale *ō* und *ē* aus demselben weitergebildet.

1) Der Präsensstamm ist aus der starken Wurzelform mittelst der Themavokale *ō* und *ē* gebildet: *dicō* (alt *deico*) *dice-re*, *fido* (alt *feido*) *fide-re*, *duco* (alt *douco* für *\*deuco*) *dūce-re*, *fluō* (alt *flōvo* für *\*flēvo*) *flue-re*. — Hierher gehören auch die Verba mit einfachem *i* und *ū*, und mit *ā*, *ē*, *ō*, *ae*, *au*: *figo*, *sūgo*, *rādo*, *vādo*, *cēdo*, *rēpo*, *rōdo*, *caedo*, *laedo*, *plaudō*, *claudō*; ferner die Verba mit Stammvokal *ē*, wie *vēho*, *vergo*, *pendo* u. a.

2) Der Präsensstamm ist aus der schwachen Wurzelform mittelst der Themavokale *ō* und *ē* gebildet: *fūro* *fūre-re*, *rūdo* *rūde-re*, *di-vīdo* *di-vīde-re*, *nirīt*, *occulere*, *olēre*, und hierher gehören wohl auch die Verba mit Wurzelvokal *ā*, wie *āgo*.

3) Der Präsensstamm hat Reduplikation, mit *i* in der Reduplikationssilbe: *gigno* (für *\*gi-g(e)no*), *sīdo* (für *\*si-s(e)do*). Hierher gehören ferner mit ursprünglich nicht thematischem Vokale: *sistere*, *serere* (für *\*sisere*) säen, vielleicht auch *bibere*.

## 4) Der Präsensstamm hat

a) den Zusatz *-nō -nē* (nach Vokal, Liquida, Nasal, Spirans): *si-no*, *cer-no*, *contem-no*, *degūno* (für *\*de-gus-no*); vorhergehendem *l* assimiliert in *vello*, *pello* u. a.

b) in die Wurzel eingedrungenen Nasal: *scindo*, *frango*, *rumpo*.

c) den Zusatz *-nuō -nuē*: *ster-nuo*, *mi-nuo*.

5) Der Präsensstamm hat den Zusatz *-tō -tē* (fast nur nach Gutturalen): *pec-to*, *nec-to*.

6) Der Präsensstamm hat den Zusatz *-iō -iē*: *cap-io*, *iac-io*, *rap-io*.

7) Der Präsensstamm hat den Zusatz *-scō -scē*: *nōsco* (für *gnō-sco*), *posco* (für *\*porc-sco*); mit Reduplikation verbunden: *disco* (für *\*di-d(e)c-sco*). Diese Bildung findet sich oft auch in abgeleiteten Verben: *inveterāscō*, *exardēscō*, *obdormīscō*.

Anm. 1. Einige Präsensstämme sind mehrfach gebildet, wie *frūniscor* (alt) = *fruor*, *conquinisco*, *nanciscor*.

Anm. 2. In einer Anzahl Verben findet sich der Zusatz *-nō* (nach Vokalen), *-inō* (nach Liquidis) nur bis ins 6. Jahrhundert und — vielleicht zufällig — mit Ausnahme von einem, unsichern Beispiele nur in der dritten Person Plur. des Präsens: *dānunt* = *dant*, *explēnunt* = *explent*, *nequānunt* = *nequeunt*, *prodinunt* = *prodeunt*, *ferīnunt* = *feriunt*, *inserīnuntur* = *inseruntur*, *solīnunt* = *consulunt* (oder *solent*?).

Anm. 3. Die Präsensstämme gehen oft mehr oder weniger in Verbalstämme über, namentlich diejenigen mit eingedrungene Nasal: *pingo*, *iungo*, *fungor*; *posco*.

Anm. 4. Die Konjugation vieler Verba ist wirklich oder scheinbar aus abgeleiteten und ursprünglichen Stämmen gemischt: *vēnio*, *vēni*, *vēnire*; *sēdeo*, *sēdi*, *sēdere*; *pēto*, *pētivi*, *pētere*; *sōno*, *sōnui*, *sōnare*. *Orior* und *pōrior* schwanken stets zwischen der 3. und 4. Konjugation; der Infinitiv lautet von jenem immer *oriri* und von diesem meist *potiri*. Altertümlich und dichterisch finden sich ferner: *fodiri*, *adgredimur*, *-grediri*, *morimur*, *moriris*, *moriri*, *parire*, *pariret*, vereinzelt *percipit*,

*cupiret*. *Stare* folgt in den Tempora imperf. der Konjugation der abgeleiteten Verba.

Anm. 5. In *inclinare*, *aspernari*, *consternare*, *exsternare* kann die starke Form des Suffixes der skr. neunten Verbal-klasse (-*nā*-) nachwirken.

§ 178. Vom Präsensstamme werden gebildet:  
als Teile des *verbum finitum*: *praesens indicat.* und *coniunct.*,  
*imperfectum indicat.* und *coniunct.*, *futurum indicat.*;  
als Teile des *verbum infinitum*: *infinitivus imperfecti*, *participium imperfecti act.*, *gerundivum* und *gerundium*.

§ 179. Im Präsens Indik. ist in der ersten Person Sing. der Ausgang -*āio* der ersten Konjugation durch *ao* hindurch zu -*ō* verschmolzen, -*ēio* oder -*ĕio* der zweiten und -*iio* der vierten zu -*ĕo* und -*io* geworden. In der dritten Person Plur. weist der Ausgang -*iunt* der vierten Konjugation noch deutlich auf -*iōnt* zurück, während in der ersten und zweiten Konjugation an Stelle des zu erwartenden -(*a*)*ont*, -*cont* nach Analogie der meisten übrigen Formen -*ant* und -*ent* getreten sind.

Das *i* der Verba auf -*io* (*capio* u. s. f.) ist vor ursprünglichem *ĕ* (*i*) in offener Silbe geschwunden, während es sich vor *a*, *o*, *u*, ursprünglichem *ē* und in geschlossener Silbe auch vor *ĕ* als *i* erhalten hat: *capis*, *capit*, *capimus*, *capitis*; *cape*; *caperem*; *capere*; aber *capiet* (für \**capiet*), *capientes*, *capiam*, *capio*, *capiunt*.

§ 180. Imperativ. Analog *fer* (s. § 214, Anm. 2) bilden die Verba *dico*, *duco*, *facio* die zweite Person Sing. gewöhnlich ohne das thematische *ĕ*: *dic*, *duc*, *fac*; *educ*. Auch *inger* für *ingere* findet sich. Von *scio* werden nur die starken Formen *scito*, *scitote*, ebenso von *habeo* im Sinne von *scio* regelmäÙig *habeto*, *habetote* gebraucht.

§ 181. Über die Bildung des Präsens Konjunkt. s. Anm. 3 zu § 170 ff. und § 172. In der ersten Konjugation ist für den Konjunktiv zur deutlichen Unterscheidung vom Indikativ der Optativ eingetreten.

§ 182. Das Imperfektum Prät. Indik. wird gebildet durch Zusammensetzung eines alten Infinitivs *legē-* (*audiē-*) mit *-bam*, *-bās*, *-bat*; *-bāmus*, *-bātis*, *-bant*: *legēbam*, *audiēbam*; und so dann auch *docebam*, *amābam*, (*audiēbam*), *dābam*.

Anm. *-bam* ist ein altes Präteritum von *fuō* (werden, sein).

§ 183. Der dem Imperf. Prät. entsprechende Konjunktiv ist der Optativ von einem sich an den Präsensstamm anschließenden *S*-Aorist: *starem* aus *\*stāsem*, *dicerem* aus *\*dicisem* u. s. f.

§ 184. Das Futurum ist in der ersten und zweiten Konjugation gebildet durch Zusammensetzung mit *-bo*, *-bīs*, *-bit*; *-bīmus*, *-bītis*, *-bunt*.

Anm. 1. *-bo* geht wie *-bam* auf *fuō* zurück.

Das Futurum der dritten und vierten Konjugation ist in der ersten Person Sing. ein Konjunktiv, im übrigen ein Optativ, bei welchem das Moduszeichen *i* durch Verschmelzung mit dem Stammauslaut *ē* ergeben hat.

Anm. 2. Archaisch findet sich auch die 1. Pers. Sing. auf *-e* gebildet: *dice*, *facie*.

Anm. 3. Die Endung *-im*, *-is* u. s. f. (für *-iē-m*, *-iē-s* u. s. f.) liegt noch klar vor in *sim*, *velim* und erscheint archaisch auch in *ēdim* und *duim* (= *dem*) von einem Stamme *dū-* neben *-duam* in *creduam*. Unsicher sind die Formen *verberit*, *carint* u. a.

Anm. 4. Archaisch und allgemein dichterisch finden sich im Imperf. Ind. Formen auf *-ībam*: *audiībam*, *mōībar* u. a. Vgl. § 182.

Anm. 5. Archaisch erscheint die Futurbildung mit *-bo* auch in den Stämmen auf *-ī* und in einem wurzelhaften *ā*-Stamme: *audiībo*, *experībor*, (regelmäßig in *ībo*, *quībo*); *red-dībo*; aus alten Dichtern von Grammatikern überliefert auch in Stämmen mit thematischem *ē*: *diceōbo*, *exsūgeōbo*.

Anm. 6. In der zweiten Person Sing. des Passivums findet sich, namentlich im Futurum, an Stelle der gewöhnlichen Endung *-ris* häufig die einfache *-rē*: *vidēre*, *delectabare*, *amabere* u. s. f. Für das Präsens Ind. kommt diese kürzere Form fast nur von Deponentien vor.



**Perfektum.**

§ 185. Perfektstamm. Derselbe wird gebildet:

1. von der reduplizierten Wurzel; die Reduplikation ist oft schon früh geschwunden. Eigentliches Perfektum.

Über die Perfekta auf *-vi* und *-ui* s. § 189.

2. a) von dem Stamm eines *S*-Aorists } Aorist-  
       b) von dem Stamm eines *C*-Aorists } Perfektum.

§ 186. Der Vokal der Reduplikation war ursprünglich durchweg *ě*, hat sich aber im Lateinischen wurzelhaftem *o*, *u* und *i*, wenn diese Vokale auch im Präsens erscheinen, assimiliert. Die Reduplikationssilbe ist kurz; von den Anlautgruppen *st*, *sp*, *sc* fällt das *s* aus: *stěti* für *\*stěsti*, *spopondi* für *\*spo-spondi*, *scicidi* für *\*sci-scidi*.

§ 187. Bei starker und zugleich vom Präsens verschiedener Wurzelform ist im Lateinischen die Reduplikation regelmäßig weggefallen: *scābo scābi*, *lēgo legi*, *fōdio fōdi*, *mōveo mōvi*, *fūgio fūgi*, *pluo* alt *plūvit*, alt *fūit*, *fūimus*; ebenso in Zusammensetzungen, auſser in den Komposita mit *dare* (wovon nur *abscondi* für *abscondidi* vorherrschend ist), mit *stare*, *sistere*, *discere*, *poscere*; — in den Komposita mit *currere* wechseln beide Formen. Vereinzelt ist in einfachen Verben mit schwacher Wurzel die Reduplikation noch in der klassischen Sprache geschwunden; so in *scidi* für altes *scicidi*, *tuli* für altes *tetuli*.

Anm. 1. *ě* entstand teils durch Kontraktion des Reduplikationsvokals mit dem Wurzelvokal: *edi* für *\*e-ed-i*, *emi* für *\*e-em-i*, *egi* für *\*e-ag-i*; teils durch Ersatzdehnung, indem z. B. *sēdimus* aus *\*se-s(e)d-i-mus* hervorging. Diesen Mustern sind *vēni*, *lēgi* nachgebildet. — Über *fēcī*, *iēcī* u. a. s. § 191.

Anm. 2. Das *ī* in *vici*, *liqui* scheint nach Analogie der einfachen Längen *ā*, *ē*, *ō*, *ū*, denen im Präsens die kurzen Vokale *ǎ*, *ě*, *ǫ*, *ǔ* entsprechen, neben das *ǐ* des Präsens getreten zu sein; auſerdem mag auch *vidi*, dessen *ī* übrigens dem Aoriststamm angehört, mitgewirkt haben.

§ 188. Der Wurzelteil der uns erhaltenen reduplizierten Stämme hat in der Regel Schwächung erlitten. So ist *ǎ* vor

einfachem Konsonanten zu *ĭ* geworden oder — vor *r* — zu *ĕ*: *cecĭdi*, *pepĕri*, vor mehreren Konsonanten zu *ĕ*: *peperci*, *fellĭ*; *ae* hat sich zu *ī* verdichtet: *cecĭdi*. — Ein im Präsens in die Wurzel eingedrungenes *n* bleibt hier weg: *tango tetigi*, *tundo tutudi*.

§ 189. Die dem Lateinischen eigentümlichen Perfekta auf *-vi* und *-ui* sind Zusammensetzungen des Part. Perf. Akt. auf *-ves* mit dem Verbum *esse*. Es entstand z. B. aus *\*sēves smos* *\*sēvesmos sēvĭmus* (§ 76, 7, 8), aus *\*sēves stis* *\*sevestis sēvistis*, aus *\*sēves esam*, *\*sēves eso*, *\*sēves essem*, *\*sēves esse* nach § 46 *\*sēvesam*, *\*sēveso*, *\*sēvessem*, *\*sēvesse* und daraus *sēveram*, *sēvero*, *sēvissem*, *sēvisse*. In derselben Weise gingen entsprechende Formen von *\*amāves*, *\*audīves*, *\*dēlēves*, *\*hābēves*, *\*dōmāves* u. a. hervor.

§ 190. Das Aorist-Perfektum auf *-si* wird meist von nicht abgeleiteten Verben gebildet und hat in der Regel von Natur oder durch Position lange Wurzel: *dixi*, *rēxi*, *tēxi*, *intellexi*, *nēglēxi*, *hausi*, *sanxi*.

§ 191. Aoriste auf *-ci* scheinen zu sein *feci* (vgl. ἔθηκα) und *iēcĭ*. Nach deren Analogie sind *cēpi*, *pēgi*, *frēgi* gebildet.

§ 192. Vom *S*-Aorist sind gebildet:

*perfectum praesens coniunctivi*,

*perfectum praeteritum indicativi* und *coniunctivi*,

*perfectum futuri*; und zwar

das *perf. praes. coni.* mit *-im -is* u. s. f., somit als Optativ: *vidĕrim* für *\*vidĭs-im*, *dixĕrim* für *\*dixĭs-im*;

das *perf. praet. ind.* mit *-am -ās* u. s. f.: *vidĕram* für *\*vidĭs-am*, *dixĕram* für *\*dixĭs-am*; vgl. *eram*;

das *perf. praet. coni.*: *vidissem*, *dixissem*; vgl. *essem*;

das *perf. fut.* mit *-o -is* u. s. f.: *vidĕro* für *\*vidĭs-o*, *dixĕro* für *\*dixĭs-o*, wie *ĕro* für *\*es-o*, d. h. als ursprünglicher Konjunktiv.

§ 193. Flexion. Auch in der Flexion zeigt sich das Perfektum ganz von Aoristformen durchsetzt. Nachdem in der ersten Person Plur. Aoristformen wie *vidimus* (für *\*vidĕsmos*,

nach § 76, 7, 8) mit wirklichen Perfektformen wie *sedimus* zusammengefallen waren, erhielt die zweite Person Plur. die Aoristendung *-s-tis*. Darauf trat nach deren Analogie in der zweiten Person Sing. an den Aoriststamm die Perfektendung *-ti* (*vidis-ti*, *dix-ti*, *dixis-ti*), und diese kam dann, als *-sti* gefühlt, ganz allgemein zur Bildung dieser Form in Verwendung. Ebenso ist die dritte Person Plur. vom Aoriststamm ausgegangen: ursprünglich auf *-s-ent* ausgehend nahm sie, thematischer Bildung folgend, die Form *-sunt*, *-runt* an (vgl. *sunt* für *\*sent*); das *e* davor war zunächst und ist bei Dichtern vereinzelt auch später noch kurz, so daß es archaisch, z. B. in *dedrot*, *dedro* (für *dedērōnt*) sogar ganz ausfallen konnte, wurde aber, wohl nach den langen Vokalen des Singulars oder nach einer alten Dualform auf *-vēre*, in der gewöhnlichen Sprache zu *ē*. In dem Ausgang *-ēre* dürfte eine Form mit ursprünglichem *r* (auf *-re*) mit einer andern auf *-vere* (für *-vese*) verschmolzen sein.\*) Die erste Person Sing. auf *-ī* ist eine Medialform; von ihr hat die dritte Person Sing. *ī* erhalten.

Die Flexion des Perfectum indicativi lautet:

Sing. *-ī* (*-ei*), *-istī*, *-īt* (alt *-ēt*, *-eit*, *-īt*);

Plur. *-īmus*, *-istis*, *-ērunt* (*-ērunt*, *-ēre*).

Anmerkungen. 1) Nicht selten fällt *v* aus in den Formen *-ivēr-*, *-ivērunt*; in den Formen *-ivist-*, *-iviss-* schwindet in der Regel *v* und *ii* wird *ī*: *audistī*, *audissem*, *audisse*. Seltener sind die Formen *-ii*, *-iit* und besonders *-iimus*, außer in *ire*, *petere* und deren Kompositis; vereinzelt und dichterisch wird dieses *ii* in denselben Formen von *ire*, *petere* und *desinere* noch weiter in *ī* zusammengezogen. Archaisch ist *sīris*, *sirit*, *siritis*, *sirint* für *sieris*, *sīveris* u. s. f. Es ist übrigens sehr wahrscheinlich, daß *ii* eigentlich kein Perfektum, sondern eine Aoristform ist.

In den Formen auf *-āvēr-*, *-ēvēr-*, *-ōvēr-*; *-āvist-*, *-ēvist-*, *-ōvist-*; *-āviss-*, *-ēviss-*, *-ōviss-* kann, sofern *v*

\*) Vielleicht muß man in dieser Richtung noch etwas weiter gehen und auch *-runt* an eine ursprüngliche *r*-Form anknüpfen.

nicht zur Wurzel gehört, durch Tilgung des *v* und Zusammenziehung der Vokale die Silbe *-vi-*, *-vë-* ganz ausfallen. Das kann auch in den betreffenden Formen von *mōveo* stattfinden; *iūro* statt *iūvero*, *iūrim* statt *iūverim* sind archaisch, vereinzelt und dichterisch ist *iūerint*. Sehr selten und nicht bei den scenischen Dichtern kommt der Silbenauswurf in der dritten Person Sing. und in der ersten Person Plur. vor.

Nicht unmöglich ist jedoch auch, daß den Formen *amassem*, *delesse*, *audisti* u. dgl. die Aoriststämme *amās-*, *dēlēs-*, *audis-* zu Grunde liegen.

2) Besonders häufig bei Dichtern finden sich noch Aorist-Perfekta mit einfacher Bildung: *dix-ti*, *dixem*, *dixe* u. s. f.

Anm. Auf ein altes Partizipium eines *S*-Aorists scheint *aritosus* = *factiosus* (*arites* d. i. *ag-s-et-es*) zurückzuführen.

3) Nur archaisch mit Ausnahme von *faxo*, *faxim* und *ausim* sind die Formen auf *-sim*, *-so*: *capsim*, *capso*; *amisim*, *amisso*; ferner von abgeleiteten Verben mit verschieden erklärtem, aber noch nicht genügend aufgeklärtem *-ssim*, *-sso*, *-ssere*: *locassim*, *locasso*, *locassere*; *habessim*, *habesso*; *ambissim* u. a.

4) Spuren eines starken Aorists sind namentlich in den Konjunktiven erhalten: *attigas* (von *attingo*), *convēnat*, *attūlas*, *abstūlas*, *fuam*, *fuas*, *fuat*, *fuant*, und im Partizipium *parens*, *parentes* Vater, Mutter, Eltern, *sententia*. Über *inquam* s. § 212, c. Selten erscheinen auch im Indikativ die schwachen Stämme: *tāgo*, *pāgunt*.

§ 194. Die Tempora perfecta des Passivums werden gebildet mit dem Part. Perf. Pass. und den erforderlichen Formen des Verbums *sum*. Nur wenige Überbleibsel einer einfachen Passivform finden sich in den archaischen Formen auf *-asso* u. s. f.: *turbassitur*. Über diese Bildung vgl. § 193, Anm. 3.

Anm. 1. Selten sind in der guten Prosa die Formen *amatus fui*, *fueraam*, *fuero* gleichbedeutend mit *amatus sum* u. s. f.; *amatus fui* heisst in der Regel „ich bin geliebt gewesen“.

Anm. 2. *Fōre* mit dem Part. Perf. bildet das Fut. exactum des Infinitivs.

Anm. 3. *Förem* mit dem Part. Perf. dient 1) um ein Perf. Fut. des Konjunktivs zu bilden; 2) ist es besonders in Bedingungssätzen Nebenform von *essem* mit dem Part. Perf.

§ 195. Der Inf. Fut. Pass. kann gebildet werden aus dem Supinum auf *-tum (-sum)* mit *iri*: *amatum iri* daß zum Lieben gegangen werde, werden geliebt werden. Häufig wird dieser Infinitiv noch weitläufiger umschrieben.

§ 196. Um eine Handlung zu bezeichnen, welche unmittelbar zu bewirken Fähigkeit oder Absicht da ist, wählt man die Umschreibung durch das Part. Fut. und die entsprechenden Zeiten von *sum*:

*amaturus -a -um sum, es, est*

ich bin im Begriffe, gewillt zu lieben.

*amaturus eram, ero* u. s. f.

Diese Umschreibung macht es möglich, eine Art von Fut. coniunctivi zu bilden: *amaturus sim* u. s. f.

§ 197. Um eine Handlung zu bezeichnen, die bestimmt ist gethan zu werden, wählt man die Umschreibung durch das sogenannte Gerundivum und die entsprechenden Zeiten von *sum*: *amandus sum* ich bin zu lieben, man soll oder muß mich lieben u. s. f.

§ 198. Als Grundformen für die Bildung der Konjugation werden in der Regel aufgestellt: Präsens, Perfektum, Supinum (auf *-tum* oder *-sum*), Infinitivus Imperfekti. Richtig werden aus dem Präsensstamm die Tempora imperfecta, aus dem Perfektstamm die Tempora perfecta abgeleitet. An Stelle des Supinums hingegen wird besser das Partizipium Perf. Pass. (von transitiven Verben im Masc., von intransitiven und unpersönlichen im Neutr.), beziehungsweise das Part. Fut. Akt. angegeben. Vom Infinitivus Imperfekti wird keine weitere Verbalform abgeleitet; wenn er neben den Tempusstämmen aufgeführt wird, soll er nur Hilfsmittel zur Erkennung der Konjugation sein.

§ 199. Bildung des Part. Perf. Pass. An den Stamm tritt *-tus -ta -tum*: *amatus, auditus, lectus*. In den Stämmen

auf -u (*v*) erscheint *ū*: *solūtus*, *volūtus*. Bei den Verben der zweiten Konjugation steht zumeist, bei denen der ersten zuweilen ein *ī* (für *ē* und *ā*) als Stammauslaut: *monītus*, *vetītus*. Von einem konsonantisch auslautenden Stamme sind gebildet *doctus*, *mixtus* (*mistus*), *tostus* (für \**torstus*), *misertus* neben *miseritus*. Aus Formen auf -t-tus von Dentalstämmen ergab sich (s. § 73, 5, b) nach kurzem Vokal der Ausgang -ssus (z. B. *scissus*), nach langer Silbe -sus (z. B. *caesus*, *incensus*). Von hier aus unter Mitwirkung des Aorist-Perfektums übertragen findet sich -sus ferner:

1) bei einigen Stämmen mit Gutturallaut: *figo*: *fixus* (Perf. *fixi*), und mit vorausgehendem *r*, *l*:

*mergo* (*mersi*): *mersus* (doch neben *mersare* auch *mertare*),  
*tergeo* oder *tergo* (*tersi*): *tersus*, *parco* (alt *parsi*): *par-surus*, *spargo* (*sparsi*): *sparsus*, *mulgeo* (*mulsi*): *mulsus* neben

*farcio* (*farsi*): *fartus*, *torqueo* (*torsi*): *tortus*, *indulgeo* (*indulsi*): *indultum*.

2) in einem Stamm mit Labialauslaut: *lābor*: *lāpsus*.

3) in Stämmen auf -s: *censeo*: *census*, *haereo*: *haesum*,  
*haurio*: *hausurus* neben *haustus*, *pinso*: *pinsus*.

4) in Stämmen mit Nasalen in *premo* (*pressi*): *pressus*,  
*maneo* (*mansi*): *mansum* neben altem *mantare*.

5) in Stämmen mit (durch Assimilation entstandenem) *ll*, *rr* im Präsens: *pello* (für \**pel-no*): *pulsus* (aber alt *pultare*), *fallo* (für \**fal-no*): *falsus*, *vello* (für \**vel-no*): *vulsus*, *curro* (für \**curso*): *cursum*, *verro* (für \**verso*): *versus*.

### Verzeichnis der gebräuchlichsten Verba mit Perfektum und Part. Perf., bezw. Part. Fut.

#### A. Verba mit eigentlichem Perfektum.

##### § 200. a) Verba mit Reduplikation.

*do*, *dēdi*, *dātus*, *dā-re* geben.

(Kompos.: -*do*, -*dīdi*, -*dītus*, -*dēre*; z. B. *addere*,  
aber *circumdo*, -*dēdi*, -*dātus*, -*dāre*.)

*sto, stēti, stātum, stāre* stehen.

(Kompos.: -*stīti*, aber *circumstēti*; selten Part. Perf. -*stātus*, -*stītus*; Part. Fut. -*stāturus*, sehr selten -*stīturus*.)

*sisto, stīti* (ŷ von den Kompos. her) und *stēti, stātus*, 3. stellen, sich stellen.

*cādo, cecīdi, cāsurus*, 3. fallen.

*cāno, cecīni*, (*cantum*, gewöhnlich:) *cantatus*, 3. singen, spielen.

(Kompos.: *concīno, concīnui*, —, 3. übereinstimmen.)

*pārio, pepēri, partus*, 3. erzeugen, gebären, erwerben.

*pango, pepīgi, pactus*, 3. fügen.

(*Pepīgi* und *pactus* gehören dem Sinne nach zu *pāciscor* etwas bedingen; daneben gehen die Formen *pēgi* (ich habe gefügt), wie in *compēgi, compactus* (fest verbunden), und *panxi*.)

*tango, tetīgi, tactus*, 3. berühren.

(In den Kompos. -*tingo*, -*tīgi*, -*tactus*.)

*parco, peperci, parsurus*, 3. sparen, schonen.

(Veraltete Nebenform: *parsi*.) Als Perf. Pass. ist *temperatum est* üblich.

*fallo, fefelli, (falsus, gewöhnlich:) deceptus*, 3. betrügen.

*caedo, cecīdi, caesus*, 3. hauen, niederhauen.

*pello, pepūli, pulsus*, 3. treiben, vertreiben.

*percello, percūli, perculsus*, 3. erschüttern.

(-cello nur in diesem Kompos.)

*pendo, pependi, pensus*, 3. hängen, wägen.

*tendo, tetendi, tentus* (für \**ten-tus*, vom einfachen Stamme *tēn-*) und *tensus* (für \**tend-tus*), 3. spannen.

Überall *at-tentus, con-tentus*, meist *dis-tentus*, häufig *in-tentus*.

*tundo, tutūdi, tūsus* und *tūnsus*, 3. stoßen, schlagen.

*pungo, pupūgi, punctus*, 3. stechen.

(In den Kompos. -*punxi*.)

*curro, cucurri, cursum*, 3. laufen.

*posco* (für \**porcscō*), *poposci*, —, 3. fordern.

*disco* (für \**di-d(e)c-sco*), *didici*, spät *disciturus*, 3. lernen.

Mehrere reduplizierende Verba haben ein Präsens nach der zweiten Konjugation erhalten:

*pendeo, pependi*, —, 2. hängen.

*mordeo, momordi, morsus*, 2. beißen.

*spondeo, spopondi, sponsus*, 2. geloben.

*tondeo, totondi, tonsus*, 2. scheren.

Veraltet ist *tetini* (für *tēnuī*) zu *tenēre* halten.

Der Vokal der Reduplikation ist ausgefallen in

*repērio, reppēri, repertus*, 4. finden.

*repello, reppūli, repulsus*, 3. zurücktreiben.

*retundo, rettūdi* (für *\*re-te-tudī*), *retusus*, 3. abstumpfen.

*refero, rettūli, relātus, referre* zurückbringen.

*recido, reccidi* neben *recidi*, *recāsurus*, 3. zurückfallen.

Die Reduplikationssilbe ist (verhältnismäßig spät) weggefallen in

*findo, fīdi, fissus*, 3. spalten.

*scindo, scidi, scissus*, 3. zerreißen.

Die Reduplikation ist mit der Wurzel verschmolzen (vgl. § 187, Anm. 1) in

*ēdo, ēdi, ēsus*, 3. essen.

*ēmo, ēmi, emptus*, 3. kaufen.

(So *adīmo, redīmo*; aber *cōmo, cōmpsi*; *prōmo, prōmpsi*;  
*dēmo, dēmpsi*; *sūmo, sūmpsi*.)

*āgo, ēgi, āctus*, 3. treiben, handeln, verleben.

*sēdeo, sēdi, sessum*, 2. sitzen.

*sīdo, sēdi (sīdi)*, —, 3. sich setzen.

Nach diesen Mustern sind gebildet:

*lēgo, lēgi, lēctus*, 3. sammeln, lesen.

*vēnio, vēni, ventum*, 4. kommen.

§ 201. b) Verba mit langer Stammsilbe.

*scābo, scābi*, —, 3. schaben.

*lāvo, lāvi, lautus (lōtus)* und *lavātus*, 1. waschen.

*cāveo, cāvi, cautum*, 2. vorsehen, sich hüten.



*fāveo, fāvi, fautum*, 2. günstig sein.  
*pāveo, pāvi*, —, 2. niedergeschlagen sein, zagen.  
*fōdio, fōdi, fossus*, 3. graben.  
*fōveo, fōvi, fōtus*, 2. wärmen, hegen.  
*mōveo, mōvi, mōtus*, 2. bewegen.  
*vōveo, vōvi, vōtus*, 2. geloben.  
*fūgio, fūgi, fūgiturus*, 3. fliehen.  
*fundo, fūdi, fusus*, 3. gießen.  
*rumpo, rūpi, ruptus*, 3. brechen.  
*iūvo, iūvi, iuvāturus*, 1. erfreuen, helfen.  
*adiūvo, adiūvi, adiūtus (adiūturus)*, 1. unterstützen.  
*video, vīdi, vīsus*, 2. sehen.  
*rinco, rīci, victus*, 3. siegen, besiegen.  
*linquo, līqui, lictus*, 3. lassen.

Nach diesen mag gebildet sein

*amīcio, amīci* (spät und nicht häufiger als *amicui, amixi*),  
*amictus*, 4. umwerfen, kleiden.  
*lambo, lambi*, —, 3. lecken.  
*mando, mandi, mansus*, 3. kauen.  
*pando, pandi, passus (pansus)*, 3. ausbreiten.  
*scando, scandi, scansum*, 3. steigen.  
*prandeo, prandi, pransus*, 2. frühstücken.  
*psallo, psalli*, —, 3. spielen.  
*ac-cendo, -cendi, -census*, 3. anzünden.  
*dē-fendo, -fendi, -fensus*, 3. verteidigen.  
*prēhendo* (für *præhendo*), *prehendi, prehensus*, 3. ergreifen.  
*verto, verti, versus*, 3. wenden.  
*verro, verri, versus*, 3. fegen, kehren.  
*vello, velli* (später *rulsi*), *vulsus*, 3. reifen.  
*ferreo, ferri (ferbui)*, —, 2. brausen.  
*volvo, volvi, volūtus*, 3. wälzen.  
*solvo, solvi, solūtus*, 3. lösen.  
*vīso, vīsi*, —, 3. sehen wollen, besuchen.  
*strīdeo* und *strīdo, strīdi*, —, 2. und 3. pfeifen, knarren.  
*īco, īci, ictus*, 3. schlagen.  
*cūdo, cūdi, cūsus*, 3. schmieden.

Mit ursprünglich im Perfektum langem, allmählich gekürztem *u*:

*exŭo, exŭi, exŭtus*, 3. ausziehen.

*ind-ŭo, indŭi, indŭtus*, 3. anziehen.

*im-bŭo, imbŭi, imbŭtus*, 3. tränken, befeuchten.

*con-grŭo, congrŭi, —*, 3. zusammenkommen, übereinstimmen.

*adnŭo, adnŭi, —*, 3. zunicken, zusagen.

*lŭo, lŭi, spät luturus*, 3. lösen, bŭfien.

*ablŭo, ablŭi, ablŭtus*, 3. abwaschen.

*plŭo, plŭi, —*, 3. regnen.

*rŭo, rŭi, rŭtus* (neben altem *rŭtus*), *ruiturus*, 3. stŭrzen; ausgraben.

*sŭo, sŭi, sŭtus*, 3. nähen.

*spŭo, spŭi, —*, 3. speien.

Mit der Bildung *-nu*:

*minŭo, minŭi, minŭtus*, 3. mindern.

*sternŭo, sternŭi, —*, 3. niesen.

Mit anderer Ableitung:

*argŭo, argŭi, argŭtus*, 3. ans Licht stellen, überweisen.

(Für *argŭtus* meist *convictus*.)

*cŭo, cŭi, —*, 3. schrfen.

*delibŭo, delibŭi, delibŭtus*, 3. benetzen, bestreichen.

*tribŭo, tribŭi, tribŭtus*, 3. zuteilen.

Deutlich von *tu*-Stämmen abgeleitet:

*mētŭo, metŭi, —*, 3. fürchten.

*sttŭo, statŭi, statŭtus*, 3. aufstellen, beschliefen.

*btŭo, batŭi, —*, 3. schlagen.

## § 202. c) Perfekta auf *-vŭ*.

Besonders bemerkenswerte Verba auf *-vŭ*.

- 1) Von einem zum Teil im Präsens mit besonderer Bildung versehenen vokalisch auslautenden Stamme.

*p-sco, p-vŭ, pstus*, 3. weiden (trans.).

*n-sco* (für *gn-sco*), *n-vŭ, ntus*, 3. kennen lernen.

In den Kompos. *-gnŭtus* (für *-\*gntus*) aufer *igntum* von *ignoscere* verzeihen.

*crē-sco, crē-vi, crētus*, 3. wachsen.  
*quiē-sco* (mit von Natur kurzem *ē*), *quiē-vi, quiēturus*, 3. ruhen.  
*suē-sco, suēvi, suētus*, 3. sich gewöhnen.  
*ad-olē-sco, adolēvi, adultus*, 3. heranwachsen.  
*ab-olē-sco, abolēvi, —*, 3. vergehen.  
*ex-olē-sco, exolēvi, exolētus*, 3. auswachsen, veralten.  
*obs-olē-sco, obsolēvi, obsolētus*, 3. veralten.  
*neo, nēvi, nētus*, 2. spinnen.  
*fleo, flēvi, flētus*, 2. weinen, beweinen.  
*compleo, -plēvi, -plētus*, 2. anfüllen.  
*dēleo, dēlēvi, dēlētus*, 2. zerstören.  
*abōleo, abolēvi, abolitus*, 2. abschaffen.  
*sēro* (für \**sīso*), *sē-vi, sātus*, 3. säen, pflanzen.  
*lī-no, lē-vi* (selten *livi*), *lītus*, 3. bestreichen.  
*sī-no, sī-vi, sītus*, 3. lassen.

So im ältern Latein auch

*pōno*, d. i. \**pōsīno, pōsīvi* (gewöhnlich *pōsui*), *pōsītus*, 3. legen.

2) Von Wurzeln, die auslautenden langen Vokal bekommen haben.

*tēro, trī-vi, trītus*, 3. zerreiben.  
*cer-no, (crē-vi), (crētus)*, 3. scheiden, sehen.  
*dēcerno, dēcrēvi, dēcrētus*, 3. entscheiden, beschließen.  
*sper-no, sprē-vi, sprētus*, 3. verschmähen.  
*ster-no, strā-vi, strātus*, 3. hinbreiten, hinstrecken.  
*cūpio, cupīvi, cupītus*, 3. begehren.  
*sāpio, sapīvi* (später *sapui*), —, 3. schmecken, weise sein.  
*quaero, quaesīvi, quaesītus*, 3. suchen.

So *adquirere* erwerben u. a.

*pēto, petīvi und petīi, petītus*, 3. erstreben.  
*rūdo, rudīvi, —*, 3. brüllen, schreien (bes. vom Esel).

Dann in einer Reihe von Verbis meditativis auf *-esso*.

*arcesso, arcessīvi, arcessītus*, 3. kommen lassen.  
*incesso, incessīvi, —*, 3. gegen einen losgehen.  
*capesso, capessīvi, capessītus*, 3. heftig ergreifen.

*facesso, facessivi*, —, eifrig betreiben.

*laccio, laccessivi, laccessitus*, 3. reizen, angreifen.

§ 203. d) Perfekta auf -ui.

1) Verba der ersten Konjugation mit Perfekt auf -ui:  
*crepo, crepui, (crepitus)*, 1. knarren.

*crepitus* in *increpitus*, selten *increpatus*.

*cubo, cubui* (vereinzelt *cubavi*), Sup. *cubitum*, 1. liegen.

*domo, domui, domitus*, 1. bändigen, zähmen.

*frico, fricui, fricatus* und *frictus*, 1. reiben.

*mico, micui*, —, 1. schimmern.

(Aber *di-mico, dimicavi, dimicatum*, 1. kämpfen.)

*neco, necavi* und *necui, necatus*, selten *nectus* (aber gebräuchlich: *enectus*), 1. töten.

*ap-plico, applicavi* und *applicui, applicatus* und *applicitus*, 1. anfügen, anlegen.

und so in den übrigen Kompos. mit -plicare, besonders häufig

*implicui, implicitus*.

*seco, secui* (selten *secavi*), *sectus* (*secaturus*), 1. schneiden.

*sono, sonui* (selten *sonavi*), *sonaturus*, 1. tönen.

*tono, tonui*, —, 1. donnern. *attonitus* betäubt.

*veto, vetui, vetitus*, 1. verbieten.

2) Verba der vierten Konjugation mit Perfekt auf -ui:  
*aperio, aperui, apertus*, 4. öffnen.

*operio, operui, opertus*, 4. zudecken.

*silio, salui, saltum*, 4. springen.

3) Verba der dritten Konjugation mit Perfekt auf -ui:

α) solche, deren Wurzel auf Nasal oder r, l auslautet:

*frmo, fremui*, —, 3. brummen, brausen.

*gmo, gemui*, —, 3. seufzen.

*trmo, tremui*, —, 3. zittern.

*vmo, vomui, vomitum*, 3. sich erbrechen.

*gigno* (alt *gno*), *genui, genitus*, 3. erzeugen.

Die Komposita von *sero* aneinanderreihen, knüpfen; so  
*desero, deserui, desertus*, 3. verlassen.

*ālo, alui, altus* (und *alītus*), 3. ernähren.  
*cōlo, colui, cultus*, 3. bebauen, verehren.  
*cōnsūlo, consului, consultus*, 3. beraten, sorgen.  
*excellō, excellui* (selten), —, 3. sich auszeichnen.  
*mōlo, molui, molītus*, 3. mahlen.  
*occūlo, occului, occultus*, 3. verbergen.  
*vōlo, volui*, —, *velle* wollen.

β) Außerdem:

*rāpio, rapui, raptus*, 3. reifen, rauben.  
 Kompos. alt: *-rāpio, -rāpui, -raptus*,  
 gewöhnlich: *-rāpio, -rāpui, -reptus*.  
*strēpo, strepui, strepitum*, 3. Geräusch machen.  
*sterto, stertui*, —, 3. schnarchen.  
*depo, depui, depstus*, 3. kneten.  
*pinso, pinsui* und *pinsi, pinsītus, pistus* und *pinsus*, 3. stoßen.  
*texo, texui, textus*, 3. weben.

γ) Die eigentlich inkohativ gebildeten:

*compesco* (für *\*comperesco*), *compescui*, —, 3. binden.  
*dispesco, dispescui, dispestus*, 3. losbinden.

Eine Doppelbildung haben:

*mēto, messui* (meist *messem feci*), *messus*, 3. mähen.  
*necto, nexui* (neben *nexi*), *nexus*, 3. knüpfen.

#### § 204. B. Verba mit Aorist-Perfektum auf -si.

*scribo, scripsi, scriptus*, 3. schreiben.  
*nūbo, nūpsi, nūpta*, 3. heiraten.  
*carpo, carpsi, carptus*, 3. pflücken.  
*scalpo, scalpsi, scalptus*, 3. schneiden.  
*sculpo, sculpsi, sculptus*, 3. meißeln.  
*saepio, saepsi, saeptus*, 4. umzäunen.  
*serpo, serpsi*, —, 3. und *rēpo, rēpsi*, —, 3. kriechen.  
*prēmo, pressi, pressus*, 3. drücken.

Kompos.: *-prīmo, -pressi, -pressus*.  
*iūbeo, iussi, iussus*, 2. befehlen.

*con-cütio*, -*cussi*, -*cussus*, 3. erschüttern; u. a.  
 vom einfachen *quätio*, —, *quassus*, 3. schütteln.  
*mitto*, *misi*, *missus*, 3. senden, lassen.  
*sentio*, *sensi*, *sensus*, 4. fühlen.  
*ardeo*, *arsi*, *arsurus*, 2. brennen.  
*cèdo*, *cessi*, *cessum*, 3. weichen, gehen.  
*claudio*, *clausi*, *clausus*, 3. schliessen.  
*di-vïdo*, *divisi*, *divisus*, 3. teilen.  
*laedo*, *laesi*, *laesus*, 3. verletzen.  
*ludo*, *lûsi*, *lusus*, 3. spielen; täuschen.  
*plaudo*, *plausi*, *plausum*, 3. klatschen.  
*râdo*, *rasi*, *rasus*, 3. schaben.  
*rôdo*, *rosi*, *rosus*, 3. nagen.  
*suâdeo*, *suasi*, *suasum*, 2. raten.  
*trûdo*, *trusi*, *trusus*, 3. stoßen.  
*ē-vâdo*, -*vâsi*, -*vasum*, 3. entkommen.  
*gêro* (für \**geso*), *gessi*, *gestus*, 3. tragen, führen.  
*haereo* (für \**haeseo*), *haesi*, *haesurus*, 2. haften.  
*haurio* (für \**hausio*), *hausi*, *haustus*, 4. schöpfen.  
*ûro* (für \**ûso*), *ussi*, *ûstus*, 3. brennen.  
*côquo*, *coxi*, *coctus*, 3. kochen.  
*torqueo*, *torsi*, *tortus*, 2. drehen.  
*flecto*, *flexi*, *flexus*, 3. beugen.  
*pecto*, *pexi*, *pexus* (selten *pectitus*), 3. kämmen.  
*dico*, *dixi*, *dictus*, 3. sagen.  
*dûco*, *dûxi*, *dûctus*, 3. ziehen.  
*farcio*, *farsi*, *fartus*, 4. stopfen.  
*fulcio*, *fulsi*, *fultus*, 4. stützen.  
*al-lûcio*, -*lexi*, -*lectus*, 3. anlocken.

Während die Perfektbildung -*ui* bei den übrigen

Kompos. von -*lûcio* selten ist, ist sie die gewöhnliche in  
*elûcio*, *elîcui*, *elîcitus*, 3. herauslocken.

*lûceo*, *lûxi*, —, 2. leuchten.

*mulceo*, *mulsi*, *mulsus* und (archaisch) *mulctus*, 2. streicheln.

*sancio*, *sanxi* (selten *sancivî*), *sanctum* (und *sancitum*), 4. heiligen.

*sarcio*, *sarsi*, *sartus*, 4. flicken.

*con-spicio, -spexi, -spectus*, 3. erblicken; u. a.

vom einfachen *spēcere* sehen, spähen.

*vincio, vinxi, victus*, 4. fesseln, binden.

*algeo, alsi, —*, 2. frieren.

*fulgeo, fulsi, —*, 2. glänzen.

*in-dulgeo, indulsi, indultum*, 2. nachsichtig sein.

*augeo, auxi, auctus*, 2. vermehren.

*cingo, cinxi, cinctus*, 3. gürten, umgeben.

*finco, finxi, fictus*, 3. bilden, erdichten.

*figo, fixi, fixus*, 3. festheften.

*frigo, frixi, frictus* (selten *frixus*), 3. rösten.

*af-fligo, -flixi, -flictus*, 3. zu Boden schlagen.

*iungo, iunxi, iunctus*, 3. verbinden.

*dī-ligo, dilēxi, dilēctus*, 3. schätzen, lieben.

*intel-lēgo, -lēxi (-lēgi), -lēctus*, 3. verstehen.

*nēg-lēgo, -lēxi (-lēgi), -lēctus*, 3. vernachlässigen.

*lūgeo, luxi, —*, 2. trauern, betrauern.

*mingo, minxi, mictum* (selten *minctum*), 3. beschmutzen.

*ē-mungo, emunxi, emunctus*, 3. ausschnäuzen.

*mergo, mersi, mersus*, 3. tauchen.

*mulgeo, mulsi, mulsus*, 2. melken.

*pingo, pinxi, pictus*, 3. malen.

*plango, planxi, planctum*, 3. (auf die Brust) schlagen.

*rēgo, rēxi, rēctus*, 3. lenken.

*spargo, sparsi, sparsus*, 3. streuen, sprengen.

*dī-stinguo, distinxi, distinctus*, 3. unterscheiden, auszeichnen.

*stringo, strinxi, strictus*, 3. streichen, streifen.

*sūgo, suxi, sūctum*, 3. saugen.

*tēgo, tēxi, tēctus*, 3. bedecken.

*tergeo* und *tergo, tersi, tersus*, 2. und 3. abwischen.

*tingo (tinguo), tinxi, tinctus*, 3. benetzen.

*turgeo, tursi, —*, 2. strotzen.

*ungo (unguo), unxi, ūctus*, 3. salben.

*urgeo (urgueo), ursi, —*, 2. drängen.

*trāho, traxi, tractus*, 3. ziehen, schleppen.

*vēho, vexi, vectus*, 3. fahren.

*vivo, vixi, victurus*, 3. leben.

*fluo, fluxi, (fluxus)*, 3. fließen.

*struo, struxi, strūctus*, 3. schichten, bauen.

*cōnīveo, cōnīxi*, —, 2. die Augen schließen.

*rāvio, rausi, rausurus*, 4. sich heiser reden.

§ 205. C. Verba mit Aorist-Perfektum auf -ci.

*fācio, fēci, factus*, 3. machen.

*iācio, iēci, iactus*, 3. werfen.

Nach Analogie dieser beiden wurden dann gebildet:

*cāpio, cēpi, captus*, 3. fassen, nehmen.

*pango, pēgi, pactus*, 3. fügen (vgl. oben § 200).

*frango, frēgi, fractus*, 3. brechen (trans.).

Anmerkungen zu § 200 ff.

1) Von manchen Verben ist uns kein Perfektum oder erst aus sinkender Latinität überliefert, während es von andern doppelt überliefert ist. So kennen wir aus guter Zeit kein Perfektum von *fūro (insanīvi)*, von *fērio (percussi)*, *vādo*, aber *in-vādo*, -*vāsi*; von *quatio*, aber *con-cussi* u. s. f.; von *glūbo, ambīgo, glisco, hisco* (aber Inf. *dehisse*), keines zu manchen Intransitivis der zweiten Konjugation, wie *maereo, scāteo, rēgeo, immīneo, promīneo*, zu *ineptio*, keines zu den meisten Desiderativis auf -*tūrio*, -*sūrio*, doch *esurisset* (Plin.).

2) Diejenigen verbalen Inkohativa, neben welchen die Stammverba noch vorkommen, bilden das Perfekt, falls es überhaupt gebräuchlich ist, nach den Stammverben; z. B.:

*incālēscō, incalui; ardēscō, exarsi;*

*coālēscō, coalui; conticēscō (conticisco), conticui;*

*ingēmisco, ingemui; adhaerēscō, adhaesi;*

*revīscō, revixi; concūpiscō, concupīvi;*

*obdormiscō, obdormīvi.*

3) Außer den in obigem Verzeichnis aufgeführten kürzeren Formen des Part. Perf. sind zu merken:



*doctus* zu *docēre*, *contentus* zu *tenēre*;  
*mixtus*, besser als *mistus*, zu *miscēre*;  
*tostus* (für \**torstus*) zu *torrēre*;  
*sēpultus* neben archaischem *sepelitus* zu *sēpēlire*;  
*pōtus* (*pōtum*) neben *pōtātum* ist von der einfachen Wurzel  
gebildet;

*census* zu *censeo* steht neben seltenem *censitus*.

Von *cio*, *cio* lautet das Part. *cītus*,  
von *con-cio*, -*cio* meist *con-cītus*,  
von *per-cio*, -*cio* meist *per-cītus* u. s. f.;  
aber von *ac-cio*, -*cio* meist *accītus*,  
von *excio*, -*cio*: *excītus* und *excitus*.

4) Von sehr vielen, namentlich intransitiven Verben ist uns kein Part. Perf. erhalten.

5) Das Part. Fut. Akt. schließt sich in seiner Bildung meist dem Part. Perf. an; aber es giebt Fälle,

- α) wo es existiert, ohne daß wir ein Part. Perf. kennen,
- β) wo es eine besondere Bildung hat.

α) Vereinzelt stehen:

<i>calīturus</i> zu <i>calēre</i> ;	<i>iācīturus</i> zu <i>iacēre</i> ;
<i>cārīturus</i> zu <i>carēre</i> ;	<i>pārīturus</i> zu <i>pārēre</i> ;
<i>dolīturus</i> zu <i>dolēre</i> ;	<i>valīturus</i> zu <i>valēre</i> .

β) Anderer Bildung sind:

*luīturus* zu *luo*; *abnuīturus* zu *abnuo*;  
*ruīturus* zu *ruo* neben *erūturus* zu *eruo*;  
*arguīturus* zu *arguo*; *fruīturus* zu *fruor*;  
*morīturus* zu *morior*; *oriīturus* zu *orior*; *parīturus* zu *pario*;  
*hausurus* neben *hausturus* zu *haurio*;  
*discīturus* zu *disco* und *noscīturus* zu *nosco* (spätere Gebilde);  
*agnōturus* (neben *agnīturus*) zu *agnosco*.

Zu *nitor* nur *nīsurus*, *adnīsurus*, *ēnīsurus*.

Außer von *futurus* wird der Gen. Plur. des Part. Fut. selten gebraucht.

6) Die Bedeutung des Part. Perf. ist in der Regel die passive; doch giebt es außer den Deponentia und Semidepo-

nentia Fälle, wo das Part. Perf. von Intransitiven die aktive Bedeutung behält; z. B.:

*adultus*: herangewachsen; *cēnatus*: der die Mahlzeit eingenommen; *cōālītus*: zusammengewachsen; *con-crētus*: geronnen; *con-iūratus*: geschworen; *conspiratus*: verschworen; *fluxus*: aufgelöst, flüchtig; *iūratus*: der geschworen hat; sehr oft *ōsus*, *exōsus*, *perōsus*: hassend; *plācītus*: beliebt; *pōtus*: betrunken; *pransus*: der das Frühstück eingenommen; *quiētus*: ruhig; *tācītus*: schweigend. *Consideratus* überlegt u. a. sind völlig Adjektiva geworden und nehmen Gradation an.

§ 206. Verba defectiva von Seiten der Form sind schon die Verba intransitiva überhaupt, da sie nur in der dritten Person Sing. ein Passivum bilden können:

*venitur, ventum est, veniendum est.*

§ 207. Es giebt eine Anzahl von Verben, deren Konjugation in der klassischen Sprache aus beiden Genera gemischt ist, die sog. Semideponentia oder Neutropassiva, die nach keiner von beiden Seiten hin, weder in der Form, noch in der Bedeutung, ganz passiv sind. Sie haben bei durchgängig aktiver Bedeutung entweder in den Temporibus perfectis oder mit Ausschluss der Perfektzeiten in den Temporibus imperfectis passive Form:

a) in den Temporibus perfectis:

*audeo, ausus sum*, 2. wagen; *fido, fisis sum*, 3. trauen; *con-fido, -fisis sum*, 3. vertrauen; *dif-fido, -fisis sum*, 3. misstrauen; *gaudeo, gāvisus sum*, 2. sich freuen; *sōleo, sōlītus sum*, 2. pflegen.

Anm. *ausus* wird auch passiv gebraucht.

b) mit Ausschluss der Perfektzeiten:

*revertor, reverti, reversus*, 3. zurückkehren, und vorherrschend *assentior, assensi, assensus*, 4. beistimmen.

Zu den erstern gehören noch:

*libitum est* neben *libuit*: es hat beliebt;

*licitum est* neben *licuit*: es ist erlaubt gewesen;

*plācītum est* neben *plācuit*: es ist bestimmt worden;  
*pūdītum est* neben *pūduit*: es hat geschämt;  
 besonders *pertaesum est* für *taeduit*: es hat verdrossen.

§ 208. In viel größerer Anzahl sind die unrichtig so genannten Deponentia vorhanden; d. h. solche Verba, welche die aktive Form abgelegt, aber aktive Bedeutung beibehalten haben sollen. Wie oben Anm. 2 zu § 170 ff. gesagt ist, ist das lateinische Passivum aus dem Medium gebildet, und in den Deponentia liegt ursprünglich noch mediale Bedeutung vor. Diese ist nur teilweise noch klar, meistens so verfeinert, daß in ihnen bloß die besondere Erregung des Subjektes hervortritt.

Neben den Deponentia bestehen oft noch namentlich in archaischer Zeit scheinbar ohne Unterschied der Bedeutung die entsprechenden Aktivformen; z. B. neben *cōmitor* begleite: *comito* (dichtērisch), *comitor* werde begleitet (dichterisch und nachklassisch), häufig — auch klassisch — *comitatus* begleitet, *incomitatus* unbegleitet. Ebenso kommt von *interpretari* namentlich das Part. Perf. auch bei Cicero passiv gebraucht vor.

Von den Partizipien der Deponentia haben  
 aktive Form und aktive Bedeutung: das Part. Imperf. und Fut.,  
 passive Form und aktive Bedeutung: das Part. Perf.,  
 passive Form und passive Bedeutung: das Gerundivum.

Anm. Dabei ist zu beachten, daß die Genusbedeutung in den Partizipien überhaupt unsicherer ist. Von manchen Deponentien kommt das Part. Perf. aktiv und passiv vor, z. B. *adeptus* „erlangt habend“ und „erlangt“, so jedoch, daß die passive Bedeutung auf die Verbindung mit sachlichen Gegenständen beschränkt ist: *adeptā libertate*, nicht *adepto marito*.

§ 209. Mehr und minder defektiv auch rücksichtlich der Person sind die sog. Verba impersonalia.

#### 1) Der Naturerscheinungen:

*pluit* es regnet; *ninguit* es schneit (selten *ninxit*);  
*tōnat* es donnert; *fulgurat* und *fulmīnat* es blitzt;  
*rōrat* es taut; *grandīnat* es hagelt;  
*lāpīdat* es regnet Steine, auch *lapidatum est*;

*lūcēscit* und *illucescit* (*illuxit*) es wird Tag;  
*vesperāscit* und *advesperascit* es wird Abend.

Anm. Einzeln treten hier bestimmte Subjekte hinzu:  
*Iuppiter tonat, inferiora fulminant, dies illucescit* u. s. f.

2) des Affektes:

*miseret* und *miseretur* es erbarmt;  
*paenitet* es gereut; *piget* es verdriest;  
*pūdet* es schämt; *taedet* es ekelt;  
 Selten *veretur* es ergreift Scheu.

Anm. Selten tritt zu diesen Verben ein bestimmtes, häufiger ein durch neutrales Pronomen bezeichnetes Subjekt. Freiern Gebrauches sind auch hier die Partizipialformen, wie *paenitens, pudendus* u. s. f.

3) *oportet* es ist (zunächst rechtliche) Pflicht;  
*libet* oder *libet* es beliebt; *licet* es ist erlaubt;  
*decet* es geziemt; *dēdecet* es geziemt nicht.

Anm. Es finden sich auch: *hoc libet, haec libent, hoc licet, haec licent, res decet, res decent* u. s. f.; *libens* gern, mit Lust; *licens* zügellos, *licitus* erlaubt.

4) Neben dem persönlichen Gebrauche unpersönlich:  
*cānit* es bläst, *būcinat* es bläst.

§ 210. Defectiva temporibus.

In der klassischen Sprache sind ohne die Formen des Imperfektums:

*coepi* ich habe angefangen;  
*mēmīni* ich erinnere mich;  
*odi* ich hasse.

- a) Perf. Präs.: *coepi, coeperim.*
- Perf. Prät.: *coeperam, coepissem.*
- Perf. Fut.: *coepero.*
- Part. Perf.: *coeptus.*
- Part. Fut.: *coepturus.*

Anm. Die scenische Sprache hatte noch die Tempora imperfecta: *coepio*, eigentlich \**co-ipio* (*apiscor*) ich knüpfe an.

b) Perf. Präs.: *memini, meminere*.

Perf. Prät.: *memineram, meminisse*.

Perf. Fut.: *meminero*.

In der klassischen Sprache ohne Part.; aber Imper.: *memento, mementote*.

c) Perf. Präs.: *odi, oderim*.

Perf. Prät.: *oderam, odisse*.

Perf. Fut.: *odero*.

Part.: *osus* hassend (in passiver Bedeutung *ex-osus, perosus* erst bei Spätern), *osurus*.

§ 211. Als vereinzelte Defektiva führen wir auf:

1) *āio* ich behaupte, sage.

Imp. Präs. Indik.

Imp. Präs. Konj.

*āio, āis, āit;*

— *āiās, āiat;*

— — *āiunt.*

— — *āiant* (spät).

Imperf. Prät. Indik.

*āiēbam (āibam)* u. s. f.

Imperativ: *ai* (archaisch).

Part.: *āiens*.

*āio* = \**ahjo*. Präs. urspr. *āis, āit*;

dann *āis, āit*.

*āis, āit*.

*āis, āit, āin?*

2) *fāri* sich äußern, sagen, und seine Komposita.

Indikativ.

Imperf. Präs.: — — *fātur*;

*affāmur, fāmini, affantur* (alle nicht häufig).

Imperf. Prät.: *af-fabar,* — —

— — *prae-fabantur*.

Imperf. Fut.: *af-fabor, ef-fabere, fabitur*;

*af-fabimur*.

Perf. Präs.: — *fātus est*.

Perf. Prät.: *fātus eram, — fātus erat*.

## Konjunktiv.

Imperf. Prät.: *praefarer* (spät).

## Imperativ.

*färe, effäre.**praefato* und *praefamino* (archaisch).Inf.: *fari.*Gerundium: *fandi, fando.*Part. Imperf.: *fans.*Part. Perf.: *fätus.*Gerundivum: *fandus.*Supinum: *ef-fätü.*3) *salvēre, hävēre* gegrüst sein.

Aufser diesen Infinitiven besonders die Imperative:

*salve, salvēto.**hāve, havēto.**salvete.**havete.*Fut.: *salvebis.*

4) die Imperative:

*cēdō* gieb her! *cette* (für \**cēdite*) gebt her!

5) *quaeso* ich bitte, *quaesumus* wir bitten,  
in die Rede eingeschoben, sind eigentlich Konjunktivformen  
eines alten Aorists (für \**quaesso*, \**quaessumus*).

## Vereinzelte Anomallen.

§ 212. 1) Verba, welche die erste Person Sing.  
Imperf. Präs. auf -*m* bilden.

a) das Verbum *sum* ich bin.

## Indikativ.

## Konjunktiv.

## Imperf. Präs.

Sing. *sum, ēs, est;**sim, sis, sit;*Plur. *sūmus, estis, sunt.**sīmus, sitis, sint.*

## Imperf. Prät.

Sing. *eram, erās, erāt;**essem, essēs, esset;*Plur. *erāmus, erātis, erant.**essēmus, essētis, eissent.*

## Imperf. Fut.

Sing. *ero, eris, erit;*Plur. *erīmus, eritis, erunt.*

## Perf. Präs.

Sing. <i>fūi, fuisti, fuit;</i>	<i>fuërim, fuerīs, fuerit;</i>
Plur. <i>fuīmus, fuistis, fuērunt.</i>	<i>fuerīmus, fuerītis, fuerint.</i>

## Perf. Prät.

Sing. <i>fūeram, fueras, fuerat;</i>	<i>fuissem, fuissēs, fuisset;</i>
Plur. <i>fuerāmus, fuerātis, fuerant.</i>	<i>fuissēmus, fuissetis, fuissent.</i>

## Perf. Fut.

Sing. <i>fūëro, fuerīs, fuerit;</i>
Plur. <i>fuerīmus, fuerītis, fuerint.</i>

## Imperativ.

<i>ēs, esto,</i>	Inf. Imperf. <i>esse.</i>
<i>esto;</i>	Perf. <i>fuisse.</i>
<i>este, estōte,</i>	Fut. <i>fōre oder</i>
<i>sunto.</i>	<i>fütürum esse.</i>

Part. Imperf. *absens* abwesend.*praesens* anwesend.Fut. *fütürus -a -um.*

Anm. 1. Die Konjugation ist zusammengesetzt aus den Wurzeln *ES* und *FU*.

Anm. 2. Die Konjugation von *FU* ist regelmäsig. Von dieser Wurzel *fu* kommt auch *fōrem* (für \**fuërem*) neben *essem* — besonders in bedingten Sätzen — und *fōre* (für \**fuëre*).

Anm. 3. Das Präsens Indik. lautete ursprünglich:

Sing. *esm, es, est* — von der starken Wurzel *ēs*;

Plur. *smos, stis, sent* — von der schwachen Wurzel *s*.

Aus *esm* (*esum*) entstand *sum* durch Angleichung an *sumus*; das *u* ist der Stimmton des *m*. *Sunt* (alt *sont*) ist eine Analogiebildung nach der thematischen Konjugation (vgl. *legunt*). *Estis* wurde durch *es, est* hervorgerufen. — Die dritte Person Sing. verliert nach Vokalen, nach *-m* und in der ältern Poesie auch nach *-s* mit vorhergehendem kurzen Vokale ihr *e* (*dictust, dictast, dictumst*). *Dictust* ist entweder nach *dictast* gebildet, oder es steht für *dictos es-t* (nach § 46); in beiden Fällen ist *dictumst* eine Analogiebildung. *Dictus* als 2. Pers. Perf. Pass. steht wahrscheinlich für *dictuss* (aus *dictos es-s(i)*). Statt des

bei den alten Scenikern vorkommenden *ēs* ist wohl *ess* zu lesen. — Die Imperativform *ēs* (für *ess*) ist ein ursprünglicher Konjunktiv (vgl. § 214, Anm. 2).

Anm. 4. Die ursprünglichen und nicht selten noch vorkommenden Formen des Präsens Konj. (eigentlich Opt.) sind:

*siem, siēs, siēt; simus, sitis, sient.*

Durch Ausgleichung mit *simus, sitis* sind dann *sint* und *sim, sis, sit* aufgekommen.

Anm. 5. Das Imperf. Prät. Ind. hat sein *a* nach Analogie von *-bam* erhalten.

Anm. 6. Das Imperf. Prät. Konj. ist der Optativ von einem sich an den Stamm *es-* anschließenden *S*-Aorist.

Anm. 7. Das Futurum ist ein alter Konjunktiv: *ero, eris* u. s. f. für *\*eso, \*esis* u. s. f.; selten ist *erint* für *erunt*. — Nicht Futurum, sondern altes Inkohativum ist *esco* (für *\*es-sco*).

Anm. 8. Das Part. Imperf., erhalten in zwei Zusammensetzungen, lautete *sens*: *absens, praesens*.

b) *possum* ich kann.

Indikativ.

Konjunktiv.

Imperf. Präs.

*possum, pōtes, potest;*

*possim, possīs, possit;*

*possūmus, potestis, possunt.*

*possimus, possītis, possint.*

Imperf. Prät. *potēram* u. s. w.

*possem* u. s. f.

Imperf. Fut. *potēro* u. s. w.

Perf. Präs. *potūi* u. s. w.

*potuerim* u. s. f.

Inf. Imperf. *posse.*

Inf. Perf. *potuisse.*

Anm. 1. *possum* ist zusammengesetzt aus *potis* (*pote*) *sum*. Dichterisch, besonders in älterer Zeit, findet sich oft *potis* oder *pote sum*. Vollere Formen sind noch *potesse* und *potesset*. Aber nicht selten und auch bei Cicero findet sich *potisse* und *potissent* für *posse, possent*.

Anm. 2. Nicht gerade häufig lesen wir statt *poterunt* *poterint*.

Anm. 3. Archaisch ist das Passivum *potestur, possitur, poterātur* u. s. f. beim passiven Infinitiv.



Anm. 4. Die Perfektformen *potui* u. s. w. und das Part. *potens* gehen auf ein altes Verbum *potēre* zurück.

c) Ein zweites (drittes) Verbum auf -m ist *inquam* ich sage.

Indikativ.

Konjunktiv.

Imperf. Präs. *inquam, inquīs, inquit;* *inquiat.*  
*inquīmus, inquītis* (spät), *inquiunt.*

Imperf. Prät. *inquiebat.*

Imperf. Fut. *inquies, inquiet.*

Perf. Präs. *inquii, inquisti.*

Imperativ: *inque, inquito.*

Ohne Infinitiv und Partizipium.

Anm. *Inquam* (für \**ins(e)quam*) ist wohl der Konjunktiv eines alten Aorists, von dessen Präsens (*insequo*) noch der Imperativ *inseque* — sag' an — vorliegt.

§ 213. 2) *fio* ich werde, geschehe, werde gemacht.

Indikativ.

Konjunktiv.

Imperf. Präs. *fio, fis, fit;* *fiam* u. s. f.  
 — — *fiunt.*

Imperf. Prät. *fiēbam* u. s. f. *fierem* u. s. f.

Imperf. Fut. *fiam* u. s. f.

Perf. Präs. *factus sum* u. s. f. *factus sim* u. s. f.

Imperativ: *fī (fīto)*  
*fīte.*

Inf. Imperf. *fieri.*

Inf. Perf. *factum esse.*

Inf. Fut. *factum iri.*

*futurum esse, fore.*

Part. Perf. *factus.*

Part. Fut. *futūrus* (von Wurzel *fū*).

Anm. 1. Die Konjugation dieses Verbums ist zusammengesetzt aus dem Intransitivum *fio* (d. i. \**fuiō*) und dem Passivum von *facio*. Der Infinitiv *fieri* (auch *fieri*) ist nicht eine Passivform, sondern wohl nur kasuell unterschieden von dem in der ältesten Poesie vereinzelt noch vorliegenden *fierē*. Nur vor ursprünglichem *ē* (*fierem, fieri*) wurde das *i* allmählich verkürzt.

Anm. 2. Die Passivformen von *fio*: *fitur*, *fiabantur*, *fitum est* sind archaisch.

Anm. 3. Die losen Zusammensetzungen mit *facio*, d. h. diejenigen mit Verbalstämmen oder Adverbien, welche den Vokal des Stammes nicht schwächen, bilden ihr Passivum in der Regel mit *fio*, die innigen Zusammensetzungen, d. h. diejenigen mit Präpositionen und Schwächung des Stammvokales, in der Regel mit *facio* (-*ficior*): *calefio* „ich werde warm“, *conficior* „ich werde aufgerieben“; doch finden sich Beispiele von -*fio* im letztern Falle nicht selten: *confit*, *defit*, *infit*.

§ 214. 3) *fĕro* ich trage.

Aktivum.

	Indikativ.	Konjunktiv.
Impf. Präs.	<i>fĕro, fĕrs, fĕrt; ferĕmus, fertis, ferunt.</i>	<i>feram, ferās, ferāt u. s. f.</i>
Impf. Prät.	<i>ferĕbam u. s. f.</i>	<i>ferrem u. s. f.</i>
Impf. Fut.	<i>feram, ferēs u. s. f.</i>	
Perf. Präs.	<i>tŭli, tulisti u. s. f.</i>	<i>tulerim u. s. f.</i>
Perf. Prät.	<i>tuleram u. s. f.</i>	<i>tulissem u. s. f.</i>
Perf. Fut.	<i>tulero u. s. f.</i>	
	Imperativ: <i>fer, ferto, ferto; ferte, fertōte, ferunto.</i>	
Inf. Imperf.	<i>ferre.</i>	Part. Imperf. <i>ferens.</i>
Inf. Perf.	<i>tulisse.</i>	Part. Fut. <i>lāturus.</i>
Inf. Fut.	<i>lātūrum esse.</i>	

Passivum.

	Indikativ.	Konjunktiv.
Impf. Präs.	<i>fĕror, ferris, fertur; ferĕmur, ferĕmini, feruntur.</i>	<i>ferar u. s. f.</i>
Impf. Prät.	<i>ferēbar u. s. f.</i>	<i>ferrer, ferrēris u. s. f.</i>
Impf. Fut.	<i>ferar u. s. f.</i>	
Perf. Präs.	<i>lātus sum u. s. f.</i>	
	Imperativ: <i>ferre, fertor, fertor; ferĕmini, feruntor.</i>	

Inf. Imperf. *ferri*.

Gerundivum: *ferendus*.

Inf. Perf. *lātum esse*.

Part. Perf.: *lātus*.

Inf. Fut. *lātum iri*.

Anm. 1. Die Konjugation von *ferre* ist zusammengesetzt aus den Stämmen *fer-* und *tel-* (*tol-*); vom zweiten Stamm sind das Perfektum — ursprünglich und archaisch *tētuli* — und das Part. Perf. (ursprünglich *\*tlātus*) gebildet.

Anm. 2. In *fers*, *fert*, *fertis*; *ferrem* (für *\*fersem*) u. s. f.; *ferre* (für *\*ferse*);

*fer*, *ferto*, *ferto*; *ferte*, *fertote*;

*ferris* (für *\*fersis*), *fertur*; *ferrer* (für *\*ferrer*) u. s. f.; *ferri* (für *\*fersi*), auch *ferrier*;

*ferre* (für *\*ferse*), *fertor*, *fertor*

sind die Endungen unmittelbar an die Wurzel angetreten. Die zweite Person Sing. des aktiven Imperativs *fer* steht für *\*fers* und ist eigentlich ein unechter (mit dem nicht augmentierten Präteritum gleichlautender) Konjunktiv. Die zweite Person Sing. Ind. Präs. *fers* verdankt ihr -s der Ausgleichung mit den übrigen zweiten Personen Sing.

Anm. 3. Das *au-* von *auferre* ist nicht *ab*, sondern entspricht dem skr. *ava*.

§ 215. 4) *vōlo* ich will. *nōlo* ich will nicht. *mālo* ich will lieber.

a) *vōlo*.

Indikativ.

Konjunktiv.

Imperf. Präs. *vōlo*, *vīs*, *vult* (*vult*);

*vēlim*, *vēlis*, *vēlit*;

*vōlūmus*, *voltis* (*vultis*), *vōlunt*.

*vēlimus*, *vēlitis*, *vēlint*.

Imperf. Prät. *vōlēbam* u. s. f.

*vellem* u. s. f.

Imperf. Fut. *vōlam*, *vōlēs* u. s. f.

Inf. Imperf. *velle*.

Part. Imperf. *vōlens*.

Inf. Perf. *vōluisse*.

Anm. Der Wurzelvokal *ē* ist außer vor *i* der folgenden Silbe und vor *ll* in *ō* übergegangen, sei es durch Einfluß des *v*, sei es infolge der ursprünglichen Stammabstufung im Plural. Mit Ausnahme des Präs. Ind. 1. Pers. Sing. und 3. Pers. Plur.

und des Futurums ist die Konjugation unthematisch. *Vīs* steht nicht für *\*vels*, *\*vils*; eine sichere Erklärung ist noch nicht gefunden. *Vīn?* (für *visne*) willst du? *sīs* (für *sī vīs*) wenn du willst; *sultis* (für *sī vultis*) wenn ihr wollt.

b) *nōlo* ist gleich *nēvolo*.

In der klassischen Sprache galten:

Indikativ.	Konjunktiv.
Imperf. Präs. <i>nōlo</i> , <i>non vīs</i> , <i>non volt</i> ( <i>non vult</i> ); <i>nōlumus</i> , <i>non voltis</i> ( <i>non vultis</i> ), <i>nōlunt</i> .	<i>nōlim</i> u. s. f.
Imperf. Prät. <i>nōlēbam</i> u. s. f.	<i>nōllem</i> u. s. f.
Imperf. Fut. ( <i>nōlam</i> ), <i>nōlēs</i> u. s. f.	
Perf. Präs. <i>nōlui</i> u. s. f.	<i>nōluerim</i> u. s. f.
Perf. Prät. <i>nōlueram</i> u. s. f.	<i>nōluissem</i> u. s. f.
Perf. Fut. <i>nōluero</i> u. s. f.	
Inf. Imperf. <i>nōlle</i> .	Imperativ.
Inf. Perf. <i>nōluisse</i> .	<i>nōli</i> , <i>nōlito</i> ; <i>nōlito</i> .
Part. Imperf. <i>nōlens</i> .	<i>nōlite</i> , <i>nōlitōte</i> ; <i>nōlunto</i> .

Anm. 1. Bei Plautus steht auch *nevīs*, *nevolt* (wie *nequeo*, *nescio*, *neparcunt*), *non velim*, *non vellem*.

Anm. 2. Der Imperativ ist nach Analogie des Konjunktivs gebildet.

c) *mālo* steht für *mā-volo* aus *māg-* (*mage*, *magis*) *vōlo*; das so entstandene *mā-* wurde in die übrigen Formen herübergenommen.

Indikativ.	Konjunktiv.
Imperf. Präs. <i>mālo</i> , <i>māvīs</i> , <i>māvolt</i> ; <i>malumus</i> , <i>mavoltis</i> , <i>malunt</i> .	<i>mālim</i> u. s. f.
Imperf. Prät. <i>mālebam</i> u. s. f.	<i>māllem</i> u. s. f.
Imperf. Fut. ( <i>mālam</i> ), <i>mālēs</i> u. s. f.	
Perf. Präs. <i>mālui</i> u. s. f.	<i>māluerim</i> u. s. f.
Inf. Imperf. <i>mālle</i> .	
Inf. Perf. <i>māluisse</i> .	

Anm. Plautus hat neben diesen Formen oft die vollern *mavolo, mavolet, mavelim, mavellem* u. s. w.

§ 216. 5) *dō* ich gebe.

### Aktivum.

#### Indikativ.

Imperf. Präs. *dō, dās, dāt;*  
*dāmus, dātis, dant.*  
 Imperf. Prät. *dābam* u. s. f.  
 Imperf. Fut. *dābo* u. s. f.  
 Perf. Präs. *dēdī* u. s. f.  
 Perf. Prät. *dēdēram* u. s. f.  
 Perf. Fut. *dēdēro* u. s. f.

#### Konjunktiv.

*dem, dēs, det;*  
*dēmus, dētis, dent.*  
*dārem* u. s. f.  
*dēdērim* u. s. f.  
*dēdissem* u. s. f.

#### Imperativ.

*dā, dāto; dāto. dāte, dātōte; danto.*

Inf. Imperf. *dāre.*

Part. Imperf. *dans.*

Inf. Perf. *dēdisse.*

Inf. Fut. *dāturum esse.*

Part. Fut. *dāturus.*

Anm. *Dō* bildet *dās* und *dā* (alt auch *dāt*) für \**dōs*, \**dō* (vgl. *cēdo*), (\**dōt*), ursprünglich \**didō*, \**didōs*, \**didōt* (vgl. *reddo* für \**re-dido*). *Dem, dēs, det* stehen, ausgeglichen nach *dēmus* u. s. f. (aus \**dāimus* u. s. f.), für \**dāim* u. s. f. Über *duim, -duam* vgl. § 184, Anm. 3.

§ 217. 6) *eo* ich gehe.

#### Indikativ.

Impf. Präs. *ēo, īs, īt;*  
*īmus, ītis, eunt.*  
 Impf. Prät. *ībam, ībās* u. s. f.  
 Impf. Fut. *ībo, ībis* u. s. f.  
 Perf. Präs. (*īvi*), *īī* u. s. f.  
 Perf. Prät. (*īveram*), *īeram* u. s. f.  
 Perf. Fut. (*īvēro*), *īero* u. s. f.

#### Konjunktiv.

*ēam, ēās, ēāt;*  
*ēāmus, ēātis, ēant.*  
*īrem, īrēs* u. s. f.  
*(īverim), īerim* u. s. f.  
*(īvissem), īissem, īssem* u. s. f.

#### Imperativ.

*ī, īto; īto.*  
*īte, ītōte; eunto.*

Inf. Imperf.	<i>ire.</i>
Inf. Perf.	<i>(ivisse), iisse, isse.</i>
Inf. Fut.	<i>iturum esse.</i>
Gerundium	<i>eundi, eundo</i> u. s. f.
Part. Imperf.	<i>iens, euntis</i> u. s. f.
Part. Fut.	<i>itūrus.</i>
Supinum	<i>itum.</i>

Anm. 1. Die Wurzel ist (stark) *ei*, *i* und (schwach) *i*. Die schwache Wurzelform weisen bestimmt nur noch *itūrus* und *itum* auf. Die starke Wurzelform *ei* ist vor den Vokalen *a*, *o*, *u* in *ē* aufgelöst worden. Mit Ausnahme des Präs. Ind. 1. Pers. Sing. und 3. Pers. Plur. und des Präs. Konj. ist die Konjugation unthematisch. Das Perfektum folgt der vierten Konjugation; die Form *ii* ist die herrschende, in den Komposita die regelmäßige. Über *ii* vgl. § 193, Anm. 1.

Anm. 2. *Ire* und seine intransitiven Komposita bilden ein unpersönliches Passivum, die transitiven ein vollständiges: *adeor* u. s. f.

Anm. 3. Als Zusammensetzung von *ire* ist besonders *perire*, als Zusammenrückung *vēneo*, *vēnire* (aus *vēnum ire*) zu merken. Diese beiden Intransitiva vertreten das Passivum von *perdo* und *vendo*. (Von *perdo* sind im Passivum nur *perditus*, *perdendus*, von *vendo* nur *vendendus*, *venditus* gebräuchlich.)

Anm. 4. Archaisch ist das Passivum von *vēnire* (*vēniri* etc.).

Anm. 5. Neben der Futurform *ibit* erscheint in den Kompositen nicht ganz selten -*iet*: *vēniet*, *transiet* u. s. f.

§ 218. 7) *queo* ich vermag.

*nequeo* ich vermag nicht, bin nicht im stande.

Diese konjugieren nach *eo*; es fehlen ihnen aber Imperativ und Gerundium. Für *nequeo* u. s. f. findet sich häufiger: *non queo*, *non quīs*, *non quīt*.

Anm. Archaisch ist das Passivum in Verbindung mit dem Inf. Pass., z. B. *nequitur subigi* etc.

§ 219. 8) *ēdo* ich esse.

Bei diesem Verbum gehen neben den gewöhnlichen Formen thematischer Bildung ältere unthematische von der Wurzel *ēd* einher. Man kann sagen:

*ēdis* oder *ēs*, *ēdit* oder *ēst*, *ēditis* oder *ēstis*;

*ēde* oder *ēs* (für \**ēds*), *ēdite* oder *ēste*;

*ēderem* oder *ēssem* (für \**ēdsem*); *ēdere* oder *ēsse*.

*ēditur* oder *ēstur*; *ēderetur* oder *ēssetur*.

Anm. 1. Der Imperativ *ēs* ist ein unechter Konjunktiv wie *es* (sei) und *fer*. Das *st* (statt -ss-, -s) in *ēst*, *ēstis*, *ēste*, *ēstur* beruht auf Analogiebildung. In *ēsse*, *ēssem* wurde *ss* nach *ē* beibehalten analog *esse*, *essem*.

Anm. 2. Der Konjunktiv des Präsens heißt neben *ēdam*, *comēdam* altertümlicher auch *ēdim*, *comēdim*.

**Adverbia.**

## Konjunktionen. Präpositionen.

§ 220. Wir handeln über diese Wörter in einem Anhang zur Flexionslehre, weil sie größtenteils kasuell sind, also ihre Bildung zu Adverbien u. s. f. nicht wesentlich in die speziellere Wortbildung gehört.

## Entschiedene Accusative sind:

§ 221. a) Die substantivischen *dōmum* nach Hause, *rūs* aufs Land, *vicem* im Wechsel, für, *minus* (Minderheit) weniger, *sēcus* (Seite, Verschiedenheit) seitlich, anders, *tēnus* (Erstreckung) bis, *prōtenus* und *prōtinus* (archaisch auch *prōtinis*) sofort, *pēnes* (Inneres, Zugehörigkeit) in Händen, bei, vielleicht auch *comminus* in der Nähe, *ēminus* aus der Ferne; ferner (wahrscheinlich) eine reiche Anzahl Adverbien auf -*tīm* oder -*sim*: *partīm* teils, *stātīm* auf der Stelle, *contemptīm* verächtlich, *sensīm* allmählich u. s. f., und nach deren Analogie *fūrtīm* verstohlen, *paulātīm* allmählich u. s. f.

*fōrās* hinaus.

Von Adjektiven und Pronomina stammen:

§ 222. b) Acc. Sing. Neutr.: *fácilē* leicht (später *faciliter*), *difficilē* schwer (seltener als *difficiliter* und *difficulter*), *facul* (archaisch), *sēmūl* (alt *semol*) d. i. *simile* zugleich, *sēmēl* einmal, *prōcūl* in einiger Ferne, *impune* straflos, *recens* neulichst, *commōdum* gerade, eben, *minimum* wenigstens, *potissimum* am ehesten, *cēterum* übrigen, *īterum* zum andern, zweiten Male, *prīmum* zum ersten Male, erstens, *postrēmum* zum letzten Male, zuletzt, *summum* höchstens, *dēmum* erst, *circum* um — herumkreisend, *versum* gegen, und seine Komposita *retrosum* rückwärts, *rursum* wieder, *seorsum* für sich, abgesondert, *tantum* nur, *nōn* = *ne unum* (alt *noenu*) nicht; ferner alle adverbialen Komparative wie *doctius* gebildeter, *ācrius* feuriger, *māgis* mehr, *sātis* genug neben *sāt*.

§ 223. c) Acc. Sing. Fem.: *bīfāriam* zwiefach u. s. f., *cōram* vor Augen, von \**cōrus* aus *co-* und *ōs*, *prōtinam* sofort (archaisch für *protinuum*), *prōmiscam* (archaisch für *promiscuam*) durcheinander, *perpēram* ἄλλως, verkehrt (vgl. *perendie*), *clam*, anders gebildet als das arch. *calim*, heimlich.

§ 224. d) Acc. Plur. Neutr.: *cēterā* im übrigen, *frūstrā* umsonst, von *fraud-* (*fraus*), in alter Zeit immer mit *-ā*, in klassischer Zeit nach Analogie von *intrā* u. s. f. behandelt.

§ 225. e) Acc. Plur. Fem.: *aliās* sonst, *alterās* ein zweites Mal.

Entschiedene Ablative, bezw. Instrumentale sind:

§ 226. a) Die substantivischen *dōmo* von Hause, *opido* auf der Stelle, *rūre* vom Lande, *sponte* freiwillig, *māgnōpere* sehr, *hodiē* heute (wenn nicht die Kürze des *o* eine andere Erklärung notwendig erscheinen läßt), *mōdō* nach dem Mafse, nur; *grātis* umsonst, *īngrātis*, *īngrātis* ohne Dank, unfreiwillig, *multimodis* vielfach, *omnimodis* auf jede Art, *mīrimodis*.

§ 227. b) Abl. Sing. Neutr. auf *-ō*.

1) Von Adjektiven, zunächst in den Zeitadverbien: *perpētūo* immerwährend (neben seltenerm *perpetue*), *continūo* un-



mittelbar darauf, *cotidianō* täglich, *mātūtīno* frühmorgens, *crēbro* häufig, *rāro* selten, *sēro* spät, *repentinō* plötzlich, *subītō* plötzlich, *prīmo* anfänglich.

2) Häufig von Part. Perf. Pass.: *auspicātō* unter guter Vorbedeutung, *augurātō* nach Anstellung von Augurien, *compōsītō* nach Verabredung, *imprōvisō* unversehens, *sortītō* nach Losung, *bīpertītō* zweifach geteilt, *inōpīnātō* und *nēcopinātō* unvermutet, *inconsultō* unbesonnen, *cītō* (mit gekürztem o) schnell, *falso* falsch, *merītō* mit Recht, *sēcretō* geheim.

3) Außerdem viele andere adjektivische, wie *arcāno* geheim, *fortuītō* zufällig, *mūtuo* wechselweise, gegenseitig, *prēcārio* bittweise, *sērio* im Ernst, *praesto* bereit, *certo* für gewiß, *vērō* in Wahrheit (unterschieden von *certe*, *vere*), *ergo* also.

§ 228. c) Abl. Sing. Neutr. auf -ē (-ēd).

Diese Adverbialbildung ist die gewöhnliche für Adjektivstämme auf -ō (von einer Stammform auf -ē), also auch für alle Superlativstämme: *longē*, *docte*, *facilimed* (archaisch), *doctissime* u. a., fortwährend im Auslaute verkürzt nach ursprünglich metrischem Gesetze in *mālē* schlecht, *bēnē* gut, wohl. Dahin gehören auch *fērē* und *fermē* fast.

§ 229. d) Abl. Sing. Neutr. sind ferner: *quī* wie, *quīquam* irgendwie, *aliōquī* sonst u. a. und wohl auch *rēpentē* plötzlich, schnell.

§ 230. e) Entschiedene Abl. Sing. Fem. sind nicht selten, besonders in Fällen, wo die Richtung bezeichnet wird, oft noch mit deutlicher Ellipse: *ergā* gegen, *contrā* (für \**contērā*), auch *contrā* gemessen (vgl. *frūstrā*), gegen, *intrā* innerhalb, *extrā* außerhalb, *infrā* unterhalb, *circā* ringsherum, *iuxtā* neben, nahebei, *dextrā* rechts, *sinistrā* links, *rectā* geradeaus, *hāc* hier, *quā* wo, wie, *eā* da, *unā* zugleich (sc. *operā*), *eādem* und *eādem operā* zugleich u. s. f.

§ 231. f) Abl. Plur.: *alternis* abwechselnd.

§ 232. g) An diese Adverbia schloß sich am einfachsten an diejenigen auf -tus (sansk. -tās), wie *fundītus* von

Grund aus, *pēnitus* vom innersten heraus, ins innerste, *stirpitus* vom Stamme aus, vom Grunde aus, *antiquitus* von alters her, vor alters, *divinitus* aus dem Göttlichen, göttlich, *humānitus* menschlich, *intus* von innen, inwendig u. a.

§ 233. Dativformen sehen wir in *quō* wohin, *eō* dahin, *illō*, *illōc*, *illūc* dorthin, *istō*, *istōc*, *istūc* dorthin, wo du bist, *hōc*, *hūc* hierher.

§ 234. Lokative Sing. sind: *dōmī* zu Hause, *humī* auf dem Boden, zu Boden, *rūrē* und *rūrī* auf dem Lande, *peregre* in anderm Lande, fort, *diē septimeī* am siebenten Tage u. s. f., *cottidiē* an dem wievielten Tage (immer), täglich, *antē* vorher, *herī*, *herē* gestern, *lūcē*, *lūcī* am Tage, *mānē*, *mānī* früh, *vesperī* und *vesperē* am Abend, *temperī*, *temporī*, *temporē* zur Zeit (vgl. § 110, Anm.), *noctū* bei Nacht, archaisch *simītū* und (nach *igitur*) *simītur* zugleich; *hīc* hier, *istī* und *istīc*, *illī* und *illīc* (*istī* und *illī* archaisch) dort, *sīc* so, *ūtī* (*ut*) wie u. a.

§ 235. Lokative Plur. sind: *forīs* draussen, *quotannīs* jährlich.

§ 236. Lokativ auf -*bī*: *ūbi* wo, *ubique* überall, *ibi* da, *ibidem* ebenda, *sicubi* wenn irgendwo, *utrōbi* und *utrūbi* auf welcher der beiden Seiten, *alībi* und *aliūbi* (von den Stämmen *ali-*, *alio-*) anderswo u. s. f. Die Länge in -*bī* entstand durch Anlehnung an Formen wie *istī*, die Kürze in -*bī* in jambischen Wörtern (*ībi*, *ubi*); ursprüngliches *ī* wäre im Auslaut zu *ē* herabgesunken.

§ 237. Noch nicht sicher erklärte Formen, welche auf die Frage „woher“, auch „wann“, stehen, sind auf -*im*: *istim*, *illim*, gewöhnlich *istin-c*, *illin-c* von dort, *hin-c* von hier, *utrimque* beiderseits, *olim* einst, *exim* darauf, *interim* in zwischen. Sehr häufig ist die Partikel -*dē* angesetzt: *inde* von da, *deinde* hierauf, *proinde* demnach, *unde* woher? *alicunde* irgendwoher, *aliunde* anderswoher u. s. f. Auslautendes *m* wird *n* in *dein*, *proin* u. s. f. (wohl durch die Form -*inde* hindurch). An andere Adverbia auf -*im* tritt *sēcus*: *altrin-sēcus* von der andern Seite her, *extrinsēcus* von aussen, *intrinsēcus* von innen.

§ 238. Die Schwierigkeit, die Form der Adverbien, Konjunktionen und Präpositionen zu bestimmen, wie sie oben schon einzeln uns entgegentreten ist, steigert sich in andern Bildungen, wie in *saepe*, *paene*, *prope*, in *prae*, das jetzt als ein alter Dativ erklärt wird, in *itā*, das ein Instrumental zu sein scheint, in *quandō*, *aliquandō*, *pōnē* (aus \**pos-ne*) hinten, die man ebenfalls für Instrumentale zu halten hat, in *usque*, *usquam*, *nusquam*, *uspiam*, *ex*, *abs*, *obs-*, *subs-*, *cis*, *uls*, *trans*, deren *s* lokativisch oder genetivisch sein dürfte, *super*, welches wohl ein lokativisches *i* abgestreift hat, *haud* (*hau*) nicht, *vix* kaum, *mox* bald, *nox* in der Nacht, die auf einen Lokativ Plur. schliessen lassen (-*σι*). Besonders ist hier die Adverbialbildung auf -*ter* (meist an *i*- und Konsonantenstämmen, doch auch einzeln an *o*-Stämmen) hervorzuheben, welche sicher einst Kasusbildung hatte. Beispiele seien: *brēviter* kurz, *audaciter* und *audacter* kühn, *sāpienter* weise, *hūmāniter* menschlich, *propter* wegen (für \**prōpiter*), *praeter* ausser u. s. f.

§ 239. Viele Adverbien sind zusammengerückte Bildungen, wobei namentlich Präpositionen eine große Rolle spielen, und wo sie teilweise noch ohne ihre gewöhnliche Rektion (adverbial) erscheinen. So in *anteā* (*antideā*), *postēā* (*postideā*), *intereā*, *interim*, *interibi*, *postibi*, *antehāc*, *posthāc*, *interdiū* und *interdius* unter Tages. Regelmässig sind *admodum* sehr, *extemplo* (alt *extempulo*) sogleich, unmittelbar vom Schauplatze, *ilico* (für \**islico*, *in loco*) = *in loco* auf der Stelle, *invicem* gegenseitig, abwechselnd, *obviā* entgegen, *obiter* obenhin, *postmodum* und *postmodō* hernach, *propediē* nahe am Tage, nächster Tage, *perendiē* am andern Tage, übermorgen, *pridie* (für *prius diē*) tags zuvor, *postridie* (für *posterius diē*) tags darauf, *sēdulo* (für *sē dolo*, wobei *sē* gleichbedeutend mit *sine* ist) unverdrossen, emsig, *sublimen* und *sublime* unter die obere Schwelle hinauf, hoch. In Zusammensetzungen wie *parumper*, *nūper*, *semper*, *paulisper*, *aliquantisper* u. a. ist die Präposition nachgesetzt. Noch loser sind Formen wie *quemadmodum* wie, *quamobrem* weswegen. Ausserdem nennen wir als Zusammenrückungen: *nūdius tertius* nun der dritte Tag, vorgestern u. ä., *forsan* es

fragt sich gerade ob, vielleicht, *forsitan* vielleicht, *fortasse* für und neben *fortassis*, d. i. *forte an si vis*, vielleicht, *identidem* immerfort. Adverbien aus ganzen Sätzen sind *vidēlicet* man kann sehen, augenscheinlich, nämlich, gewifs, *scilicet* man kann wissen, offenbar, nämlich, *licet* man kann gehen, sofort, für *vidē*, *sci*, *i* (alte Infinitivformen) *licet*; *dumtaxat* (*taxare* Frequentativum von *tango*) soweit er (der Magistrat) abschätzt, höchstens, nur. Zu den Zusammenrückungen gehören noch manche der unten aufgeführten Konjunktionen und Interjektionen.

### § 240. Verzeichnis der Präpositionen.

#### a) Die untrennbar gewordenen.

*ambi-*, *amb-*, *am-*, *an-* um — herum, nach beiden Seiten.  
*au-* weg, ent-.

*cōm-*, *cōn-*, *cō-* zusammen, mit-.

*dis-*, *dif-*, *dīr-*, *di-* entzwei, zer-.

*pōr-*, *pōl-* dar-, hin-.

*rēd-*, *rē-* zurück, wieder.

*sēd-*, *sē-* für sich, beiseite.

#### b) Trennbare.

##### 1) Mit Accusativ.

*ad* an, zu.

*adversum*, *adversus*, *exad-*  
*versum* gegen.

*ante* vor.

*apud* bei.

*circā*, *circum* um — herum.

*cis*, *citrā* diesseit.

*contrā* gegen.

*ergā* gegen.

*extrā* auferhalb.

*infra* unterhalb.

*inter* unter, zwischen.

*intrā* innerhalb.

*iuxtā* neben, nahe bei.

*ob* gegen, wegen.

*pēnēs* bei, in Händen.

*per* durch.

*pōnē* hinter.

*praeter* daneben vorbei, aufer.

*prōpē* nahe bei, neben, wegen.

*secundum* längs, gemäßs.

*subter* unter.

*suprā* oberhalb.

*trans* jenseit.

*ultrā* jenseit, über — hinaus.

## 2) Mit Ablativ.

<i>ab</i> , <i>ā</i> , <i>abs</i> von.	<i>ex</i> ( <i>ec</i> -), <i>ē</i> aus.
<i>absque</i> ohne (veraltet).	<i>prae</i> vor.
<i>cōram</i> in Gegenwart.	<i>prō</i> vor, für.
<i>cum</i> mit.	<i>sine</i> ohne.
<i>dē</i> von — herab, über.	<i>tēnus</i> bis an.

## 3) Mit Accusativ und Ablativ.

<i>in</i> in.	<i>subter</i> unter.
<i>sub</i> unter.	<i>super</i> über.

## Verzeichnis der Konjunktionen.

## § 241. I. Koordinierende.

## 1) konjunktive:

*et*, *-que*, *atque* (= *at-que*) oder *ac* und.  
*quodque*, *etiam* (*et-iam*) auch.  
*neque* (*ne-que*) oder *nec* und nicht.  
*nē* — *quidem* nicht einmal, auch nicht.

## 2) disjunktive:

*aut* (für *\*au-ti*) oder.  
*vel* (für *\*vēls*) und *-ve* oder.  
*sive* und *seu* oder wenn, oder.

## 3) adversative:

*at*, *ast* noch dazu, anderseits, aber.  
*sēd*, alt auch *sedum*, aber, (indessen).  
*autem* (*au-tem*) aber.  
*atquē* aber nun, irgendwie ja gewiss, aber.  
*cēterum*, *vērūm*, *vero* übrigens, aber.  
Mit *vero* zusammengesetzt: *enimvero* ja aber.  
*tāmēn* doch. *at-tamen* aber doch. *verumtamen* aber doch.  
*at enim* und *sed enim* aber ja.

4) limitierend: *quidem* zwar, nebst *equidem* sicherlich.5) korrigierend: *immo*, *imo* im Grunde, vielmehr.6) kausal: *enim*, *etenim*, *nam*, *namque* nämlich, denn.7) konklusiv: *ergo* daher, *itaque* daher, *igitur* daher.

- 8) optativ: *utīnam* daß doch! *nē* doch nicht!  
 9) fragend: -*ně*, *nonně*, *necně*, *num*, *numně*, *utrum* — *án*,  
*anně*; *cūr* warum? *quidnī* warum nicht? *ubi* wo? u. s. f.

## § 242. II. Subordinierende.

- 1) komparative: *utī*, *ut*, *sicut*, *vēlut* wie.  
*prout* demgemäfs wie, *praeut* im Verhältniß wie.  
*ceu* wie, *quam* wie sehr.  
*tamquam*, *tamquam si*, *quāsi* gleichwie, gleichsam.
- 2) temporale: *quom* (*cum*) wann.  
*quando* wann, *dum* während, bis.  
*dōnec* (alt *donicum*) bis.  
*priusquam*, *antequam*, *anteāquam* vorher als, bevor.  
*postquam*, *posteāquam* nachdem.  
*simulatque*, *simulac* sobald als.  
*ut* wie, als; *ubi* wann, als.
- 3) kausale: *quom* (*cum*), *quoniam* (aus *quom iam*), *quod*,  
*quia* weil.  
*quippe*, *utpōtē* wie ja, weil ja.
- 4) konditionale: *si* wenn.  
*sīn* (eig. wenn nicht, sondern wenn), wenn aber; vgl. *εἰ δὲ μή*.  
*nīstī*; *nī* (= *ne + i*) wenn nicht.  
*sive*, *seu* oder wenn.  
*dummōdō*, *mōdō*, *dum* wenn nur.
- 5) konzessive: *etsi*, *etiāsi* wenn auch, *tametsi* wenn auch.  
*quamquam*, *quāmvīs*, *quantūmvīs* wenn auch noch so  
 sehr, obgleich.
- 6) finale: *utī*, *ut* damit, so daß.  
*quō* damit dadurch, damit desto.  
*quōmīnus* damit dadurch weniger, damit destoweniger,  
 damit nicht.  
*quīn* (wie nicht) daß nicht.  
*nē* damit nicht.  
*nēve*, *neu* oder damit nicht.  
*nēdum* geschweige daß.

### § 243. Verzeichnis der gebräuchlichsten Interjektionen.

*a* bei Verdrufs und in der Warnung.

*ěhō* beim Ausrufe.

*ei*; *eheu*, *heu* beim Schmerz.

*eiā*, *ěhēm* bei Ermunterung und freudiger Überraschung.

*euoe*, *īō* bei bacchantischer Freude.

*em* deiktisch, besonders bei Demonstrativen, — zu unterscheiden von

*ēn*; *ecce* (und Zusammensetzungen) sieh da!

*hem* zum Ausdrucke der Freude wie des Schmerzes, der Überraschung, Bestürzung.

*heus!* höre! beim Zuruf.

*nē* vor Pronomina, versichernd.

*prō* bei Bewunderung und Abscheu.

*vae* bei Bedauern und Drohung.

Außer diesen und ähnlichen dienen einzelne Nominalformen und Verbalformen als Interjektionen, wie *mālum* zum Henker! *macte* (*virtute*) Heil dir! *āgē* wohlan! u. s. f., und nicht wenige zusammengerückte Wörter, wie neben *hercūles*, *hercūle*, *hercle* (auch die letztern sind Nominative, mit abgeworfenem *s*) *mēhercules*, *mēhercule*, *mēhercle* möge mich Herkules beschützen! (Schwur der Männer); *mēcastor* möge mich Kastor beschützen! (Schwur der Frauen); neben *pol* d. i. *Pollux* (*Polluces*, etrusk. *Pultuke*, *Πολυδεύκης*) *ēdepol* o Gott Pollux, wie *ēcastor*; *mēdius Fidius* (*Fidius* von W. *fid* trauen) u. a.

## III.

### Wortbildung.

§ 244. Die Wortbildung beschreibt die Art und Weise, wie Stämme aus Wurzeln, weiter Stämme aus Stämmen gebildet werden; und wie Wörter aus Zusammensetzung erwachsen.

§ 245. Unter Wurzel verstehen wir hier nur die eine Art derselben, nämlich die Bedeutungswurzeln oder die nennenden, im Gegensatz der Deutewurzeln oder blofs die Beziehung ausdrückenden; wir behandeln demnach nur die wichtigsten Bildungsformen der abgeleiteten und zusammengesetzten Verba, Substantiva und Adjektiva. Aber auch unter den Bedeutungswurzeln scheiden wir nicht zwischen primären und sekundären Wurzeln.

§ 246. Die Wurzeln werden gefunden durch Ablösung aller Beziehungselemente, welche ihnen nachfolgen, und durch Zurückführung des Wurzelvokales auf den bezüglichen Grundlaut. *lĕg* ist W. von *lĕg-o*, *lĕgio* u. s. f.; *mĕn* W. von *mĕns*, *mentio*, *mōneo* u. s. f.; *sōp* (*svĕp*) W. von *somnus*, *sōpor*, *sōpire* (für \**svĕpire*) u. s. f.

§ 247. Die Ableitungen sind primäre und sekundäre, d. h. solche, in denen nur eine einfache Ableitung aus der Wurzel stattfindet, oder solche, wo an eine erste Ableitung noch eine zweite u. s. f. antritt. Es giebt demnach auch primäre und sekundäre Ableitungssuffixe; nicht selten ist aber dasselbe Suffix zugleich primär und sekundär. In weiterem Sinne heifsen alle diejenigen Nominal-Suffixe primäre, welche an Verbalstämme antreten, seien diese letzteren einfach oder schon abgeleitet.

### I. Abgeleitete Verba.

§ 248. Von den Verbalstämmen fallen die Bildungen der Tempus-, Modus- und Genusstämme hier aus unserer Betrachtung weg, also auch die sogenannten Verba incohativa auf -*sco*.

§ 249. Alle abgeleiteten Verba sind ursprünglich mit -*ĭō*, -*ĭē* gebildet. Diese Silbe tritt entweder unmittelbar an ein einfaches Verbalthema an oder an ein schon bestehendes oder vorausgesetztes Nomen. Der Vokal vor -*ĭō*, -*ĭē* ist *ā*, *ē*, *i* (*i?*), *u* (*ū?*): *dōmā-io*, *tācē-io*, *mōnē-io*, *fīnī-io*, *metu-io*. Das inlautende *ĭ* ist im Lateinischen durchweg geschwunden.



§ 250. Verba causativa. Sie finden sich besonders in Konj. II., wie *monēre* mahnen, von W. *mēn* (*memini*); *torrēre* dörren, neben *τέρσσαι*, *terra*; *terrēre* (mit auffälligem *e* statt *o*) schrecken, von W. *ters*; *nocēre* schaden, neben *nex*; in Konj. IV. *sōpīre* (für *\*svēpīre*) einschläfern.

§ 251. Verba denominatiua. Hier überwiegt die Bildung auf *-āre*, welche sich auch in Fällen eindrängt, wo der Stamm auf Konsonant oder *-u* auslautet, und häufig den leichten Stammvokal *i* verdrängt: *nōmīnare* nennen, von *nomen*, *aestuarē* wallen, von *aestus*, *lēvare* erleichtern, erheben, von *lēvis*. Vorherrschend sind die Verba denominatiua von Konj. I. und IV. transitiv, diejenigen von Konj. II. intransitiv (ein Sein ausdrückend). Die Denominatiua von Konj. III. sind meistens transitiv: *mētūēre* fürchten, *arguēre* überweisen.

§ 252. Noch nicht aufgeklärt ist die Ableitung der Verba meditativa auf *-esso*, *-isso*; z. B. *capessere* heftig ergreifen, *arcessere* (daneben *accersere*) kommen lassen, *incessere* losgehen, *laccessere* reizen, *petessere* und *petissere* heftig erstreben, *incipissere* eifrig beginnen.

Einige Hauptarten von Denominativen sind:

§ 253. a) Verba frequentativa oder intensiva, welche ein häufiges (*frequentare*) oder ein angestrongtes (*intendēre*) Thun bezeichnen. Sie sind gebildet auf *-tāre*, *-sāre*, *-tītāre*, *-sītāre* und schliessen sich zunächst an Partizipia Perf. an; aber oft ist das einfache Verbum daneben nicht mehr gebräuchlich, wie bei *gustare* kosten, von *\*gusto-*, *\*guso-*, deutsch *kiusu*, gr. *γεῖν* (für *\*γεῖνω*), *hortāri*, alt *hōritari*, ermahnen, von archaischem *hōrior*, 3. Pers. *hōritur*, *cunctari* zaudern. Oder sie schliessen sich an den Infinitivus Imperf. an; so *agitare* treiben, *cōgitare* denken u. a., und nach Analogie solcher auch *vocitare* laut rufen u. dgl. m. Solche Intensiva oder Frequentativa sind:  
α) einfach abgeleitet: *cantare* singen, von *canere*, *dictare* oft sagen, vorsagen, von *dicere*, *dormitare* schlafen, von *dormire*;  
β) schon von einem Frequentativum gebildet: *cursitare* hin

und her laufen, von *cursare* (*currere*), *dictitare* wiederholt oder nachdrücklich sagen, von *dictare* (*dicere*). Oft ist das erste Frequentativum nicht mehr gebräuchlich, wie in *scriptitare* häufig schreiben, neben *scribere*, *lectitare* häufig lesen, neben *legere*. Auch dies sind Analogiebildungen, indem z. B. aus *cursare* und *agitare* ein *cursitare* entstand.

§ 254. b) Verba desiderativa, die ein Verlangen (*desiderare*) ausdrücken, gebildet auf *-türio*, *-sürio*, von der schwachen Stammform *-tör*: *ēsürire* zu essen wünschen, hungern, *cēnätürire* die Mahlzeit einzunehmen wünschen, *ēemptürire* zu kaufen wünschen.

§ 255. c) Verba deminutiva, welche die Handlung ins Kleinliche ziehen (*deminuere*), gebildet auf *-illäre*: *stillare* tröpfeln, *scintillare* funkeln, *oscillare* schaukeln; und sodann nach Analogie solcher *sorbillare* schlürfen, *conscribillare* kritzeln, *cantillare* trillern. Daneben *pulluläre* hervorsprossen, *albicäre* weißeln, ins Weiße spielen, *födicäre* stechen (sticheln), *missiculäre* oft schicken, *pensiculäre* kleine Dinge abwägen.

Anm. 1. Eine Menge abgeleiteter Verba können nicht mehr sicher auf ein noch nachweisbares Nomen zurückgeführt werden und sind entweder ursprüngliche Kausativa oder nach der Analogie von Denominativen gebildet.

Anm. 2. Wahrscheinlich ist es, daß, wie im Griechischen, neben diesen Klassen noch eine solche mit dem Vokal *o* vor *i* existiert hat, wie *aegrötus* von *\*aegroere* u. a.

### Zusammengesetzte Verba.

§ 256. Zu unterscheiden sind die uneigentlichen Komposita, in denen Verben mit Verben, mit Substantiven und Adverbien zusammenrücken, und eigentliche Komposita mit Formpartikeln (Präpositionen).

§ 257. 1. Zusammensetzung von *fäcere* und *fieri* mit andern Verben. Diese Verba erscheinen als Formen auf *-ē* (eigentlich alte Infinitive). Der Vokal *-e* ist in der scenischen Poesie lang, wenn lange Silben, kurz, wenn kurze vorangehen;

in der daktylischen Poesie kann er immer lang sein. Die damit zusammengesetzten Verba *facio* und *fio* behalten den Accent; aber ursprünglich waren auch die ersten Teile betont. Solcher Zusammensetzungen giebt es eine Masse; z. B.:

*cālēfacere* = *calē facere* warm machen, und *calfacere*.

*excandēfacere* = *excandē* f. flammen machen.

*perfrīgēfacere* = *perfrīgē* f. erkälten.

So *lābēfacere* wankend machen, *liquēfieri* schmelzen, *mādēfacere* feucht machen, *expergēfactus* aufgeweckt, *pūtrefacere* faulen machen, *pūtēfacere* stinken machen, *pallēfacere* erblassen machen, *pātēfacere* offen machen, *tēpēfacere* warm machen, *trēmēfacere* zittern machen. Der Sinn von *facere* tritt ganz zurück in *allēcēfacere* anlocken, *condēcēfacere* abrichten, *commōnēcēfacere* erinnern, *perterrēfacere* erschrecken, erschrecken machen.

§ 258. Von diesen Bildungen sind scharf zu unterscheiden:

1) denominative Verba, wie *aedificāre* erbauen u. a.

2) die Zusammenrückung mit Adverbien, wie *fabrefacere* kunstreich machen, *vacuēfacere* leer machen neben *vacēfieri* leer werden, die Neubildung *pūrefacere* u. a.

§ 259. 2. Zusammenrückung von Verben und Substantiven: *animadvertere* bemerken, für und neben *animum advertere*, *mānūmittere* freilassen, *ūsūcapere* durch Nutznießung nehmen, *vēnumdāre* und *vendere* verkaufen, *vēnum ire* und *vēnire* verkauft werden, *pessumdare* zu Grunde richten, *lucrīfacere* gewinnen, schon vorhistorisch *crēdere* Glauben schenken, von *cred* (= *cord*) und *dāre*.

§ 260. 3. Zusammenrückung von Verben mit Adverbien: *satisfacere* und *satisdāre* Genüge leisten, *bēnēdicere* gut reden, *bēnēcēfacere* wohlthun, *mālēdicere* übel reden, *introire* hineingehen, *mālle* lieber wollen, *nōlle* nicht wollen, *nēquire* nicht können, und bei Plautus noch andere mit *nē*, wie *nēparcere* nicht schonen.

## Zusammensetzung mit Formpartikeln.

§ 261. a) mit solchen, die in der klassischen Sprache oder überhaupt im Lateinischen nicht mehr selbständig vorkommen:

1) mit *ambi-* (*ἀμφί*), *amb-*, *am-*, *an-* von beiden Seiten, ringsum, hin und her. So *ambire* (nicht mehr deutlich als Zusammensetzung gefühlt) herumgehen, *ambigere* hin und her treiben, zweifeln, *amplecti* umfassen, *ancisus* (von dem ungebräuchlichen *ancidere*) um-, beschnitten.

2) *au-* (entsprechend dem skr. *ava*) weg-, ent-: *auferre* wegtragen, *aufugere* entfliehen.

3) *cōm-*, *cōn-*, *cō-* zusammen-, mit-, oft, weil konzentrierend, verstärkend: *cōmēdere* verzehren, *contingere* berühren, *coire* zusammengehen, neben *comitium*, *cohaerere* zusammenhängen, *cōgere* d. i. *cō-āgere* zusammenbringen, zwingen, *cōmere* d. i. *cō-ēmere* zusammennehmen, ordnen.

4) *dīs-* entzwei, d. i. in zwei, auseinander, ent-, weg-, mifs-: *discurrere* auseinander laufen, *diffundere* ausgießen, verbreiten, *dirimere* auseinander nehmen, auflösen, *didere* verteilen u. s. f.

Anm. Über *dif-*, *dīr-*, *dī-* s. §§ 74, 1, 6, d; 67, 2; 76, 7.

5) *pōr-*, vor *l pōl-*, hin-, dar-: *portendere* entgegenstrecken, vorbedeuten, *porrigere* darreichen, *porricere* darbringen, *polliceri* anbieten, versprechen; *possidere* (für *\*portidere*; vgl. § 74, 1, 5, b) besitzen. Dagegen enthält *pōnere* (für *\*pōsinere*) im ersten Teil wahrscheinlich *pō-* (aus *ἀπό*).

6) *rēd-*, *rē-* zurück-, wieder-, ab-, los-: *reddere* (für *\*red(i)dere*) wiedergeben, abstaten, *redire* zurückkehren, *resolvēre* auflösen, *rescindere* los-, abrechnen.

7) *sēd-*, *sē-* für sich, beiseite, abgesondert: *sēpārāre* trennen, *sēligere* auswählen; *sēditio* Zwietracht setzt ein *\*sēdire* voraus.

§ 262. b) mit trennbaren, d. h. selbständigen Formpartikeln, Präpositionen:

*ab, abs, ā* ab-, weg-, ver-: *abire* weggehen, *abducere* wegführen, *abscondere* verbergen, *āmittere* verlieren; *ap-* in *aperire* aufdecken, öffnen.

*ad* zu-, hinzu-, an-, herbei-: *adire* hinzugehen, *adducere* hinzuführen, *afferre* herbeitragen, *assidēre* dabei sitzen, hinsitzen.

*ante* voran-, voraus-: *antepōnere* voranstellen, *antecurrere* vorauslaufen.

*circum, circu-* um-, herum-: *circumsaepire* umzäunen, *circuire* herumgehen.

*dē* hinab-, herab-, ab-: *dēcurrere* herab-, hinablaufen, *dēpōnere* ablegen.

*ec-, ex, ē* aus-, heraus-, hinaus-: *ecfōdere* und *effodere* ausgraben, *exigere* hinaustreiben, *excēdere* hinausgehen, *ēgēre* hinaustragen.

*in* ein-, auf-: *includere* einschließen, *impōnere* auflegen. Hierher gehört auch *ignōscere* ein Einsehen thun, verzeihen.

*ob, obs-* entgegen-: *obsistere* entgegentreten, *ostendere* entgegenspannen, zeigen, neben *obtendere* vor (etwas) legen, vorgeben, *ōmittere* (für \**ōsmittere*) fahren lassen; *op-* in *operire* bedecken.

*per* durch-, hindurch-, ver-: *perāgrare* durchwandern, *pellīcere* verlocken.

*post* nach-, hintennach-: *posthabere* gegen etwas anderes nachsetzen.

*prae* voran-, voraus-, vor-, zuvor-: *praecēdere* vorangehen, *praedicere* voraussagen, *praevenire* zuvorkommen, *prehendere* vorn anfassen, ergreifen.

*praeter* vorbei-, über-: *praeterire* vorbeigehen, übergehen.

*prōd-, prō, prō* hervor-, vorwärts-, fort-, für-: *prōdīre* hervor-, hinausgehen, *prōpellere* fortreiben, verjagen, *prōvidere* Vorsorge treffen, fürsorgen, *prōfugere* entfliehen.

*sub, subs-* unter-, unten weg-, von unten hinauf-: *subigere* unterwerfen, *surrīpere* unten wegreißen, *suscipere* unternehmen, über sich nehmen, *suspīcere* hinaufschauen.

*subter* unter weg-: *subterfūgere* entfliehen u. a.

*sūper* überhin-, darüber hinaus-: *superfundere* überhingiessen, *superaddere* noch hinzufügen.

*trans* (*trā-*) hinüber-: *transcurrere* hinüberlaufen, *trāicere* hinüberwerfen, übersetzen.

Anm. 1. Über die Veränderungen der Präpositionen in der Zusammensetzung vgl. die Lautlehre, insbesondere §§ 74 und 76.

Anm. 2. Relativ späterer Zeit gehören Zusammensetzungen an wie *contractare* neben *contrectare*, *exaestumare* neben *existumare*, *exquaerere* neben *exquirere*. In guten Zeiten findet sich auch getrennt *ad tribuere*.

## II. Bildung der Nomina.

§ 263. Es giebt eine Anzahl Nomina ohne Ableitungssuffix:

a) mit starker Wurzel: *luc-* (Nom. *lux*) Licht, *leg-* (Nom. *lex*) Gesetz, *pac-* (Nom. *pax*) Friede, *reg-* (Nom. *rex*) König, *voc-* (Nom. *vox*) Stimme; *os* Mund, *vās* Gefäß (daneben *vāsa -orum*);

b) mit schwacher Wurzel: *pēd-* (Nom. *pēs*, von der starken Wurzel *pēd-*) Fufs, *grēg-* (Nom. *grex*) Herde, *cōrd-* (Nom. *cor*) Herz, *dūc-* (Nom. *dux*) Führer, *nēc-* (Nom. *nex*) Tod, *farr-* für *\*fars-* (Nom. *fār*) Spelt.

c) Ferner zählen wir hierher eine Reihe von Wörtern, welche durch Reduplikation gebildet sind, wie *furfür* m. Kleie, *Mar-mar* m. Name des Mars, *marmör* n. Marmor, *murmür* n. Gemurmel, *turtür* m. Turteltaube, *Gurgures montes* im Sabinerlande.

§ 264. Nicht selten sind Ableitungen mit blofsen Vokalen: *ō* (*ē*), *ā*, *ū*, *ī*. — Die dreigeschlechtigen Stämme auf -*ō* haben ein Femininum auf -*ā*.

§ 265. Das Suffix -*ō* (*ū*) bildet Adjektiva und Substantiva, erstere primär oder sekundär. Die primär gebildeten Adjektiva stehen in ihrer Bedeutung meist den aktiven Partizipien sehr nahe: *ferus* wild, *merus* rein, lauter, *vagus* schweifend;

oft mit starker Wurzel: *fidus* treu, *verus* wahr; redupliziert: *querquërus* schaurig, zum Fiebern kalt. Sekundär ist -*ō* z. B. in *ferrūginus* eisen- oder rostfarbig (von *ferrūgo*), dem *fabāginus*, *oleāginus* entsprechen, und weiterhin auch *abiēgnus*; ferner in den Adjektiven auf -*ōrus*, wie *decōrus* von *decor*, und vielen andern.

Substantiva masculina, oft Nomina agentis, aber auch Nomina actionis und daraus erwachsene Concreta: *āvus* Großvater, *cōquus* Koch, *mergus* Taucher, *tōrus* (für \**stōrus*) Lagerstätte; *pāgus* Dorf, Gau, *rōgus* Scheiterhaufen, *vīcus* Weiler, Quartier (Ansiedelung); *farfārus* Huflattich.

Substantiva neutra: *aurum* (Leuchtendes) Gold, *fōrum* Hof, Marktplatz, *mendum* Fehler, *pīrum* Birne u. s. f.

Substantiva feminina auf -*ō* und -*ā*.

1) Besonders Baumnamen, wie *fāgus* Buche, *pīrus* Birnbaum; *dōmus* Haus, *hūmus* Erdboden, *cōlus* Spinnrocken.  
2) Viel reicher sind diejenigen auf -*ā*, wie *ēra* Herrin neben *ērus*, *līpa* Wölfin neben *līpus*, *porca* Sau neben *porcus*, *funda* Schleuder, *sponda* Bettgestell, *ulūla* Eule.

§ 266. Besonders zu merken sind die Masculina auf -*ā*, welche die thätige Person bezeichnen (griech. -ης): *scriba* Schreiber, *lixa* Marketender, und besonders zusammengesetzte: *agrīcōla* Ackerbauer, *aurīga* (*aurei-inga*) Wagenlenker. Die ursprüngliche, abstrakte Bedeutung lassen noch deutlich erkennen: *conlega* Amtsgenosse, *indigena* Eingeborner; die appellative Eigennamen wie *Scaevola*, *Sura* u. a.

§ 267. Die Masculina und Feminina auf -*ē* sind nur scheinbar solche: *diēs* und *rēs* haben diphthongische Stämme (*diēu-* und *rēi-*), *plebēs*, *sēdēs* u. a. s-Stämme, *requiēs* einen Stamm auf -*t* u. s. f. In Wörtern wie *māteriēs* wechselt *ie* mit *ia*.

§ 268. Das Ableitungssuffix -*ū* findet sich in allen drei Geschlechtern im Substantivum, nur noch in Spuren im zusammengesetzten Adjektivum.

Substantiva masculina: *arcus* Bogen, *currus* Wagen, *impetus* Angriff, *lucus* Teich, See.

Substantiva neutra: *genu* Knie, *gelu* Kälte, *pecu* Vieh.

Substantiva feminina: *acus* Nadel, *anus* die Alte, *idus* Vollmondstage, *manus* Hand u. s. f. In sekundärer Verwendung erscheint -u in *socrus* (u statt ū) Schwiegermutter, und nach dessen Analogie in *nurus* Sohnsfrau, Schnur; ferner in *Quinquatrus* Minervafest.

Anm. 1. Nicht selten wechseln die Suffixe -ō und -ū, wie in *domus* u. a. Vgl. §§ 116, 4 und 132.

Anm. 2. Im Adjektivum zeigen sich von u-Stämmen nur Spuren in den Zusammensetzungen mit *manus*. Sonst treffen wir hier statt der u-Stämme der verwandten Sprachen vom Femininum her, das ursprünglich mit i gebildet ward, solche auf -ui oder -vi: *tenuis*, *levis* neben *ἐλαγίς*, *gravis* neben *βαρύς*, *suavis* neben *ῥόδύς*.

§ 269. Das Suffix -i zeigt sich 1) in Substantiven: a) in den männlichen *orbis* Kreis, *piscis* Fisch u. a.; b) in den weiblichen *avis* Vogel, *ovis* Schaf, *navis* Schiff u. a.; c) in den ungeschlechtigen *maris*- (Nom. *mare*) Meer, *conclavi*- (Nom. *conclave*) Gemach. 2) in Adjektiven: *dulcis* süß, *iugis* beständig, zusammenhängend, *turpis* häßlich u. a.

Anm. Sehr häufig ist, namentlich in Adjektiven, das wortbildende i nicht ursprünglich, sondern aus ē, ō geschwächt, wie in *inermis* neben *inermus* u. a., und in manchen Fällen tritt im Substantivum ein i statt des Suffixes -es ein: *caedes* und *caedis*, Gen. *caedis*, u. a.

§ 270. Suffix -io, Fem. -ia.

Primär 1) in Adjektiven: *eximius* ausnehmend, vorzüglich, *pluvius* regnerisch, *saucius* verwundet;

2) in Substantiven: a) Masc.: *genius* Schutzgeist, *gladius* Schwert, *radius* Stäbchen, *socius* Genosse, *Mamurius* (alt = *Martius*). b) Neutr.: *folium* Blatt, *labium* Lippe, *odium* Haß, *studium* Streben, *taedium* Ekel. c) Fem.: *pluvia* Regen, *venia* Gnade, Gunst, und neben solchen auf -ia manche auf -ies: *acies* Schärfe, Schneide, *series* Reihe, *species* Anblick u. a.



§ 271. Sekundär 1) in *-ēiō (-aeo)*, *-iō*, *-ēo*, *-iō*. a) in einer Reihe von Gentilnamen: *Flavēius*, *Flavius*; *Opetrēius*, *Opetrius* von *Opiter*, dem der Großvater Vater ist; *Pompēius*, *Pompilius*; *Lucēius*, *Lucius*, *Lucius*; *Luccaeus*, *Luccēius*, *Luccius* u. s. f. Vgl. die Gentilnamen auf *-ēdius*, *-īdius*, *-īdius*, *-ēlius*, *-īlius*: *Lucidius*, *Lucilius* u. a. b) in Adjektivformen aus Stoffnamen, auf *-ēus*: *aureus* golden, *argenteus* silbern, *plumbeus* bleiern, *ferreus* eisern u. a.

2) häufig in vielen Adjektiv- und Substantivbildungen, wie in Adjektiven auf *-āceus*, *-ācius* (§ 280), *-īceus*, *-īcius* (§ 281), *-īcius* (§ 282), *-ūceus*, *-ūcius* (§ 283), *-tōrius (-sōrius)* (§ 300, 1), *-neus* (§ 332, 2, Anm.), *-āneus* (§ 339), *-ārius* (§ 355, 1); in Substantiven auf *-ācius* (§ 280), *-cīnium* (§ 284), *-tium*, *-tia*, *-ties* (§ 295), *-tōrium (-sōrium)* (§ 300, 2), *-mōnium*, *-mōnia* (§ 328), *-ānium* (§ 339), *-ārius*, *-āria*, *-ārium* (§ 355, 2), *-ēlius*, *-ēlia* (§ 369), in sehr vielen weiblichen, wie in denen auf *-antia*, *-entia* u. a.: *abundantia*, *scientia*, *divitiae* u. a.

Anm. Neben *-ia* erscheint einzeln *-ea*: *cavea* Käfig, *cochlea* (Lehnwort) Schnecke, u. a.

§ 272. Suffix *-vo*, *-uo*, *-uu (-vus, -uus)*, zuweilen *-vi*, *-ui*, primär und sekundär.

1) Primär. a) Adjektiva: *parvus* klein, *salvus* heil, ganz, *arduus* hoch, *conspicūus* sichtbar, *vācūus* leer, u. a.

Anm. Neben *vacuus* findet sich *vocivus (vacivus)*, neben *nocuus* schädlich *nocivus* u. a.; *-ivus* auch in *subsecivus*, *rēdivivus*, *recidivus*, *Grādivus*.

b) Substantiva. Subst. masc.: *nervus* Sehne, Band, *equus* Pferd, u. a. Subst. neutr.: *aevum* Lebensalter, *arvum* Ackerland. Subst. fem.: *alvus* Unterleib, *larua*, *larva* Gespenst, Maske, *pelvis* Becken.

2) Sekundär. a) Adjektiva: *cernuus* kopfüber, *aestivus* sommerlich, u. a.

b) Substantiva: *patruus* Vatersbruder, *cervus* (Gehörnter) Hirsch.

### Suffixe mit Gutturallaut.

§ 273. Suffix *-co* bildet (sekundär, selten primär) viele Nomina.

1) Adjektiva: *casus* (W. *cas*, vgl. *casnar* der Alte) uralt, *parcus* (für *\*sparcus*) sparsam, *pauci* wenige, *civicus* bürgerlich, *hiulus* klaffend, *hosticus* feindlich, *mōdicus* mäßig, *publicus* öffentlich, *priscus* uralt; *Africus*, *Faliscus* (von *Falerii*), *Hernici* (von *herna* Fels).

2) Substantiva: a) Masc.: *mēdicus* Arzt, *vilicus* Hausmeier.  
b) Fem.: *esca* (für *\*edsca*) Nahrung, Köder, *vōmica* Beule; *mānica* Ärmel, *pēdica* Fufsfessel, u. a.

Anm. Über das Suffix *-ti-co* vgl. § 296.

§ 274. Suffix *-āco* findet sich in den Adjektiven *merācus* rein (von *mērus*), *helvenācus* gelblich (von *helvus*).

Suffix *-āca* in *cloāca* (für *\*clovāca*) und in dem entschieden sekundär gebildeten *verbēnāca* Eisenkraut u. ä.

§ 275. Suffix *-ūco* steht primär in *caducus* zum Fall neigend, hinfällig, *manducus* Fresser, sekundär in *albus* Stengel des Asphodill; *-ūca* in den Substantiven *curruca* singende Grasmücke, *cruca* Kohlraupe, *uruca* Raupe, *verruca* Warze; *aeruca* künstlicher Grünspan, *festuca* Grashalm, *fistuca* Ramme, *lactuca* Lattich.

§ 276. Suffix *-ico* in den Adjektiven *amicus* befreundet, *apricus* sonnig, *pudicus* schamhaft; *anticus* vorn befindlich, *posticus* hinten befindlich; *-ico*, *-ica* in einer Reihe von Substantiven: *umbilicus* Nabel, *vesica* Blase, *lectica* Sänfte, *lorica* Riemenpanzer, *rubrica* rote Erde, *urtica* Brennessel.

Anm. Andere seltenere Verbindungen des Suffixes *-co*, wie in *Ofincius* neben *Ofinius* u. dgl. übergehen wir.

§ 277. Suffix *-inquo* liegt vor in *longinquus* fern und *propinquus* nahe. Über *antiquus* s. § 76, 11, 8.

§ 278. Suffix *-ic* (Nom. *-ex*, *-ix*) bildet eine Reihe meist männlicher Substantiva: *āpex* Spitze, Spitzmütze, *cortex* Rinde, *frūtex* Staude, *lātex* Flüssigkeit, Nafs, *silex* (selten fem.) Kiesel, *vertex* Wirbel; weiblich: Kräuter- und Baumnamen, wie *ilex*

Steineiche. *I* auch im Nominativ zeigt *appendix* Anhängsel. Entschieden sekundär ist dieses Suffix in *coxendix* f. Hüfte, *imbrex* c. Hohlziegel, *fornix* m. Schwibbogen, *sentix* m. Hagebuttenstrauch.

§ 279. Zahlreich sind die Bildungen namentlich von Adjektiven auf *-āc*, *-ōc*, *-īc*, *-ēc*, die dann in die adjektivische *I*-Deklination übergegangen sind.

1) *-āc* (Nom. *-ax*) bildet Adjektiva, welche eine große Neigung zu einer Thätigkeit bezeichnen: *audax* kühn, *fūgax* zum Fliehen geneigt, *mīnax* drohend; sekundär *vērax* wahrhaftig u. a.

Substantiva: *fornax* Ofen u. a.

2) *-ōc* (Nom. *-ox*): *atrox* furchtbar, *fērox* wild, kühn, *vēlox* schnell.

Substantiv: *cēlox* c. Jachtschiff.

3) *-īc* (Nom. *-ix*): *fēlix* glücklich, *pernīx* hurtig.

Substantiva: a) primär gebildet: *rādix* Wurzel, *struix* Haufe u. a.; b) sekundär: *cornix* Krähe, *cōturnix* Wachtel; *iūvenix* und *iūnix* junge Kuh, und die Wörter auf *-trīx*, wie *victrix* u. s. f.

*Vervex* Hammel ist mit *-ēc* gebildet.

Anm. Die Wörter *radix*, *iūnix* und die Bildungen auf *-trīx* lassen besonders deutlich eine Weiterbildung mit *c* von Femininen auf *-ī* erkennen.

§ 280. Suffix *-āc-eo* bildet Adjektiva, welche ein zu etwas Gehöriges, Derartiges bezeichnen: *harundīnaceus* rohrähnlich, *crētaceus* kreideähnlich, *līiaceus* lilienartig, *rōsaceus* aus Rosen u. a.; auch *ērīnaceus* m. Igel.

Daneben Suffix *-āc-io* in *helvenaciū* gelblich, und in manchen Eigennamen: *Patulaciū* neben *Patulciū*, *Veracia* u. a.

§ 281. Suffix *-īc-ēo* bildet einige Stoffadjektiva: *palmīceus* aus Palmen bestehend, *pāniceus* aus Brot bestehend.

Suffix *-īc-īo* bildet 1) Adjektiva des Stoffes; 2) solche, die das einem Gegenstande Angehörige bezeichnen: *lātēriciū* aus Ziegeln bestehend, *strāmenticiū* aus Stroh bestehend,

*aedilicius* vom Ädilen ausgehend, *tribūnicius* vom Tribunen ausgehend, *patricius* von den *patres* ausgehend u. s. f.; auch *ēricius* Igel.

§ 282. Suffix *-ic-io* in *nōvicius* neu, sonst besonders an Partizipien auf *-to*: *adventicius* von ausen kommend, *collāticus* zusammengetragen, *dediticius* der sich ergeben hat, *facticius* nachgemacht u. a.

§ 283. Suffix *-ūc-eo*, *-ūc-io* in *pannucceus*, *pannucius* zerlumpt.

§ 284. *-cī-no* und *-cī-n'io*: in *vāticinus* weissagend, und in den Substantiven *lātrōcinium* Strafsenraub, *tīrōcinium* erster Soldatendienst, *vāticinium* Weissagung.

§ 285. Über das Suffix *-cro*, *-cri* s. § 308.

#### Suffixe mit Dentallaut.

1. Suffixe mit *D*, welche eigentlich aus einem Verbalstamm entsprungen sein mögen.

§ 286. *-d*, mit teilweisem Übergang in die *I*-Deklination, bildet Substantiva: *fraus* f. (Bruch) Schaden, Betrug, *laus* f. Lob; ferner *capis* f. Henkelgefäß, *cuspis* f. Spitze, *lapis* m. Stein, *pecus* f. ein Stück Vieh, *palus* f. Sumpf, *custos* c. Wächter, Wächterin, *mercēs* f. Lohn, *hērēs* m. Erbe.

§ 287. *-dō*, *-dī*, sekundär und besonders zur Bildung von Adjektiven dienend: *frigīdus* (für \**frīgesdos*) kalt, *calidus* warm, *liquidus* flüssig, *nitidus* glänzend, *splendidus* glänzend, *timidus* furchtsam, *tumidus* strotzend u. v. a., und nach deren Analogie *avidus* begierig, *lucidus* licht, *madidus* feucht, *rapidus* reisend, *cupidus* begierig, *ūdus* und *ūvidus* feucht, *crūdus* roh, rauh, *nūdus* (für \**noguedos*) nackt, *absurdus* mißtönend, ungereimt, *viridis* grün u. s. f. In dem Fem. *forda* trüchtige Kuh erscheint *-da*.

Anm. Dieses Suffix *-dō* hängt mit der Wurzel *dō* oder *dhē* zusammen.

#### 2. Suffixe mit *T*.

§ 288. Schon in der Flexionslehre wurde das Suffix *-to* (*-so*) beim Partizipium Perf. Pass. behandelt. Durch dasselbe

werden außerdem eine große Anzahl von Adjektiven, die zum Teil ursprüngliche Partizipien sind, und von Substantiven gebildet. Es ist primär und sekundär.

§ 289. 1) Adjektiva. a) primär: *aptus* (daran) gebunden, passend, *beātus* beglückt, *castus* keusch, rein, *certus* (*cerno*) entschieden, gewiß, *cunctus* (für \**coiunctus*) gesamt, *curtus* (von *W. scer*) gestutzt, *fēstus* heiter, festlich, *infestus* feindselig, *lātus* (für \**stlātus*) breit, *pēritus* erfahren, *pūtus* (vgl. *pūrus*) rein u. a.

b) sekundär: *libertus* freigelassen, *augustus* ehrwürdig (von \**augus*), *iustus* gerecht, *ōnustus* beladen, *rōbustus* eichen, stark (von *robur*, ursprünglich *robus*), *scēlestus* verbrecherisch neben *sceleratus*, auch *modestus* bescheiden (von \**mōdus* n., vgl. *moderari*); in den superlativischen Bildungen wie *quartus* der vierte u. s. f. Besonders aber sind zu merken eine Anzahl passiver Adjektiva, welche partizipartig gebildet sind, wie *ācūleatus* mit einem Stachel versehen (von \**aculeare*, von *aculeus*), *barbatus* bärtig, *fācētus* heiter, witzig (von \**facēre*, *fax*), *aurītus* gehört (von \**aurire*, *auris*), *āvītus* grosväterlich, *mārītus* vermählt, *aegrōtus* krank (von \**aegroere*), *argūtus* scharfsinnig, *cornūtus* gehörnt, *nāsūtus* gut mit Nase versehen, *versūtus* gewandt (von *versus*, eig. Wendung) u. s. f. — Dieses Suffix ist auch enthalten in der Form -ōso (für -ont-to, vent-to), mit welcher Adjektiva der Fülle gebildet werden: *aquosus* wasserreich, *fructuosus* fruchtbar, *piscosus* fischreich, *studiosus* eifrig u. a.

§ 290. 2) Substantiva. a) Masc.: *cūbītus* neben *cūbitum* Ellbogen, *dīgītus* Finger, *hortus* Garten (vgl. *cohors*), *lectus* Bett (*W. λῆξ*).

Subst. masc. auf -tā, nach griechischer Analogie: *citharista* Lautenschläger, *lānista* Fechtmeister, *poēta* Dichter; sekundär in *nauta* und *navīta* Schiffer.

b) Subst. neutr.: zum Teil substantivisch gebrauchte Partizipia, wie *factum* That, *responsum* Antwort; dann *ācētum* Essig, *frētum* Meerenge, *frustum* Stück (vgl. *frustra*), *lētum*

Tod, *lūtum* (Spülicht) Kot, *tectum* Dach, *scūtum* Schild (von *W. sceu*, vgl. *obscurus*).

Dieses Suffix wird auch verwendet, um Kollektiva zu bilden, welche Orte bezeichnen, die reich mit Bäumen oder Gesträuchen bewachsen sind (die Formen auf *-ē-tum* setzen Bildungen auf *-ē* voraus): *arbustum* Baumpflanzung, *frutectum* und *fruticētum* Gesträuch, *virgultum* Gebüsch (von *virgula*), *olivētum* Olivengarten u. s. f.

c) Subst. fem. auf *-ta*: *multa* Busse, *porta* Thor, *secta* Partei, Schule, *testa* (für *\*tersta*) Schale, Scherbe, *ārista* Ähre u. s. f. Mit vorausgehendem *i*: *āmīta* Vaterschwester, *cūcurbīta* Kürbis, *culcita* Kissen, *orbita* Einschnitt, Geleise. Mit vorausgehendem *i*: *pītuīta* Nasenschleim. Entschieden sekundär in *iuenta* Jugend, *senecta* Greisenalter.

*Monēta*, Zuname der Göttin Juno, ist von *monēre* abgeleitet, *monēta*, Münze, nach dem Bild (Kopf) der Göttin benannt; *Mātūta*, die Frühe, setzt ein Verbum *\*mātuere* voraus; ähnlich sind *alūta* Alaunleder, *cicūta* Schierling.

§ 291. Suffix *-ti* (*-si*) bildet primär und sekundär Adjektiva und Substantiva.

1. Primär. a) Adjektiva: *fortis* tapfer, *mītis* mild, *tristis* ernst, traurig.

b) Substantiva. α) masc.: *cassis* Jänergarn, *fustis* Prügel, *hostis* Feind, *postis* Pfosten, *sentis* Dornstrauch, *testis* Zeuge, *vectis* Hebel.

β) fem.: *classis* (?) Flotte, *cutis* Haut, *messis* Ernte, *pestis* Seuche, *ratis* Floß, *restis* Seil, *sitis* Durst, *tussis* Husten, *vestis* Kleid, *vitis* Ranke, Weinrebe, und mit *-d* weitergebildet *cassis* -*īdis* Helm; ferner mit ausgefallenem *i*: *ars* Kunst, *cōs* Wetzstein, *dōs* Mitgift, *fors* Zufall, *gens* Geschlecht, *mens* Geist (neben archaischem *mentis*), *mors* Tod, *nox* Nacht, *sors* Los.

Anm: *-tīōn* ist eine häufige Erweiterung von *-ti*, um weibliche Abstrakta zu bilden; vgl. § 345, 1, Anm.

2. Sekundär. a) Adjektiva und Substantiva, welche die Heimat, das Angehören bezeichnen: *Cāmers* (*Camertis*) aus

*Camerinum*, *Picens* (*Picentis*) aus *Picenum*, aber meist mit vorhergehendem *ā*, *ī*, selten *ē*: *Arpīnas* (*Arpinatis*) aus *Arpinum*, *īnfīmas* (*īnfīmatīs*) aus dem untersten Gebiete, *nostrās* aus unserm Lande, *optimātes* die zu den *optimi* gehörenden, *Samnīs* aus *Samnium*, *Caeres*, *Caerētīs* oder *Caerītīs*, aus *Caere* u. a.

Anm. Die volleren Formen auf *-tis* sind archaisch.

b) in der Form *-ēnsi* (für *-ent-ti*) Adjektiva, die meist die Herkunft oder den Aufenthaltsort bezeichnen: *Faleriēnsis* von *Falerii*, *Ambraciēnsis* von *Ambracia*, *Siciliēnsis* von *Sicilia* u. a., und nach Analogie solcher auch *Atheniēnsis* von *Athenae*, *Carthaginiēnsis* von *Carthago*, aber *Parmiēnsis* von *Parma*, *castrensis* im Lager befindlich, *forensis* zum *forum* gehörig u. s. f.

§ 292. Suffix *-t* bildet primär und sekundär Adjektiva und Substantiva.

1) Eigentliche Adjektiva (primär) mit aktiver oder passiver Bedeutung: *locuplēs* begütert, *superstes* überlebend; oft mit vorausgehendem *ē*: *dīves* reich, *hebes* stumpf, *indiges* eingeboren, *teres* rund.

2) Partizipia Imperfektī. Eigentlich Partizipia Imperf. sind auch: *frequens* (vollmachend) zahlreich, *prūdēns* (*providens*) klug, *recens* frisch, *rēpens* plötzlich; ferner *dens* m. (Esser) Zahn, dem *fons* m. Quelle und *mons* m. Berg angeschlossen werden dürften.

3) Substantiva (primär): *comes* c. Begleiter, Begleiterin, *quiēs* f. Ruhe, *abiēs* f. Tanne, *ariēs* m. Widder, Sturmböck, *pariēs* m. Wand, *gurges* m. Strudel, *merges* f. Garbe, *poplēs* m. Kniekehle, *seges* f. Saat; (sekundär): *āles* Vogel, *caeles* Himmelsbewohner, *eques* Reiter (vgl. ἵππότης), *mīles* Soldat, *pedes* Fußsoldat, *vēles* Plänkler.

§ 293. Suffix *-ento* bildet Adjektiva und Substantiva. Die Adjektiva sind partizipartig.

1) Adjektiva: *cruentus* blutig, *silentus* still; sekundär: *gracilentus* schlank, mager, *crapulentus* berauscht, *poculentus*

trinkbar, *aquilentus* wässerig, *faeculentus* hefig, trübe, *febriculentus* fieberhaft, *frustulentus* voll Stückchen, *pisculentus* fischreich, *turbulentus* verworren, *luculentus* ansehnlich, *lutulentus* kotig, *violentus* gewaltsam, und ferner nach Analogie solcher *macilentus* mager, *corpulentus* wohlbeleibt, *esculentus* eßbar, *fraudentus* betrügerisch, *opulentus* wohlhabend, *pulverulentus* staubig, *sanguinolentus* blutig, *truculentus* wild, *vinolentus* weintrunken.

2) Substantiva: *ventus* Wind, *clienta* Schutzbefohlene, *polenta* Gerstengraupen, *argentum* (Glänzendes) Silber, *fluentum* Strömung, *unguentum* Salbe, *Laurentum* u. a.

§ 294. Suffix *-tāt* (sekundär) bildet Substantiva fem. abstracta und collectiva: *civitas* Bürgerrecht, Bürgerschaft, *fācultas* Vermögen (abstrakt), *libertas* Freiheit, *māiestas* Hoheit, *paupertas* Unbemitteltheit, *vārietas* Mannigfaltigkeit, *vēnustas* Anmut, *vōluntas* Wille, *vōluptas* Vergnügen (vom archaischen *volup*) u. s. f.

Daneben gehen mit derselben Bedeutung einige auf *-tūt*: *iūventus* Jugend, *sēnectus* Greisenalter, *servitus* Knechtschaft, *tempestus* archaisch neben *tempesta*, *virtus* Mannhaftigkeit, Tugend.

§ 295. Ein fernerer Suffix zur Bildung von Abstrakten und Kollektiven aus Nomina ist *-tio* (*-tiu*), *-tia*, *-tiē* (fem.): *servitium* Sklavenstand, *āvaritia* Habsucht, *mollitia* und *mollitiēs* Verweichlichung u. a.

Primär ist das Suffix *-tium* d. h. *-t'ium* als Ganzes in *initium* Anfang, *spātium* Raum.

Über das ableitende Suffix *-io* s. § 271.

Anm. Manche Nomina erzeugen aus sich für denselben Begriff mehrfache Formen, welche freilich oft nicht zu derselben Zeit gebräuchlich sind; so:

*duritia*, *durities*, *duritas*;

*segnitia*, *segnities*, *segnitas*;

*pulcritas*, *pulcritudo*;

*vastities*, *vastitas*, *vastitudo* u. s. f.

Über das Suffix *-tūdō* s. § 343.



§ 296. -*ti*-*co* bildet (sekundär) Adjektiva, welche das Angehören bezeichnen: *domesticus* im Hause sich befindend, *rústicus* auf dem Lande lebend, bäurisch, *áquáticus* im Wasser lebend, wässerig u. a.; aber als Ganzes primär in *venáticus* zur Jagd gehörig.

In *canticum* Gesang, *triticum* Weizen ist -*co* an die Partizipialform *canto*-, *tríto*- (Nom. -*um*) angetreten.

§ 297. Das Suffix -*ter* bildet (primär) die Verwandtschaftsnamen *pater* Vater, *máter* Mutter, *fráter* Bruder (eig. Träger, Erhalter).

Anm. *Sóror* Schwester steht für \**svěsor*, ohne Femininendung wie *uxor*.

§ 298. Das regelmässige Suffix, um die handelnde Person zu bezeichnen, ist -*tor* (-*sor*), Fem. -*trix* (Nom. -*trix*): *amátor* Liebhaber, *auditor* Zuhörer, *doctor* Lehrer, *lector* Leser, *tonsor* Scherer u. a. Hierher stellen wir auch *vultur* m. Geier, voller *vulturius*, *vulturis*, und (?) *guttur*, arch. m., dann n. Kehle. — Sekundär steht -*tor* in *gladiator* Fechter, *funditor* Schleuderer, *iānitor* Thürhüter, *olitor* oder richtiger *holitor* (von *olus*, *holus*) Kohlgärtner, *portitor* Zöllner, *viator* Wanderer, *vinitor* Winzer.

-*trix* in *venatrix* Jägerin, *victrix* Siegerin, *tonstrix* Schererin u. a.

Anm. Die der Ableitung -*trix* zu Grunde liegende Form -*trī* ist im Lateinischen nicht erhalten; über das ableitende -*c* s. § 279, Anm.

§ 299. Durch Erweiterung mit Suffix -*o* und -*a* sind gebildet die sogenannten Partizipia Futuri Aktivi auf -*tūro* (-*sūro*) und die Substantiva fem. auf -*tūra* (-*sūra*), welche die Handlung und das Amt bezeichnen: *cultura* Anbau, *tonsurā* Scheren, Schur, *pictura* Gemälde (That des *pictor*), *censura* Amt des Censors.

§ 300. -*tōrio* (-*sōrio*) bildet 1) Adjektiva, welche das einem Handelnden Zukommende, ihn Betreffende bezeichnen: *ādulatorius* schmeichlerisch, *āleatorius* den Würfelspieler betreffend, *tonsorius* zum Scherer gehörig;

2) Substantiva neutra zur Bezeichnung von Ort und Mittel: *auditorium* Zuhörersaal, *adiutorium* Hilfeleistung.

Anm. Über das ableitende Suffix *-io* s. § 271, 2.

§ 301. *-trō* n. und *-tra* f. bezeichnen ein Mittel: *aratrum* Pflug, *feretrum* Tragbahre, *castrum* Kastell, *claustrum* Verschluss, *rāstrum* Karst, *rōstrum* Schnabel, *lū-s-trum* Reinigungsoffer, *mōn-s-trum* Vorzeichen, Ungeheuer; *fenestra* Fensteröffnung, *mulctra* Melkeimer.

An die Wörter auf *-s-trum* haben sich solche auf *-ster* angeschlossen: *oleaster* (Nebenform *oleastrum*) wilder Ölbaum, *pīnaster* wilde Fichte, *patraster* Schwiegervater, *surdaster* etwas taub, *pullastra* wilde Henne.

§ 302. Suffix *-trīna* bildet Substantiva für die Handlung selbst oder für den Ort: *doctrīna* Unterricht, *lātrīna* Bad, *pistrīna* Bäckerei. Das Neutralsuffix *-trīno* bezeichnet den Ort der Handlung: *pistrinum* Stampfmühle.

§ 303. Suffix *-tilis* (*-stilis*) bildet Adjektiva, welche die Fähigkeit bezeichnen, eine durch den Stamm angedeutete Eigenschaft zu erwerben, dann den wirklichen Besitz derselben: *ductilis* zieh-, dehnbar, *coctilis* gekocht, *fictilis* irden, *missilis* zum Werfen geeignet u. a. Sekundär oder durch denominative Verba hindurchgegangen erscheint *-ā-tilis*, um das zu etwas Gehörende, darin Lebende, die Art von etwas Tragende zu bezeichnen: *āquātilis* zum Wasser gehörend, im Wasser lebend, *plūmatilis* flaumartig u. a.

§ 304. Suffix *-ter-no* bildet Adjektiva mit Zeitbezeichnung: *hesternus* gestrig, und nach dessen Analogie *aeternus* (für *\*aeviternus*) ewig, *sempiternus* immerwährend.

§ 305. Suffix *-turno* aus *-tor-no* bildet Adjektiva und Substantiva, die eine bleibende Thätigkeit ausdrücken: *taciturnus* schweigsam, *Sāturnus*, alt *Saēturnus*, *Vollturnus* Name eines Flusses und Gottes, *Iūturna*, *Manturna*.

§ 306. *-trō* (*-tru*); letzteres in *tonitrus* neben *tonitruum*. *-tro* an Numeralia angesetzt bezeichnet einen gewissen Tag

nach den Iden; so ursprünglich *quinqüatro-*, dann bei den Römern *Quinquatrūs -uum* (vgl. unter Suffix *-u*, § 268) neben *Quinquatres*, *Quinquatria*.

§ 307. Suffix *-s-tri* (Nom. *-stris*, *-ster*) bildet Adjektiva, 1) die einfach eine Beziehung zum Stammworte bezeichnen, 2) solche, die örtliche Beziehung ausdrücken. Es ist entstanden durch ein an *-s*, *-t*, *-d* tretendes *-tri*: *sēmēstris* (für *\*sēmēns-tris*) sechsmonatlich, *equester* (für *\*equet-tris*) zum Reiter gehörig, *pedester* (für *\*pedet-tris*) zu Fuß (gehend), *palūster* (für *\*palūd-tris*) sumpfig; an vorauszusetzendes *-ent-* in *campester* (für *\*campent-tris*) in der Ebene befindlich, eben, *silvester* im Walde befindlich, waldig, *terrestris* auf dem Lande (der Erde) befindlich, irdisch. Es ist auch in *agrestis* enthalten (für *\*agrestis*, vgl. § 76, 12, 2) und wohl auch in *caelestis*.

Anm. Nach der neuesten Erklärung liegen hier Zusammensetzungen vor: *campe-st(a)tris*, *caele-st(a)tis*.

§ 308. Suffix *-\*tlo -\*tli*, *-clo* (§ 73, 1) *-\*cli*, *-cro -cri* (§ 73, 1; vgl. § 75, 2) bildet

1) Adjektiva, welche partizipiale Bedeutung haben: *alacer* (*alacris* für *\*alatlis*, *\*alaclis*) geschwind, munter, *volucer* (*volucris*) geflügelt, *ludicrum* unterhaltend. Entschieden sekundär ist *mediocris* mittelmäßig.

Anm. Derselben Art sind: *ridiculus* lächerlich; sekundär: *anniculus* jährlich.

2) ungeschlechtige Substantiva (in den Formen *-clo*, *-culo*, *-cro*), welche das Mittel, das Werkzeug, den Ort bezeichnen: *periculum* und *periculum* Versuch, Gefahr, *pōchum* und *pōculum* Becher, *baculum* (auch *baculus*) Stock, *vehiculum* Fahrzeug, *lavācrum* Bad, *lucrum* Gewinn, *sepulcrum* Grab u. a.

§ 309. Suffix *-tu*, *-su* (mit stammhaftem *u*; Nom. *-tus*, *-sus*) bezeichnet die Handlung und deren Ergebnis: *aestus* Hitze (vgl. αἶθω), *mētus* Bedenken, *questus* Klage, *saltus* Sprung u. s. f.

§ 310. Suffix *-ā-tu* (Nom. *-ātus*) von Nomina, durch ein denominatives Verbum hindurchgegangen, bildet Substan-

tiva, die eine meist amtliche Stellung bezeichnen, und Kollektiva: *bimātus* Alter von zwei Jahren, *consulatus* Konsulwürde, *māgistratus* Beamtung, *sēnatus* Senat u. s. f.

#### Suffixe mit Lablallaut.

§ 311. Suffix -bō -ba bildet

1) Adjektiva: *balbus* stotternd, *probus* rechtschaffen.

2) Substantiva: *morbus* Krankheit; *verbum* Wort, *plumbum* Blei; *barba* Bart, *herba* Grünes, Kraut, *gleba* Erdscholle, *turba* Schar, Lärm, *tuba* Trompete, *columba* Taube.

Anm. Dieses *b* ist verschiedenen Ursprungs: teils steht es für *dh*, wie in *verbum*, *barba*; teils ist es mit der Wurzel *fu* in Beziehung zu setzen, wie in *probus*, *morbus*.

§ 312. Die Suffixe -brō -bra (aus -\*thrō -\*thra) bilden

a) Subst. neutra, die das Mittel bezeichnen: *cribrum* Sieb, *dēlūbrum* Reinigungsstätte, Heiligtum; sekundär: *candelābrum* Leuchter.

b) Subst. fem., die das Mittel bezeichnen: *dolābra* Axt, *libra* Wage, *palpebra* (Zitterglied) Augenlid, *terebra* Bohrer.

§ 313. Mit diesem Suffixe ist weiter gebildet -bernus (für -\*thynos) in *hibernus* winterlich und -berna in *taberna* Bude.

§ 314. Die Suffixe -bulo, -bula, -bili (aus -\*thlo, -\*thla, -\*thli, -blo, -bla, -bli) bilden

1) Subst. neutra: *stābulum* Stall, *pābulum* Futter, *venābulum* Jagdspieß.

2) Subst. fem.: *fābula* Erzählung, *fibula* Haftel, *sūbula* Schusterahle.

3) Adjektiva: *amabilis* liebenswürdig, *nōbilis* kenntlich, edel, meist mit passiver Bedeutung, aber namentlich archaisch und dichterisch auch aktiv: *flēbilis* weinend, kläglich u. a.

#### Suffixe mit ursprünglichem S.

§ 315. Nur wenige mit *s* gebildete Wörter zeigen vor diesem ein *i*: *vōmis* Pflugschar (neben *vōmer*), *cīnis* cineris Asche, *cūcūmis* *cucumeris* Gurke, *pulvīs* *pulveris* Staub.

Die gewöhnlichen Formen sind:

§ 316. Die Neutra auf *-ūs* (alt *-ös*), Gen. *-ëris*, *-öris*: *foedus -ëris* Bündnis, *genus -ëris* Geschlecht, *opus -eris* Werk, *scelus -eris* Verbrechen; *corpus -öris* Leib, *decus -öris* Zierde, Ruhm, *frigus -oris* Kälte, *röbus*, später *röbur -oris* Stärke, *tempus -oris* Zeit u. a.

Anm. 1. Einige so gebildete Wörter sind einsilbig geworden: *aes aeris*, sanskr. *ayas* Erz (vgl. umbr. *ahesnus*, lat. *ahēnus*), *ius iuris* Recht, *rus ruris* Land u. s. f.

Anm. 2. Das Suffix *-us* tritt auch sekundär an: *litus -öris* Ufer, *pectus -oris* die Rippenfügung, Brust; mit vorhergehendem *n*: *facinus -öris* That, *funus -eris* Leichenbegängnis, *volnus -eris* Wunde.

Anm. 3. Über die Genetive *iecinoris*, *itineris* s. § 114.

§ 317. Besonders sind aufzuführen das männliche *lēpūs* (alt *lepos*) *lēpōris* Hase, die Feminina *arbōs* (*arbōr*) *arbōris* (Wachsender) Baum, *Vēnus Veneris* (Anmut) Venus, und das Adjektiv *vētus* (*Fétos*) urspr. jährig, vorjährig, während es von *genus* *dēgēner* heißt.

§ 318. Dem Lateinischen wesentlich eigentümlich ist das Suffix *-ōs* (*-or*), um — meist primär — Substantiva abstracta männlichen Geschlechts zu bilden: *flos* Blume, *mos* Sitte, *ros* Tau, *honōs* und *honor* Ehre, *colōs* und *color* Farbe, *amor* Liebe, *calor* Wärme, *decor* Anstand, Schönheit, *labor* Arbeit u. a. Sekundär oder durch denominative Verba hindurchgegangen ist die Bildung in *aegror* Krankheit, *nigror* Schwärze u. a.

§ 319. Wieder dem Lateinischen eigentümlich sind Substantiva auf *-es* der dritten und fünften Deklination: *vātes* Seher, Seherin, *verres* Eber, *nūbes* Wolke, *sēdes* Sitz, *fāmēs* Hunger, *plēbēs* Volk u. a.

§ 320. An die männlichen Substantiva auf *-or* schlossen sich mit sekundärem Suffixe *-ō* Adjektiva an, wie *cānōrus* sangreich, *hōnōrus* ehrenvoll, und einige Substantiva: *aurōra* Morgenröte, *Flora* u. s. f. Vgl. § 265.

Suffixe mit *M*.

§ 321. Suffix *-mō*, *-ma*, in Adjektiven (primär und sekundär) und in Substantiven.

1) Adjektiva: *formus* (archaisch) warm (= *θερ-μός*), *almus* nährend, hold, *firmus* stark, *limus* schräg; sekundär: *optimus* fett, *patrimus* den Vater —, *mātrimus* die Mutter noch am Leben habend.

2) Substantiva masc.: *animus* Geist, *armus* Schulterblatt, *culmus* Halm, *fīmus* Mist, *fūmus* Rauch, *limus* (für *\*slimus*) Schlamm.

Substantiva neutra: *arma -ōrum* die (angepassten) Waffen, *pōmum* Baumfrucht.

Substantiva fem., meist das Resultat einer Handlung bezeichnend: *fāma* Gerücht, *flamma* Flamme, *forma* die (feste) Gestalt, *gemma* Knospe, Edelstein, *līma* Feile, *rīma* Ritze.

Anm. *limus* (schräg) weist auf *\*lic-s-mus*, *rīma* auf *\*ric-s-ma* hin.

§ 322. *-mēn -mēnis*, primär, bildet Substantiva neutra meist aktiver Bedeutung: *āgmen* Zug, *flūmen* Fluß, *lūmen* Lichtkörper, *nōmen* Name, *tēgūmen*, *tēgūmen*, *tegmen* Decke u. a. und das Substantivum masc. *flāmen* Einzelpriester (für *\*flad-s-men*), wofür, wenn es von Anfang an konkret gefaßt wurde, *\*flāmō* zu erwarten wäre (vgl. *flāmōnium*).

Anm. Wie neben *lūna losna* (für *\*louc-s-na*) steht, so wird *lūmen* für *\*lūc-s-men* stehen.

§ 323. *-mentum* d. h. *men-tum*, als Ganzes genommen primäres Suffix, bildet Substantiva, die bestimmter als *-men* ein Mittel bezeichnen: *ālimentum* Nahrungsmittel, *mōnimentum* und *mōnūmentum* Denkmal, *tormentum* (für *\*torc-mentum*) Folter. *Ar-mentum* (Herde) scheint eigentlich Scharung, Haufe zu bedeuten; *iūmentum* das Gejochte, Zugvieh.

Anm. Seltener und archaisch sind Feminina auf *-menta*: *armenta* = *armentum*, *Carmenta* neben *Carmentis*.

§ 324. *-menti* in *sēmentis* Saat neben *sēmen* Same.

§ 325. *-met* bildet einige Substantiva masc. (von welchen Zusammensetzungen wie *comes -itis* der Mitgehende, Begleiter,

*trāmes* Fußspfad und das Fem. *sēmita* Seitenweg zu unterscheiden sind): *fōmes* Feuerstoff (von *fōveo*), *limes* Querweg, *palmes* Schöfsling, *tarmes* (*termes*) der (durchbohrende) Holzwurm, *termes* Zweig.

§ 326. -*mīno* -*mīna*, -*mno* -*mna*.

Substantiva masc.: *terminus* Grenze, *ālumnus* Zögling, *Vertumnus* Gott der Wendung, Frühlingsgott, *Volumnus* neben fem. *Volumna* (von *vōlo*); sekundär in *autumnus* Herbst, *Virtumnus* Lebensgott.

Substantivum neutr. auf -*mnum* scheint *damnum*.

Substantiva fem.: *aerumna* Last, Mühsal, *ālumna* weiblicher Zögling, *cōlumna* Säule, *lammina* Metallblech. Weiterbildung: *cālumnia* Ränke.

§ 327. -*mōn*, primär und sekundär Substantiva masc. bildend: *Almo* (von *ālere*) Göttername, *pulmo* Lunge, *Rūmo* älterer Name des Tiber, *Semo* Göttername, *sermo* Rede, *tēmo* Deichsel, *termo* archaisch neben *terminus*. Sekundär: *Tellūmo* Gott der Erde.

§ 328. -*mōnio*, -*mōnia*, primär und sekundär.

Substantiva neutra: *ālimonium* Unterhalt; sekundär: *mercimonium* Ware, *mātrimonium* Ehe, *pātrimonium* väterliches Erbgut, *testimonium* Zeugnis.

Substantiva fem.: *ālimonia* Unterhalt, *quērironia* Klage; sekundär: *ācironia* Schärfe, *caerironia* Opferhandlung, *castimonia* Fasten, *parsimonia* Sparsamkeit u. a.

§ 329. -*mūlo*, Substantiva masc.: *cūmulus* Haufe, *fāmulus* (οἰκέτης) Diener, *stīmulus* Treibstachel, *tūmulus* Hügel (vgl. *tūmēre*, *tumor*). Adjektivum: *aemulus* nacheifernd (vgl. *imitari*).

Weiterbildung: *fāmilia* Gesinde.

§ 330. -*mōr*, primär, Substantiva masc.: *crēmor* Brei, *rūmor* Gerücht.

§ 331. Von weiter mit -*mo*, -*ma* zusammengesetzten Suffixen nennen wir noch -*mec*, -*mic* in *cīmex* Wanze, *pūmex* Bimsstein, *rāmex* Plur. die Lungengefäße.

Suffixe mit *N*.

§ 332. Suffix *-nō* bildet primär und sekundär eine Reihe von Nomina.

1) Primär bildet es partizipartige Adjektiva: *dignus* würdig (für *\*decnus*), *magnus* (gewachsen) groß, *plānus* flach, eben, *plēnus* voll, *vānus* (für *\*vasnus*) leer, eitel u. s. f.

2) Sekundär bildet es Adjektiva, welche eine Beziehung im allgemeinen ausdrücken oder die stoffliche Eigenschaft bezeichnen: *importunus* nicht zugänglich, *opportunus* bequem gelegen, *nocturnus* nächtlich, und nach dessen Analogie *diurnus* bei Tage, *mensurnus* monatlich, *somnurnus* im Schläfe (gesehen), *diuturnus*, *longiturnus* lange dauernd, *hodiernus* heutig; ferner *hornus* d. i. *\*ho-ior-nus* heurig, *paternus* vom Vater herrührend, *veternus* alt, *vernus* zum Frühling gehörig, *ficulnus* (von *ficula*) aus Feigenbaumholz, *pōpulnus* aus Pappelholz, *quernus* (für *\*quercnus*) eichen, *ilignus* eichen, *salignus* aus Weidenholz, *iuncinus* aus Binsen.

Anm. Oft verbindet sich mit *-no* im letztern Sinne noch *-iō* zu *-neo*: *eburneus* elfenbeinern, *iligneus*, *ficulneus*, *saligneus* u. a.

3) Ist *-no* nicht selten an lokale Komparativformen und Adverbien angesetzt: *externus* äußerlich, *infernus* unten befindlich, *internus* innerlich, *supernus* oben befindlich, *pronus* vorwärts geneigt (von *prō*), *pōnē* (für *\*posne*, ein Instrumental) hinten.

4) Bildet *-no* die distributiven Zahlwörter: *bīni* je zwei, *terni*, *quīni*, *sēni* u. s. f.

§ 333. Dieses gleiche Suffix bildet (primär) Substantiva:

1) Masculina: *furnus* Backofen, *pugnus* Faust, *somnus* (für *\*svep-nos*, *\*sop-nos*) Schlaf.

2) Neutra: *dōnum* Geschenk, *frēnum* Zügel, *regnum* Königreich, *signum* Zeichen, *tignum* Balken.

3) Feminina (*-s-na*): *cēna* (für *cesna*, *scesna*) Mahlzeit, *lūna* (für *\*loucsna*) Mond, *penna* (für *\*petsna*) Feder, *prūna* (für *\*prusna*) Kohle, *vēna* (für *\*vesna*) Ader u. s. f.; *-s-no*



in *alnus* (die gewachsene) Erle, mit *-nu* wechselnd in *pinus* Fichte.

Anm. Sekundär sind gebildet: *tribūnus* Tribusvorsteher, *Neptūnus*, *alburnum* Splint, *fortūna* Geschick, *lacūna* Weiher, *caverna* Höhle, *lucerna* Leuchte, *lanterna* Lampe u. a.

Weiterbildung: *pecūnia* Geld.

§ 334. Dasselbe Suffix *-no* ist (sekundär) ferner enthalten in *-ndo* (*-undo*, *-endo*) des Gerundiums und des Gerundivums, welches letztere ursprünglich auch aktive Bedeutung haben konnte, wie *secundus* (für \**secontnos*) folgend, *lābundus* gleitend, *rotundus* (Rad machend) rund.

§ 335. Immer aktiv sind die Formen auf *-bundus*, *-cundus*: *cunctābundus* zaudernd, *errābundus* irrend, *gemebundus* seufzend, *lūdibundus* spielend; *fācundus* beredt, *iūcundus* erfreulich, angenehm.

§ 336. Suffix *-ni* bildet (primär) Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva: *immānis* wild, *inclīnis* sich neigend, *segnis* träge u. s. f.

2) Substantiva: *amnis* Strom, *finis* Ende, *ignis* Feuer, *pānis* (vgl. *pasta*) Brod u. s. f.

§ 337. *-ino*, *-ina* bildet primär und sekundär Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva: *līcinus* aufwärts gekrümmt; sekundär: *faecinus* und *faecinius* Hefe bildend (vgl. unter *-nus*, § 332, 2).

2) Substantiva: *dominus* Herr, *pāgina* Blattseite, *Prōserpīna*, *sarcina* Bürde; sekundär: *pēdīcinus* Fuß der Kelter, *pastinum* Hacke, *sūcinum* Bernstein, *fiscina* Korb, *pāriētinae* Gemäuer.

Weiterbildung: *Līcinius*.

§ 338. *-āno*, *-āna* ist primäres Suffix in *Volcanus*, *Diana*, vielleicht in *tābanus* Rofsbremse; sekundär bildet es eine große Zahl von Adjektiven, die im allgemeinen ein Wozu-Gehören oder ein Herkommen bezeichnen: *dēcumanus* zum

Zehnten (*decuma*) gehörig, dazu verpflichtet, *fontanus* aus der Quelle, *humanus* menschlich, *veteranus* altgedient. Substantivisch sind gebraucht: *altanus* Seewind, *solanus* Ostwind (zu ergänzen *ventus*).

§ 339. -*aneo* bildet primär und sekundär Adjektiva:  
a) primär: *succedaneus* stellvertretend, *consentaneus* übereinstimmend, natürlich; b) sekundär: *focaneus* schlundartig, *pædaneus* einen Fuß lang, *subitaneus* plötzlich, *subterraneus* unterirdisch u. s. f. -*anio* = -*an'io* in Eigennamen: *Afranius*, *Fundanius* u. a.

§ 340. Suffix -*eno*, -*ena* bildet sekundär Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva: *egenus* (für \**eges-nus*) dürftig, *sërenus* heiter (vgl. σφέλας), *Calenus* aus Cales, *terrenus* aus Erde, *alienus* fremd.

2) Substantiva: *cätëna* Kette, *häbëna* Zügel, *härena* (für *fasëna*) Sand, *verbëna* Zweig, Rute, *Aufdëna*, *cantilëna* Lied, *Camëna* (für *Casmenä*), *lanienä* Fleischerbude, *venenum* Gift, *Vibidienus*.

Erweitert zu -*en'on* in *tollëno* Schwingbalken.

§ 341. -*ino*, -*ina* bildet primär und sekundär Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva, primär: *nëcöpinus* unvermutet; sekundär: *agninus* zum Lamm gehörig, *dëvinus* göttlich, *lëpinus*, *vulpinus* u. s. f., *sobrinus* (für \**svesrinus*, \**sosrinus*) von einer Schwester stammend; ferner solche, welche das Vorkommen an einem Ort oder in einer Zeit bezeichnen: *repent-inus* plötzlich, *mätütinus* (vgl. *Mätüta*) frühmorgendlich, *clandestinus* geheim, *intestinus* inwendig, und nach deren Analogie *vesper-tinus* abendlich, *foetutinae* Schmutzwinkel.

2) Substantiva, primär: *catinus*, *catinum* Schüssel, *angina* Bräune, *födina* Grube, *räpina* Raub, *ruina* Einsturz, *vägina* Scheide u. a.; sekundär: *lättrinum* Bad, *lupinus* und *lupinum* Wolfsbohne, *pulvinus* Polster, *sälinus* und *salinum* Salzfafs, *täbulinum* Balken u. a., und besonders viele Feminina, zunächst

*gallina* Henne, *rēgina* Königin, *disciplina* und *discipulina* Lehre, *doctrina* Unterricht, Wissenschaft; besonders Ausdrücke für Werkstätten, Zubereitungsorte, wie *cūlina* (für \**cocslina*) Küche, *mōlētrina* Mühle, *officina* (für \**opificina*) Werkstätte.

Weiter gebildet ist *ricinium* Schleier.

§ 342. Suffix -*en* bildet einige Substantiva: *glut-en* Leim neben *glutinum*, *pect-en* Kamm, *lien* (ursprünglich im Genetiv *liēnis*) Milz, *turben* n. Kreisel, neben *turbo*.

§ 343. Suffix -*ōn* (Gen. -*ōnis*) ist sehr häufig in Zusammensetzungen mit andern Suffixen, wie in -*ēdon* (*albēdo* Weiße, *dulcēdo* Süßigkeit), -*ūdon* (*cupūdo* Begierde, *formūdo* Furcht, *libūdo* Lust), -*ūdōn* (*hirūdō* Blutegel, *testūdō* Schalentier, Schildkröte), -*tūdōn* (*aegritudo* Krankheit, Kummer, *consuetudo* [für \**consuetitudo*] Gewohnheit u. v. a.), -*āgon* (*vorāgo* Schlund, *imāgo* Bild), -*ūgon* (*aerūgo* Kupferrost, *albūgo* Weiße, weißer Fleck), -*īgon* (*cālīgo* Schwärze, Finsternis, *orīgo* Ursprung), seltener für sich allein, wie in den männlichen: *cardo* Thürangel, *margo* Rand, dieses auch fem., *ordo* Reihe, Stand, *turbo* Kreisel, und in den weiblichen: *aspergo* Besprengung, Tropfen, *ambāgo* Umweg, *compāgo* Zusammenfügung, *cāro carnis* Fleisch, *grando* Hagel.

Anm. 1. *Hirūdō* steht wahrscheinlich für \**hirūto hirūd(i)nis* (aus \**hirūtnis*), *testūdō* für \**testūto testūd(i)nis* (aus \**testūtnis*), *aegritūdō* für -*\*tūto -tūd(i)nis* (aus -*\*tūtnis*), *vorāgo* für \**vorāco vorāg(i)nis* (aus \**vorācnis*), *aerūgo* für \**aerūco aerūg(i)nis* (aus \**aerūcnis*), vgl. *aerūca*, und ebenso *albūgo* für \**albūco*, vgl. *albūcus*.

Anm. 2. *Hōmo hōminis* (Erdenkind) lautete ursprünglich und archaisch *hēmo, hēminis* — *hemōnem*.

§ 344. Suffix -*ōn* (Gen. -*ōnis*) bildet primär und sekundär männliche Substantiva.

1) primär Nomina agentis: *combībo* Mittrinker, *ēdo* Fresser, *erro* Landstreicher, *līgo* Hacke, *praeco* (für \**praeveco*) Herold, *tīro* Rekrut.

2) sekundär. Die damit gebildeten Substantiva bezeichnen oft denjenigen, der eine körperliche oder geistige Eigenschaft in hohem Grade besitzt: *aleo* Würfelspieler, *āquilo* Nordwind (von *aquilus* schwarz), *Cāpito* Grofskopf, *centurio* Hauptmann, *crābro* (für \**crāsro*) Hornisse, *lātro* Söldner, *mucro* Spitze, *Nāso* der Grofsnasige, *Nēro* der Mannhafte.

§ 345. Suffix *-iōn* bildet primär und sekundär meist weibliche, zum Teil auch männliche Substantiva.

1) primär: a) weibliche Nomina actionis (Abstrakta): *lēgio* (Lese) Legion, *obsīdio* Belagerung, *opīnio* Meinung, *rebellio* Empörung, *rēgio* (Richtung) Gegend; b) männliche Konkreta: *curculio* Kornwurm, *pugio* Dolch, *scīpio* Stab.

Anm. Sehr zahlreich sind die weiblichen Substantiva auf *-tio* (*-sio*): *ambītio* Ehrgeiz, *dedītio* Übergabe, *mūnītio* Befestigung, *oppugnatio* Bestürmung u. v. a.

2) sekundär: a) Fem.: *commūnio* Gemeinschaft; b) Masc.: *pellio* Pelzarbeiter, *vespertilio* (von *vespertinus*; vgl. § 68, 6) Fledermaus; und mit Deminutivbedeutung: *homuncio* kleiner Mensch, *senecio* Greis.

§ 346. *-ōno*, *-ōna*, selten primär, meist sekundär, bildet Substantiva. Wenn dieselben Personen bezeichnen, so sind es solche, die etwas zu ihrer Profession machen oder etwas in hohem Grade sind: *annona* Jahresvorrat, *Bellona* Kriegsgöttin, *caupona* Schenke, Schenkwirtin, *cōlonus*, *cōlona* Bauer, Bäuerin, (primär wie *cōrona* Kranz), *Lātona*, *pātronus* Ehrenvater, *mātrona* Ehrenmutter u. s. f.

§ 347. *-ōnio*, *-ōnia* bildet Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva, wie *cauponiūs* dem Wirte gehörig, *fulloniūs* dem Walker gehörig u. s. f.

2) Substantiva: *Fāvoniūs* Zephyr, *Fēronia* Name einer Göttin, *Pomponiūs*, *Semproniūs* u. s. f.; *-ōnium* bezeichnet das Handwerk: *fullonium* Walkerei, *mangoniūm* Krämerei u. s. f.

§ 348. Unklar ist *-oenus* in *amoenus* anmutig.

Suffixe mit *R*.

§ 349. Suffix *-rō, -ra* bildet primär Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva: *clārus* hell, ausgezeichnet, *gnārus* kundig, *mīrus* wunderbar, *obscurus* dunkel, *pūrus* rein, *sērus* spät, *glāber* kahl, *intēger* unberührt, *pulcer* schön u. a.

2) Substantiva: *āger* Acker, *laurus* f. Lorbeer, *liber* Bast, Buch, *vir* Mann, *flagrum* Geißel, *labrum* Lippe, *scalprum* Schneideinstrument, *capra* Ziege neben *cāper* Ziegenbock, *serra* Säge, *tenebrae* (für *\*tems-rae*; vgl. § 73, 2) Finsternis.

§ 350. Suffix *-rī* bildet Adjektiva und Substantiva.

1) Adjektiva wie *acer* scharf, *pūter*, *pūtris* faul u. a.; ferner (nach § 73, 2) *fēnebris* (für *\*fēnes-ris*) zum Zins gehörig, *fūnebris* (für *\*fūnes-ris*) zum Leichenbegängnis gehörig, *lūgubris* (für *\*lūgus-ris*) zur Trauer gehörig, *muliebris* (für *\*mulies-ris*) weiblich, *celeber* (für *\*celes-ris*?) gefeiert. Unklar ist die Bildung von *salūber*, *september*, *october*, *november*, *december*.

2) Substantiva wie *imber* m. (aus *\*embros*) Platzregen.

§ 351. Nicht wenige dieser Bildungen haben vor *-r* einen kurzen Vokal; so die Adjektiva *hīlārus* und *hīlaris* heiter, *liber* frei, *mīser* arm, elend, *cāmūrus* gewölbt, *sātur* satt; die Substantiva *Caesar* (Weiterbildung *caesaries*), *gēner* Eidam, *nūmerus* Zahl, *puer* Knabe, (*ūmerus* steht für *\*umesus*); *iūgerum* Morgen Landes; *cāmēra* Wölbung, *cūmēra* Getreidekasten, *hēdēra* (*ēdēra*) Epheu.

Fortbildungen finden sich in Namen wie *Rūbrius* u. ä., *longūrius* lange Stange, *longūrio* langer Mensch, *Mercūrius*, *tūgūrium* Bauernhütte.

§ 352. Bloßes *-r* mit vorausgehendem kurzen Vokale zeigt sich primär in mehreren Substantiven und Adjektiven: *uber* Fülle, *Euter*, als Adj. reichlich, *cicur* zahm, *anser* m. Gans, *gibber* m. Höcker, *lāter* m. Ziegelstein, *ācer* n. Ahorn, *cicer* n. Kichererbse, *verber* n. Schlag, *vēr* n. Frühling.

§ 353. Suffix *-āro*: *āvarus* habsüchtig, *āmarus* bitter.

§ 354. Suffix *-āris*, sekundär, Adjektiva und Substantiva bildend und mit *-ālis* wechselnd in der Weise, daß, wenn im Stamme schon ein *l* sich findet, dann *-aris* steht, aber *-alis*, wenn im Stamme ein *r* sich findet.

1) Adjektiva: *ālāris* zum Würfelspiel gehörig, *auxiliāris* Hilfe leistend, *consularis* den Konsul betreffend (substantivisch: gewesener Konsul), *militāris* im Kriegswesen erfahren, zu den *militēs* gehörend, u. a.

2) substantivisch: *primipilāris* gewesener *primipilus*, *pūgillares* Schreibtafel, und einige Neutra auf *-ār* (für *-āre*): *calcar* Sporn, *exemplar* Vorbild, *pugillaria* = *pugillares*, *pulvinar* Götterpolster.

§ 355. *-ārio*, *-āria*, zum Teil neben *-āris*, erscheint in Adjektiven und Substantiven.

1) Adjektiva: *balnearius* und *balnearis* zum Bade gehörig, *mānipulārius* und *manipularis* zu einem *manipulus* gehörig, *adversarius* gegnerisch, *agrarius* zu den *agri* gehörend, *auxiliārius* zur Hilfe gehörend, *honōrārius* ehrenhalber geschehend, *nēcessārius* notwendig, *tēmērārius* unbesonnen.

2) substantivisch: männlich, besonders um Namen von Handwerkern und Künstlern zu bilden: *argentārius* Wechsler, *carbōnārius* Kohlenbrenner, *ferrārius* Eisenarbeiter; die weiblichen Bildungen bezeichnen je nach der Ergänzung eine Werkstätte, ein Gewerbe u. s. f.: *auraria* Goldmine, *argentaria* Silbermine, Wechslerladen, Wechselgeschäft u. s. f.; die ungeschlechtigen Bildungen bezeichnen für gewisse Gegenstände gleicher Art eingerichtete Örtlichkeiten: *āpiārium* Bienenstand, *grānārium* Kornkammer, *pōmārium* Obstgarten, Obstkammer, *vivārium* Tierbehälter, Fischteich.

§ 356. Suffix *-ēro*: *sēverus* ernst, *gālerus* und *galerum* behaarte Haube.

§ 357. *-ūris* in den archaischen *gnārūris* (d. i. *gnārus*) und *ignārūris* (*ignarus*), und in dem Substantivum *sēcūris* f. Beil, dann in der Weiterbildung *pēnūria* Mangel.

§ 358. Nicht selten erscheint *r* mit andern Suffixen verbunden: Suffix *-er-co* in *lupercus* Pan, Priester des Pan, *noverca* Stiefmutter; Suffix *-er-to* in *lacertus* Oberarm, *lacet* und *lacerta* Eidechse; Suffix *-er-bo* in *acerbus* herb, *superbus* übermütig; Suffix *-er-vo* in *acervus* Haufe, *caterva* Schar, *Minerva*; Suffix *-er-na* in *caverna* Höhle, *lúcerna* Leuchte, *taberna* Bude (in *lanterna* Lampe ist *-ter-na* Suffix); Suffix *-ur-no* in *alburnus* Weisfisch, *laburnum* Markweide, *viburnum* Mehlbeerbaum, Schlingbaum. Vgl. unter Suffix *-no*, § 333, Anm.

### Suffixe mit *L*.

§ 359. Suffix *-lō*, *-la* bildet primär wenige männliche, mehr weibliche und ungeschlechtige Substantiva: *mālus* m. Mastbaum, *mālus* f. Apfelbaum, *stilus* Griffel, *caelum* (für *\*caed-lum*) Meißel, *filum* (für *\*fislum*) Faden, *pilum* (für *\*pins-lum*) Mörserkeule, *prēlum* (für *\*prem-s-lom*) Presse, *rallum* Pflugschar, *tēlum* (für *\*texlum*) Geschofs, *grallae* Stelzen, *pāla* Spaten, *pīla* Mörser, *scālae* (für *\*scand-s-lae*) Treppe, *sella* Sessel, *tēla* (für *\*texla*) Gewebe.

§ 360. Suffix *-lī* 1) in *subtilis* fein (für *\*subtexlis*, *\*subtelis*); *incilis*, *incile* und *ancile*. 2) in dem Substantivum *caulis* Stengel. In *fidelis* ist *-lī* sekundär.

§ 361. Oft erscheinen die Suffixe *-lo* und *-lī* mit vorausgehendem kurzen Vokale *i*, *u*, um primär oder sekundär teils Adjektiva, teils Substantiva zu bilden: 1) *-ilo* in *āquilus* schwarz, *stērilus* neben *sterilis* unfruchtbar, *sībilus* zischend und *sībilus* m. das Zischen, *nūbilus* wolkig, *pūmilus* zwerghaft und subst. Zwerg, mit der erweiterten Nebenform *pumilio*. Dahin gehört auch *caelum* (für *\*cavilum*) Himmel.

§ 362. 2) *-ilis*, derselben Bedeutung mit *-bilis*, d. h. die meist passive Fähigkeit bezeichnend, in *āgilis* beweglich, *dōcilis* gelehrig, *fācilis* leicht zu machen, *frāgilis* zerbrechlich u. s. f.; sekundär in *hūmilis* niedrig, *pārilis* gleichförmig, in den oben behandelten auf *-tilis* und *-silis* u. s. f. Substantivisch: *strī-*

*gilis* Striegel, *tégile* Decke; mit abgeworfenem *i* *vígil* wachend, Wächter u. a.

§ 363. -*ōlo*, -*ūlo*, -*ūla* (primär) in einer Anzahl von Adjektiven, die ein häufiges Thun bezeichnen, und (primär und sekundär) in Substantiven, die meist ein Mittel bezeichnen.

1) Adjektiva: *bibulus* trinklustig, *crēdulus* leichtgläubig, *quērulus* leicht klagend, *trēmulus* zitternd u. s. f. In dem poetischen *caerulus* neben *caeruleus* blau (für \**caehulus*) ist -*ūlo* sekundär.

2) Substantiva: a) Masc.: *angulus* Ecke, *cāpulus* Griff, *oculus* Auge; *cumulus* Haufe, *fāmulus* Diener, *tumulus* Hügel (vgl. Suffix -*mo*). b) Neutra: *cingulum* Gürtel, *coāgulum* Lab, *iugulum* Schlüsselbein, *speculum* Spiegel, *strāgulum* Decke, *tegulum* Decke, *torculum* Presse, *vinchum* und *vinculum* Band u. a. c) Fem.: *cōpula* Band, *muscipula* und *muscipulum* Mäusefalle, *rēgula* Richtschnur, *specula* Warte u. a.

§ 364. In diesem und dem folgenden Paragraphen fassen wir die Deminutivbildungen zusammen. Die einfachste Bildung von deminutiven Adjektiven und Substantiven, zunächst aus der *A*- und *O*-Deklination, ist

a) diejenige auf -*ōlo*, -*ōla* bei vorausgehendem *e*, *i*, *v*, sonst in der klassischen Sprache auf -*ūlo*, -*ūla*.

1) Adjektiva: *aureōlus* goldartig, *eburneolus* elfenbeinartig, *lacteolus* milchweiß, *frivolus* etwas abgerieben, *helvolus* gelblich, *albulus* weißlich, *parvolus* und *parvulus* ganz klein, *fērōculus* etwas unbändig.

2) Substantiva. Masculina: *alvēolus* kleine Wanne, *filiolus* Söhnchen, *rivulus* Bächlein, *circulus* kleiner Kreis, *hortulus* kleiner Garten, *rēgulus* kleiner König, Fürst, *calculus* Steinchen, *nēpōtulus* Enkelchen; Neutra: *balnēolum* kleines Badezimmer, *praediolum* Landgütchen, *grānulum* Körnchen, *capitulum* Köpfchen; Feminina: *bractēola* Goldblättchen, *filiola* Töchterchen, *cenula* kleine Mahlzeit, *fācula* kleine Fackel, *aetātula* weibliches Jugendalter.



b) -*allo* erscheint fast nur als Zusammenziehung von -*ar-(u)lo* und -*an (ann) -(u)lo*: *rallus* (für \**rarulus*) sehr fein, *vallus* (für \**vannulus*) Getreideschwinge.

c) -*ello*, -*ella* entsteht

1) in der Regel durch Assimilation von *l* in *lo* mit stammhaftem *r*, *n*, oder Vereinigung mit stammhaftem *l*: *mīsellus* arm, elend, *āgellus* Äckerchen, *peditastellus* gemeiner Fußsoldat, *castellum* Festung, *puella* Mädchen, *capella* Zicklein, Ziege, *pöpellus* Völkchen, *tābella* Täfelchen, *gēmelhus* verschwistert, *belhus* (*bōnus*) artig, *aselhus* Eselchen, *catella* Kettchen, *femella* Weibchen.

2) aus *l-(u)lo* (doppelte Deminutivform): *catellus* junges Hündchen für \**catl(u)lus*, *capitellum* Köpfchen, *cistella* Kistchen.

d) -*illo*, -*illa*, in derselben Weise entstanden wie -*ello*, bei Assimilation in der Regel mit Einfluß eines vorhergehenden *i*: 1) *bōvillus* (*bōvīnus*) zum Rinde gehörig, *pulvillus* (*pulvīnus*) kleines Kissen, *lapillus* (für \**lapid(u)lus*) Steinchen, *sigillum* (für \**sig(i)nulum*) Bildchen, *salillum* (*salīnum*) Salzfäßchen, *pistrilla* (*pistrīna*) kleine Stampfmühle, *transtillum* (*transtrum*) kleiner Querbalken; 2) *pusillus* winzig (von *pusus*), *pauxillus* und *pausillus* wenig (von einer Weiterbildung von *paucus*), *codicilli* Schreibtafel u. a.

e) -*olla*: *corolla* (für \**corōn(u)la*) Kränzchen, *ōlla* (für \**ōx(u)la*) Topf.

f) -*ullo*, -*ulla*: *satullus* (für \**saturhus*) satt, *ūllus* (für \**ūnulus*) irgend einer; *Sulla* (für \**Sūrula*), *Catullus* (für \**Catonulus*), *homullus* (für \**homonulus*) Menschlein, *ampulla* (für \**amporula*) Flasche.

§ 365. Sehr gebräuchlich ist das Doppelsuffix (-*co-lo*) -*culo*, um zunächst aus Konsonanten-, *e-*, *i-*, *u-*Stämmen deminutive Nomina zu bilden.

1) Substantiva. a) Masc.: *amniculus* Flöfchen, *carbunculus* Köhlchen, Edelstein, *homunculus* Menschenchen, *avunculus* (kleiner Großvater) Mutterbruder, *flosculus* Blümchen, *igniculus* Flämmchen, *versiculus* Verschen, *articulus* Gelenk, Glied u. a.

b) Fem.: *auricula* Ohrläppchen, *navicula* Schiffelein, *narratiuncula* kleine Erzählung, *spēcula* kleine Hoffnung u. a. c) Neutra: *corculum* Herzchen, *corpusculum* Körperchen, *opusculum* Werkchen, *osculum* Mündchen, Kuß u. a.

2) Adjektiva, wie *dulciculus* süß, und besonders von Komparativstämmen: *meliusculus* etwas besser, *tardiusculus* etwas langsam u. a.

Wie das Suffix *-ulo* zu *-ello -illo*, so wird *-culo* zu *-cello -cillo* weitergebildet: *penicillus* und *penicillum* Pinsel, *navicella* Schiffelein, *auricilla* oder *oricilla* Öhrchen, *oscillum* kleines Gesicht, Grübchen an Hülsenfrüchten, *mollicellus* etwas weich.

Anm. Die Deminutiva haben im Lateinischen das Geschlecht des Stammwortes. Abweichungen von dieser Regel sind sehr selten und erklären sich aus dem Wechsel der Bedeutung (z. B. *digitulus* Fingerchen, *digitellum* oder *digitillum* Hauswurz), durch Übertragung (z. B. *Corculus*, *passercula* als Kosenamen für ein Mädchen), durch Anlehnung an ein bedeutungsverwandtes Substantiv (z. B. bei Varro *vitellum* in der Bedeutung „Dotter“ wohl mit Rücksicht auf *ovum*), durch das Schwanken im Stammworte selbst, besonders bei Pflanzen-, aber auch bei Tiernamen (z. B. *araneus* neben *aranea* und daher *araneolus* und *araneola*); in manchen Fällen hat das Deminutivum das ursprüngliche Geschlecht des Stammwortes bewahrt; so *gladiolum*, *lintriculus* u. a.

§ 366. Nicht Deminutiva, sondern ursprünglich adjektivisch sind die Wörter auf *-uleus*; sie bezeichnen die Gleichartigkeit: *eculeus* Folterbank, Trinkhorn mit Pferdekopf, *nucleus* Kern, *aculeus* Stachel u. a.

§ 367. Suffix *-āli*, gleichbedeutend und abwechselnd mit *-āri*, sekundär, meist Adjektiva bildend: *arvalis* sich auf die Felder beziehend, *vēnalis* verkäuflich, *rēgalis* eines Königs würdig, *talis* so beschaffen, *qualis* wie beschaffen; *cānalis* Wasserröhre, *sōdalis* gesellschaftlich, Genosse. Substantivisch gebrauchte Neutra werfen im Nom. Sing. *i* (*e*) ab: *animāl* lebendes Wesen u. s. f.

§ 368. *-ēla (-ella)*, primär und sekundär Substantiva bildend, welche meist die Handlung bezeichnen: *loquēla* und *loquella* Reden, Rede, *mēdēla* und *medella* Heilung, Heilmittel, *suādēla* das Zureden; *candēla* Kerze, *cicindēla* Leuchtwurm; *cautelā* Vorsicht, *clīentelā* Schutzverhältnis, *custōdēla* Bewachung.

Anm. Das *ē* ist höchst wahrscheinlich der ursprünglichen Form des Suffixes (*-sla*) zuzuschreiben.

§ 369. *-ēli* bildet sekundär einige Adjektiva und Substantiva; so die Adjektiva *crūdēlis* grausam, *patrueelis* vetterlich, und die Substantiva *carduelis* Distelfink, *albuelis* eine Rebengattung. Weiterbildung in *-ēlio*, *-ēlia*: *Aurelius*, *contumelia* Beschimpfung.

§ 370. Sehr häufig ist *-ilis* in sekundär gebildeten Adjektiven und Substantiven. 1) in Adjektiven: *ānilis* altweibermäßig, *civilis* bürgerlich, *ērilis* dem Hausherrn gehörig u. s. f. 2) Substantivisch: *aedilis* Ädil, *cūbile* Lagerstätte, *hastile* Schaft, *ōvile* Schafstall u. a.

§ 371. *-ūli* bildet primär selten, meist sekundär Adjektiva: *ēdulis* eßbar, *īdulis* zu den Idus gehörig, *februlis* (reinigend), Beiname der Juno; substantivisch: *tribulis* Zunftgenosse.

Anm. Streng wissenschaftlich gefaßt dürfte man nur von Suffixen *-lo*, *-li* sprechen, indem der vorausgehende Vokal auslautender Stammvokal ist.

### Komposition der Nomina.

§ 372. Es ist zu unterscheiden zwischen bloßer Zusammenrückung mehrerer Wörter und wahrer Komposition.

§ 373. Durch wahre Komposition werden Wörter, d. h. selbständige und bereits geformte Sprachelemente, in der Art unter sich verbunden, daß ein neues Wort mit eigenem Begriffe daraus hervorgeht. Das zweite Wort ist in der Regel Grundwort, das erste Bestimmungswort.

§ 374. Die Zusammensetzungen zerfallen in eigentliche und uneigentliche. Die uneigentlichen sind solche, in wel-

chen entweder eine Konstruktion vorausgegangen und nun im Ganzen untergegangen ist, z. B. *enormis* = *qui ex norma est*, oder in welchen der erste Teil noch flektiert erscheint: *legislator*.

§ 375. In den eigentlichen Zusammensetzungen ist oft die Form des zweiten Wortes nur zum Zwecke der Komposition gebildet und kommt selbständig nicht vor, wie *-dīcus*, *-ficus*, *-fūgus*, *-loquus*, *-sequus*, *-volus*, *-vorus*, *-ceps*, *-dex*, *-fex*, *-ses* (*-sidis*), *-spex*, *-fer*, *-ger*, *-cen*, *-cida*, *-cola*, *-gena*, *-vena* u. a.; und nicht selten ist dasselbe durch Auswerfung von Vokalen verkürzt, wie in *privignus* Stiefsohn u. a. Aber auch den ersten Teil der Zusammensetzung treffen mehrfache Veränderungen. Endigt derselbe auf die Vokale *-a*, *-o*, so schwächen sich diese vor Konsonanten meistens in *-i*: *signifer* Feldzeichenträger, *causidicus* Anwalt; oder das so entstandene *i* fällt aus: *opiter* = *\*avipiter*, *sacerdos* Priester; echtes *-u* kann zu *i* werden, wie in *manip(u)lus* Manipel, *manifestus* handgreiflich; ursprüngliches *-i* verschwand in *ōpilio* Schafhirt, *sembella* ein halber As, *sinciput* (für *\*semiciput*) Hinterkopf. Während ein *i* selbst vor Vokalen zuweilen geschrieben wird in *semiermis* halbbewaffnet, *quadriennis* vierjährig u. a., ist der auslautende Vokal des ersten Wortes in *cavaedium* u. a. auch in der Schrift gewichen. Konsonantisch schließende erste Wörter behalten vor Konsonanten entweder ihre Grundform, welche immerhin lautlich modifiziert sein kann, wie in *maluvium* für *\*manluvium*, *pelluvium* für *\*pedluvium*, oder sie werfen den schließenden Konsonanten ab: *municus* freigebig, *opifex* Werkmeister, *homicida* Mörder, oder endlich nehmen sie den Kompositionsvokal *i* oder seltener *u* an: *honorificus* ehrenvoll, *carnufex* Henker u. s. f.

§ 376. Der erste Teil des Kompositums kann sein: 1) eine Partikel oder ein Adverbium; 2) ein Nomen; 3) am seltensten ein Verbum, wie in *poscinummius* Geld fordernd; — unklar ist *discipulus*. Der zweite Teil ist ein Nomen.

§ 377. Zusammenrückung findet statt zwischen Präposition und Nomen oder zwischen Nomen und Nomen: 1) ob-

*viam* gegen den Weg, entgegen, *admodum* bis aufs Maß, sehr, *pro consule*; 2) a) *ususfructus* Gebrauch und Genuß, Nießbrauch, *pactum conventum* Vertrag und Übereinkunft, auch in *sacrosanctus* (vgl. *sacroque sanctus* bei Plinius) durch Heiliges geweiht; b) appositionell in *Iuppiter* (= *Iouupiter*), *Diespiter*, *Marspiter* (= *Mars pater*).

§ 378. An 2) a) schließen sich am nächsten an die kumulativen Zusammensetzungen. Dieselben sind im Lateinischen nicht häufig und zum Teil erst von Komikern gebildet, wie *gerulifigulus* (eigentlich Träger und Bildner) Mithelfer. Hierher gehören *undecim* für *unum (et) decem*, *duodecim* u. s. f., und ein Wort wie *suovetaurilia*, Opfer von Schwein, Schaf, Stier, setzt derartige Zusammensetzung voraus.

§ 379. Die uneigentlichen Zusammensetzungen sind

1) Zusammensetzungen nur ihrer Bedeutung nach, in der Form bloße Zusammenschreibungen: *senatusconsultum*, *duumvir* ein Mann von zwei Männern u. s. f., *iurisconsultus* Rechtsgelehrter, *paterfamilias* Hausvater, *domuitio* d. i. *domumitio* Heimkehr, *magnöpere* sehr.

2) Konstruktionen, welche in eine sprachliche Form verschmolzen sind: *dēlirus* aus der Furche geraten, irr, *ēgrēgius* ausgezeichnet, *prōfanus* ungeweiht, *proconsul*, *prosperus* der Hoffnung gemäß, glücklich, *sēdulus* unverdrossen, emsig, *Interamna* die zwischen den Strömen, *Interocrēa* die zwischen den Hügeln. So auch *annōtinus* ein Jahr alt, *hornōtinus* von diesem Jahre, heurig, *primōtinus* zeitig, *sērōtinus* spät eintretend, *diūtinus* lange dauernd, *crastinus* morgend, *pristinus* ehemalig.

§ 380. Unter den eigentlichen Komposita, welche solche der Bedeutung und der Form nach sind, unterscheiden wir die determinativen und possessiven oder attributiven.

§ 381. I. Determinative Komposita.

Der zweite Teil, ein Nomen, ist bestimmt a) durch ein vorausgehendes Adjektivum: *lātifundium* großes Landgut, *prī-*

*vilēgium* Eigengesetz; durch ein Substantivum: *Troiugena*, *haruspex* Beschauer und Deuter der Eingeweide, *puerpera*, *manifestus* handgreiflich, *iudex* Rechtweiser, Richter, *horrificus* (für \**hórresficus*) Schauer erregend, *horrisonus* schrecklich tönend; durch ein Adverbium: *bēnēvolus* und *benivolus* wohlwollend, *paeninsula* Halbinsel, *semiustus* halbverbrannt, *semideus* Halbgott, — und *altisonus* hochtönend, *altitonans* hochdonnernd, *sollicitus* ganz erregt, deren erstes Glied ebenfalls adverbiale Bedeutung hat; durch ein Verbalthema: *discipulus*; durch ein Zahlwort: *bimāritus* zweimal vermählt, *tergemīnus* dreifach, *sesquialbra* anderthalb Pfund; durch eine Partikel: *acclivus* und *acclivis* ansteigend, *dissōnus* mißstönend, *permagnus* sehr groß, *praedūrus* sehr hart, *indignus* unwürdig, *nēfas* Frevel, *negōtium* Unmufse, Geschäft, *necōpinatus* unvermutet.

b) Der erste Teil enthält eine Kasusbestimmung; ein Accusativverhältnis: *armiger* Waffenträger, *homicida* Mörder, *mērōbibus* reinen Wein trinkend, *sacrilegus* tempelräuberisch; ein Genetivverhältnis: *cordolium* (für \**cordidolium*) Herzeleid, *lectisternium* Götterpolster, *muscipula* Mäusefalle, *solstitium* Sonnenstand, Sonnenwende, *spīcilēgium* Ährenlese, *trīclinium* Lager für drei; ein Lokativverhältnis: *āliēnigēna* Ausländer, *aulicocia* = *in ollis cocta*, *Troiugena* in Troja geboren, *fūnambulus* Seiltänzer; ein Instrumentalverhältnis: *mānifestus* handgreiflich, *manceps* Unternehmer, *tūbīcen* Tubabläser, *tībīcen* d. i. \**tibiīcen* Flötenspieler; ein Dativverhältnis: *mantēle* Handtuch u. s. f.

§ 382. Die innigsten Zusammensetzungen sind II. die possessiven (mit „habend“ auflösbar) oder attributiven. Sie sind wesentlich adjektivisch. Das letzte Wort ist immer ein Substantivum. Das Bestimmungswort kann sein: a) ein Substantivum, und das Ganze ist dann mit „als, wie habend“ aufzulösen: *ālīpes* Flügel als Füße habend, Füße habend wie Flügel, *opiter*, d. i. \**avipater*, den Großvater als Vater habend; b) ein Adjektivum: *Ahēnōbarbus* Rotbart, *ahēnipes* erzfüßig,

*magnānimus* großherzig, *sollers* volles Streben habend; c) Zahlwörter: *biennium* (sc. *spatium*) ein Zeitraum von zwei Jahren, *trivium* ein Ort mit drei Wegen, *quadrangulus* mit vier Ecken; d) eine Präposition oder Partikel: *āmens* geistesabwesend, rasend, *dēmens* unsinnig, unbesonnen, *ēlumbis* lendenlahm, kraftlos, *ēlinguis* sprachlos, *exanimus* entseelt, *expers* unteilhaft, *imberbis* unbärtig, *semianimus* (nur noch) halb Leben habend, halb tot, *vēcors* den Verstand nicht (mehr) habend, wahnwitzig.

---

## Register.

---

(Die Zahlen verweisen auf die Seiten; die einer Seitenzahl in Klammern beigesetzte Zahl giebt an, wie oft das betreffende Wort auf der nämlichen Seite erscheint.)

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p> <i>ā</i> in Verben der 1. Konj. 18. 133.<br/> <i>ā</i> im Konjunktiv 18. 131.<br/> <i>ā</i> in <i>ā</i>-Stämmen 18.<br/> <i>-ā</i> im Dat. Sing. 19.<br/> <i>-ā</i> im Abl. Sing. 18.<br/> <i>-ā</i> aus <i>-ād</i> 71.<br/> <i>-a</i> im Ntr. Plur. von Adj. der 3. Dekl. 107.<br/> <i>-a</i> im Ntr. Plur. des Kompar. 107.<br/> <i>ab</i> 11. 36. 55. 61.<br/> <i>abacus</i> 97.<br/> <i>abavus</i> 30.<br/> <i>abd-</i> 61.<br/> <i>Abdera</i> -ae u. -orum 101.<br/> <i>abiegnus</i> 183.<br/> <i>abies</i> 20. 191.<br/> <i>abietes</i> 42.<br/> <i>abin</i> 65.<br/> <i>abl-</i> 61.<br/> <i>ablus</i> 18. 66.<br/> <i>abnuiturus</i> 153.<br/> <i>abolere</i> 14.<br/> <i>abs</i> 61. 171.<br/> <i>absc-</i> 64.<br/> <i>abscondi, abscondidi</i> 137.<br/> <i>absque</i> 64.<br/> <i>abst-</i> 64.<br/> <i>abstulas</i> 140.<br/> <i>absurdus</i> 66. 188.         </p> | <p> <i>ac</i> 36. 44. 70.<br/> <i>Acca</i> 55.<br/> <i>accentus</i> 29.<br/> <i>accersere</i> 53. 177.<br/> <i>accipiter</i> 55.<br/> <i>acclinis</i> 23.<br/> <i>acclivis, acclivus</i> 214.<br/> <i>accusare</i> 25. 32.<br/> <i>accussasse</i> 50.<br/> <i>acer</i> 12. 13. 18. 37. 43. 71. 205.<br/> <i>acer</i> 75. 205.<br/> <i>acer, acerbus</i> 38.<br/> <i>acerbus</i> 13. 207.<br/> <i>acere</i> 43.<br/> <i>acervus</i> 207.<br/> <i>acetum</i> 189.<br/> <i>Achaia</i> 47.<br/> <i>Achilla</i> 93.<br/> <i>Achilles</i> 96.<br/> <i>Achivi</i> 23.<br/> <i>acies</i> 12. 43. 184.<br/> <i>Aciles</i> 47.<br/> <i>acrimonia</i> 199.<br/> <i>actus</i> 19. 40.<br/> <i>acuere</i> 38. 43.<br/> <i>aculeatus</i> 189.<br/> <i>aculeus</i> 210.<br/> <i>acume</i> 37.<br/> <i>acupediis</i> 12. 32.         </p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



- acus* (Nadel) 12. 43. 184.  
*acus* (Spren) 43.  
*adagium* 19. 48.  
*adepts* 36.  
*adeptus* 155.  
*adgredimur* 134.  
*adgrettus* 58.  
*adiese* 42.  
*adiutorium* 193.  
*admodum* 171. 213.  
*adnūit* 38.  
*adnuo* 18.  
*adolescere* 12.  
*ad tribuere* 182.  
*adulari* 24.  
*adulatorius* 193.  
*adulescens* 17. 41.  
*adultus* 41. 154.  
*adventicius* 188.  
*adversarius* 206.  
*-ae* im Gen. Sing. der 1. Dekl. 26.  
*-ae* im (Dat.) Lok. der 1. Dekl. 26.  
*-ae* im Nom. Plur. der 1. Dekl. 26.  
*Aecetiai* 33.  
*aecus* 66.  
*aedes* 26. 48.  
*aedes -is; aedes -ium* 100.  
*aedificare* 179.  
*aedile* (Abl.) 88.  
*aedilicius* 188.  
*aedilis* 26. 211.  
*aeger* 26.  
*aegror* 197.  
*aegrotus* 178. 189.  
*aemulus* 15. 199.  
*aëneus* 21. 40. 65.  
*aequitas* 33. 59.  
*aequom* 42.  
*aequor* 44.  
*aequus* 26. 44.  
*aer* 84.  
*aere* (Instr.) 13.  
*aerisonus* 50.  
*aeruca* 186. 203.  
*aerugo* 203 (2).  
*aerumna* 26. 199.  
*aes* 26. 197.  
*aes aeris* 53. 65.  
*aes alienum* 100.  
*Aesculapius* 26. 37.  
*aestas* 23. 26. 58.  
*aestimare* 16.  
*aestivus* 185.  
*aestuar* 177.  
*aestumare* 26. 41.  
*aestus* 23. 26. 58. 195.  
*aetas* 26.  
*aetatula* 208.  
*aeternus* 194.  
*aether* 84.  
*aeu* = *e-u* (für *ev*) 27.  
*aevum* 26. 185.  
*af* 51.  
*affatim* 11.  
*Afranius* 202.  
*Africus* 186.  
*Agamemino* 37.  
*agaso* 50.  
*Agato* 47.  
*age* 175.  
*agedum* 10.  
*agellus* 34/35. 37. 209.  
*ager* 12. 13. 37. 45. 71. 205.  
*agere* 12. 18. 45. 133.  
*agger* 59.  
*agilis* 207.  
*agitare* 177.  
*agitedum* 10.  
*agmen* 39. 198.  
*agna* 61.  
*agninus* 202.  
*agnitus* 22. 30.  
*agnoscere* 22.  
*agnoturus, agniturus* 153.  
*agnus* 11. 45. 66.  
*agrarius* 206.

- agrestis* 68. 195.  
*agricola* 32. 183.  
*Agrigentum* 54. 97.  
*agripinus* 37.  
*agurium* 19.  
*Agustus* 19.  
*ahenipes* 214.  
*Ahenobarbus* 32. 214.  
*ahenus* 197.  
*ai* 29.  
*Aiax* 51.  
*ain* 36.  
*aio* 19. 40. 51. 64. 157.  
*airid* 71.  
*dis, ät* 38.  
*-äl* 85. 210.  
*ala* 19. 40. 63.  
*alacer* 12. 41. 195.  
*alacer* Fem., für *alacris*, 104.  
*alapa* 12. 41.  
*albedo* 203.  
*albicare* 178.  
*albucus* 186. 203.  
*albuels* 211.  
*albugo* 203 (2).  
*albulus* 208.  
*alburnum* 201.  
*alburnus* 207.  
*albus* 11. 49.  
*alces* 12. 43.  
*Alcumaeo* 37.  
*Alcumena* 37.  
*alearis* 206.  
*aleatorius* 193.  
*aleo* 204.  
*alere* 12.  
*ales* 81. 191.  
*Alexanter* 55.  
*algor* 45.  
*-älia -orum* 102.  
*aliae* (Gen. Dat.) 126.  
*alias* 168.  
*alibi* 170.  
*alicubi* 10.  
*alienigena* 214.  
*alienus* 42. 202.  
*aliger* 32.  
*alimentum* 198.  
*alimonia -monium* 199.  
*alio* (Dat.) 126.  
*alioqui* 169.  
*alipes* 214.  
*aliqui* (Instr.) 126.  
*aliquis* 127.  
*alis, alid* 126.  
*alitur, alituum* 90.  
*aliubi* 170.  
*aliud* 17.  
*alium, allium* 56.  
*aliunde* 170.  
*alius* 11. 16.  
*Alicente* 55.  
*Alicentrom* 33.  
*allicesfacere* 179.  
*Almo* 199.  
*almus* 198.  
*almus* 65. 201.  
*alsi* 63.  
*altamus* 202.  
*alter* 109.  
*alterae* (Gen. Dat.) 126.  
*alteras* 168.  
*alterius* 126.  
*alternis* 169.  
*altertra* 35.  
*alteruter* 10.  
*altisonus* 214.  
*altitonans* 214.  
*altra, altrum, altris, altrius* 34.  
*altrinsecus* 170.  
*alucinari, allucinari* 56.  
*alum* 40. 65. 67.  
*alumna* 199.  
*alumnus* 41. 132. 199.  
*aluta* 190.  
*alveolus* 208.

- alvus* 185.  
 -am, -ēs u. s. f. im Fut. der 3. u. 4. Konj. 136.  
*ama* 29.  
*amabilis* 196.  
*amandus sum* 141.  
*amant* 23. 39.  
*amare* 19. 65.  
*amarus* 11. 205.  
*amate* 19.  
*amatum fore* 140.  
*amatum iri* 141.  
*amaturus sum, eram* u. s. f. 141.  
*amatus forem* 141.  
*amatus fui, fueram* u. s. f. 140.  
*ambae* 115.  
*ambage* 99. *ambages* 18.  
*ambago* 203.  
*ambegnus, ambiegnus* 29.  
*ambi-* 11.  
*ambidens* 35.  
*ambiegnus* 29 (2).  
*ambigere* 152.  
*ambire* 180.  
*ambitio* 204.  
*ambitus* 49.  
*ambo* 11. 22. 49. 115.  
*ambō* 38.  
*anem* 21.  
*anemus* 21. 29.  
*amens* 215.  
*amici, amicui, amixi* 145.  
*amicitia* 33.  
*amicus* 186.  
*amita* 190.  
*amittere* 40. 63. 65.  
*amniculus* 209.  
*amnis* 61. 201.  
*amo* 23. 29. 65.  
*amoenus* 204.  
*amor* 197.  
*ampedices* 64.  
*amplecti* 35. 64. 180.  
*ampora* 34.  
*ampulla* 34. 41. 60. 209.  
*amputare* 35. 64.  
*amsedentes* 64.  
*amsegetes* 64.  
*amtermini* 64.  
*amurca* 42. 55.  
*anas* 12. 71. *anates* 33. 41.  
*anceps* 35. 36. 61.  
*ancile* 207.  
*ancipes* 36.  
*ancisus* 180.  
*Ancona* 97.  
*ancora* 38. 42.  
*ancus* 12. 44.  
*Androgeo, Androgei* 95.  
*aneticula* 33.  
*anetinus* 33.  
*anfractus* 49. 51.  
*angere* 48. 59.  
*angina* 202.  
*angiportum, angiportus -ūs* 101.  
*anguilla* 12. 48.  
*anguimanus* 103.  
*anguis* 12. 48. 74.  
*angulus* 59. 208.  
*angustus* 12.  
*anhelare* 31. 67.  
*anhelitus* 31.  
*anilis* 211.  
*animadvertere* 179.  
*animal* 210.  
*animus* 11. 15. 33. 198.  
*Anio, Anien* 83.  
*anites* 33.  
*annalis* 86.  
*anniculus* 195.  
*annona* 204.  
*annotinus* 213.  
*anquirere* 62.  
*anser* 8. 11. 48. 70. 205.  
 -ant in der 1. Konj. 135.  
*antae* 11. 12.

- Antamoenides* 28.  
*ante* 11. 14. 34. 170.  
*antea* 10. 171.  
*antehac* 171.  
*anteparta, anteperta* 30.  
*anterior -ius* 111.  
*antesignanus* 50.  
*-antia* 185.  
*anticus* 66. 186.  
*antidea* 171.  
*Antiochea, Antiochia* 38.  
*Antiochus* 47.  
*antiquitus* 33.  
*antiquus* 24. 39. 44. 68. 186.  
*Antisthenae* 96.  
*amus* 184.  
*āmus* 19.  
*anxius* 34.  
*Apella* 93.  
*aperire* 181.  
*apex* 186.  
*apiarium* 206.  
*aplustrum* 54.  
*apor* 53.  
*appendix* 187.  
*Appius* 55.  
*Appuleius* 51.  
*apricus* 186.  
*Aprodisius* 47.  
*aprugnus* 42.  
*aptus* 189.  
*Apulus, Appulus* 56.  
*aput* 55.  
*aqua* 43.  
*aquaticus* 193.  
*aquatilis* 194.  
*aquigenus* 32.  
*aquila* 43. 74.  
*aquilentus* 192.  
*aquilifer* 32.  
*Aquilius, Aquillius* 56.  
*aquilo* 43. 204.  
*aquilus* 207.  
*-ar -āris* 85.  
*-ār-* (aus -āvēr-) im Perf. 139.  
*ara* 53.  
*aranea* 40. 63.  
*aranea, araneus* 210.  
*araneola, araneolus* 210.  
*arare* 11.  
*aratrum* 194.  
*arbiter* 15. 53.  
*arbor* 48. 82.  
*arbos* 50. 82. 197.  
*arbos -oris* 53.  
*arbuscula* 17.  
*arbustum* 17. 190.  
*arca* 44.  
*arcanius* 114.  
*arcamus* 44.  
*arcere* 44.  
*arcessere* 53. 177.  
*Archimēdi* (Gen.) 96.  
*arcitenens* 32.  
*arcubii* 37.  
*arcus* 44. 66. 184.  
*ardum* 34.  
*arduom* 42.  
*arduus* 11. 12. 18. 48. 185.  
*-are* (donominativ) 177.  
*are* 10. *arefacere* 10.  
*arere* 53.  
*arfacere* 35.  
*arfinēs* 53.  
*arfuisse* 53.  
*argentaria -arius* 206.  
*argentum* 13. 45. 192.  
*Argivi* 23.  
*Argos, Argi -orum* 101.  
*arguere* 38. 45. 177.  
*arguiturus* 153.  
*argutus* 189.  
*-āri* aus -āli 54. 62.  
*Ariadine* 37.  
*aries* 20. 191. *arietes* 42.  
*-āris* u. -ārius 108.

- arista* 190.  
*arma* 198.  
*armāve* 10.  
*armenta* -ae, *armentum* 198.  
*armiger* 32. 36. 214.  
*armus* 12. 198.  
*Arpinās* 9.  
*Arpinas* 36. 85. 191.  
*Arpinatis* (= *Arpinas*) 105. 191.  
*arquitenens* 43.  
*ars* 12. 36. 59. 71. 85. 190.  
*articulus* 209.  
*artifex* 29.  
*artus* (Gelenk) 12.  
*arula* 17. 33.  
*arvalis* 210.  
*arvectum* 53.  
*arvenas* 53.  
*arvorsus* 53.  
*arvum* 18. 185.  
*arx* 12. 71.  
*as* 70. 85.  
 -ās (Acc.) 67.  
 -āscō 134.  
*ascultare* 19.  
*Asculum* 19.  
*asellus* 35. 60. 209.  
*Asiagenus* 31.  
*asinus* 50.  
*asp*- 63.  
*aspergo* 203.  
*aspermari* 135.  
 -āss- (aus -āviss-) im Perf. 139.  
*assecla* 44. 66.  
*assentiri* 154.  
*assiduus* 18. 31. 59.  
*assir* 58.  
*assus* 58.  
*ast* 173.  
 -āst- (aus -āvist-) im Perf. 139.  
*asted* 55. 129.  
*astu* 98.  
*astus* 98.  
*at* = *ad* 71.  
*atavus* 30.  
*Athamans* 52. 68.  
*Athenae* 99.  
*Atheniensis* 191.  
*Atho* -ōnis 97.  
*Atlans* 52.  
*atque* 173.  
*atta* 55.  
*attamen* 10.  
*atticissare* 58.  
*attigas* 140.  
*attigi* 35.  
*attingere* 29. 42.  
*attulas* 140.  
*Attus* 55.  
*au*- 26. 163. 180.  
*aucella* 26.  
*auceps* 26. 35.  
*aucupari* 30. 41.  
*aucupis* 30. 41.  
*aucupium* 30.  
*audeire* 27.  
*audere* 26. 34.  
*audibam* 136 (2).  
*audire* 26. 64.  
*auditorium* 194.  
*auferre* 26.  
*Aufidena* 202.  
*Aufidienus* 42.  
*Aufidus* 25. 49.  
*aufugere* 26.  
*augere* 26. 45.  
*augur* 35.  
*Augustonemetum* 32.  
*augustus* 45. 189.  
*aula* 27. 56.  
*aulicocia* 214.  
*auraria* 206.  
*aureae* 26.  
*Aurelius* 211.  
*aureolus* 42. 208.  
*aurichalcum* 27.

*auricilla* 210.  
*auricula* 210.  
*aurifex* 32 (2).  
*auriga* 24. 26. 183.  
*auris* 26. 85.  
*auritus* 189.  
*aurora* 26. 197.  
*aurufex* 32.  
*aurum* 183.  
*ausculari* 26.  
*auscultare* 26.  
*ausculum* 26.  
*Ausculum* 19.  
*ausim* 140.  
*auspex* 26. 31. 35. 36.  
*auster* 26.  
*austia* 26.  
*ausus* 58. 154.  
*aut* 36. 173.  
*autem* 10. 26. 173.  
*autumare* 41.  
*autummus* 199.  
*auxiliaris -arius* 206.  
*auxilium, auxilia* 100.  
*avarus* 205.  
*avere* 11. 26.  
*avidus* 188.  
*Avienus* 42.  
*avilla* 11. 63.  
*avis* 12. 184.  
*avitus* 189.  
*avunculus* 42. 209.  
*avus* 183.  
*-ax* 187.  
*axilla* 35.  
*axis* 11. 43.  
*axitiosus* 140.  
  
*baca, bacca* 55.  
*bacca* 44.  
*baccar* 55.  
*bacillum* 35.  
*baculum* 44. 47.

*baculum, baculus* 101. 195.  
*baetere* 15. 26. 59.  
*balaena* 49.  
*balatium* 54.  
*balbus* 54. 196.  
*balineae* 33.  
*balineum* 38.  
*balnearis -arius* 206.  
*balneolum* 42. 208.  
*balneum* 34.  
*balneum (balineum), balneae* 101.  
*-bam* 49. 66. 136.  
*barba* 48. 49. 196 (2).  
*barbarus* 12. 41.  
*barbatus* 189.  
*bardus* 40.  
*Basculus* 57.  
*basium* 50.  
*beatus* 189.  
*beccus* 55.  
*bellicus* 33.  
*Bellius* 59.  
*Bellona* 204.  
*bellum* 59.  
*bellus* 60. 209.  
*belua* 49.  
*bene* 38. 41. 112. 169.  
*benedicere* 179.  
*benefacere* 179.  
*benevolus, benivolus* 9. 214.  
*beneficium* 35.  
*benignus* 35. 39.  
*Benventod* 35.  
*bes* 29. 59.  
*-bī* 119.  
*-bī* (in Adv.) 170.  
*bibere* 15. 54. 55. 133.  
*bibulus* 41. 208.  
*bicessis* 35.  
*bicornis* 34.  
*bidens* 59.  
*biennis* 29. 34.  
*biennium* 59. 215.

*bifariam* 168.  
*bigae* 24. 28. 65.  
*bilinguis* 34.  
*bilis* 48.  
   *-bilis* 16. 38. 57.  
*bimaritus* 214.  
*bimatus* 196.  
*bimus* 24. 59. 64.  
*bis* 59. 117.  
*bis duo, bis mille* 117.  
   *-bis* 119.  
*blandiri* 48.  
*blandus* 48.  
*blatio, blattio* 56.  
   *-bo* 49. 66. 136.  
*Boblicola* 54.  
*bobus* 22.  
*bōnĭ* 38.  
*bonus* 59.  
*bos* 14. 22. 59. 66. 87. 90.  
*bos bovis* 14. 51.  
*boum* 28.  
*boverum* 90.  
*bovillus* 209.  
*braca, bracca* 55.  
*bracchium* 47.  
*bracteola* 208.  
*breviloquus* 32.  
*brevis* 47.  
   *-brö, -bra* 48. 54. 57.  
*Bruges* 17. 54.  
*bruma* 25. 34.  
*brutus* 25.  
   *-bs* 61.  
*bubile* 52.  
*bubulcus* 52.  
*bubulus* 52.  
*bubus* 25.  
*buca, bucca* 55.  
*bucca* 44.  
*bucina* 44.  
*bucina, buccina* 55.  
*bulbus* 41.

*bulia* 49. 60.  
   *-bulö, -bula* 37. 41. 49. 54. 57.  
   *-bundus* 201.  
*Burrus* 17. 54.  
*burrus* 54.  
   *-bus* 77.  
*Buxentum* 54.  
*buxis* 54.  
*buxus* 54.  
  
   *-c* 122.  
*cachinnus* 44. 61.  
*cacula* 43.  
*cacumen* 44. 64.  
*cadere* 11. 43.  
*caducus* 186.  
*Caecina, Caecinna* 56.  
*caecus* 44.  
*caedere* 26. 44. 70. 133.  
*caedes* 20. *caedis* 184.  
*caelare* 44.  
*caeles* 191.  
*caelestis* 195.  
*caelum* (Himmel) 26. 207.  
*caelum* (Meißel) 60. 207.  
*caementum* 64.  
*Caeres* 36. 191.  
*caerimonia* 43. 199.  
*caeruleus, caeruleus* 208.  
*Caesar* 205.  
*caesaries* 44. 50. 205.  
*Caesenius, Caesennius* 56.  
*caesius* 44. 50.  
*caesus* 58.  
*cala* 44.  
*Calabra* 57.  
*calamistri, calamistra* 103.  
*calamistrum* 58.  
*calamitas* 41.  
*calamitosus* 37.  
*calamus* 41. 54.  
*calare* 44. 53.  
*calcar* 206.

- calculus* 208.  
*caldus* 34.  
*cale* 10.  
*Calebus* 14.  
*calefacere* 10. 38.  
*calefacere, calfacere* 179.  
*Calenus* 202.  
*calere* 43.  
*calfacere* 35. 179.  
*calidus* 64.  
*caligo* 19. 44. 53. 203.  
*calim* 11. 168.  
*caliturus* 153.  
*callere* 44.  
*callidus* (weilsstirnig) 56.  
*callis* 44. 60.  
*callum, callus* 60.  
*calo* 44.  
*calor* 197.  
*calumnia* 44. 199.  
*Calvenetius* 37.  
*calvi* 44.  
*calvus* 44.  
*calx* 36. 71. 99. (Ferse) 44. (Kalk)  
 43. 44.  
*Camena* 43. 65. 202.  
*camera* 205.  
*Camers (Camertis)* 190.  
*Camillus* 65.  
*Campanis* 9. 36.  
*campester* 195.  
*campus* 44.  
*camurus* 44. 205.  
*canalis* 44. 210.  
*cancer* (Gitter) 44 (2).  
*cancer* (Krebs) 44 (2). 52.  
*candela* 211.  
*candelabrum* 196.  
*candere* 44.  
*canere* 22. 44.  
*canis* 12. 43. 66.  
*Canopus* 55.  
*canorus* 197.  
*cantare* 177.  
*canticum* 193.  
*cantilena* 202.  
*cantillare* 178.  
*canus* 19. 40. 44. 65.  
*cape, caperem, capere* 135.  
*capella* 209.  
*caper* 11. 44. 205.  
*capere* 12. 44. 135.  
*capiam, capio, capiunt* 135.  
*capiet, capientes* 135.  
*capillus* 60.  
*capio* 16. 20. 135.  
*capis* 65.  
*capis, -it, -imus, -itis* 135.  
*capis -idis* 44. 188.  
*capisterium* 70.  
*capitalis* 19.  
*capitellum* 35. 209.  
*capito* (Subst.) 204.  
*Capitolium* 19.  
*capitulum* 208.  
*capra* 205.  
*capricornus* 34.  
*capulus* 12. 208.  
*capus* 44. 70.  
*caput -itis* 33. 81.  
*carbasus* 55. *carbasa* 102.  
*carbo* 44.  
*carbonarius* 206.  
*carbunculus* 209.  
*carcer* 33. 44.  
*cardo* 44. 203.  
*carduelis* 211.  
*carectum* 35.  
*carere* 44.  
*caricetum* 35.  
*caries* 43.  
*carint* 136.  
*cariturus* 153.  
*carmen* 44.  
*Carmenta, Carmentis* 198.  
*carnifex, carnufex* 32.



- carnivorus* 33.  
*carnufex* 17. 32. 212.  
*caro* 44. 203. *carnis* 83.  
*carpere* 44.  
*Carthaginiensis* 191.  
*carus* 18. 44.  
*casa* 44. 50.  
*casus* 44. 186.  
*Casenter* 55.  
*caseus* 50.  
*Cassantra* 55.  
*cassis* (Helm, Netz) 44. 58. 190.  
*castellum* 35. 37. 209.  
*castigare* 43.  
*castimonia* 199.  
*Castorus* 17.  
*castrum* 58. 70. 194.  
*castrum, castra* 101.  
*castus* 43. 189.  
*casus* 19. 56.  
*Catamitus* 55.  
*catapulta* 41.  
*catella* 34. 209.  
*catellus* 35. 209.  
*catena* 44. 202.  
*caterva* 44. 207.  
*catillus* 34.  
*catinus* 44. *catinum* 202.  
*catta* 56.  
*Catullus* 209.  
*catulus* 41.  
*catus* 12. 43.  
*cauda* 27. 44.  
*caudex* 27.  
*caulae* 27.  
*caulator* 26.  
*caulis* 44. 207.  
*cauneas* 26.  
*caupo* 27. 44.  
*caupona* 204.  
*cauponius* 204.  
*causa* 8.  
*causidicus* 32. 212.  
*caussa* 50.  
*cautela* 211.  
*cautes* 27.  
*cautus* 26.  
*cavaedium* 212.  
*Cavaturines* 21.  
*čävě* 38.  
*cavea* 185.  
*cavere* 12. 44. 51. 70.  
*caverna* 201. 207.  
*cavi* 19.  
*capillari* 44.  
*carus* 12. 44.  
*-ce, -c* 122.  
*cecidī* 12. 138 (2).  
*Cecilius* 21. 26.  
*cedere* 43. 133.  
*čědo* 43. 158. 165.  
*ceivis* 27.  
*celare* 19. 20. 43.  
*celeber* 13. 37. 41. 44. 57. 205.  
*celer* 12. 44. 53. 104.  
*cella* 43. 60.  
*celox* 187.  
*celsus* 44.  
*-cen* 212.  
*cena* 21. 40. 44. 70. 200.  
*cenatus* 154.  
*censere* 43.  
*ensor* 58.  
*censura* 193.  
*census, censitus* 153.  
*census* 56. 58. 142.  
*centimanus* 103.  
*cento* 44.  
*centum* 13. 43. 62.  
*centurio* 204.  
*cemula* 208.  
*cepi* 20. 138.  
*-ceps* 36.  
*cerasus* 50.  
*cerebrum* 43. 57.  
*Cererus* 17.

- Ceres* 20. 44.  
*cernere* 13. 24. 44. 70.  
*ceruus* 65. 185.  
*Cerrinius* 34.  
*cerritus* 34.  
*certe, certo* 169.  
*certus* 13. 44. 189.  
*cervus* 43. 185.  
*-cesimus, -gesimus* 116.  
*cesor* 67.  
*cessum* 58.  
*cetera* 168.  
*ceteri* 21. 43.  
*ceterum* 168.  
*\*ceterus* 108.  
*Cethegus* 47.  
*cette* 35. 55. 58. 158.  
*ceu* 27. 36.  
*Cherronensis* 52. 68.  
*chorea* 38.  
*Chremes* 96.  
*cibus* 44.  
*cicer* 44 (2). 205.  
*cicindela* 211.  
*cicinni* 68.  
*ciconia* 22. 43.  
*cicur* 43. 205.  
*cicuta* 190.  
*-cida* 212.  
*cilium* 43.  
*cimex* 199.  
*cincinnus* 61.  
*cingulum* 208.  
*cinis* 14. 44. 196. *cineris* 13. 53.  
*cipus, cippus* 56.  
*circa* 169.  
*Circei* 99.  
*circuire, circumire* 67. 181.  
*circuitus* 67.  
*circulus* 208.  
*circum* 168.  
*cis* 43. 171.  
*cisium* 50.  
*cistella* 209.  
*citare* 43.  
*citer* 111.  
*citimus* 111.  
*cito* 169.  
*citra* 43.  
*citrus* 55.  
*-citus, -citus* 153.  
*civicus* 186.  
*civilis* 211.  
*civis* 23. 43. 85.  
*clades* 19. 20. 44. 82.  
*clam* 168.  
*clamare* 19.  
*clandestinus* 202.  
*clangere* 44. 45. 58.  
*clarus* 44. 205.  
*classis* 58. 190.  
*claudere* 26. 44. 133.  
*claudicare* 27.  
*Claudius* 27.  
*claudus* 27.  
*clausi* 59.  
*claustrum* 58. 194.  
*clausus* 58.  
*clava* 44.  
*clavis* 18. 26. 44. 51. 54. 85.  
*Cleanthas* 96.  
*clemens* 43. 54.  
*clepo* 53.  
*cliens* 43.  
*clienta* 192.  
*clientela* 211.  
*clinare* 43. 53.  
*clingere* 45.  
*clipeus* 16. *clipeum* 101.  
*clitellae* 43.  
*clivus* 43.  
*-clö, -crö* 54.  
*cloaca* 43. 186.  
*Clodis* 78.  
*Clodius* 27.  
*Cloelius* 28. 43.

- Cloetemestra* 28.  
*Cloulius* 28.  
*clucidatus* 55.  
*-cludere* 25. 32.  
*cluere* 18. 43. 53.  
*cluere* (reinigen) 44.  
*Cluilius* 18. 43.  
*-clum* 37. 57.  
*clunis* 25. 43. 54.  
*Clupea* 16.  
*clupeus* 16.  
*Clusium* 25.  
*clustrum* = *crustrum* 54.  
*Clutaeminestra* 37.  
*Cluvius* 18.  
*co-* 67.  
*coagulum* 18. 208.  
*coalescere* 28.  
*coalitus* 154.  
*coccum* 55.  
*cochlea* 185.  
*cochlear* 36.  
*cocleare* 36.  
*coctilis* 194.  
*coctus* 44. 66.  
*coculum* 66.  
*cocus* 66.  
*coda* 27.  
*codex* 27.  
*codicilli* 209.  
*coepi* 28. 29. 156.  
*coepiam* 29.  
*coepio* 29. 156.  
*coepisse* 29.  
*coepissemus* 29.  
*coepisti* 29.  
*coeptus* 28.  
*coercere* 29.  
*coetus* 28.  
*cogere* 23. 29. 67. 180.  
*cogitare* 23. 29.  
*cognatus* 67.  
*cognecto* 69.  
*cognitus* 22. 30.  
*cogniveo* 69.  
*cognomine* (adj.) 105.  
*cognoscere* 22. 39. 67.  
*cohaerere* 28.  
*coheres* 67.  
*cohors* 12. 36. 47. 189.  
*coicere* 22. 40. 67.  
*coiectura* 40.  
*coinquere* 43.  
*coitus* 28.  
*coiux* 40. 67.  
*-cola* 212.  
*colere* 15. 44.  
*colescere* 28. 29.  
*cōlis* 22.  
*collaticius* 188.  
*colliciae* 66.  
*collis* 44. 54. 60.  
*collum* 60.  
*colluvies* 18.  
*colonus -ona* 204.  
*color* 43.  
*colos, color* 197.  
*coluber* 44.  
*colum* 27. 44.  
*columba* 44. 196. *columbus* 44.  
*columella* 35.  
*columen* 17.  
*columis* 44.  
*columna* 17. 44. 132. 199.  
*colurnus* 54.  
*colus* 44. 102. 183.  
*com-, co-* 44.  
*combibo* (Subst.) 203.  
*combretum* 15. 48.  
*comedere* 67.  
*comere* 29. 67. 180.  
*comes* 14. 67. 81. 191. 198.  
*comis* 22.  
*comissari* 58.  
*comitatus* (pass.), *incomitatus* 155.  
*comitium* 67. 180.

- comito, comitor* 155.  
*commentus* 13.  
*comminus* 167.  
*commodum* (Adv.) 168.  
*commonefacere* 179.  
*communio* 204.  
*communis* 25.  
*comoinem* 27.  
*compages* 18.  
*compago* 203.  
*compede* 99.  
*compes* 13.  
*compescere* 62.  
*compingere* 29.  
*compitum* 31.  
*complura, compluria* 107.  
*complurium* 107.  
*compos -podis* 13.  
*compostura* 35.  
*compostus* 35.  
*compsi* 68. 144.  
*comptus* 68.  
*compuli* 35.  
*con-, externare* 135.  
*concidere* 9. 23.  
*concidere* 61.  
*concinnis -us* 34.  
*conclave* 184.  
*concretus* 154.  
*conculcare* 29.  
*concussi* 59.  
*concussus* 18.  
*condere* 48. 62.  
*condocefacerere* 179.  
*condumnari* 29.  
*conectere* 40. 67.  
*conferre* 62.  
*confessus* 29.  
*confit* 162.  
*conflorent* 63.  
*confluens* 86.  
*confringere* 29.  
*congius* 43. 48.  
*congruere* 48. 65.  
*conicere* 67.  
*conieci* 67.  
*conieciant* 42.  
*coniectura* 29.  
*coniectus* 67.  
*coniti* 40. 67.  
*coniunctivus* 128.  
*coniungere* 67.  
*coniunx* 62. 67.  
*coniuratus* 154.  
*coniux* 36.  
*conivere* 40. 63. 67. 69.  
*conixi* 66.  
*conlega, collega* 19. 60. 183.  
*conquexi* 43.  
*conquinisco* 15. 134.  
*conscendo* 9.  
*conscribillare* 178.  
*conscribillent* 38.  
*consentaneus* 202.  
*consideratus* 154.  
*consili* 9. 24.  
*consilium* 16. 41.  
*consobrinus* 57.  
*conspicuus* 185.  
*conspiratus* 154.  
*consternare* 69. 135.  
*consuetudo* 37.  
*consul* 16.  
*consularis* 206.  
*consulatus* 196.  
*contagium* 19.  
*contaminare* 63.  
*contempsit, -temptus* 68.  
*contentus* 153.  
*contibernalis, contubernalis* 30.  
*continens* 86.  
*contio* 22. 35. 67.  
*contra* 34. 62.  
*contra* 169.  
*contractare, contrectare* 30. 182.  
*contubernium* 30. 41.

- contumax* 41.  
*contumelia* 41. 211.  
*conubium* 40. 67.  
*convenat* 140.  
*convenire* 67.  
*convicium* 24. 31. 41.  
*Coos, Cous* 95.  
*copertus* 28.  
*copia* 23. 67.  
*copiae* 101.  
*copo* 27.  
*cops* 23.  
*copula* 23. 29. 208.  
*coquere* 15. 43. *coquo* 44.  
*coquus* 44. 183.  
*cor* 14. 43. 71. 82. 182.  
*coram* 28. 168.  
*coraveront* 22.  
*corbis* 44.  
*corcodilus* 40.  
*corculum* 210.  
*Corculus* 210.  
*cordolium* 214.  
*corgo* 35.  
*Corinthius* 47.  
*Corintus* 47.  
*corium* 44. 70.  
*Cornelio* = *Cornelius* 71.  
*cornibus* 33.  
*cornicen* 32. 36.  
*corniger* 32.  
*cornix* 44. 187.  
*cornu* 14. 43.  
*cornu, cornum, cornus -ūs* 101.  
*cornum* 14.  
*cornus* 14. 102.  
*cornutus* 189.  
*corolla* 34. 60. 209.  
*corona* 44. 204.  
*corpulentus* 65.  
*corpusculum* 210.  
*cors* 28. 64.  
*Cortona* 40.  
*cortex* 186.  
*corulnus* 54.  
*coruscus* 70.  
*corvus* 44.  
*cos* 22. 27. 43. 190.  
*cosentiont* 67.  
*cosied* 129.  
*cosmittere* 70.  
*cosol* 39. 67.  
*costa* 58.  
*cotes* 27.  
*cotonea* 55.  
*cotonia* 41.  
*Cotta* 55.  
*cottana* 55.  
*cottidie* 15. 35. 58. 170.  
*coturnix* 187.  
*cōturnix, cōturnix* 38.  
*couraverunt* 22.  
*coventionid* 67. 71.  
*coxa* 44.  
*coxendix* 187.  
*coxi* 66.  
*coxim* 15.  
*crabro* 19. 43. 204.  
*cracentes* 54.  
*crassus* 44. 58.  
*crastinus* 213.  
*-cratae* 96.  
*cratera* 94. 97.  
*crates* 19.  
*cratis* 44.  
*creare* 44.  
*creber* 44. 57.  
*crebescere* 68.  
*credere* 21. 40. 43. 48. 64. 179.  
*credulam* 136.  
*credulus* 41. 208.  
*Creisida* 27.  
*cremor* 199.  
*crena* 44.  
*crepida* 97.  
*crepusculum* 44.

- crescere* 44.  
*cretaceus* 187.  
*creterra* 97.  
*cretus* 20.  
*crevi* (zu *cerno*) 20.  
*cribrum* 24. 44. 48. 57. 196.  
*crimen* 24. 44.  
*crinis* 85.  
*crispus* 44.  
*crocire* 44.  
*Orotona* 97.  
*crudelis* 211.  
*crudus* 188.  
*cruentus* 191.  
*-crum* 57. 62.  
*cruor* 44.  
*crus* 43. *cruris* 53.  
*crusta* 44.  
*cubare* 44. 66.  
*cubile* 211.  
*cubitum* (Sup.) 33.  
*cubitum, cubitus* 189.  
*cucinus* 37.  
*cucubare* 66.  
*cuculus* 66.  
*cūcūlus, cūcūlus* 38.  
*cuculus, cucullus* 56.  
*cucumis* 14. 82. 196.  
*cucurbita* 190.  
*cucurri* 18. 41.  
*-cucurri* u. *-curri* 137.  
*cucuiumodi* 124.  
*cuius* 51.  
*cuius -a -um* 51.  
*cuiusdam* 64.  
*culcita* 190.  
*culina* 63. 203.  
*culleus* 44. 60.  
*culmen* 41. 44.  
*culmus* 43. 198.  
*culpa* 41.  
*cultier* 44.  
*cultus* 41.  
*-culum* 37. 41.  
*-culus -a -um* 37. 41.  
*culus* 66.  
*cum* (wann) 44. 66.  
*cumera* 205.  
*-cumque* 10. 11. 62. 66.  
*cumulus* 43. 199. 208.  
*cunae* 43.  
*cunctari* 43. 177.  
*cuncti* 65.  
*cunctus* 25. 67. 189.  
*-cundus* 201.  
*cuneus* 43.  
*cuniculus* 44.  
*-cunque* 62.  
*cupa* 24. 44. 66.  
*cupa, cuppa* 56.  
*cupido* 203.  
*cupidus* 188.  
*cupio* 16.  
*cupiret* 135.  
*cupressus* 34. 102.  
*cur* 25.  
*curare* 44.  
*curculio* 204.  
*curia* 44.  
*currere* 42. 60.  
*curruca* 186.  
*currus* 184.  
*cursare* 178.  
*cursitare* 177. 178.  
*cursum* 142.  
*cursus* 58.  
*curtus* 15. 42. 44. 70. 189.  
*curulis* 57.  
*curvus* 42. 44.  
*cuspis* 188.  
*custodela* 211.  
*custos* 44. 58. 188.  
*cutis* 44. 66. 70. 190.  
*cytismus, cytisum* 101.

- da* 165.  
*damnas* 36. 107.  
*damnum* 199.  
*damus* 9. 12.  
*danunt* 134.  
*Daphne, Daphinus* 37.  
*daps* 11. 99.  
*dare* 165.  
*Dareus, Darius* 38.  
*das, dat* 165.  
*datus* 12.  
*-de* in Adv. 170.  
*debere* 21. 29.  
*debilis* 21.  
*debilitare* 37.  
*decem* 11. 12. 13. 43.  
*december* 205.  
*decemviri* 10.  
*deceat* 43.  
*decidi* 35.  
*decimus* 16. 116.  
*decor* 22. 197.  
*decorus* 183.  
*decrevit* 27.  
*Dectuminebus* 14.  
*decumanus* 201.  
*decumus* 41.  
*decus* 22. 43.  
*dedet* 20.  
*-dedi, -didi* 137.  
*dediticius* 188.  
*dedro, dedrot* 34. 139.  
*dedrot* 68.  
*defatigare, defetigare* 30.  
*defenstrix* 58.  
*defetisci* 30.  
*defit* 162.  
*deformis* 34.  
*defrudare* 32.  
*defunctus* 39.  
*degener* 105. 197.  
*degere* 21. 29.  
*degunere* 45. 65. 134.  
*dehinc* 38.  
*dehorire* 27.  
*deicere* 27.  
*deiecerentur* 42.  
*deiicit* 42.  
*dein* 52. 170.  
*deinde* 170.  
*deivos* 22. 27.  
*delibuo* 38.  
*delicata* 54.  
*delictum* 44. 66.  
*delinire* 24. 31. 41.  
*delirus* 213.  
*Delphi* 99.  
*delphinus* 97.  
*delubrum* 196.  
*dem, demus* 21. 165.  
*demens* 215.  
*demere* 21.  
*Demosthenen* 95.  
*demptsi, demptus* 68. 144.  
*demum* 111. 168.  
*dens* 191.  
*densus* 13.  
*dentium* 85.  
*denuo* 10. 66.  
*deorsum* 38. 66.  
*depacisci, depecisci* 30.  
*derrasse* 28.  
*derupere* 30.  
*des, det* 165.  
*des (= bes)* 59.  
*desiderium* 50.  
*desidia* 50.  
*desse* 21.  
*deterior, deterrimus* 111.  
*detractare, detrectare* 30.  
*detrimentum* 24.  
*deus* 38. 66.  
*-dex* 15. 212.  
*dextans* 35.  
*dexter* 12. 109.  
*dextera, dextra* 104.

- dextimus* 111.  
*dextra* 34.  
*dextrā* 169.  
*dextroversum* 10.  
*di* 28.  
*dā-* 24. 40.  
*Diana* 69. 201.  
*dibalarē* 64.  
*dic* 135.  
*-dicare* 15.  
*dice* (Fut.) 136.  
*dicebo* 136.  
*dicere* 23. 43. 133.  
*dicio* 15. 43. *dicionis* u. s. f. 98.  
*dicis (causa)* 15. 43. 98.  
*dictare* 177.  
*dictitare* 178.  
*-dicus* 15. 212.  
*didere* 64.  
*Didia, Dindia* 40.  
*-didici* 137.  
*didicisse* 43.  
*Didius* 68.  
*diducere* 64.  
*diennium* 59.  
*dies* 20. 66. 92. 183.  
*Diespiter* 10. 69. 213.  
*difficile, difficiliter, difficulter* 168.  
*difficilis* 60.  
*difficulter* 15.  
*digitellum, digitillum* 210.  
*digitulus* 210.  
*digitus* 189.  
*dignus* 16. 39. 61. 200.  
*diudicare* 65.  
*diuigare* 65.  
*diuungere* 65.  
*dilexi* 20.  
*diligere* 45. 65.  
*diluvium* 18.  
*dimicare* 65.  
*dimidius* 31.  
*dimus* 59.  
*diribeo* 53.  
*dirigere* 65.  
*dirus* 23.  
*dīs* 28.  
*dīs, dītis, dīti, dītia, dītium* 66.  
*discere* 14. 15. 62. 134.  
*disciplina* 203.  
*discipulina* 37. 203.  
*discipulus* 212. 214.  
*disertus* 64.  
*disiungere, diiungere* 65.  
*dispenmīte* 61.  
*dispenssus* 29.  
*dissicere* 60. 65.  
*dissipare, dissupare* 30.  
*dissonus* 214.  
*distennīte* 61.  
*distentus* 143.  
*disturbāt* 9.  
*dite* n. (= *dives*) 105.  
*ditia* 107.  
*ditior* 66.  
*ditior, divitior* 108.  
*ditissimus* 66.  
*ditissimus, divitissimus* 110.  
*diurnus* 200.  
*diutinus* 213.  
*diutius* 110.  
*Diuturna* 69.  
*diuturnus* 200.  
*dives* 191.  
*dividere* 65. 133.  
*divinus* 202.  
*divisi* 59.  
*divitiāe* 185.  
*divus* 23. 65.  
*dixi* 138.  
*dixin* 9.  
*dixti, dixisti* 139.  
*dixti, dixem, dixē* 140.  
*-do -dinis* 83.  
*docent* 39.  
*doceo* 14.



- docere* 43.  
*docilis* 207.  
*doctrina* 194. 203.  
*doctus* 142. 153.  
*dodrans* 35.  
*dolabra* 57. 196.  
*doliturus* 153.  
*domesticus* 193.  
*domi* 23. 170. *dōmī* 38.  
*dominus* 201.  
*domitor* 15. 33.  
*domitus* 15. 33.  
*domo* 168.  
*domutio* 213.  
*domum* 167.  
*domus* 102. 183. 184.  
*donec, donicum* 36. 173.  
*donum* 22. 200.  
*dormitare* 177.  
*dos* 22. 70. 190.  
*drachuma* 37.  
*duae* 115.  
*-duam* 165.  
*dubius* 66.  
*duc, educ* 135..  
*ducenti* 115.  
*ducere* 24. 44. 133.  
*ductilis* 194.  
*Duellius, Duillius, Duilius* 57. 59.  
*dyellum* 46.  
*duim* 165.  
*dulcedo* 203.  
*dulciculus* 210.  
*dulcis* 44. 85. 184.  
*dumectum, dumicetum* 35.  
*Dumnorix* 32.  
*dumtaxat* 11. 172.  
*dumus* 25. 65.  
*duo* 16. 22. 115 (2).  
*duodecim* 16. 34. 213.  
*dyonus* 46. 112.  
*duos* 115.  
*duritas, duritia, durities* 192.  
*duum* 115.  
*duumvir* 213.  
*dux* 16. 182.  
  
*-ē* im Vok. Sing. 12. 76.  
*-ē* in *i*-Stämmen 14. 34.  
*-ē* im Lok. Sing. 14. 76.  
*-ē* im (Abl.) Instr. Sing. 13. 76.  
*-ē* im Abl. Sing. von Adj. 105. 106.  
*-ē* im Abl. Sing. des Kompar. 106.  
*-ē* als Themavokal 133 (2).  
*-ē-* (assim. *o*, *u*, *i*) Vokal der Perf.-Redupl. 12. 137.  
*-ē-* in der Reduplikationssilbe ausgestoßen 35.  
*-ē* im Dat. Sing. 21. 90.  
*-ē* im Nom. Plur. der 2. Dekl. 21.  
*-ē* in Adv. 20. 71. 169.  
*-ē* in Verben der 2. Konj. 19. 21. 133.  
*-ē* im Konj. der 1. Konj. 21.  
*-ē* im Fut. 21.  
*ē* aus *ex* 21. 40. 63.  
*ea, eam* 65.  
*eā* 169.  
*eam, eas, eat* u. s. f. 166.  
*eandem, eundem* 62.  
*earundem, eorundem* 62.  
*ebur* 42.  
*eburneolus* 208.  
*eburneus* 200.  
*ecastor* 175.  
*eccere* 56.  
*ecfodere, effodere* 60. 181.  
*equando* 10.  
*equi* 126.  
*eculeus* 210.  
*ecus* 66.  
*-ēd* im Abl. Sing. 71. 76.  
*ēdens* 13.  
*edepol* 175.  
*ēdere, ēsse* 167.  
*ēdi* 20. 137.  
*edim* 136. 167.

- ēdius* 185.  
*edo* (Subst.) 203.  
*edulis* 211.  
*ēdus* 26.  
*eeis, ieis, eis, iei* (Nom. Plur.) 120.  
*egenus* 21. 65. 202.  
*ēgi* 20. 137.  
*ego* 12. 48. 119.  
*egregius* 213.  
*egrettus* 58.  
*ei* 38.  
*-ei* im Lok. Sing. 170.  
*ēidem, idem* (= *idem*) 122.  
*ēidem, idem* (Nom. Plur.) 123.  
*eiēcūt* 42.  
*eieis, eeis* (Dat. Abl. Plur.) 120.  
*ēis, is* (Nom. Sing.) 120.  
*-eis* im Nom. Plur. der 2. Dekl. 21.  
*ēisdem, isdem* (= *idem*) 122.  
*ēisdem, isdem* (Nom. Plur.) 123.  
*ēisdem, isdem* (Dat. Abl. Plur.) 123.  
*-eit* im Perf. 139.  
*eiulare* 51.  
*eius* 51. 120.  
*eiusdem* 64.  
*-ēla* 21. 40. 65.  
*-ēla -ella* 56.  
*elegans* 31.  
*elementum* 41.  
*elephantus* 41. 97.  
*elicui, elicitus* 150.  
*elinguis* 215.  
*-ēlius* 185.  
*elogium* 15.  
*elotus* 25.  
*eluacrus* 18. 66.  
*elumbis* 215.  
*elutus* 25.  
*em, emem* 120.  
*-em* im Acc. Sing. kons. Stämme 13.  
*-em, -es* u. s. f. im Konj. der 1. Konj. 135.  
*ēmi* 20. 137.  
*eminus* 167.  
*emo* 13.  
*emptor* 14.  
*empturire* 14. 42.  
*emptus* 40. 68.  
*endo* 16.  
*enectus* 148.  
*enervis -us* 34.  
*-eni* in Distributivzahlen 21. 116.  
*enim* 10.  
*enimvero* 11.  
*enormis* 34. 212.  
*ensis* 13.  
*-ensis* 191.  
*-ent* in der 2. Konj. 135.  
*-entia* 185.  
*enubro* 30.  
*-ēnus* 42.  
*eo* 65. 166.  
*-eo* in der 2. Konj. 135.  
*eo* (Adv.) 170.  
*eos* 65.  
*Epēus* 38.  
*epistula* 41.  
*epulum, epulae* 101.  
*eques* 191.  
*equester* 58. 195.  
*equidem* 10.  
*equiso* 50.  
*equos* 42.  
*equus* 12. 43. 185.  
*-ēr-* (aus *-ēvēr-*) im Perf. 139.  
*eram* 53. 160.  
*-ēre* im Inf. 28.  
*-ēre* im Perf. 20. 139.  
*Erebus* 97.  
*erga* 169.  
*ergo* 35. 169.  
*ericius* 188.  
*erilis* 211.  
*erinaceus* 187.  
*erini* 160.  
*-ēris* (Gen. zu *-us*) 12.

*ero, eris* u. s. f. 53. 160.

*errare* 60.

*-errimus* 34. 60. 109.

*erro* (Subst.) 203.

*eruca* 186.

*erugere* 24. 45.

*erūi* 38.

*-erunt* im Perf. 20.

*-erunt, -erunt* im Perf. 139.

*erus, era* 183.

*eruturus* 153.

*Erycus* 97.

*es* 70.

*ēs, \*ess* 160 (2).

*ēs* 167.

*-ēs* im Nom. Plur. der 2. Dekl. 21.

*-ēs* im Dat. Abl. Plur. der 1. Dekl. 21.

*-ēs* „ „ „ „ „ 2. „ 21.

*-ēs* im Nom. Plur. der *i*-Stämme 65.

*-ēs* im Acc. Plur. der Kons.-Stämme 39. 67.

*-ēs* u. s. f. im Fut. der 3. u. 4. Konj. 136.

*esca* 186.

*esco* 160.

*-esco* 134.

*-eses* im Nom. Plur. 37.

*-esimus* 39. 58. 67. 116.

*\*ess* 160.

*-ēss-* (aus *-ēviss-*) im Perf. 139. 140.

*esse* 12. 58. 131. 158. 159.

*ēsse* 131. 167.

*essem* 160.

*-esso, -isso* (meditativ) 177.

*est* 36.

*ēst, ēstis, ēste, ēstur* 167.

*-ēst-* (aus *-ēvist-*) im Perf. 139.

*estis* 159.

*esurire* 17. 42.

*et* 12. 36.

*-ēt* im Perf. 139.

*etenim* 10.

*etiam* 16. 173.

*etiamnum* 10.

*eu* (Interj.) 27.

*eum* 65. (= *eorum*) 120.

*eumpse* 123.

*eundum, eundi* u. s. f. 42. 166.

*eunt* 42. 166.

*euntis* u. s. f. 42. 131. 166.

*Euretice* 55.

*Euripides* 93.

*-eus* in Stoffadj. 28. 65. 185.

*-eus* (griech. Nomina auf *-eus*) 95.

*ex* 43. 171.

*exaestumare, existumare* 182.

*examen* 63.

*exanclare* 57.

*exanimis -us* 108.

*exanimus* 215.

*exarsi* 152.

*excellere* 44. 60.

*exemplar* 36. 206.

*exemplum* 68.

*exfutti* 58.

*exiguus* 18.

*exilis* 24. 40. 63.

*eximius* 184.

*exin* 52.

*existimare* 31. 182.

*expandere* 31.

*expergefactus* 179.

*expergiscor* 35.

*expers* 29. 215.

*explenunt* 134.

*exquaerere, exquirere* 182.

*exsilium* 41.

*exspes* 108.

*exsugebo* 136.

*exsultare* 29. 41.

*exta* 62.

*extemplo, extempulo* 37. 171.

*exterior* 109.

*externus* 200.

*exterus* 110. 111.

*extimus* 110. 111.

- extra* 34. 169.  
*extremus* 110. 111.  
*extrinsecus* 10. 170.  
  
*faba* 47. 49.  
*fabaginus* 183.  
*faber* 48.  
*fabrefacere* 179.  
*fabula* 18. 41. 196.  
*fac* 135.  
*facere* 11. 20. 44. 48.  
 -*facere* in Zusammensetzung  
     mit andern Verben 178. 179.  
     mit Adv. 179.  
*facetus* 189.  
*facie* (Fut.) 136.  
*facies* 49.  
*facile, faciliter* 168.  
*facilis* 41. 207.  
*facillimus* 34.  
*facilumed* 20. 71. 169.  
*facinus* 197.  
*facio* 16. 20.  
*facit* 65.  
*faciundus* 42.  
*facticius* 188.  
*factum* 189.  
*facul* 15. 36. 41. 168.  
*facula* 208.  
*facultas* 15. 34. 41. 192.  
*facultas, facultates* 101.  
*faecinus, faecinius* 201.  
*faedus* 48.  
*faex* 99.  
*fagus* 18. 49. 102. 183.  
*Faliscus* 186.  
*fallere* 60. 70.  
*false* 169.  
*falsus* 142.  
*fama* 18. 49. 198.  
*famel* 16.  
*fames* 48. 92. 197.  
*familia* 16. 41. 199.  
  
*famul* 36.  
*famulus* 16. 41. 48. 199. 208.  
*fanum* 49.  
*far* 49. 70. 82. 182.  
*farcire* 49.  
*farfarus* 183.  
*fari* 18. 19. 49. 157.  
*farina* 57.  
*fariolus* 47.  
*farreum* 49.  
*farreus* 60.  
*fartus* 142.  
*fas* 98.  
*fasena* 49. 53.  
*fassus* 58.  
*fastigium* 68.  
*fastus* 68.  
*fateri* 12. 18.  
*fatigare* 11.  
*fatiscere* 11.  
*fatum* 18.  
*fatuus* 18.  
*fauce* 99. *fauces* 27.  
*Faustillus* 34.  
*faustus* 51.  
*fautus* 26.  
*favere* 12.  
*favi* 19.  
*Favonius* 204.  
*favor* 51.  
*fax* 49. 99.  
*faxo, faxim* 140.  
*febris* 49.  
*februlis* 211.  
*februus* 57.  
*feced* 20. 55. 129.  
*feci* 20. 138.  
*fecid* 55.  
*fefaked* 20. 55. 129.  
*fefelli* 29. 138.  
*fel* 48. 70. 83. *fellis* 60.  
*felare* 20. 48. 65.  
*felare, fellare* 56.

- felix* 187.  
*femella* 35. 209.  
*femina* 20. 48.  
*femur* 90.  
*-fendere* 48. 49.  
*fenebris* 57. 205.  
*fenestra* 49. 194.  
*fer, fers* 163.  
*-fer* 104. 212.  
*ferbui* 52. 145.  
*ferē* 10. 48. 169.  
*feremus* 21.  
*ferens, ferentem* 131.  
*ferent-* 13.  
*ferentarius* 37.  
*feretrum* 194.  
*feriae* 53.  
*feriunt* 134.  
*ferio, percussi* 152.  
*ferme* 48. 169.  
*fero* 12. 13.  
*-fero* 42.  
*feroculus* 208.  
*Feronia* 204.  
*ferrarius* 206.  
*ferre* 12. 13. 14. 49. 60. 131. 162.  
*ferrier* 163.  
*ferruginus* 183.  
*fers* 71. 163.  
*ferus* 48. 182.  
*fervi, ferbui* 145.  
*fessus* 58.  
*festuca* 186.  
*festus* 189.  
*fetialis* 19.  
*-fex* 212.  
*fiber* 49 (2).  
*fibula* 196.  
*-ficentior, -ficentissimus* 110.  
*ficilis* 194.  
*ficulus, ficulneus* 200.  
*ficus* 102.  
*-ficus* 212.  
*fidei* 38.  
*fidelis* 207.  
*fidere* 23. 133.  
*fides* 15. 48. 92.  
*fides u. fidis* 82.  
*fides* (Saiten) 70.  
*fidicen* 36.  
*fidus* 183.  
*fidus* (Bündnis) 23.  
*fiebantur* 162.  
*fiere* 38. 161.  
*fierem* 38. 161.  
*fieri (fierei)* 38. 161 (2).  
*-fieri* in Zusammensetzung  
     mit andern Verben 178. 179.  
     mit Adv. 179.  
*figarus* 130.  
*figere* 23. 70. 133.  
*figulina* 37.  
*fileai* 14.  
*fili* 29.  
*filiola* 208.  
*filiolus* 42. 208.  
*filius* 23. 48.  
*filum* 48. 65. 207.  
*finus, finum* 101. 198.  
*findere* 15. 49. 58.  
*ingere* 48 (2).  
*fini* 29.  
*finio, finiunt, finiemus* 38. 65.  
*finire* 24.  
*finis* 24.  
*finis* 201. *fines* 101.  
*finitimus* 16.  
*finitis* 28.  
*fio, fiunt, fiebat* 38. 161.  
*firmus* 39. 48. 198.  
*fis* 24.  
*fiscina* 201.  
*fissus* 58.  
*fistuca* 186.  
*fitur, fitum est* 162.  
*fivere* 63.

- fixi* 66.  
*fixus* 142.  
*flagrum* 205.  
*flamen* 64. 83. 198.  
*flamma* 56. 198.  
*flamonium* 198.  
*Flaveius, Flavius* 185.  
*flebilis* 196.  
*fientes* 39.  
*fleo* 65.  
*flere* 19.  
*fligere* 23.  
*floccus* 59.  
*Flora* 197.  
*florilegium* 31.  
*flos* 21. 49. 82. 197. *floris* 53.  
*flosculus* 209.  
*fluctus* 61. 66.  
*fluentum* 192.  
*fluere* 63. 133.  
*flumen* 24. 198.  
*fluvius* 63.  
*fluxi* 61. 66.  
*fluxus* 154.  
*focale* 27.  
*focaneus* 202.  
*focus* 49.  
*fodere* 14.  
*fodi* 14. 22. 137.  
*fodicare* 178.  
*fodina* 14. 202.  
*fodio* 22.  
*fodiri* 134.  
*foedifragus* 33.  
*foedus* 28.  
*foetutinae* 202.  
*folium* 15. 49. 184.  
*follis* 60.  
*folus* 47.  
*fomes* 199.  
*fons* 71. 191.  
*fontanus* 202.  
*fontium* 85.  
*foras* 167.  
*forbea* 48. 49.  
*forctis* 14. 48.  
*forctum* 48.  
*forda* 188.  
*fordeum* 48.  
*fordus* 14. 49.  
*fore, forem* 15. 159.  
*forēs* 38.  
*fores* (Thür) 15. 48.  
*foris* 170.  
*forma* 23. 39. 48. 198.  
*formica* 24.  
*formido* 203.  
*formucapes* 32.  
*formus* 48. 198.  
*fornax* 48. 187.  
*fornix* 54. 187.  
*fornus* 48.  
*fors* 14. 36. 190.  
*fors, forte* 98.  
*Fors Fortuna* 98.  
*forsan, forsitan, fortasse, fortassis*  
 171. 172.  
*fortis* 14. 48. 63. 190.  
*fortuna* 201. *fortunae* 101.  
*forum* 48. 183.  
*fossa* 14.  
*fossus* 58.  
*fastis* 48.  
*totum* 22.  
*fovea* 15. 48.  
*fovere* 15. 49. 51.  
*fovi* 22.  
*fragare* 68.  
*fragilis* 207.  
*fragum* 45. 57.  
*frangere* 20. 45. 49. 58. 134.  
*frater* 19. 49. 193.  
*fraterculus* 41.  
*fraudum, fraudium* 85.  
*fraus* 26. 188.  
*fregi* 20. 138.

*fremere* 48.  
*frendere* 48.  
*freni, frena* 103.  
*frenum* 48. 200.  
*frequens* 43. 191.  
*fretum, fretus -ūs* 101. 189.  
*fretus* 48.  
*friare* 48.  
*frigedo* 21.  
*frigere* 45.  
*frigere* 24.  
*frigere* (rösten) 45.  
*frigere* (quicksen) 48.  
*frigidus* 64. 188.  
*frigus* 23. 45. 57.  
*frivolutus* 48. 208.  
*frondium* 85.  
*frons* 71. *frontium* 85.  
*fructifer* 32.  
*fructus* 49. 61 (2). 66.  
*fruges* 49.  
*frugi* 107. 113.  
*frugifer* 33. 36.  
*frui* 49. 63.  
*fruiturus* 153.  
*frumenta* 99.  
*frumentum* 40. 63.  
*fruniscor* 134.  
*frustra* 25. 58. 189.  
*frustră* 168.  
*frustră* 38.  
*frustum* 189.  
*frutectum, fruticetum* 35. 190.  
*frutex* 186.  
*fuam, fuas, fuat, fuant* 140.  
*fucus* 70.  
*fudi* 25.  
*fuet* 20.  
*fuga* 16.  
*fugere* 16. 48. 49.  
*fugi* 25. 137.  
*-fugus* 212.  
*fui* 49.

*fuiit, fui* 38.  
*fuiit, fuimus* 137.  
*fulcire* 41. 48. 54.  
*fulcrum* 48.  
*fulgere* 41. 45. 49. 53.  
*fulgur* 45.  
*fullo* 60.  
*fullonium, fullonius* 204.  
*fulmen* 41.  
*fulmentum* 63.  
*fulsi* 63 (2).  
*fulvus* 63.  
*fulvus* 41.  
*fumus* 24. 48. 198.  
*funambulus* 214.  
*functus* 63.  
*funda* 70. 183.  
*Fundanius* 202.  
*fundere* 16. 17. 48.  
*funditor* 193.  
*funditus* 33.  
*fundus* 48. 49. 58.  
*funebri* 57. 205.  
*funestus* 53.  
*fungor* 58. 134.  
*fungus* 42. 70.  
*funus* 197. *funeris* 53.  
*fur* 13. 25. 49. 84.  
*furca* 42.  
*furcilla* 35.  
*furfur* 182.  
*furnus* 42. 48. 200.  
*furo* 133. Perf. *insanivi* 152.  
*furtim* 167.  
*fustis* 85. 190.  
*futilis* 33. 48.  
*futilum* 33.  
*futis* 48.  
*futilis* 58.  
*futurus* 16.  
  
*gaesum* 50.  
*Gaius* 51.

- galbus* 45.  
*galea* 45.  
*galerus* 45. *galerum* 206.  
*Galliae* 99.  
*gallina* 203.  
*Gallograeci* 32.  
*gallus* 45. 60.  
*ganea*, *ganeo* 45.  
*gannire* 45. 61.  
*garrire* 45. 60.  
*gaudere* 26. 34. 45.  
*gavisus* 26.  
*gelu* 45. 184.  
*gemellus* 35. 209.  
*gemere* 45.  
*gemiscere* 16.  
*gemitus* 15. 33.  
*gemma* 45. 198.  
*gena* 45.  
*-gena* 212.  
*gener* 52. 62. 205.  
*generibus* (statt *generis*) 79.  
*geneta* 14.  
*genetrix* 13.  
*genitor* 15. 33.  
*genitus* 15. 33.  
*genius* 184.  
*geno* 45.  
*gens* 36. 86. 190.  
*-gentum* 115.  
*genu* 13. 45. 184.  
*genua* 18.  
*genui* 18.  
*genus* 12. 45.  
*-ger* 104. 212.  
*gerere* 12. 45. 53.  
*Germaniae* 99.  
*germen* 48.  
*gerrae* 45. 60.  
*gerro* 45.  
*gerulifigulus* 213.  
*-gesimus* 116.  
*gessi* 58.  
*gibber* 45. 56. 205.  
*gibbus* 56.  
*gignere* 15. 37. 45. 133.  
*gilvus* 45.  
*gingire* 52.  
*gingiva* 45.  
*-ginta* 54. 114.  
*-ginus* 16. 38.  
*git*, *gith* 97.  
*glaber* 45. 205.  
*glacies* 45.  
*gladiator* 193.  
*gladiohum* 210.  
*gladius* 54. 184.  
*glans* 45. *glandium* 85.  
*glarea* 48.  
*gleba* 45. 196.  
*gliscere* 45. 152.  
*globus* 45. 47.  
*glocire* 45. 54 (2).  
*glomerare* 38.  
*glomus* 45. 64. *glōmus* (?) 38.  
*gloria* 22. 34. 45. 54.  
*glos* 45. 54.  
*glubere* 24. 45. 152.  
*gluere* 45.  
*gluma* 25. 45. 64.  
*gluten* 45. 203.  
*glutinum* 203.  
*glutire* 45. *glutire* 56.  
*glutus*, *gluttus* 56.  
*Gnaeus* 66.  
*gnaruris* 206.  
*gnarus* 19. 45. 205.  
*gnatus* 11. 19.  
*gnittus* 58.  
*gnoscerere* 45.  
*-go* *-ginis* 83.  
*gobius* 54.  
*gracilentus* 191.  
*gracilis* 33. 54.  
*gracillare* 45. 54 (2).  
*gracilus* 33.



*graculus* 44. 45. 54.  
*gradi* 48.  
*Gradivus* 185.  
*grallae* 60. 207.  
*gramen* 19. 48.  
*gramiae* 45. 53.  
*granarium* 206.  
*grandis* 45. 48.  
*grando* 46. 48.  
*granulum* 208.  
*granum* 11. 19. 45.  
*gratis* 28. 168.  
*gratus* 19.  
*gravastellus, gravistellus* 70.  
*gravis* 12. 45. 184.  
*-gredi* 30.  
*-grediri* 134.  
*gremium* 45. 64.  
*gressus* 58.  
*grex* 45 (2). 182.  
*grocere* 45.  
*grocio, groccio* 55.  
*groma* 53.  
*gruis* 86.  
*grunnire* 61.  
*grus* 45. 86. *gruis* 17.  
*gubernare* 54.  
*gubernator* 17.  
*gula* 18. 41. 45. 54.  
*guminasium* 16. 37.  
*gummi* 54. 97.  
*gunaceum* 38.  
*gurdus* 45.  
*gurges* 42. 45. 191.  
*gurgulio* 45. 54.  
*Gurgures montes* 182.  
*gustare* 45. 177.  
*gutta* 56.  
*guttula* 33. 41.  
*guttur* 56. 193.  
*gutus, guttus* 56.

*haba* 49.  
*habena* 202.  
*habere* 48.  
*habeto, habetote* 135.  
*hac* 169.  
*hactenus* 10.  
*haec* 26. 36. 122 (2).  
*haec* Fem. Plur. 122.  
*haedus* 48.  
*haerere* 48. 53.  
*haesi* 56.  
*haesum* 58. 142.  
*halare* 49. 67.  
*halica* 49.  
*halicarius* 49.  
*hamus* 48.  
*hanc* 122.  
*hanulum* 49.  
*kara* 12.  
*harena* 49. 53. 202.  
*hariolus* 47.  
*harunce* 122.  
*harundinaceus* 187.  
*haruspex* 47. 214.  
*hasta* 48. 58.  
*hastile* 211.  
*hau* 71.  
*haud, hau* 171.  
*haud quaquam* 11.  
*haurire* 27. 53.  
*hausi* 56.  
*hausurus* 58. 142.  
*hausurus, hausturus* 153.  
*haut* 55. 71.  
*havere* 158.  
*hebenum* 49.  
*hebes* 48. 191.  
*hebetis* 14. 41.  
*hebetudo* 37.  
*hebris* 49.  
*Hecuba* 30. 41.  
*hedera (edera)* 205.  
*helitores* 15.

- helops* 49.  
*helus* 15. 47. 54.  
*helvenacius* 187.  
*helvenacus* 186.  
*helvolus* 208.  
*helvus* 47.  
*hemo* 8. 13 (2). 47.  
*hemo -inis* 203.  
*hemonem* 13. 19. 22. 83. 203.  
*her* 48.  
*herba* 48. 49. 196.  
*Hercele* 37.  
*hercle* 71. 175.  
*Herculans* 36.  
*hercule, hercules* 175.  
*Hercules* 37.  
*here, heri* 170.  
*hereditarius* 37.  
*heres* 47. 188.  
*heri* 47. 53. 65. 170.  
*Hermeraclas* 96.  
*herna* 48.  
*Hernici* 48. 186.  
*Herucina* 49.  
*herus* 49.  
*hesternus* 47. 50. 194.  
*heu* 27.  
*heus* 27.  
*hi* 23.  
*hiare* 47.  
*hibernus* 23. 47. 67. 196.  
*hibus* 122.  
*hic* 10. 36. 48. 122.  
*hic* Nom. Plur. 122.  
*hic* Adv. 170.  
*hice* 43. Nom. Plur. 122.  
*hicine* 10. 36. 122.  
*hiems* 47. 71. 83. *hiemis* 13.  
*Hierosolyma -ae* u. *-orum* 101.  
*hietare* 42.  
*hilaris -us* 33. 108. 205.  
*hilla* 34. 60.  
*Hilluricus* 49.  
*Hillyrici* 49.  
*hinc* 61. 170.  
*Hinnad* 49.  
*hinsidia* 49.  
*hira* 47.  
*hircus* 16. 44.  
*hirnea* 48.  
*hirnula* 48.  
*hirrire* 48.  
*Hirtius* 16.  
*hirtus* 16.  
*hirudo* 203 (2).  
*hirundo* 16. 42. 47.  
*his* 23.  
*hisce* 122.  
*hiscere* 47. 152.  
*Histri* 49.  
*hiulcus* 186.  
*hoc* 36. 59. 122.  
*hoc, huc* 170.  
*hodie* 10. 168.  
*hodiernus* 200.  
*holitor (olitor)* 193.  
*holus (olus)* 15. 47. 193.  
*homicida* 23. 212. 214.  
*hominus* 17.  
*homo* 13. 41. 47. 83.  
*homo -inis* 13. 22. 203.  
*homonem* 41.  
*homullus* 209.  
*homuncio* 42. 204.  
*homunculus* 42. 209.  
*honera* 49.  
*honestas* 34.  
*honestus* 13. 22. 50. 53.  
*hopor* 22. 82. 197.  
*honorarius* 206.  
*honorificus* 33. 212.  
*honorus* 197.  
*honos* 13. 22. 50. 82. 197. *honoris* 53.  
*honustum* 49.  
*horctum* 48.

- hordeum* 48. 65.  
*hordus* 49.  
*horior* 14. 48. 177.  
*horitari* 177.  
*horitur* 177.  
*hornotinus* 213.  
*hornus* 200.  
*horrere* 14. 47. 60.  
*horreum* 49. 60.  
*horrifer* 33.  
*horrificus* 33. 214.  
*horrisonus* 33. 214.  
*hortari* 14. 34. 48. 177.  
*Hortesius* 67.  
*Hortionius* 55.  
*hortulus* 41. 208.  
*hortus* 14. 47. 189.  
*horunce, horunc* 122.  
*hospes* 35. 36. 104. *hospitis* 31.  
*hospita* 104.  
*hosticapas* 30. 76.  
*hosticus* 186.  
*hostis* 48. 190.  
*hostus* 27.  
*huc* 25. 170.  
*huius* 51.  
*huiusce* 122.  
*huiusmodi* 10.  
*humanus* 19. 202.  
*humerus* 49.  
*humi* 170.  
*humilis* 207.  
*humor* 49.  
*humus* 37. 47. 183.  
*hunc* 42. 122.  
*Hyperidae* 96.  
  
*-i* in *i*-Stämmen 15.  
*-i-* Kompositionsvokal 32.  
*-i-* in der Präsensreduplikation 15.  
*-ī* im Gen. Sing. der 2. Dekl. 23. 28.  
*-ī* aus *-iī* im Gen. Sing. 42.  
*-ī* im Dat. Sing. der 3.—5. Dekl. 23.  
  
*-ī* im Lok. Sing. der 2. Dekl. 23.  
*-ī* im Lok. Sing. der *i*-Stämme 88.  
*-ī* im Abl. Sing. 87.  
*-ī* im Abl. Sing. der Adj. 88. 106.  
*-ī* im Abl. Sing. adj. Part. 106.  
*-ī* im Abl. Sing. adj. Subst. 106.  
*-ī* im Vok. Sing. 24.  
*-ī* im Nom. Plur. der 2. Dekl. 23.  
*-ī* in Verben der 4. Konj. 133.  
*-ī (-ei)* in der 1. Pers. Sing. Perf. 23. 139.  
*-ī-* im (Opt.) Konj. 131.  
*-ia* im Ntr. Plur. 88.  
*-ia* u. *-iēs* 92. 183.  
*iacimus* 65.  
*iacio* 20.  
*iaciturus* 153.  
*iamdudum* 10.  
*iampridem* 10.  
*iandudum* 62.  
*ianitor* 193.  
*ianitricēs* 12.  
*ianua* 19.  
*Ianus* 69.  
*-ībam, -ībar* 136.  
*ibi* 49.  
*ibidem* 170.  
*ibo* 136.  
*-ībo, -ībor* 136.  
*ībus, ībus* 120.  
*id* 15.  
*-īd* im Abl. Sing. 76.  
*idem* 40. 64. (Plur.) 28.  
*identidem* 172.  
*-īdius, -īdius* 185.  
*idulis* 211.  
*idus* 23. 184.  
*-īdus* 64. 188.  
*-īe* im Vok. Sing. der Adj. auf *-ius* 105.  
*-īē, -īō* im Präs. 134.  
*-īē, -īō* in angel. Verben 176.  
*-īē-* im (Opt.) Konj. 131.

- iċcere* 30. 42.  
*ieci* 20. 138.  
*iecur* 13. 15. 42. 44. 90.  
*iei, ieis* (Nom. Plur.) 120.  
*iens* 13.  
*-ier* im pass. Inf. 131.  
*-iēr-, -ierunt* im Perf. 139.  
*-iēs* in der 5. Dekl. 20. 92. 183.  
*-iēs (-iens)* in Zahladv. 67. 117.  
*-iet* (statt *-ibit*) 166.  
*iferos* 39. 68.  
*igitur, quid igitur, tum igitur*  
 10. 30.  
*ignaruris* 206.  
*ignarus* 19. 39.  
*igniculus* 209.  
*ignis* 15. 39. 68. 201.  
*ignorare* 19.  
*ignoscere* 39. 68. 181.  
*ii* 139. 166.  
*-ii, -iit, -iimus* im Perf. 139.  
*ilex* 186.  
*ilicet* 172.  
*ilico* 10. 24. 31. 40. 67. 171.  
*iligneus* 200.  
*ilignus* 61. 200.  
*-ilius* 185.  
*-illare* 178.  
*ille* 122.  
*illecebrae* 41. 57.  
*illi, illic* 170.  
*illic* 9. 36. 170.  
*illim* 170.  
*-illimus* 34. 60. 109.  
*illine* 61. 170.  
*illo, illoc, illuc* 170.  
*illuc* 122. 170.  
*illud* 122.  
*illustris* 60. 62.  
*illut* 71.  
*im* 120.  
*-im* im Acc. Sing. 87.  
*-im* in Adv. 170.  
*-im, -is* u. s. f. 136.  
*imago* 15. 203.  
*imbecillis -us* 34.  
*imber* 16. 205.  
*imberbis* 29. 215. *-us* 34. 108.  
*imbrex* 36. 187.  
*imbrum* 85. 89.  
*imbuere* 16.  
*imitari* 15. 199.  
*immanis* 201.  
*imminere* 152.  
*immunis* 25. 61.  
*impelimenta* 54.  
*imperare* 30.  
*imperativus* 128.  
*impetrare* 29. 46.  
*impetus* 184.  
*impluo* 18. 66.  
*impluvium* 18.  
*importunus* 200.  
*impostor* 35.  
*impune* 168.  
*imus* 24. 111.  
*in* 16.  
*in-* 16.  
*-ina* 23.  
*inārcem* 10.  
*incensus* 58.  
*incilis* 207.  
*inclinare* 23. 135.  
*inclinis* 201.  
*incohare* 48.  
*incola* 15.  
*incolumis* 44.  
*increpitus, increpatus* 148.  
*inculcare* 29. 41.  
*inde* 13. 48.  
*index* 14. 81.  
*indicativus* 128.  
*indigena* 31. 183.  
*indiges* 36. 191.  
*indignus* 214.  
*indoles* 100.

- indu* 16.  
*induere* 66.  
*indultum* 142.  
*indusium* 50.  
*indūsium* (?), *indūsiatam*, *indūsia-*  
*rii* 38.  
*indutiae* 25.  
*ineptire* 152.  
*inermis* -us 29. 34. 108. 184.  
*iners* 29.  
*infamis* -us 34.  
*infelix* 39.  
*inferi* 109.  
*infernus* 200.  
*inferus* 39. 49. 110. 111. *infer* 110.  
*infestus* 189.  
*inficetus* 30.  
*infimas (infimatis)* 191.  
*infimus* 49. 110. 111.  
*infit* 162.  
*infittias (ire)* 98.  
*infra* 34. 169.  
*ingenium* 31.  
*ingens* 13.  
*ingenuus* 18.  
*inger* 135.  
*ingnominae* 39.  
*ingratiis, ingratiss* 168.  
*ingruere* 48.  
*inguen* 45.  
*inimicus* 30.  
*iniquus* 31.  
*initium* 192.  
*inlecebrae* 30.  
*inopia* 23.  
*inops* 23.  
*inpeirator* 27.  
*inquam* 43. 140. 161.  
*inquietudo* 37.  
*inquietus, inquiet* 108.  
*inquinus* 15. 31. 43.  
*inquinare* 43.  
*insanus* 39.  
*insectiones* 66.  
*inseque* 43. 161.  
*inserimuntur* 134.  
*insidiae* 31.  
*insignis* 34.  
*instar* 98.  
*insula* 17. 30.  
*insulire* 41.  
*insulsus* 29. 41.  
*integer* 36. 205.  
*intelligere* 41. 60.  
*intellexi* 20.  
*intentus* 143.  
*Interamna* 213.  
*interdiu, interdius* 171.  
*interea* 171.  
*interibi* 171.  
*interior* 111.  
*internus* 200.  
*Interocrea* 213.  
*interpres -pretis* 30.  
*interpretari* 30.  
*interpretatus (pass.)* 155.  
*intestinalis* 202.  
*intimus* 16. 111.  
*intra* 34. 169.  
*intrinsecus* 170.  
*introyre* 179.  
*intus* 16. 170.  
*-imus* 202.  
*invicem* 10. 171.  
*invitiis* 113.  
*invitus* 23. 69.  
*-iō, -iē* in abgel. Verben 176.  
*-iō, -iē* im Präs. 134.  
*-io* aus *-io* im Präs. 16.  
*-io* in der 4. Konj. 135.  
*-io -iōnis* 83.  
*ioci, ioca* 103.  
*iocus* 14.  
*-ior* im Kompar. 16. 22. 53.  
*-ior* im Ntr. des Kompar. 109.  
*-iōs, -ius* im Kompar. 108. 109.

-ios-, -ior- im Kompar. 53.

*ioubeatis* 25.

*loverum* 90.

*Ioves* 99.

*Iovis* 15.

*ipse* 64. 123.

*ipsus* 123.

*irco* 16.

*ire* 23. 165.

*irritus* 30. 60.

*is* 15. 120.

-is abgeworfen 36.

-is statt -ēs 184.

-is statt -ius 78.

-is im Gen. Sing. 16. 34.

*is* (Nom. Sing.) 120.

-īs im Nom. Plur. der 2. Dekl. 21.

-īs im Dat. Abl. Plur. der 1. und 2. Dekl. 23.

-īs im Nom. Plur. der 3. Dekl. 90.

-īs (-eis) im Acc. Plur. 67. 90. 107.

-īsco 134.

*isdem* 28. (= *īdem*) 122.

-īss- im Perf. 139. 140.

-isse im Inf. Perf. 50. 132.

-issem 50. 138.

-issimus 58. 109. 110.

-isso (meditativ) 177.

-īst- im Perf. 139. 140.

*iste* 122.

-ister 16.

*isti, istic* 170.

*istic* 9. 36. 170.

*istim, istinc* 170.

*isto, istoc, istuc* 170.

-isto- im Superl. 16.

*istuc* 122. 170.

*istud* 14. 122.

-ūt im Perf. 139.

*ita* 171.

*iter* 90.

*iterum* 168.

*itum* 166.

*iturus* 166.

-ītus in Verben der 1. u. 2. Konj. 142.

*iubere* 25. 49.

*iubere, iūbere* 38.

*iucundus* 42.

*iudex* 14. 36. 64. 81. 214.

*iucrint* 140.

*iugales* 86.

\* *iugerum* 45. 102. 205. *iugera -um* 102.

*iugis* 184.

*iugulum* 208.

*iugum* 16. 45.

*Iulius, Iulus* 51.

-ium im Gen. Plur. 89.

*iumentum* 25. 40. 63. 198.

*iuncinus* 200.

*iunctus* 39. 63.

*iungere* 16. 45. 58. 134.

*iunior* 25. 34. 114.

*iunix, iuvenix* 187 (2).

*Iuno* 69.

-iunt in der 4. Konj. 135.

*Iupiter* 24. 56.

*Iuppiter* 10. 30. 56. 69. 87. 90. 213.

*iuratus* 154.

*iurgare* 35.

*iuridicus* 33.

*iurim* (= *iuverim*) 140.

*iurisconsultus* 213.

*iuro* (= *iūvero*) 140.

*ius* (Brühe) 24. *iuris* 53.

*ius* (Recht) 25. 26. 197. *iuris* 53.

*ius iurandum* 100.

-iūs im pron. Gen. 38.

-iūs im Kompar. 22. 108. 168.

*iussi* 59.

*iussimus* 38.

*iussus* 38.

*iustus* 189.

*Iuturna* 69. 194.

*Iuvenale* 88.

*iuvencus* 13. 43.

- iuvēnior* 114.  
*iuvēnix* 187.  
*iuvēnta* 190.  
*iuvēntus* 13.  
*iuxta* 62. 169.  
*-ix* 187.  
  
*Kaeso* 6. 50.  
*Kalendae* 6.  
  
*labare* 12.  
*Laberius* 70.  
*labi* 18. 53. 70.  
*Labiemus* 42. 70.  
*labium* 12. 184.  
*labor* 49. 197.  
*labrum* 205.  
*labundus* 201.  
*laburnum* 207.  
*lac* 69. 71. 82. 85.  
*Lacedaemone* (zu L.) 88.  
*Lacedaemoni* 88.  
*lacer* 54. 70.  
*lacerta, lacertus* 207.  
*lacertus* 44. 207.  
*lacrima* 11. 33. 43. 54.  
*lacte* 82. 85.  
*lacteolus* 208.  
*lactuca* 186.  
*lacuna* 201.  
*lacunar* 44.  
*lacus* 44. 66. 184.  
*laedere* 26. 133.  
*laena* 69.  
*Laevinus* 42.  
*laevus* 26.  
*lama* 19. 63.  
*lamentum* 18.  
*lammīna* 61. 199.  
*lana* 19. 70.  
*languere* 45. 70.  
*laniena* 42. 202.  
*lanificium* 32.  
  
*lanista* 189.  
*lanterna* 201. 207.  
*lapidat, lapidatum est* 155.  
*lapiderum* 90.  
*lapillus* 60. 209.  
*lapis* 71. 188.  
*lapscidius* 35.  
*lapsus* 142.  
*laquear* 43.  
*laqueus* 43.  
*lar* 84. *lares* 53.  
*lardum* 34.  
*Larinum* 53.  
*larua* 51. 185.  
*larva* 18. 51. 185.  
*lascivus* 53.  
*lases* 53.  
*lassus* 11. 58.  
*latebra* 57.  
*later* 205.  
*latericius* 187.  
*latex* 186.  
*latifundium* 32. 213.  
*Latium* 69.  
*Latona* 204.  
*latrare* 18. 53.  
*latrina* 19. 66. 194.  
*latrinum* 202.  
*latro* 204.  
*latrocinium* 188.  
*lātus* 69.  
*lātus* (breit) 70. 189.  
*lātus* (zu *ferre*) 11. 19. 69. 163.  
*laudum, laudium* 85.  
*Laurentum* 192.  
*laurus* 102. 205.  
*laus* 26. 188.  
*lautia* 54.  
*lautus* 25. 26.  
*lavacrum* 18. 195.  
*lavare* 12.  
*lavatrīna* 19.  
*lavere* 12. 18. 51.

- Laverna* 65.  
*lāvi* 19.  
*laxus* 11.  
*lectica* 186.  
*lectisternium* 214.  
*lectitare* 178.  
*lectulus* 41.  
*lectus* 12. 189.  
*lēctus* 20. 40.  
*lēge* 13.  
*legens* 39. 59.  
*legere* 45.  
*lēgi* 131.  
*lēgi* 20. 137 (2).  
*legio* 45. 176. 204.  
*legislator* 212.  
*legite* 13.  
*legitis* 14. 33.  
*leguleius* 51.  
*legunt* 13. 14. 42.  
*legunto* 13.  
*leiber* 27.  
*leigibus* 27.  
*lemures* 54.  
*lena* 63.  
*lendes* 54. 69.  
*lenis* 19.  
*lens* 36.  
*leptis* 54.  
*lepus* 82. 197.  
*letum* 189.  
*Leucesie* 27.  
*levir* 16. 21. 54.  
*levis* 13. 53. 68. 184.  
*lex* 19. 182.  
*-lēxi* 138.  
*libare* 23.  
*libellus* 35. 60.  
*libens* 156.  
*liber* 16. 47. 205.  
*liber* 24. 27. 48. 205.  
*libertas* 34.  
*libertus* 189.  
*libet* 16. 49.  
*libido* 203.  
*libitum est* 154.  
*libra* 196.  
*licens* 156.  
*Licinius* 201.  
*licinus* 201.  
*licitum est* 154.  
*licitus* 156.  
*Licnia* 34.  
*lien* 38. 64. 70. 83. 203.  
*ligare* 45.  
*lignum* 16. 39.  
*ligo* 48. 203.  
*ligula* 68.  
*ligurio* 48. 56.  
*ligurrio* 56.  
*Ligusticus* 50.  
*liliaceus* 187.  
*lilium* 54.  
*lima* 63. 198.  
*limen* 24. 40. 63.  
*limes* 40. 63. 199.  
*limpidus* 16. 54.  
*limus* (Binde) 63.  
*limus* (Schleim) 70. 198.  
*limus* (schräg) 24. 40. 198 (2).  
*lingere* 15. 48. 53. 59.  
*lingua* 48. 54.  
*linguere* 43. *linquo* 44.  
*linter* 69.  
*lintricus* 210.  
*lintrium* 85. 89.  
*lippus* 56.  
*lique* 10.  
*liquefieri* 10.  
*liquere* 43.  
*liqui* 137.  
*liquiritia* 69.  
*liquor* 44.  
*lira* 53.  
*lis* 70 (2).  
*littera* (*litera*?) 56.



- litterae* 101.  
*littus* 56.  
*litus* 56. 197.  
*lixa* 183.  
*-lŭ* 54.  
*loci, loca* 103.  
*locuples* 17. 32. 36. 41. 191.  
*locupletium, locupletum* 107.  
*locus* 70.  
*-locus* 66.  
*locutus* 66.  
*longinquus* 44. 68. 186.  
*longiturnus* 200.  
*longurio* 205.  
*longurius* 205.  
*longus* 45.  
*loquela, loquella* 21. 211.  
*loqui* 14. 53. *loquor* 44.  
*-loquus* 44. 212.  
*lorica* 186.  
*lorum* 70.  
*losna* 22. 198.  
*lubet* 16. 49. 53.  
*lubricus* 24. 47. 70.  
*Luccaeus, Luceius, Lucciis* 185.  
*luce, luci* 170.  
*Luceius, Lucius, Lucius* 185.  
*lucere* 53.  
*lucerna* 16. 201. 207.  
*luci, luce* 170.  
*Lucidius, Lucilius* 185.  
*lucidus* 188.  
*Lucius* 24. 185.  
*lucrifacere* 179.  
*lucrum* 195.  
*Lucullus* 24.  
*lucuna* 41.  
*ludibrium* 57.  
*\*ludicer* 108.  
*ludicrum* 195.  
*ludus* 25.  
*lugere* 25.  
*lugubris* 57. 205.  
*lŭi, lŭi* 38.  
*lumbus* 49.  
*lumen* 24. 63. 198 (2).  
*luna* 22. 25. 40. 63. 198. 200.  
*lunŭter* 69.  
*lupercus* 207.  
*lupinus, lupinum* 202.  
*lupus, lupa* 183.  
*luridus* 69.  
*luscinia* 37.  
*lustrum* 194.  
*lusus* 56.  
*lutum* 69. 190.  
*lux* 182.  
*luxus* 17.  
*lychinus* 37.  
*lymphaticus* 52.  
*-m* 71.  
*-m* in der 1. Pers. Sing. 36.  
*macer* 12. 44.  
*macerare* 44.  
*machina* 16. 33.  
*macilentus* 192.  
*macte* 175.  
*madefacere* 38.  
*maderatus* 53.  
*madidus* 188.  
*Maenahus, Maenala* 102.  
*maerere* 152.  
*maestus* 15. 50.  
*magis* 22. 109. 112. 168.  
*magister -tri* 34. 109 (2).  
*magisteres* 34.  
*magistratus* 196.  
*magistres -eis -is* 21.  
*magnanimus* 215.  
*magnâque* 10.  
*magnificus* 32.  
*magnitudo* 33.  
*magnopere* 168. 213.  
*magnus* 48. 132. 200.  
*maiestas* 22.

- maio* (statt *maios*) 109.  
*maior* 19. 22. 40. 51. 64. 111.  
*Maiugena* 32.  
*maius* 22.  
*māla* 19. 40. 63.  
*malacissare* 58.  
*male* 38. 169.  
*maledicentior*, *-dicentissimus* 110.  
*maledicere* 179.  
*malefacere* 10.  
*malefactum* 10.  
*malesanus* 10.  
*malfacere* 35.  
*malignus* 35. 39.  
*malle* 179.  
*malleolus* 42.  
*malleus* 60.  
*malluviae* 42.  
*malluvium* 212.  
*malo* 10. 19. 29. 35. 164.  
*Maluginesis* 67.  
*mālum* 18.  
*mālus* f. 207.  
*mālus* (Mast) 19. 65. 207.  
*malva* 34. 63.  
*mamilla* 57.  
*Mamurius* 184.  
*manceps* 214.  
*mancipium*, *mancupium* 30.  
*mandere* 58.  
*manducus* 186.  
*mane*, *mani* 88. 170.  
*manere* 12.  
*mangonium* 204.  
*manica* 186.  
*manifestus* 32 (2). 212. 214 (2).  
*maniplaris* 32.  
*manipretium* 32.  
*manipularis* 32. 206.  
*manipularius* 206.  
*manipulus* 212.  
*Manlius* 34.  
*mansues* 36.  
*mansuetudo* 37.  
*mansum* 142.  
*mantare* 142.  
*mantele* 214.  
*mantilia* 41.  
*Manturna* 194.  
*manuballista* 32.  
*manubiae* 100.  
*manifestus* 32.  
*manumittere* 179.  
*manuplaris* 32.  
*manupretium* 32.  
*manus* 184.  
*-manus* 184.  
*mappa* 55.  
*marcerat* 53.  
*marcere* 44.  
*marcerus* 53.  
*mare* 184.  
*maredu* 53.  
*margo* 45. 203.  
*maritus* 189.  
*Marmar* 182.  
*marmor* 182.  
*Marpur* 35.  
*Marspater* 10.  
*Marspiter* 213.  
*Marsya* 93.  
*Maspiter* 68.  
*massa* 58.  
*-mata -orum -is* 97.  
*mater* 18. 193.  
*matricida* 33.  
*matrimonium* 199.  
*matrimus* 198.  
*matrona* 204.  
*matta* 55.  
*mattea* 55.  
*mattici* 55.  
*mattus* 55. 58.  
*maturissimus*, *maturrimus* 109.  
*Matuta* 190.  
*matutinus* 202.

- mavolo, mavolet, mavelim, mavel-*  
*lem* 165.  
*maximus* 9. 34. 110. 111.  
*maxumus* 41.  
*meare* 65.  
*mecastor* 175.  
*mecum* 10.  
*med* (Abl.) 71. (Acc.) 119.  
*medela, medella* 56. 211.  
*mederi* 12. 14.  
*medicus* 186.  
*mediocris* 195.  
*medius* 12. 16. 48.  
*medius Fidius* 175.  
*Megalesia* 67.  
*Megara* 101.  
*mehercle* 71. 175.  
*mehercules, mehercule* 175.  
*meio* 21. 51. 64.  
*mel* 54. 70. 83.  
*Melica* 54.  
*melior* 108.  
*meliose* -orem 53.  
*meliusculus* 210.  
*membrum* 57.  
*memento* 13.  
*memet* 10.  
*memini* 157. 177.  
*memor* 70.  
*memordi* 12.  
*memoris* (= *memor*) 105.  
*-men -minis* 13. 33. 83.  
*menceps* 35.  
*menda -ae* 101.  
*mendum* 101. 183.  
*Menius* 26.  
*mens* 13. 36. 86. 190.  
*mensis* 19.  
*mensum, mensuum* 90.  
*mensurnus* 200.  
*mensus* 58.  
*-mentum* 13.  
*meopte* 35.  
*mepte* 35.  
*meracus* 186.  
*merces -edis* 188.  
*merces, mercis, merx* 82.  
*mercimonium* 199.  
*Mercurius* 205.  
*merda* 70.  
*merere, mereri* 70.  
*mereto* 14.  
*meretrix* 13.  
*mergere* 45. 59.  
*merges* 191.  
*mergus* 59. 183.  
*meridies* 53.  
*merobibus* 214.  
*mersare* 63. 142.  
*mersus* 142.  
*mertare* 63. 142.  
*merus* 182.  
*merx* 36. 82.  
*Messalina* 56.  
*Messalla* 34. 56.  
*Messentius* 58.  
*messis* 58. 190.  
*messui* 59. 149.  
*-met* 121.  
*meta* 21.  
*Metioeo Fufetioeo* 94.  
*metiri* 19.  
*Mettius* 55.  
*metuere* 38. 65. 177.  
*metus* 99. 195.  
*meum* 119.  
*mi* (Dat.) 119. (Vok.) 121.  
*mica* 70.  
*migrare* 45.  
*mihi* 41. 48.  
*mihipte* 35.  
*miles* 24. 59. 71. 81. 191. *mili-*  
*tis* 33.  
*milia, millia* 56. 114.  
*militaris* 206.  
*Miltiadi* (Gen.) 96.

- miluus* 51.  
*milvus* 18. 51.  
*mina* 16. 37.  
 -*mina* 33.  
*Minerva* 16. 207.  
*mingere* 48. 59.  
 -*mini*, -*mino* 130. 132.  
*Minicius* 41.  
*minimum* 168.  
*minister* -*tri* 34.  
 -*minō* 33.  
*mino* (statt *minos*) 109.  
*minor* 109.  
*minuere* 15. 17. 134.  
*minus* 109. 167.  
 -*minus*, -*mnus* 132.  
*Mercurios* 16.  
*mirimodis* 168.  
*mirus* 70. 205.  
*mis* 119.  
*miscere* 62.  
*misellus* 209.  
*miser* 8. 15. 50. 205.  
*miseritus*, *misertus* 142.  
*lisi* 56. 59.  
*missiculare* 178.  
*missilis* 194.  
*missus* 58.  
*mistus* 62. 142. 153.  
*misy* 97.  
*mitis* 190.  
*mittere* 70.  
*mium* 119. *mius* 120.  
*mixtus* 142. 153.  
 -*mnus*, -*mna* 37. 132.  
 -*mō* im Superl. 109.  
*moderari* 189.  
*modestus* 50. 189.  
*modicus* 186.  
*modius* 14.  
*modo* 168.  
*modus* 14.  
*Moesia* 28.  
*moincipiom* 27.  
*moiros* 27.  
*mola* 15.  
*molaris* 86.  
*moles* 40. 63. 70.  
*molestus* 63. 70.  
*moletrina* 13. 203.  
*moliri* 63.  
*mollicellus* 210.  
*mollis* 15. 60.  
*momordi* 15. 41.  
*momordimus* 14.  
*momordit* 14.  
*monere* 14. 65. 176. 177.  
*moneta* 190.  
*Moneta* 190.  
*monimentum* 17. 198.  
*mons* 191.  
*monstrum* 194.  
*montium* 85.  
*monumentum* 17. 41. 198.  
*morbis* 14. 196 (2).  
*mordere* 70.  
*mordex* 36.  
*morigerus* 104.  
*morimur* 134.  
*morior* 14. 16.  
*moriris*, *moriri* 134.  
*moriturus* 153.  
*mors* 11. 14. 36. 85. 190.  
*mortes* 99.  
*mortuos* 42.  
*mortuus* 18. 28.  
*mos* 82. 197.  
*motum* 22.  
*movere* 15. 22. 51.  
*mōvi* 22. 137.  
*mox* 171.  
*mucro* 204.  
*mucus*, *muccus* 55.  
*mufrus* 49.  
*muger* 48.  
*mugire* 24.

- mulcere* 43.  
*mulctra* 194.  
*mulctus* 15.  
*mulgere* 15. 41. 45. 53.  
*muliebris* 57. 205.  
*mullus* 60.  
*mulsi* 63. 71.  
*mulsus* 15. 142.  
*multa* 15. 41. 190.  
*multimodis* 168.  
*multotiens* 117.  
*mungere* 59.  
*munia* 25. 101.  
*municeps* 33.  
*munificus* 33. 212.  
*munire* 25.  
*munus* 25.  
*-mur* 131.  
*murmur* 182.  
*murus* 25.  
*mus* 24.  
*musca* 16.  
*muscipula* 208. 214.  
*muscipulum* 208.  
*musicum* 50.  
*mussare* 58.  
*mustella, mustela* 56.  
*mutio, muttio* 56.  
*mūto, mūtoniatus* 38.  
*myrtus* 102.  
  
*Naepor* 35.  
*Naerius* 69.  
*nancisci* 43. 134.  
*nactus* (du hast erlangt) 37.  
*napurae* 70.  
*nare* 18. 70.  
*nares* 19. 53.  
*narrare* 34. 56. 69.  
*narratiuncula* 210.  
*nasci* 69.  
*Naso* 204.  
*nasus* 19. 50.  
  
*nasutus* 189.  
*natalis* 86.  
*natare* 12.  
*nates* 12.  
*natura* 69.  
*natus* 19. 69.  
*naufragus* 26. 30. 35.  
*nausea* 50.  
*nauta, navita* 189.  
*navare* 69.  
*navicella* 210.  
*navicula* 210.  
*navis* 26. 51. 184.  
*navus* 69.  
*-ndi, -ndo, -ndum, -ndus* 58.  
132. 201.  
*nē* (nicht) 52.  
*nē* (wahrlich) 52.  
*-nē, -nō* im Präs. 134.  
*nebrundines* 48.  
*nebula* 12. 41. 49.  
*nec* 36.  
*necare* 14. 43.  
*nec erim* 120.  
*necessarius* 206.  
*necesse, necessis, necessus, neces-*  
*sum* 107.  
*necopinatus* 11. 214.  
*necopinus* 202.  
*nefandus* 11.  
*nefarius* 53.  
*nefas* 98. 214.  
*negare* 48.  
*neglegere* 39. 41. 45. 54.  
*neglexi* 20.  
*negotium* 11. 54. 214.  
*negumare* 41.  
*nemen* 20.  
*nemo* 8. 21. 64. 98.  
*neparcere* 179. *neparcunt* 164.  
*nepos* 22.  
*nepotulus* 208.  
*neptis* 22. 37. 85.

- Neptunus* 201.  
*nequam* 43. 107.  
*nequaquam* 11.  
*neque* 10. 173.  
*nequinont* 134.  
*nequior* 108.  
*nequiquam* 11.  
*nequire* 166. 179.  
*ne quis* 10.  
*nequitur* 166.  
*nere* 20.  
*Nero* 204.  
*nervus* 70. 185.  
*nescire* 10.  
*neu* 27. 36.  
*neuter* 27. 126.  
*neutiquam* 27.  
*neutri* (Gen.) 126.  
*nevis, nevolt* 164.  
*nex* 177. 182.  
*nexus, nexi* 149.  
*ni* 174.  
*-ni* in den Distributivzahlen 200.  
*Nicephor, Nicepor* 36.  
*nictare* 69.  
*nidus* 24. 64.  
*nigror* 197.  
*nihil* 16. 36. 41. 48.  
*nihilominus* 10.  
*nîl* 24. 64.  
*nimbus* 49.  
*nimirum* 11.  
*nimis* 41.  
*ninguit* 48. 59.  
*ninguli* 59.  
*ninxit* 155.  
*nisi* 16. 38. 41. 50.  
*nisurus, adnisurus, enisurus* 153.  
*nitella, nitela* 56.  
*nives* 99.  
*nivîi* 133.  
*nix* 66. 70.  
*nixus* 69.  
*-nô, -ně* im Präs. 134.  
*nobilis* 196.  
*nobilitare* 37.  
*nobis* 24. 64.  
*nocere* 14. 43. 177.  
*nocivus* 185.  
*noctu* 25. 170.  
*nocturnus* 42. 200.  
*nocuus* 185.  
*nodus* 22. 40. 64.  
*noenom* 22.  
*noenu* 71. 168.  
*noenum* 29. 36.  
*nolle* 164. 179.  
*nolo* 10. 23.  
*nomen* 198.  
*nominid* 71.  
*nominus* 17.  
*non* 22. 29. 36. 168.  
*nondinom* 22.  
*nongenti* 59.  
*nonnemo* 11.  
*nonnihil* 11.  
*nonnunquam* 11.  
*non potest* 11.  
*nontrare* 22.  
*nomus* 22. 34. 116.  
*non velim, non vellem* 164.  
*noscere* 19. 43. 69. 134.  
*nosciturus* 153.  
*noster* 121.  
*nostras* 191.  
*novalis* 86.  
*novem* 15. 116.  
*november* 205.  
*Novensiles* 54.  
*noverca* 207.  
*novicius* 188.  
*novistin* 36.  
*novus* 15.  
*nox* 190. (Adv.) 171.  
*-nt* in der 3. Pers. Plur. 36. 130.  
*-nt (-nti)* im Part. Imperf. 131.

- ntor 131.  
 -ntur 130. 131.  
 nubes 20. 49. 197.  
 nubilus 207.  
 nucerum 90.  
 nuculeus 210.  
 nudius (tertius) 16. 171.  
 nudus 25. 34. 63. 188.  
 -nuē, -nuō im Präs. 134.  
 nuges 21.  
 nui 38.  
 nullo (Dat.) 126.  
 nullus 29. 127.  
 Numa 41.  
 numen 24.  
 numerus 41. 205.  
 nummus 56.  
 numquā 126.  
 numquid 10.  
 Numtoriai 34.  
 nunc 61.  
 nunciam 16.  
 nuncupare 30. 35. 41. 42.  
 nundinae 100.  
 nundinum 22. 25. 35.  
 nunquam 10. 62.  
 nuntiare 22.  
 nuntius 25. 34.  
 nuper 10. 35.  
 nuperrime 110.  
 nurus 70. 184.  
 -nus als pass. Partizipialbildg. 132.  
 nutiquam 27. 29.  
 nutritrix 70.  
 nymphaticus 52.  
 -ō (Themavokal) 133 (2).  
 -o -ōnis 22. 83.  
 -o -ōnis 83.  
 -o und -ōn im Nom. Sing. griech. Namen 97.  
 -ō im Dat. Sing. 22.  
 -ō im Abl. Instr. Sing. 21.  
 -ō aus -ōd 71.  
 -ō in Adv. 168. 169.  
 -ō in der 1. Pers. Sing. 21.  
 -ō in der 1. Konj. 135.  
 ob 14. 55. 61.  
 obd- 61.  
 obex 29. 65. obicis 65.  
 obicio, obicis (obiicis) 65.  
 obiciemus 42.  
 obiter 171.  
 obl- 61.  
 obliquus 24. 39. 44. 68.  
 oblisci 66.  
 oboedire 28.  
 obrussa 58.  
 obs- 61. 171.  
 obsc- 64.  
 obscurus 190. 205.  
 obsidio 204.  
 obst- 64.  
 obstetrix 29.  
 obt- 61.  
 obtendere 181.  
 obtrectare 30.  
 obviam 171. 212.  
 occa 43.  
 occesisus 27.  
 occidens 86.  
 oculere 41. 133.  
 occultus 11. 15.  
 occupare 17. 30. 41.  
 occurri 35.  
 ocellus 35.  
 ocior 22. 43. 113.  
 ocissimus 43. 113.  
 ocris 43.  
 octavus 19. 51. 116.  
 octingenti 114.  
 octo 14. 22. 43.  
 october 205.  
 octoni 116.  
 octuplus 41.  
 oculus 14. 208.

*odi* 14. 157.  
*odium* 14. 184.  
*odor* 14.  
*ofella* 57.  
*offa* 56.  
*officina* 35. 60. 203.  
*officium* 60.  
*Ofincius, Ofinius* 186.  
*oinvorsei* 27. 35.  
*oitier* 25.  
*olea* 15.  
*oleaginus* 16. 38. 183.  
*oleaster, oleastrum* 194.  
*-olentus* 192.  
*olere* 14. 54. 133.  
*oleum* 15.  
*olfacere* 35. 54.  
*olim* 122. 170.  
*oliva* 15. 23.  
*olivetum* 190.  
*olla* 27. 56. 209.  
*ollus, olle* 122.  
*omen* 22.  
*omittere* 63. 65. 181.  
*omniāne* 10.  
*omnimodis* 168.  
*omnis* 61.  
*Onensimus* 52. 68.  
*onus* 14.  
*onustus* 189.  
*operae* 101.  
*operire* 59. 181.  
*Opetreius, Opetrius* 185.  
*opifex* 33. 36. 212.  
*opilio* 22. 25. 31. 35. 212.  
*opimus* 198.  
*opinio* 204.  
*opiter* 9. 22. 35. 212. 214.  
*opitumos* 9. 112.  
*opos* 17. 82.  
*oppido* 168.  
*oppidum* 31.  
*oppodum* 15. 41.

*opponere* 59.  
*opportunos* 200.  
*(ops) opis* 98.  
*optimas* 36. *optimates* 191.  
*optimus* 9. 16. 112.  
*optumus* 34. 41.  
*opulentus, opulens* 108.  
*opus* 14.  
*opusculum* 210.  
*-or -ōris* 22.  
*-or* in der 1. Pers. Sing. Pass. 131.  
*-ōr-* (aus *-ōvēr-*) im Perf. 139.  
*ora* 21.  
*orata* 22.  
*orbi, in orbe, in orbi* 88.  
*orbis* 184.  
*orbita* 190.  
*orbis* 49.  
*Orchivius* 34.  
*orcus* 12.  
*Orcvios* 34.  
*ordo* 23. 39. 203.  
*oreae* 26.  
*Orestes* 93.  
*oricilla* 210.  
*oricula* 22.  
*oriens* 86.  
*origo* 203.  
*oriri* 14. 134.  
*-ōris* 12. 42.  
*oriturus* 153.  
*ornamentum* 39.  
*ornare* 23.  
*ōrnatus* 39.  
*ortus* 14.  
*orum* 22.  
*-orus* 183. 197.  
*ōs* 14. 71. 82.  
*-ōs (-us)* m. 12. 14.  
*-ōs (-us)* abgeworfen 36.  
*ōs* 21. 99. 182.  
*-ōs -ōris* 53.  
*-ōs* im Gen. Sing. der 4. Dekl. 22.



- ōs (Acc.) 39. 67.  
*oscillare* 178.  
*oscillum* 35. 210.  
*osculum* 210.  
*Oscus* 63.  
 -ōss- (aus -ōviss-) im Perf. 139.  
*ossa* 58.  
*ossu, ossua, ossuum* 90.  
*ost-* 63.  
 -ōst- (aus -ōvist-) im Perf. 139.  
*ostendere* 181.  
*Ostia -ae u. -orum* 101.  
*ostium* 21.  
*osus, exosus, perosus* 154. 157.  
 -osus 22. 34. 39. 58. 67. 189.  
*Oufens* 25.  
*ovare* 15.  
*ovile* 211.  
*ovis* 14. 15. 184.  
*ovum* 22. 66.  
 -ox 187.  
*oxime* 34.  
  
*pabulum* 18. 41. 196.  
*pacare* 19.  
*pacificare* 32.  
*pacisci* 19. 43.  
*pactum conventum* 213.  
*pacuficari* 32.  
*paene* 171.  
*paeninsula* 214.  
*paenitens* 156.  
*paenula* 41.  
*pagina* 18. 201.  
*pago* 20. *pagunt* 140.  
*pagus* 183.  
*Painiscos* 26.  
*pala* 19. 207.  
*palatum, palatus* 101.  
*pallefacere* 38.  
*pallere* 12. 60.  
*pallidus* 53.  
*palmes* 199.  
  
*palmiceus* 187.  
*palpebra* 57. 196.  
*pālus* 19. 40. 63.  
*palūs* 188.  
*paluster* 58. 195.  
*pandere* 58.  
*pangere* 18. 20. 59.  
*paniceus* 187.  
*panis* 19. 201.  
*pannibus* 79.  
*pannuceus, pannucius* 188.  
*Panthū* 94.  
*panxi* 143.  
*pappa* 55.  
*par* 84.  
*parcus* 70. 186.  
*parens, parentes* 140.  
*pārēre* 18.  
*paricida, parricida* 56.  
*paricidas* (Nom.) 76.  
*paries* 20. 191. *parietes* 42.  
*parietinae* 201.  
*parilis* 207.  
*parire, pariret* 134.  
*paris* (= *par*) 105.  
*pariturus* 153.  
*pāriturus* 153.  
*parricida* 56.  
*pars* 12. 36. 71. *partes* 101.  
*parsi* 142.  
*parsimonia* 199.  
*parsurus* 142.  
*particeps* 29. 36.  
*partim* 87.  
*parumper* 10. 71.  
*parvulus, parvulus* 42. 208.  
*parrus* 185.  
*pascere* 18.  
*passercula* 210.  
*passus* 58.  
*pasta* 201.  
*pastinum* 201.  
*pastor* 18. 63.

- patefacere* 38.  
*pater* 84. 193.  
*paterfamilias* 213.  
*paternus* 200.  
*pator* 11.  
*patraster* 194.  
*patricius* 188.  
*Patricoles* 37.  
*patrimonium* 199.  
*patrimus* 198.  
*patronus* 204.  
*patruelis* 211.  
*patrus* 17.  
*patruus* 185.  
*Patulacius, Patulcius* 187.  
*pauci* 186.  
*pauciens* 117.  
*paucus* 26.  
*paulatim* 56. 167.  
*Paulina* 56.  
*paulisper* 56. 71.  
*paulum* 26.  
*pauper* 26. 35. 36.  
*pausa* 50.  
*pausea* 50.  
*pausillus* 209.  
*pauxillus* 209.  
*pāvi* (zu *parere*) 19.  
*pax* 19. 99. 182. *pacis* 43.  
*peccare* 59.  
*pecten* 43. 83. 203.  
*pectere* 43.  
*pectus* 197.  
*pecu* 12. 184.  
*peculium* 43.  
*pecunia* 43. 201.  
*pecus* 43.  
*pecus -udis* 71. 188.  
*pedaneus* 202.  
*pedem* 13.  
*pedere* 21. 40. 64.  
*pědēs* 81. 191.  
*pedester* 58. 195.  
*pedetentim* 62.  
*pedica* 186.  
*pedicinus* 201.  
*pedis* 9. 13.  
*pedisecuus* 18.  
*peditastellus* 209.  
*peduculus* 41.  
*pegi* 20. 138. 143.  
*peior* 51.  
*pelagus* 97.  
*pellegere* 60.  
*pellere* 60.  
*pellex, pelex* 57.  
*pellicere* 60. 181.  
*pelligere* 31.  
*pellio* 204.  
*pellis* 60.  
*pelluriae* 42.  
*pellurium* 60. 212.  
*pelvis* 185.  
*pendere* 14. 133.  
*penes* 167.  
*penicillus, penicillum* 210.  
*penis* 40. 65.  
*penitus* 170.  
*penna* 61. 200.  
*pensiculare* 178.  
*penuria* 206.  
*penus -ūs* oder *-ōris*, auch *-i* und *penum* 101.  
*peperci* 9. 12. 29. 138.  
*peperi* 30. 42. 138.  
*pepigi* 30.  
*pepugi* 12.  
*pepuli* 41.  
*pepulit* 14.  
*per* 36.  
*-per* in Adv. 171.  
*percellere* 44. 60. 143.  
*percipit* 134.  
*perculi* 41.  
*perculit* 14.  
*perculsus* 15. 41. 58.

*perdendus* 166.  
*perditus* 166.  
*peregre* 29. 88. 107. 170.  
*peregri* 88. 107.  
*perendie* 168. 171.  
*peres* 53.  
*perfidus* 15.  
*pergere* 35.  
*Pericli* (Gen.) 96.  
*periculum* 37. 57. 195.  
*periculave* 10.  
*periculosus* 22.  
*periculum* 17. 37. 41. 195.  
*perire* 166.  
*peritus* 189.  
*perlegere* 31. 41.  
*perligere* 31.  
*permagnus* 214.  
*perna* 65.  
*pernix* 187.  
*Perpenna* 61.  
*perperam* 168.  
*perpeti* 30.  
*perpetuo, perpetue* 168.  
*perpetuom* 42.  
*perpetuus* 18.  
*perpluont* 42.  
*Perseus* 96.  
*persibus* 55.  
*persolla* 34.  
*persona* 22.  
*perspicuus* 18.  
*pertaesum est* 155.  
*perterrere* 38. 179.  
*pertisum* 31.  
*pes* 13. 20. 56. 59. 71.  
*pēs pēdis* 182.  
*pesestas* 50.  
*pessimus* 58.  
*pessulus* 41.  
*pessum* 58. 98.  
*pessumdare* 10. 179.  
*pessundare* 62.

*pestis* 190.  
*petere* 134.  
*petii, petiit* 42. 139.  
*phalerae* 33.  
*phaselus* 50.  
*Philippus* 47.  
*Phrates* 19.  
*Picens (Picentis)* 191.  
*pictura* 193.  
*picus* 70.  
*pietas* 42.  
*pigerrimus* 34.  
*pigmentum* 39.  
*pila* (Mörserkeule) 24. 207.  
*pila* (Pfeiler) 24.  
*pileum, pilleum* 56.  
*pileus, pilleus* 56.  
*Pilipus* 47.  
*pilum* (Mörserkeule) 24. 40. 65. 67. 207.  
*pinaster* 194.  
*pingere* 59. 134.  
*pinguis* 16.  
*pinna* 61.  
*pinsere, pisere* 40.  
*pinsitus, pistus, pinsus* 149.  
*pinsui, pinsi* 149.  
*pinsum* 58. *pinsus* 142. 149.  
*pinus* 102. 201.  
*piper* 36.  
*Piraeus, Piraeus* 96.  
*pirum, pirus* 183.  
*pisa* 40.  
*Pisaurese* 67.  
*piscis* 184.  
*pisere* 40. 67.  
*pistillum* 34.  
*pistor* 68.  
*pistrilla* 34. 209.  
*pistrina* 68. 194.  
*pistrinum* 194.  
*pistus* 149.  
*pisum* 40. 67.  
*pituita* 190.

- placare* 44.  
*placitum est* 155.  
*placitus* 154.  
*plāga* 19.  
*plancus* 44.  
*plangere* 19. 58.  
*planities* 33.  
*planus* 18. 200.  
*platea* 38.  
*plaudere* 27. 133.  
*plaustrum* 27. 58.  
*plausus* 56.  
*Plautus* 26.  
*plebeius* 51.  
*plēbei, plebi* (Gen.) 92.  
*plebes* 20. 92. 183. 197.  
*plebes, plebis, plebs* 82.  
*plebs* 36. 71. 81. 82. 100.  
*pectere* 53.  
*pleibes* 27.  
*plenus* 19. 53. 132. 200.  
*pleores* 25. 65. 112.  
*plerāque* 10.  
*plere* 19. 53.  
*plerique* 65.  
*-plex* 117.  
*plicare* 43.  
*-plicatus, -plicitus* 148.  
*-plicavi, -plicui* 148.  
*plisima* 24. 112.  
*plodere* 27.  
*plourume* 21. 28. 112.  
*plostrum* 27.  
*Plotus* 26.  
*plous* 112.  
*plovere* 15. 18.  
*pluere* 15.  
*plūi, plui* 38.  
*pluit* 53.  
*plumatilis* 194.  
*plumbum* 68. 196.  
 Plur. von Personen-, Länder-, Städte-  
     namen, Stoffen, Abstrakten 99.
- plura, pluria* 107.  
*plures* 25.  
*pluries* 117.  
*plurimus* 110. 112.  
*plurium* 107.  
*plus* 25. 112.  
*plūvi* 38. *plūvit* 137.  
*pluvia* 18. 184.  
*pluvius* 184.  
*poculum* 195.  
*poculum* 22. 65. 195.  
*podex* 22. 40.  
*poena* 28.  
*Poeni* 28.  
*pol* 175.  
*Pola* 22.  
*polenta* 38. 60. 192.  
*polentarius* 38.  
*Polio* 56.  
*pollen* 60.  
*pollere* 60.  
*polliceri* 60. 180.  
*pollicitor* 68.  
*Pollio, Polio* 56.  
*pollis* 83.  
*Polluces* 54. 175.  
*Pollux* 24. 35.  
*Polouces* 24.  
*pomarium* 206.  
*pomeridianus* 22. 40. 65.  
*pomerium* 21. 22. 32. 40. 65.  
*Pompeius* 51. 185.  
*Pompius* 185.  
*Pomponius* 204.  
*pomum* 198.  
*pondo* 97.  
*pondus* 14.  
*pone* (Adv.) 22. 40. 65. 171. 200.  
*ponere* 22. 35. 40. 65. 180.  
*pons* 36.  
*pontifex* 32.  
*pontium* 85.  
*pontufex* 17. 32.

- popellus* 209.  
*Popilius, Popillius* 56.  
*poples* 191.  
*-poposci* 137.  
*populnus* 60. 200.  
*populoi* 22.  
*populus* 17. 37.  
*porca* 14.  
*porcus, porca* 43. 183.  
*porgite* 35.  
*porricere* 180.  
*porro* 60.  
*porrum* 14. 60.  
*Porsena, Porsenna* 56.  
*Porsina, Porsinna* 56.  
*porta* 14. 190.  
*portio* 12.  
*portitor* 193.  
*portorium* 37.  
*portus* 14.  
*poscere* 14. 43. 62. 68. 134 (2).  
*poscinummius* 212.  
*posedet* 31.  
*positus* 50.  
*posivi* 50. 147.  
*posse* 59. 160.  
*possidere* 60. 180.  
*possum* 10. 35. 160.  
*post* 36.  
*postea* 171.  
*\*posterus* 108. 110. 111.  
*posthac* 10. 171.  
*postibi* 171.  
*posticus* 186.  
*postidea* 171.  
*postis* 190.  
*postmodum, postmodo* 171.  
*postremum* 168.  
*postremus* 110. 111.  
*postridie* 171.  
*postulare* 63. 68.  
*postumus* 110. 111.  
*postus* 35.  
*posui* 147.  
*potens* 161.  
*poterint* 160.  
*potesse, potesset* 160.  
*polestur, possitur, poteratur* 160.  
*pote sum* 160.  
*potiendi* 14.  
*potin* 65.  
*potiri* 134.  
*potis* 14.  
*potisse, potissent* 160.  
*• potissimum* 168.  
*potis sum* 160.  
*potiundi* 14.  
*potiundus* 42.  
*potius* 10.  
*polui* 161.  
*potus* 22. 65. 153. 154.  
*poumilio* 25.  
*prae* 171.  
*praebere* 64.  
*praeceps* 36. 105.  
*praecipēs* 36. 105.  
*praeco* 44. 203.  
*praecoquus* 108.  
*praecox* 36. 108.  
*praedes* 30.  
*praediolum* 208.  
*praedurus* 214.  
*praefamino* 158.  
*praefato* 158.  
*praefica* 30.  
*praefiscine, praefiscini* 29.  
*praegnas* 68.  
*praeire* 38.  
*praeposterus* 104.  
*praeproperus* 104.  
*praes* 35.  
*praesagium* 50.  
*praesidium* 31.  
*praestigiae* 68.  
*praesto (Adv.)* 169.  
*praestolari* 22.

- praesul* 30.  
*praeter* 36. 171.  
*praevidēs (praedes)* 30.  
*pransus* 154.  
*precari* 14. 43.  
*prece* 99.  
*prehendere* 38. 48. 181.  
*prehensus* 58.  
*prelum* 21. 40. 67. 207.  
*prendere* 64.  
*pressi* 58.  
*pressus* 58. 142.  
*pretor* 21. 26.  
*pridie* 171.  
*primipilaris* 206.  
*primore, primori* 106.  
*primores* 112.  
*primotinus* 213.  
*primum* 168.  
*primus* 65. 110. 111.  
*princeps* 35. 36. 61.  
*priscus* 186.  
*prismos* 111.  
*pristinus* 213.  
*priusquam* 10.  
*privignus* 35. 39. 212.  
*privilegium* 213.  
*prō-, prō-* 39.  
*probeat* 29. 64.  
*prōbet* 28. 29.  
*proboum* 28.  
*probus* 49. 196 (2).  
*procella* 44.  
*Procilius* 40.  
*Procilla* 35.  
*Procina* 37.  
*proclivis -us* 34.  
*proconsul, pro consule* 213.  
*procul* 168.  
*procus* 14. 43.  
*prodigium* 48.  
*prodinunt* 134.  
*profanus* 213.  
*profecto* 10.  
*proficisci* 16.  
*prohibere* 28. 38.  
*proles* 28. 100.  
*prolixus* 44.  
*promere* 29.  
*prominere* 152.  
*promiscam* 168.  
*prompsi* 68. 144.  
*promptus* 68.  
*promulgare* 54.  
*promunturium* 17. 42.  
*pronus* 200.  
*propalam* 30.  
*propatulus* 30.  
*prope* 171.  
*propediem* 10. 171.  
*properus* 104.  
*propinquus* 44. 68. 186.  
*propter* 34. 36. 171.  
*proret* 53.  
*prorsus* 22. 35.  
*prosa* 22. 35.  
*prosapia* 100.  
*prosecare* 50.  
*Proserpina* 201.  
*prosciciae* 31.  
*prosperus* 104. 213.  
*prossum, prosum* 60.  
*protenus* 167.  
*protinam* 18. 168.  
*protinus, protinis* 167.  
*proximus* 9. 34. 44. 66. 110. 111.  
*prudens* 25. 35. 191.  
*prugnum* 35.  
*pruina* 65.  
*pruna* 200.  
*Pseudulus* 41.  
*-ple* 121.  
*pubes -ēris* 53.  
*publicus* 39. 55. 186.  
*pudendus* 156.  
*pudicus* 186.

- puditum est* 155.  
*puella* 34. 60. 209.  
*puer* 18. 205.  
*puerpera* 13. 214.  
*puertia* 34.  
*pugil* 36.  
*pugillares* 86. 206.  
*pugillaria* 206.  
*pugillus* 34. 37.  
*pugio* 204.  
*pugnus* 200.  
*pulcer* 205.  
*pulcher* 6. 13. 37. 41. 47.  
*pulcritas*, *pulcritudo* 192.  
*puleium* 51. 63.  
*pullastra* 194.  
*pullulare* 178.  
*pullus* 12. 60.  
*pulmo* 199.  
*puls* 41.  
*pulsus* 15. 41. 142.  
*pultare* 142.  
*pulvillus* 34. 209.  
*pulvinar* 36. 206.  
*pulvinus* 202.  
*pulvis* 14. 41. 50. 196. *pulveris* 13.  
*pumex* 70. 199.  
*pumilio* 25. 207.  
*pumilus* 207.  
*pungere* 59.  
*Punicus* 25.  
*punire* 25.  
*pupillus* 35.  
*purefacere* 179.  
*purgare* 35.  
*purpura* 17.  
*purus* 189. 205.  
*pus* 25. 26.  
*pusillus* 38. 50. 209.  
*pusio* 38.  
*pusus* 38. 50.  
*pütä* 38.  
*puter* 24. 205.  
*putere* 24.  
*putescere* 24.  
*putidus* 24.  
*pütör* 24.  
*putrescere* 24.  
*putris* 104. 205.  
*putus* (Knabe) 16.  
*putus* (rein) 189.  
  
*St. quā* 43.  
*quā* 169.  
*quadráginta* 55.  
*quadrangulus* 215.  
*quadri-* 55.  
*quadriennis* 212.  
*quadrigenti* 68.  
*quadríngenti* 114.  
*quadru-* 55.  
*quadrupedia* 107.  
*quadrussis* 29.  
*quae* 26.  
*quaerere* 43. 53.  
*quaerimus* 14.  
*quaeso* 56. 158.  
*quaesumus* 14. 158.  
*qualis* 127. 210.  
*qualum* 19. 40. 43.  
*qualus* 65.  
*quamobrem* 171.  
*quampridem* 10.  
*quamprimum* 10.  
*quandam* 62.  
*quande* 62.  
*quandiu* 62.  
*quando* 171.  
*quantumvis* 10.  
*quaqua* 124.  
*quartus* 12. 39. 43.  
*quasi* 38. 67.  
*quassum* 60.  
*quassus* 58.  
*quater* 117.  
*quatere* 43. 152.

- quaterni* 116.  
*quattor* 59.  
*quattuor* 18. 43. 59. 71. 114.  
*quatuor* 18. 59.  
*St. quā* 43.  
*-que* 10 (2). 12.  
*quendam* 62.  
*quemadmodum* 171.  
*quemquem* 124.  
*queo* 65.  
*quercus* 43. 66.  
*querela (-ella)* 21. 40. 56. 65.  
*queri* 43. 53.  
*querimonia* 199.  
*quernus* 63. 200.  
*querquedula* 43.  
*querquerus* 183.  
*querulus* 208.  
*ques* (interrog.) 123. (relat.) 125.  
*questus* 195.  
*St. quī* 43.  
*qui* (indef.) 23. (relat.) 23.  
*quī* (Instr.) 123. 125. 126. 169.  
*quibo* 136.  
*quibusquibus* 124.  
*quicquam* 59.  
*quicumque* 124.  
*quid* (relat.) 125.  
*quidam* 24. 64. 127.  
*quies* 43. 70. 102. 191.  
*quietus* 154.  
*quilibet* 10.  
*quin* 36. 174.  
*Quinctius* 39. 44.  
*quinctus* 39.  
*Quinctus* 63.  
*quincunx* 36. 44. 66.  
*quincuplex* 42. 66.  
*quindecim* 35.  
*quingenti* 114.  
*quini* 116.  
*Quinquatres, Quinquatria* 195.  
*Quinquatrus* 184. 195.  
*quinque* 12. 39. 42. 43.  
*quintuplus* 32.  
*quintus* 37. 39. 63.  
*quāpiam* 126.  
*quāquam* 126. 169.  
*quique* (Nom. Plur.) 124.  
*quire* 23. 43. 166.  
*quiris* 43.  
*Quiris* 9. 36. 85.  
*quirquir* 53.  
*quis* 15. (fem.) 126. (relat.) 125.  
*quis hīc* 38.  
*quīs* (relat.) 23. 125.  
*quisnam* 10.  
*quisquam* 10. 127. (fem.) 126.  
*quisque* 127. (= *quisquis*) 125.  
*quisquiliæ* 43.  
*quisquis* = *quisque* 125.  
*quīvis* 10. 127.  
*St. quō* 43.  
*quo* (whin) 170.  
*quocum* 10.  
*quod* = *quot* 55.  
*quodannis* 55.  
*quovis, quovis, quovis* 125.  
*quom* 42. 65.  
*quominus* 10.  
*quomodo* 10.  
*quondam* 62.  
*quoniam* 16. 62. 174.  
*quoque* 10.  
*quoquo* 124.  
*quorundam* 62.  
*quot* 36. 43. 127.  
*quot* = *quod* 55. 71.  
*quotannis* 170.  
*quoties* 39.  
*quotiens* 39. 117.  
*quotquot* 127.  
*quove* 10.  
*gura* 8.



- radere* 19. 133.  
*radius* 184.  
*radix* 19. 23. 70. 187 (2).  
*rallum* 60. 207.  
*rallus* 209.  
*-ram* 138.  
*ramentum* 64.  
*ramices* 199.  
*rana* 63.  
*rapa* 18.  
*rapidus* 188.  
*rapina* 202.  
*rapio* 16.  
*rapum* 18.  
*rastri, rastra* 103.  
*rastrum* 58. 194.  
*ratio* 11.  
*ratis* 11. 20. 190.  
*ratiuncula* 42.  
*ratus* 11. 20.  
*raudus* 25. 48.  
*ravire* 152.  
*ravistellus* 70.  
*ravus* 70.  
*-re* in der 2. Pers. Sing. Pass. 130. 136.  
*-re* im med. pass. Imper. 13.  
*-re (-se)* im akt. Inf. Imperf. 131.  
*reapse* 123.  
*rebellio* 204.  
*reccidi* 35. 144.  
*recens* 168. 191.  
*recidivus* 185.  
*rēctā* 169.  
*rectus* 20. 40.  
*redarguere* 30.  
*reddere* 35. 165.  
*reddibo* 136.  
*rederguisse* 30.  
*redivia* 41.  
*redivivus* 41. 185.  
*refertus* 63.  
*rēg-* 45.  
*regalis* 210.  
*regere* 12. 14. 45.  
*regerum* 90.  
*regina* 23. 104. 203.  
*regio* 204.  
*regnum* 200.  
*regula* 20. 208.  
*regulus* 208.  
*rei* 38.  
*reicere* 40.  
*relictus* 44. 66.  
*relicuos* 18. 42.  
*religio* 45.  
*rēligio, rēligio* 40.  
*reliqui* 23.  
*relligio* 40.  
*-rem* 136.  
*remedium* 31.  
*remex* 29. 36.  
*remures* 54.  
*remus* 20.  
*renes* 83.  
*repens* 191.  
*repente* 169.  
*repentinus* 202.  
*reperere* 70. 133.  
*reperire* 30.  
*replictus* 34.  
*repperi* 35.  
*reppuli* 35.  
*requies* 102. 183.  
*reri* 11. 20.  
*res* 20. 65. 92. 183. (Plur.) 21. 65.  
*reses* 50.  
*resina* 50.  
*responsum* 189.  
*restis* 63. 190.  
*rete* 19.  
*retrosum* 22. 35. 168.  
*rettudi* 35. 144.  
*rettuli* 9. 35.  
*revixi* 152.  
*rex* 19. 61. 104. 182.

- rex* 20. 138.  
*ricinium* 203.  
*ridiculus* 195.  
*-rier*, *-ier* im pass. Inf. 131.  
*rigare* 48. 70.  
*rigere* 48.  
*-rim* 138.  
*rima* 24. 40. 63. 198 (2).  
*rimari* 24.  
*ripa* 23.  
*-ris* in der 2. Pers. Sing. Pass. 130.  
*risus* 58.  
*rivulus* 208.  
*-rö* 54.  
*-rö* im Kompar. 109.  
*-ro* im Perf. Fut. 138.  
*robigo* 22.  
*robur* 42. 49. 82. 189. 197.  
*robustus* 197.  
*robustus* 50. 189.  
*rodere* 19. 133.  
*rodus* 25.  
*rogan* 65.  
*rogus* 14. 45. 183.  
*ros* 22. 197.  
*rosa* 50.  
*rosaceus* 187.  
*rostrum* 58. 194.  
*rota* 14.  
*rotundus* 201.  
*ruber* 17. 24. 48.  
*rubere* 24.  
*rubidus* 24.  
*rubor* 24.  
*rubrica* 186.  
*Rubrius* 205.  
*rudere* 133.  
*rudus* 25.  
*rufus* 25. 49.  
*rugire* 45.  
*ru* (Perf.) 38.  
*ruina* 202.  
*rumen* 25.  
*Rumo* 199.  
*rumor* 199.  
*rumpere* 17. 134.  
*-runt* im Perf. 139 (2).  
*rure* (Lok.) 14. 88. 170.  
*rure* (Abl.) 168.  
*ruri* 88. 170.  
*ruricola* 33.  
*rursum* 168.  
*rursus* 25. 35.  
*rus* 25. 26. 197.  
*rus* (aufs Land) 167.  
*-rus* in der 2. Pers. Sing. Pass. 17.  
 130.  
*russum*, *rusum* 60.  
*rusticus* 193.  
*rutilus* 46.  
*rutundus* 41.  
*-s* 71.  
*-s* in der 2. Pers. Sing. 36.  
*sabulum* 69.  
*saccus* 55.  
*sacellum* 35.  
*sacena* 11.  
*sacerdos* 13. 35. 37. 212.  
*sacrem* 33. *sacres* 33.  
*sacrificare* 32 (2).  
*sacrilegus* 31. 214.  
*sacrosanctus* 213.  
*sacrificare* 17. 32.  
*saeculum* 26.  
*saepe* 171.  
*saepes* 26.  
*saeta* 26.  
*Saeturnus* 19. 26. 194.  
*sagire* 18.  
*Saguntum* 50. 75.  
*sagus* 18.  
*Salamina* -ae 94.  
*salicetum*, *salictum* 35.  
*saliens*, *salientes* 86.  
*saligneus* 200.

- salignus* 16. 200.  
*salillum* 209.  
*salinus, salinum* 202.  
*salix* 54.  
*sallere* 60.  
*salsus* 58.  
*saltus* 195.  
*saluber* 205.  
*salubris* 104.  
*salus* 100.  
*salvere* 158.  
*salvos* 42.  
*salvus* 18. 54. 185.  
*sam* (= *eam*) 50. 120.  
*samentum* 63.  
*Samnis* 36. 191.  
*Samnium* 61.  
*sanguen* 45. 67.  
*sanguinolentus* 42.  
*sanguis* 67. 83.  
*sanus* 18.  
*sapinus, sappinus* 56.  
*sapivi, sapui* 147.  
*sapsa* 120.  
*sarcina* 201.  
*-sare* 177.  
*sartus* 63.  
*sas* (= *eas*) 50. (= *suas*) 121.  
*sat* 12.  
*satın* 36. 65.  
*satis* 12. 168.  
*satisdare* 10. 179.  
*satisfacere* 10. 179.  
*satius* 110.  
*sator* 19.  
*satrapes* 93.  
*satullus* 34. 60. 209.  
*satum* 9.  
*satur* 12. 36. 205.  
*Saturnalia -orum* 102.  
*Saturnus* 19. 194.  
*satus* 11. 20.  
*saucius* 184.  
*saviatio* 66.  
*Saviturnus* 26.  
*savium* 66.  
*saxum* 11.  
*scabellum* 34.  
*scaber* 55.  
*scabere* 44.  
*scābi* 19. 137.  
*scaena* 26.  
*Scaevola* 183.  
*scaevus* 26. 44.  
*scalae* 19. 40. 44. 67. 207.  
*scalprum* 205.  
*scamnium* 34. 61.  
*scandere* 44.  
*scapres* 55.  
*Scaptensula* 52.  
*scapus* 19. 44.  
*scatere* 44. 152.  
*-scē, -scō* im Präs. 134.  
*scelerāque* 10.  
*scelestus* 13. 50. 189.  
*scelus* 44.  
*schema -ae* 94. 97.  
*scicidi* 137 (2).  
*scidi* 137.  
*scilicet* 172.  
*scindere* 44. 58. 134.  
*scintilla* 178.  
*scipio* 44. 204.  
*scire* 44.  
*scirpus* 44.  
*scissus* 58.  
*scito, scitote* 135.  
*selatarius* 57.  
*selis* 57.  
*scloppus* 55. 57.  
*-scō, -scē* im Präs. 134.  
*scobs* 36.  
*scopae* 19. 44.  
*scopulus* 41.  
*scortum* 44.  
*scriba* 183.

- scribere* 23. 44.  
*scripsi* 61.  
*scriptilare* 178.  
*scriptum* 61.  
*scrobs* 36.  
*scrofa* 22. 40. 49. 51. 68.  
*scurra* 44.  
*scutum* 24. 44. 190.  
*sdephoerus* 28.  
*se* 66.  
*se-* 38.  
*-se* im Inf. Perf. Akt. 132.  
*secare* 44.  
*secta* 44. 66. 190.  
*secundus* 44. 116. 201.  
*Secunnus* 61.  
*secuntur* 66.  
*securis* 206.  
*securus* 38.  
*secus* (Geschlecht) 98.  
*secus* (anders) 167.  
*secutus* 66.  
*sed, sedum* 173.  
*sedecim* 21. 40. 63.  
*sedere* 134.  
*sedes* 20 (2). 82. 183. 197.  
*sed hās* 38.  
*sedī* 20.  
*sedibus* 33. 64.  
*Sedigitus* 40. 63.  
*sedimus* 64. 137. 139.  
*seditio* 180.  
*sedulo* 171.  
*sedulus* 41. 213.  
*seges* 71. 191. *segetis* 14. 41.  
*segmentum* 39. 61.  
*segnis* 45. 201.  
*segnitia, segnities, segnitas* 192.  
*seispes* 50.  
*seiuges* 63.  
*seive* 36.  
*Seleucia* 38.  
*selibra* 37.  
*sella* 60. 207.  
*semanimis* 29.  
*sembella* 212.  
*semel* 13. 41. 116 (2). 168.  
*semen* 20.  
*sementis* 15. 198.  
*semetris* 21. 40. 63 (2). 68. 195.  
*semi* 19.  
*semianimis* 29. 30. 34.  
*semianimus* 34. 215.  
*semideus* 214.  
*semiermis* 212.  
*semis* 98.  
*semisenex* 50.  
*semissis* 29.  
*semita* 199.  
*semiustus* 214.  
*Semo* 199.  
*semodius* 37.  
*semol* 41 (2). 168.  
*semolis* 117.  
*semper* 13. 71.  
*sempiternus* 68. 194.  
*Sempronius* 204.  
*senarius* 40.  
*senati* 91.  
*senatus* 196.  
*senatusconsultum* 213.  
*Seneca* 41.  
*senecio* 204.  
*senecta* 190.  
*senex* 36.  
*seni* 21. 40. 63. 116.  
*senior* 114.  
*-sens* 13. 160.  
*-sent* im Perf. 139.  
*sententia* 140.  
*sentis* 190.  
*sentix* 187.  
*seorsum* 66. 168.  
*sepelire* 41.  
*sepelitus* 153.  
*sepladium* 50.

- sepse* 121.  
*september* 205.  
*septendecim* 62.  
*septentriones* 10. 62.  
*septimeī die* 170.  
*septimus* 16. 116.  
*septingenti* 59.  
*septumus* 41.  
*sepulcrum* 195.  
*sepultus* 15. 41. 153.  
*sequestra, sequestris, sequestrum* 33.  
*sequi* 14. 43. *sequor* 44.  
*-sequus* 212.  
*serenus* 66. 202.  
*serere* (säen) 13. 53. 133.  
*series* 184.  
*serius* 19.  
*sermo* 199.  
*serotinus* 213.  
*serpens* 74.  
*serpere* 12.  
*serra* 205.  
*serus* 20. 205.  
*servare* 54.  
*servitium* 33. 192.  
*servitus* 33. 59.  
*servulus* 42.  
*-ses -sidis* 212.  
*sescenti* 62.  
*sescuncia* 35.  
*sese* 50. 121.  
*sesqui* 35.  
*sesquilibra* 214.  
*sessum* 58.  
*sestertius* 35.  
*Sestius* 62.  
*Sethus* 50.  
*setius* 110.  
*seu* 27. 36.  
*severus* 63. 206.  
*sevi* 20.  
*seviri* 63.  
*sevisse, sevissem, sevistis* 37.  
*sex* 43. 66.  
*si* 23. 66.  
*-si* im Perf. 138.  
*sibi* 16. 24. 41. 49. 66.  
*sibilus* 41. 48. 207 (2).  
*sic* 36. 43. 170.  
*sica* 11. 24.  
*siccus* 59.  
*Sicilia* 40.  
*sicubi* 170.  
*Siculus* 41.  
*sidere* 24. 40. 64. 133.  
*sied* 55.  
*siem, sies* u. s. f. 20. 160.  
*sigillum* 34. 37. 60. 209.  
*signifer* 32. 212.  
*signum* 39. 200.  
*silentium* 39.  
*silentus* 191.  
*silex* 186.  
*-silis* 207.  
*silvester* 195.  
*sim, sis, sit, sint* 23. 160.  
*-sim* im Konj. Perf. 140.  
*-sim* in Adv. 167.  
*similis* 41.  
*simitu, simitur* 170.  
*-simō* 33.  
*simplex* 16.  
*simpludiarea* 68.  
*simul* 15. 36. 41 (2). 168.  
*simulatque* 11.  
*simultas* 34.  
*simus, sitis* 20. 23.  
*sin* 36. 174.  
*sinciput* 30. 35. 212.  
*Sing.* von Pflanzen, Tieren u. a. 99.  
*singuli* 37. 59. 116.  
*singulus* 61.  
*sinister* 109 (2).  
*sinistimus* 111.  
*sinistra* 34.  
*sinistrā* 169.

- sinus* 16.  
*-sio* 204.  
*Sipontum* 97.  
*siquidem* 10. 38.  
*siremps* 36.  
*siris, sirit, siritis, sirint* 139.  
*sis* (= *si vis*) 66. 164.  
*sis* (= *suis*) 66. 121.  
*-sisse* im Inf. Perf. Akt. 132.  
*-sissem* 138.  
*sistere* 15. 133.  
*-sitare* 177.  
*sitis* 190.  
*sītis* 20. 23.  
*sire* 10.  
*-so* im Perf. Fut. 140.  
*soboles* 15. 41.  
*sobrinus* 202.  
*soc* 36.  
*socer* 15. 43.  
*societas* 42.  
*socius* 14. 16. 66. 184.  
*socors* 38.  
*Socratae* 96. 99.  
*Socraten* 95.  
*socrus* 15. 37. 43. 184.  
*sodalis* 15. 48. 210.  
*sodes* 22.  
*sol* 23.  
*solae* (Gen. Dat.) 126.  
*solanus* 202.  
*soldum* 34.  
*solea* 54.  
*solerare* 53.  
*solinunt* 134.  
*solium* 54.  
*sollers* 215.  
*sollicitudo* 37.  
*sollicitus* 214.  
*sollus* 14. 60.  
*solstitium* 214.  
*sōlum* 54.  
*solutus* 38. 142.  
*solvere* 15. 38. 51. 53.  
*somnurnus* 200.  
*somnus* 15. 61. 176. 200.  
*sōna* 50.  
*sonare* 22. 134.  
*sonipes* 33.  
*\*sons* 108.  
*sont* 159.  
*sonus* 15.  
*sopire* 22. 176. 177.  
*sopor* 15. 176.  
*sorbere* 49.  
*sorbillare* 178.  
*sordes* 12.  
*soror* 15. 193.  
*sors* 14. 36. 88. 190.  
*sortis* 88.  
*sortus* 35.  
*sos* (= *eos*) 50. 120. (= *suos*) 121.  
*spargere* 48.  
*sparsi* 63.  
*sparsus* 142.  
*spatiarus* 17. 130.  
*spatium* 11. 192.  
*species* 184.  
*specimen* 100.  
*specio* 43.  
*specula* 208.  
*spēcula* 210.  
*speculum* 208.  
*spei* 38.  
*spelunca* 55.  
*sperare* 20.  
*speres, speribus* 92.  
*spes* 20. 92.  
*-spex* 212.  
*spicilegium* 214.  
*spinter* 84.  
*spissus* 58.  
*sponda* 183.  
*spondere* 14.  
*sponte* 98. 168. *spontis* 98.  
*spopondi* 15. 41. 137.

- spopondit* 14.  
*sporta* 14.  
*sprevi, spretus* 20.  
*spuere* 38. 65. 66.  
*sputum* 24.  
*squalere* 43.  
*squama* 43.  
*-ssim, -sso, -ssere* 140.  
*-ssus* im Part. Perf. 142.  
*stabilis* 12.  
*stabulum* 12. 49. 196.  
*stagnum* 39.  
*stamen* 19.  
*stare* 12. 19. 135.  
*stare* 136.  
*statera* 97.  
*statim* 12.  
*statio* 12.  
*statuere* 38. 65.  
*stega* 45.  
*stella* 60.  
*stercus* 16. 44. 58. 66.  
*sterila* 33.  
*sterilis* 33. 207.  
*sterilus* 207.  
*sternuere* 17. 69. 134.  
*sterquilinium* 43. 54.  
*steti* 137.  
*-steti, -steti* 137.  
*-sti* im Perf. 139.  
*stilla* 34. 60.  
*stillare* 178.  
*stillicidium* 32.  
*stilus* 63. 207.  
*stimulus* 63. 199.  
*stinctus* 66.  
*stinguere* 45.  
*stingunt* 66.  
*stinxi* 66.  
*stipendium* 37.  
*stips* 36.  
*stircus* 16.  
*stiria* 34.  
*stirps* 16. 36. 81.  
*-stis* im Perf. 139.  
*stlatus* 70.  
*stlis* 57. 70.  
*stlocus* 70.  
*stloppus* 55.  
*sto* 29.  
*storax* 15.  
*stragulum* 208.  
*stramenticius* 187.  
*stratus* 19.  
*strenuus* 19.  
*stribligo* 63.  
*strigibus, strigibus* 38.  
*strigilis* 207.  
*striglibus* 34.  
*stringere* 45.  
*structum, structus* 40. 61.  
*struix* 187.  
*struppus* 55.  
*struxi* 61.  
*studere* 58.  
*studium* 184.  
*stultus* 41.  
*stupa, stuppa* 56.  
*-sü* im Sup. 99. 133.  
*suadela* 21. 40. 211.  
*suadere* 19. 66.  
*suarsum* 12.  
*suasi* 59.  
*suasum* (Schmutzfleck) 12. 19. 60.  
*suavis* 19. 64. 85. 103. 184.  
*sub* 16. 36. 55. 61. 69.  
*subd-* 61.  
*suber* 75.  
*subitaneus* 202.  
*subl-* 61.  
*sublestus* 29.  
*sublimen, sublime* 171.  
*sublimis -us* 34.  
*suboles* 100.  
*subruptus* 30.  
*subs-* 61. 171.

- subsc* - 64.  
*subsecivus* 185.  
*subsidium* 31.  
*subst* - 64.  
*subt* - 61.  
*subtel* 31.  
*subtemen* 21. 40.  
*subter* 61.  
*subterraneus* 202.  
*subtilis* 24. 31. 40. 41. 63. 207.  
*subula* 196.  
*subulo* 25. 48.  
*subus* 17.  
*subvādes* 30.  
*succedaneus* 202.  
*succerdae* 56.  
*sucinum* 201.  
*sucus, succus* 55.  
*sudare* 25. 66.  
*sudor* 66.  
*suere* 38. 65. 66.  
*suēs* (= *suīs*) 21.  
*suffire* 48. 60. 66.  
*suffragium* 60.  
*sugere* 48. 133.  
*suggestus* 59.  
*sui* (Perf.) 38.  
*sulcus* 17. 41.  
*-sulire* 30.  
*Sulla* 209.  
*sultis* 164.  
*sum* 36. 37. 159.  
*sum* (= *eum*) 50.  
*-sum* im Sup. 99. 132.  
*sumnum* 168.  
*summus* 61. 110. 111.  
*sumpsi* 68. 144.  
*sumptus* 68.  
*sumus* 17. 36. 37. 159.  
*sunt* 42. 139. 159.  
*suovetaurilia* 213.  
*supellex* 60. 90.  
*super* 16. 59. 69. 171.  
*superbus* 207.  
*supercilium* 41.  
*superficies* 30.  
*superi* 109.  
*supernus* 200.  
*superstes* 191.  
*superus, super* 110. 111.  
*supparus* 55.  
*suppetiae, suppetias (ire)* 98.  
*supprimere* 59.  
*suppus* 56.  
*supra* 34.  
*supremus* 110. 111.  
*sura* 24.  
*Sura* 183.  
*-sura* 193.  
*surdaster* 194.  
*surdus* 42.  
*surgere* 35.  
*-surire* 152. 178.  
*-surō* 193.  
*surpui, surpuisse* 35.  
*surrupere* 30 (2).  
*surrecticius* 30.  
*sursum* 25. 35.  
*surus* 24.  
*-surus* 132. 193.  
*sus* 17. 24. 86. 90. *suis* 17.  
*suereis, suere* 90.  
*-sus* im Part. Perf. 132. 142.  
*susc* - 63.  
*susp* - 63.  
*suspicio* 24. 31. 41.  
*sust* - 63.  
*sutus* 24.  
*suum cuique* 10.  
*suus* 18. 121.  
  
*-t* in der 3. Pers. Sing. 36.  
*-ta* m. 189.  
*tabanus* 201.  
*tabella* 35. 209.  
*taberna* 196. 207.



*tabi, tabo* 98.  
*tabla* 37.  
*tabula* 37.  
*tabulimum* 202.  
*tacĕo, tacĕam* 38.  
*tacere* 44.  
*taciturnus* 194.  
*tacitus* 15. 33. 154.  
*taedet* 26.  
*taedium* 184.  
*tago* 140.  
*talentum* 33.  
*talis* 210.  
*talpa* 70.  
*talus* 19. 40. 63.  
*tametsi* 11.  
*tandem* 62.  
*tangere* 19. 45.  
*tantāne* 10.  
*tanton* 9. 36.  
*tantum* 168.  
*tardiusculus* 210.  
*-tare* 177.  
*Tarentum* 33. *Tarentus* 97.  
*Taretinus* 68.  
*tarmes, termes* 199.  
*tarpeſita* 40.  
*Tarsumennus* 40.  
*Tartarus, Tartara* 102.  
*-tas* 59. 70. 192.  
*-tāt-* 18.  
*-tātum, -tātium* 85.  
*taxillus* 35.  
*te* 66.  
*-tĕ, -tŏ* im Präs. 134.  
*teba* 63.  
*tebenna* 63.  
*techina* 16. 37.  
*tectum* 190.  
*tectus* 20. 40.  
*Tecumessa* 37.  
*ted* 71.  
*tegere* 12. 13. 14. 45. 70.

*tegetis* 41.  
*teſile* 208.  
*teſimen, teſmen* 198.  
*tegula* 20.  
*tegulum* 208.  
*tegumen* 41. 198.  
*tegumentum* 41.  
*tela* 21. 40. 63. 207.  
*Telesilla* 34.  
*Telis* 54.  
*Tellumo* 199.  
*tellus* 60.  
*telum* 21. 40. 63. 207.  
*temerarius* 206.  
*temo* 21. 40. 63. 199.  
*temperi* 88. 170.  
*tempeſtas* 53.  
*tempeſtatebus* 14.  
*tempeſtus* 192.  
*templum* 68.  
*tempori, tempore* 88. 170.  
*temptare* 68.  
*tempus* 17. *temporis* 53.  
*tendere* 58.  
*tenebrae* 52. 57. 62. 205.  
*tenere* 12.  
*tensaurus* 52.  
*tentus* 11. 13.  
*tenuis* 13. 18. 85. 103. 184.  
*tenus* 167.  
*-tenus* 31.  
*ter* 117.  
*-ter -tera* u. *-tra* in Subst. 104.  
*-ter -tris* 84.  
*-ter* in Adv. 36. 171.  
*Terebonio* 37.  
*terebra* 57. 196.  
*terere* 24.  
*teres* 191. *teretis* 41.  
*tergeminus* 214.  
*tergere* 13. 45. 70.  
*tergus* 48.  
*termes* (Holzwurm, Zweig) 199.

- terminus* 132. 199 (2).  
*termo* 199.  
*terni* 24. 116.  
*-terō* im Kompar. 109.  
*terra* 177.  
*terrenus* 21. 202.  
*terrere* 60. 177.  
*terrestris* 195.  
*terrificus* 33.  
*tersus* 142.  
*tertius* 13.  
*tesca* 68.  
*tesquos* 43.  
*testa* 68. 190.  
*testamentum* 13. 68.  
*testimonium* 199.  
*testis* 68. 190.  
*testudo* 203 (2).  
*tetigi* 30. 138.  
*tetini* 144.  
*tetuli* 137. 163.  
*Teum* 95.  
*texi* 20. 138.  
*Thales* 96.  
*Tharsymachus* 40.  
*thensaurus* 52. 68.  
*Thraex* 26.  
*Thucydidas* 96.  
*Thurium, Thurii* 102.  
*Thyestes* 93.  
*-tia, -ties* 192.  
*tibi* 16. 24. 41. 49. 66.  
*tibia* 63. 70.  
*tibicen* 24. 28. 29. 32. 214.  
*Tiburi, Tibure* 88.  
*Tiburs* 36.  
*-tiēs* 20. 192.  
*tigillum* 34. 37.  
*tigni, tigna* 103.  
*tignum* 16. 39. 61. 200.  
*tilia* 69.  
*-tilis* 207.  
*-tim* in Adv. 167.  
*timedus* 33.  
*timidus* 33.  
*-timō* 33. 109.  
*tinctus* 66.  
*-tingere* 42.  
*tinguere* 16. 42. 45.  
*tingunt* 66.  
*tinzi* 66.  
*-tio* 83. 190. 204.  
*tiro* 203.  
*tirocinium* 188.  
*tīs* 119.  
*-tis* 130.  
*tisana* 69.  
*-titare* 177.  
*-tium* 192 (2).  
*-tō, -tē* im Präs. 134.  
*-tō* in Ordinalzahlen 109.  
*-tō* in adv. Part. 169.  
*-tō* aus *-tōd* 21. 71.  
*-tō* im Imper. 21.  
*-tōd* im Imper. 21. 129.  
*tofus* 49. 51.  
*toga* 13. 14. 45. 70.  
*tolleno* 202.  
*tollere* 15. 53. 60.  
*tonare* 70.  
*tondere* 14. 62.  
*tongere* 45.  
*tonitrus* 194.  
*tonsor* 193.  
*tonsorius* 193.  
*tonstrina* 58.  
*tonstrix* 58. 193.  
*tonsura* 193.  
*tonus* 14. 70.  
*topper* 59. 71.  
*-tor -tōris* 22. 83.  
*-tor -trix* 104.  
*-tor* im Imper. 131.  
*torculum* 208.  
*torculus* 66.  
*tormentum* 63. 198.

*torquere* 43.  
*torquis* 43.  
*torrens* 86.  
*torrere* 14. 60. 177.  
*torsi* 63. 71.  
*tortus* 63. 142.  
*torus* 183.  
*tostus* 68. 142. 153.  
*tot* 36. 127.  
*-tote* 130.  
*totidem* 36.  
*totiens* 40. 117.  
*toties* 40.  
*totondi* 15. 41.  
*totondii* 14.  
*trabs* 11. 36. 81.  
*tractum* 61.  
*trahere* 48.  
*traïccere* 42.  
*trames* 199.  
*tranquillus* 56.  
*trans* 171.  
*transtillum* 34. 37. 209.  
*traxi* 61.  
*tredecim* 64.  
*tremipes* 33.  
*tremiscere* 16.  
*tremulus* 208.  
*trepit* 47.  
*tres* 21. 65. 115.  
*tres tressis* 29.  
*tri-* 15.  
*tribuere* 38.  
*tribulis* 211.  
*tribunal* 36.  
*tribunicus* 188.  
*tribunus* 201.  
*-trië (-trië)* 193.  
*trichilintum* 37.  
*triclinium* 214.  
*trico* 44.  
*triens* 13.  
*triginta* 114.

*trimus* 28.  
*-trina* 37.  
*trini* 24. 116 (2).  
*trinum* 116.  
*trio* 70.  
*tripodare* 14.  
*triquetrus* 43.  
*triremis* 34.  
*triresmis* 20.  
*trīs* 115.  
*tristis* 190.  
*trisulcus* 50.  
*tritavus* 30.  
*triticum* 193.  
*tritus* 24.  
*triumpe* 55.  
*triumphus* 41. 47.  
*trivi* 24.  
*trivium* 215.  
*-trix* 22. 23. 37. 187 (2). 193.  
*Troia* 51.  
*Troiugena* 32. 214 (2).  
*trucidare* 37.  
*trudere* 24.  
*-trum* 37.  
*trutina* 16. 33.  
*tu* (Dekl.) 119.  
*-tū* im Sup. 99. 133.  
*tuba* 196.  
*tuber* 25. 67.  
*tubicen* 32. 214.  
*tubulustrium* 41.  
*-tudo -tudinis* 83. 203 (2).  
*tuendus* 39.  
*tugurium* 18. 41. 205.  
*tuli* 41. 53. 137.  
*tum* 65.  
*-tum* im Sup. 99. 132.  
*-tumō* im Superl. 109.  
*tumulti* 91.  
*tumulus* 199. 208.  
*tunc* 61.  
*tundere* 58. 70.

- tunica* 42.  
*tunsus* 58.  
 -*tur* 130. 131.  
 -*tura* 25. 193.  
*turba* 196.  
*turbare* 70.  
*turbassitur* 140.  
*turben* 203.  
*turbinēs* 12.  
*turbo* (Subst.) 203 (2).  
*turdela* 65.  
*turdus* 42. 65. 70.  
*turgere* 42. 45. 70.  
 -*turire* 152. 178.  
 -*turō* 25. 193.  
*turpis* 42. 184.  
*Turpleio* 34.  
*turriſer* 32.  
*turtur* 182.  
*turunda* 41.  
 -*turus* 132.  
*tus* 25.  
 -*tūs* 59. 70. 192.  
 -*tus* im Part. Perf. 132. 141.  
 -*tus* in Ordnungszahlen 189.  
 -*tus* in Adv. 169. 170.  
*Tuscus* 68.  
*tussis* 58. 190.  
*tusus* 58. 67.  
*tute* 10. 121.  
*tuticus* 24.  
*tutudi* 41. 138.  
 -*tutum*, -*tutium* 85.  
*tutus* 24.  
*tuus* 18. 121.  
  
 -*u* in *u*-Stämmen 17.  
 -*u*- als Kompositionsvokal 32.  
 -*ū* im Gen. Sing. der 2. griech. Dekl. 94.  
 -*ū* im Lok. (Dat.) 25.  
 -*ū* aus -*ūd* 71.  
*uber* 13. 25. 49. 205.  
  
*ubi* 18. 49. 69.  
*ubinam* 10.  
*ubique* 170.  
 -*ud* 14. 17.  
*udus* 24. 188.  
*Uſens* 49.  
 -*ui* im Perf. 18. 138.  
*ulcus* 18. 44.  
 -*ulentus* 191. 192.  
*uligo* 54.  
*Ulizes* 95.  
*Ulizes* 96.  
*ullus* 114. 127. 209.  
*ulna* 14. 41. 60.  
*uls* 171.  
*ulterior* 111.  
*ultimus* 41. 111.  
*ultus* 63.  
*ulula* 183.  
*ululare* 41.  
 -*um* n. 17.  
 -*um* im Gen. Plur. von Adj. der 2. Dekl. 105.  
 -*um* im Gen. Plur. der Distribu-  
 tiva 116.  
 -*um* im adj. Gen. Plur. der 3. Dekl. 106. 107.  
 -*um* im Gen. Plur. der Part. auf  
 -*ns* 107.  
 -*um* im Gen. Plur. des Kompar. 107.  
*umbilicus* 17. 41. 49. 186.  
*umbo* 41. 49.  
*umerus* 17. 41. 205.  
*umidus* 40.  
*umor* 40. 63.  
*unā* 169.  
*unctus* 39. 44. 63. 66.  
 -*unculus* -*uncula* 42.  
*uncus* 12. 42. 44.  
*unda* 18. 58.  
*unde* 18. 69. 170.  
*undecim* 16. 34. 35. 213.

- unguen* 13.  
*unguentum* 192.  
*ungere* 45.  
*unguis* 17. 42. 48.  
*ungulus* 59.  
*ungunt* 66.  
*uni* 114. 116.  
*unimanus* 103.  
*unus* 25. 114 (2).  
*unxi* 66.  
*upilio* 25. 31. 35.  
*upupa* 17. 41.  
*urbs* 17. 42. 48. 71.  
*urere* 24. 53.  
*urgere* 18. 45.  
*urna* 63.  
*ursi* 63.  
*ursus* 15. 42. 63.  
*urtica* 186.  
*uruca* 186.  
*-us* m. 17.  
*-us -a* in Subst. 104.  
*-us* n. 12. 17.  
*-us -ëris* 53. 197.  
*-us -öris* 22. 53. 197.  
*-us* im Gen. Sing. 17.  
*-us* (für *-us es*) 159.  
*-ūs* im Gen. Sing. der 4. Dekl. 25.  
*-ūs* (Acc.) 39. 67.  
*uspiam* 171.  
*usquam* 171.  
*usque* 171.  
*ussi* 58.  
*-ust, -ast, -umst* 159.  
*usucapere* 179.  
*ususfructus* 213.  
*ut* 36. 170.  
*utarus* 17. 130.  
*uter* 18. 69. 126.  
*uterque* 10.  
*ūti* 25.  
*ūti* 18. 170.  
*utinam* 36.  
*utique* 36.  
*utrāque* 10.  
*utrium* 85. 89.  
*utrubi* 41.  
*-uus* 18.  
*uva* 25. 63.  
*uvere* 63.  
*uvescere* 24.  
*uvidus* 188.  
*uxor* 18. 193.  
*vacca* 43. 55.  
*vacefieri* 179.  
*vacillare, vaccillare* 55.  
*vācillare, vēcillare* 38.  
*vācillare* 39. 67.  
*vēcillare* 57.  
*vacivus* 185.  
*vacuefacere* 179.  
*vacuus* 18. 51. 185.  
*vadere* 133. 152.  
*vadum* 69.  
*vagina* 45. 202.  
*vagus* 182.  
*valde* 34.  
*valere* 69.  
*valetudo, valitudo* 37.  
*valgus* 48. 54.  
*valiturus* 153.  
*vallis* 60.  
*vallum, vallus* 60.  
*vallus* (zu *vannus*) 34. 209.  
*valvae* 12.  
*vannus* 61.  
*vannus* 19. 200.  
*vapor* 69.  
*variegare* 42.  
*varietas* 42.  
*Varro* 56.  
*vās* 102. 182. *vasa -orum* 102.  
*vastitas, vastities, vastitudo* 192.  
*vasum* 50. 102.  
*vates* 19. 82. 197.

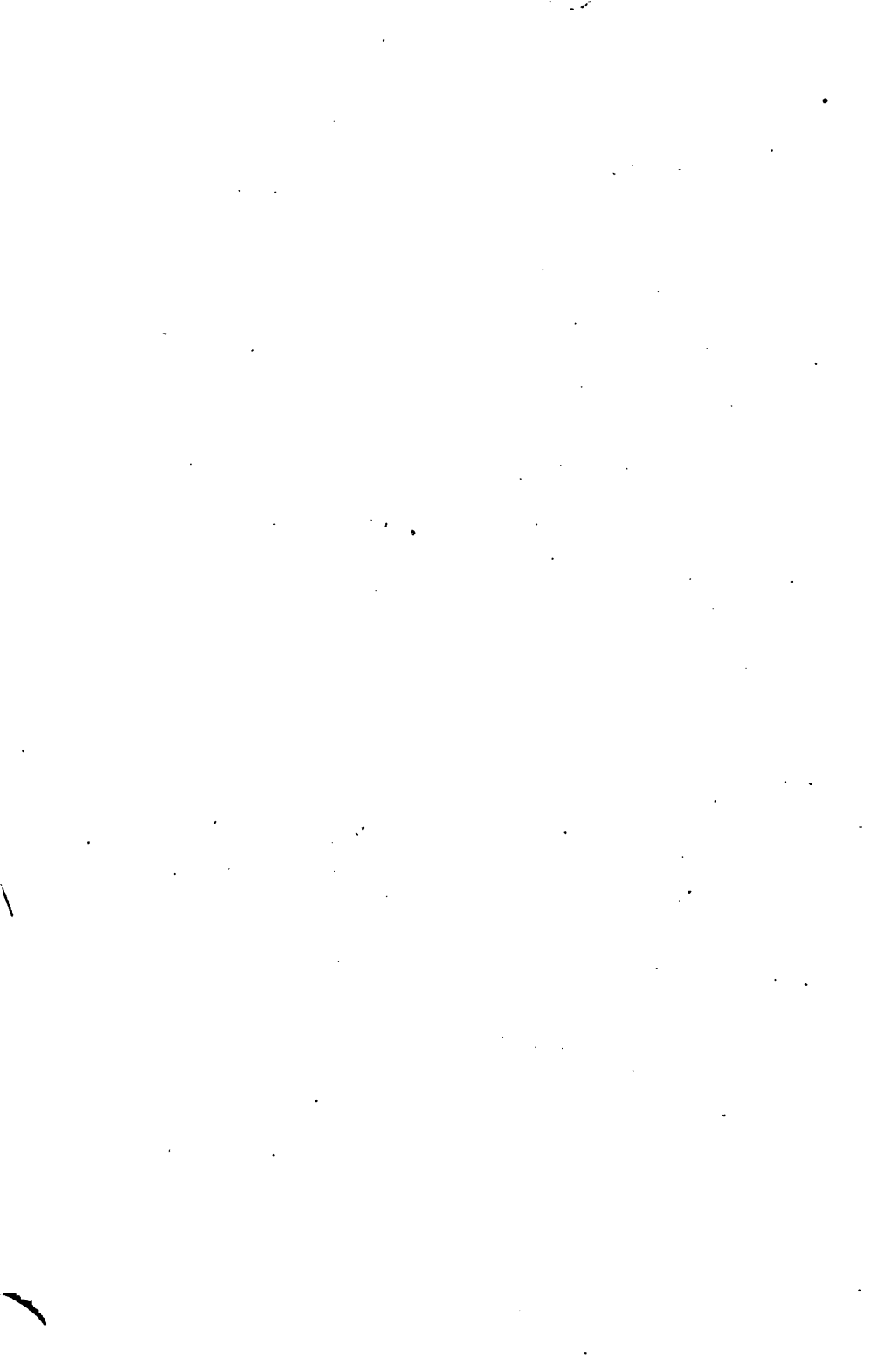
- vaticinium* 188.  
*vaticinus* 188.  
*vecors* 215.  
*vectigal* 36.  
*vectis* 85. 190.  
*vectum* 61.  
*vegetus* 14. 41. 45.  
*vehere* 48. 133.  
*vehiculum* 195.  
*vel* 173.  
*Velabrum* 57.  
*veles* 191.  
*velim* 23. 136.  
*velimus, velitis* 23.  
*velle* 60. 131. 163.  
*Velleius* 51.  
*vellere* 60. 69.  
*velli, vulsi* 145.  
*vellus* 60.  
*velum* (Hülle) 21. 40. 65.  
*velum* (Segel) 21. 40. 63.  
*velut* 10.  
*vena* 21. 65. 200.  
*-vena* 212.  
*venabulum* 196.  
*venalis* 210.  
*venari* 21.  
*venaticus* 193.  
*vendendus* 166.  
*vendere* 35. 179.  
*venditus* 166.  
*veneficium* 37.  
*venenum* 202.  
*Venerus* 17.  
*venetus* 41.  
*vēni* 20. 137.  
*venia* 184.  
*venio* 16. 52. 62.  
*venire* 13. 69. 134.  
*venire* 166. 179. *vēniri* 166.  
*Vcnos* 17. 82.  
*vensica* 13. 67.  
*venter* 52. 69. *ventrium* 85. 89.  
*ventum* 13. 62.  
*ventus* 192.  
*venum, veno, venui* 98.  
*venumdare* 10.  
*venundare* 62.  
*Venus* 197.  
*ver* 21. 65. 84. 100. 205. *veris* 21. 65.  
*Veracia* 187.  
*verbena* 202.  
*verbenaca* 186.  
*verber* 205. *verbere, verberis* 99.  
*verberit* 136.  
*verbum* 14. 48. 196 (2).  
*vere* 169.  
*Verecunus* 61.  
*veretur* (unpers.) 156.  
*vergere* 45. 54. 133.  
*Vergili* 9.  
*Vergilius* 41.  
*veridicus* 32.  
*vermis* 14. 69.  
*vernus* 200.  
*vero* 10. 169.  
*verrere* 60. 69.  
*verres* 60. 82. 197.  
*verruca* 186.  
*versiculus* 209.  
*versum* 168.  
*versum, versus* (zu *verro*) 58. 142.  
*versus* 58.  
*versutus* 189.  
*vertebra* 48. 57.  
*vertex* 186.  
*Vertumnus* 199.  
*veru* 69.  
*veruntamen* 62.  
*verus* 19. 183.  
*vervex* 187.  
*vesanus* 50.  
*vesica* 40. 67. 186.  
*vesper* 12. 100. 101.  
*vespere, vesperi* 88. 170.  
*vespertilio* 54. 204.

- vespertinus* 202.  
*vester* 121.  
*vestibulum* 37.  
*vestis* 12. 190.  
*veteranus* 202.  
*veterior* 108.  
*veternus* 200.  
*veterrimus* 109.  
*vetus* 12. 197. *veteris* 53.  
*vetustior* 108.  
*vexi* 61.  
*-vi* im Perf. 138.  
*viator* 193.  
*Vibidienus* 202.  
*viburnum* 207.  
*vicem* 167.  
*vices* 15. 44.  
*vicesma* 34.  
*vici* 137.  
*vicinus* 42.  
*vīcis* u. s. f. 98.  
*victor* 22.  
*victrix* 22. 23.  
*victum* 61.  
*vicus* 23. 43. 183.  
*videlicet* 172.  
*viden* 36. 65. *vidēn* 38.  
*videre* 15.  
*vidi* 23. 137.  
*vidimus* 65. 138.  
*vidisti* 139.  
*vidua* 18. 48. 66.  
*vies* 21.  
*vigere* 45. 152.  
*vigil* 45. 71. 208.  
*viginti* 16. 54. 114. 115.  
*viglias* 34.  
*vilicus* 56. 186.  
*vilis* 41. 65.  
*villum* 34.  
*villus* 60.  
*vimen* 23.  
*vin* 164.  
*vincere* 15. 44.  
*vinculum, vinculum* 208.  
*vindemia* 35.  
*vindex* 39. 81.  
*vinitor* 193.  
*Vinius, Vinnius* 56.  
*vinnus* 61.  
*vinolentus* 42.  
*vinum* 23.  
*viocurus* 32.  
*vipera* 37.  
*vir* 15. 71. 205.  
*vires* 53.  
*virga* 16. 45.  
*virgo* 16. 45.  
*virgultum* 190.  
*viridis* 64. 188.  
*virus* 23.  
*vis* (Kraft) 23. 90.  
*vis* (du willst) 23. 164.  
*Visculus* 57.  
*visere* 23.  
*-visse, -vissem, -vistis* 37.  
*vita* 69.  
*vitellum* 210.  
*vitis* 23. 190.  
*vitta* 56.  
*vitulus* 37.  
*Vitumnus* 199.  
*vituperare* 30.  
*vivarium* 206.  
*vivere* 69.  
*vivous* 28.  
*virus* 23. 69.  
*vix* 171.  
*vixi* 61.  
*vobis* 24. 64.  
*vocare* 22.  
*vocitare* 177.  
*vocivus* 51. 185.  
*volare* 69.  
*Volcanus* 42. 44. 201.  
*-volentior, -volentissimus* 110.

- volnus* 42. 197.  
*volo* 15.  
*volt* 42.  
*Voltumnus* 194.  
*volturus* 36.  
*volucer (volucris)* 195.  
*volucre* (Abl.) 88.  
*volucris* 57. 69.  
*volucrum, volucrium* 90. 106.  
*Volumnus, Volumna* 199.  
*volumus* 37.  
*voluntarius* 37.  
*voluntas* 42.  
*volup* 36. 37. 107.  
*volupe* 15. 107.  
*voluptarius* 37.  
*voluptas* 192.  
*-volus* 212.  
*volutus* 142.  
*volvere* 15.  
*vomer* 82. 196.  
*vomere* 15.  
*vomica* 186.  
*vomis* 14. 22. 40. 63. 82. 196.  
*vopte* 35. 64. 121.  
*vorago* 203 (2).  
*vorare* 54. 69.  
*vorsus* 14.  
*-vorus* 212.  
*votum* 22.  
*vovere* 63.  
*vovi* 22.  
*vox* 22. 182.  
*vulgus* 41. 48.  
*vulnificus* 33.  
*vulnus* 41. 60.  
*vulsi* 145.  
*vulsus* 15. 142.  
*vult* 41.  
*vultis* 15.  
*vultur* 36. 41. 42. 193.  
*culturis, vulturis* 193.







3 9015 06231 0274



UNIVERSITY OF MICHIGAN

